

# **Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 2019**

**komm**it**mensch** ist die bundesweite Kampagne der gesetzlichen Unfallversicherung in Deutschland. Sie will Unternehmen und Bildungseinrichtungen dabei unterstützen eine Präventionskultur zu entwickeln, in der Sicherheit und Gesundheit Grundlage allen Handelns sind. Weitere Informationen unter [www.kommmitmensch.de](http://www.kommmitmensch.de)

---

## **Impressum**

### **Herausgegeben von:**

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)  
Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften  
und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Referat Statistik

Glinkastraße 40  
10117 Berlin  
Telefon: 030 13001-0 (Zentrale)  
Fax: 030 13001-9876  
E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

Ausgabe: Oktober 2020

### **Bildnachweis**

Titel: [mirkomedia – stock.adobe.com](https://www.adobe.com/stock/)

# **Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 2019**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>1 Allgemeines</b>	<b>9</b>	Langjährige Entwicklung der durch	
		Asbest bedingten Berufskrankheiten	53
<b>2 Organisation und Umfang der Versicherung</b>	<b>10</b>	Erkrankungen durch ionisierende Strahlen	53
2.1 Organisation	10	Berufskrankheiten gemäß DDR-BKVO	54
2.2 Unternehmen	12	<b>5 Renten</b>	<b>55</b>
2.3 Versicherungsverhältnisse, Versicherte		5.1 Rentenbestand	55
und Vollarbeiter	14	5.2 Entwicklung des Rentenbestandes	55
2.4 Geleistete Arbeitsstunden	18	5.3 Laufende Renten an Berufserkrankte	57
2.5 Der Beitragsberechnung zugrunde		<b>6 Sonstige Leistungen</b>	<b>60</b>
gelegtes Entgelt	20	6.1 Leistungen an Verletzte und Erkrankte	61
<b>3 Arbeits- und Wegeunfälle</b>	<b>21</b>	6.2 Leistungen an Hinterbliebene	61
3.1 Begriffe	21	6.3 Übergangsleistungen	62
3.2 Unfallquoten	21	<b>7 Rechnungslegungsvorschriften</b>	<b>64</b>
3.3 Meldepflichtige Arbeitsunfälle	23	<b>8 Aufwendungen</b>	<b>65</b>
3.4 Meldepflichtige Wegeunfälle	26	8.1 Entschädigungsleistungen	65
3.5 Neue Arbeitsunfallrenten	28	Heilbehandlung	65
3.6 Neue Wegeunfallrenten	31	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	65
3.7 Verhältnis von neuen Unfallrenten		Renten, Beihilfen und Abfindungen	68
zu meldepflichtigen Unfällen	32	8.2 Aufwendungen bei Berufskrankheiten	68
3.8 Tödliche Unfälle	33	8.3 Steuerungskosten für Prävention	69
<b>4 Berufskrankheiten</b>	<b>35</b>	8.4 Verwaltungs- und Verfahrenskosten	70
4.1 Begriffe	35	<b>9 Lastenausgleich und Lastenverteilung</b>	<b>71</b>
Listen-Berufskrankheitensystem		Lastenausgleich	71
und Erweiterung	35	Lastenverteilung	71
Berufskrankheiten nach der BK-Liste		Übergangsregelungen	72
der ehemaligen DDR	36	<b>10 Vermögen</b>	<b>73</b>
Bezugszahlen	36	10.1 Betriebsmittel	73
4.2 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	37	10.2 Rücklage	73
4.3 Entschiedene Fälle	40	10.3 Verwaltungsvermögen	74
Anerkannte Berufskrankheiten und		10.4 Altersrückstellungen	74
neue Berufskrankheitenrenten	41	<b>11 Aufbringung der Mittel</b>	<b>75</b>
Anerkannte Berufskrankheiten		11.1 Aufwendungen im Überblick	75
im Berichtsjahr	43	11.2 Umlagesoll der	
Neue Berufskrankheitenrenten		gewerblichen Berufsgenossenschaften	76
im Berichtsjahr	45	11.3 Beitragssatz der gewerblichen	
Bestätigte Fälle ohne Anerkennung		Berufsgenossenschaften	78
im juristischen Sinne	48	11.4 Aufbringung der Mittel im Bereich	
4.4 Todesfälle	49	der Unfallversicherungsträger	
4.5 Schwerpunkte im		der öffentlichen Hand	79
Berufskrankheitengeschehen	50		
Häufigste Berufskrankheiten	50		
Langjährige Entwicklung der			
Lärmschwerhörigkeit	50		
Langjährige Entwicklung der			
Hauterkrankungen	51		

**Tabellenteil**

<b>Geschäftsergebnisse 2019</b> .....	<b>82</b>
Tabelle 1: Organisation und Umfang der Versicherung.....	83
Tabelle 2: Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle.....	87
Tabelle 3: Leistungsfälle.....	89
Tabelle 4: Rentenbestand.....	90
Tabelle 5.1.1: Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV).....	94
Tabelle 5.1.2: Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981.....	97
Tabelle 5.2: Berufskrankheiten im Überblick.....	99
Tabelle 5.3: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 2000.....	100
Tabelle 5.4: Anerkannte Berufskrankheiten seit 2000.....	101
Tabelle 5.5: Neue Berufskrankheitenrenten seit 2000.....	102
Tabelle 5.6: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK.....	103
Tabelle 5.7: Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs.2 BKV nach UV-Träger und BK.....	107
Tabelle 5.8: Entschiedene Fälle nach UV-Träger und BK.....	111
Tabelle 5.9: Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK.....	115
Tabelle 5.10: Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK.....	119
Tabelle 5.11: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK.....	123
Tabelle 5.12: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK.....	127
Tabelle 5.13: Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK.....	131
Tabelle 5.14: Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK.....	135
Tabelle 5.15: Fälle, bei denen die berufliche Verursachung der Erkrankung festgestellt wurde, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt waren.....	139
Tabelle 5.16: Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR.....	140
<b>Rechnungsergebnisse 2019</b> .....	<b>141</b>
Tabelle 6.1: Kontenklasse 0 – Aktiva.....	142
Tabelle 6.2: Kontenklasse 1 – Passiva.....	144
Tabelle 6.3: Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren.....	145
Tabelle 6.4: Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen.....	147
Tabelle 6.5: Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation).....	149
Tabelle 6.5a: Kontenklasse 5 – Leistungen.....	152
Tabelle 6.6: Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen.....	156
Tabelle 6.7: Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten.....	159
Tabelle 6.8: Kontenklasse 9 – Verrechnungs- und Abschlusskonten.....	161

	Seite
<b>Anhang</b> .....	<b>162</b>
<b>Anhang 1</b> .....	<b>163</b>
Berufskrankheiten nach Bundesländern 2019 .....	163
Arbeits- und Wegeunfälle nach Bundesländern 2019 .....	164
Schul- und Schulwegunfälle nach Bundesländern 2019 .....	165
<b>Anhang 2</b> .....	<b>166</b>
Entwicklung der Reha-Statistik .....	166
Reha-Fall / Reha-Maßnahme .....	167
Instrumente der medizinischen Rehabilitation .....	167
Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle	
nach Unfallversicherungsträger und Art der erbrachten Maßnahmen 2018 .....	169
nach Unfallart und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2018 .....	170
mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2018 .....	171
mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2018 .....	172
mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2018 .....	173
mit Maßnahmen zu Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2018 .....	174
mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2018 .....	175
mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2018 .....	176
<b>Anhang 3</b> .....	<b>177</b>
Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften (Aufwendungen abzüglich Erträge) bzw. Umlagebeiträge der Unfallversicherungs-Träger der öffentlichen Hand in 1.000 € .....	177
<b>Anhang 4</b> .....	<b>180</b>
Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den tödlichen Arbeits- und Wegeunfällen 2018 .....	181
Übersicht der Arbeits- und Wegeunfälle 2018 .....	182
<b>Anhang 5</b> .....	<b>187</b>
Schulunfallschwerpunkte 2018 der meldepflichtigen Schulunfälle nach Art der Einrichtung .....	188
Schülerunfälle nach Schulart und schulischer Veranstaltung .....	188
Straßenverkehrsunfälle 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung .....	190
Straßenverkehrsunfälle .....	190

# **Geschäfts- und Rechnungsergebnisse 2019**

## **Übersicht**

## Übersicht der wichtigsten Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand seit 2000

	2000	2005	2010	2015	2018	2019
<b>Organisation</b>						
UV-Träger	73	59	40	34	33	33
Sektionen und Bezirksverwaltungen <sup>1</sup>	123	115	93	72	70	70
<b>Umfang der Versicherung</b>						
Unternehmen/Einrichtungen	3.486.450	3.702.144	3.943.133	4.037.712	4.066.816	4.098.108
Vollarbeiter <sup>2</sup>	35.759.390	34.415.187	36.941.169	39.402.061	37.978.727	41.560.982
Versicherte <sup>6</sup>	71.001.231	71.451.965	75.548.669	79.784.640	83.269.679	65.476.180
Versicherungsverhältnisse <sup>6</sup>	88.794.387	91.067.977	97.141.012	103.885.490	111.686.831	123.044.849
<b>Entgelt<sup>1</sup></b>						
Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt						
in 1.000 € <sup>1</sup>	658.312.472	675.686.431	753.019.262	921.721.717	1.043.238.605	1.088.405.015
pro (GBG-) Vollarbeiter <sup>1</sup>	21.162	22.746	23.496	26.790	32.266	31.961
<b>Arbeits- und Wegeunfälle</b>						
Meldepflichtige Arbeitsunfälle <sup>2</sup>	1.380.289	931.932	954.459	866.056	877.198	871.547
je 1.000 Vollarbeiter	38,60	27,08	25,84	21,98	23,10	20,97
je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden	25,06	17,25	16,15	14,00	14,81	13,53
Meldepflichtige Schulunfälle	1.463.423	1.290.782	1.307.348	1.244.577	1.162.901	1.176.664
je 1.000 Schüler	84,28	74,30	76,35	72,48	66,17	66,86
Meldepflichtige Wegeunfälle <sup>2</sup>	231.332	185.146	223.973	179.181	188.527	186.672
je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse	5,73	4,73	5,25	3,78	3,64	3,61
Meldepflichtige Schulwegunfälle	140.275	124.650	124.572	110.200	109.346	108.787
je 1.000 Schüler	8,08	7,17	7,28	6,42	6,22	6,18
<b>Meldepflichtige Unfälle zusammen<sup>2</sup></b>	<b>1.611.621</b>	<b>1.117.078</b>	<b>1.178.432</b>	<b>1.045.237</b>	<b>1.065.725</b>	<b>1.058.219</b>
Neue Arbeitsunfallrenten <sup>2</sup>	24.903	19.237	16.564	14.460	13.559	13.362
je 1.000 Vollarbeiter	0,696	0,559	0,448	0,367	0,357	0,322
Neue Schulunfallrenten	1.107	1.209	619	541	603	576
Neue Wegeunfallrenten <sup>2</sup>	8.082	7.001	6.076	4.809	4.548	4.626
je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse	0,200	0,179	0,142	0,102	0,088	0,089
Neue Schulwegunfallrenten	512	469	317	248	210	224
<b>Neue Unfallrenten zusammen<sup>2</sup></b>	<b>32.985</b>	<b>26.238</b>	<b>22.640</b>	<b>19.269</b>	<b>18.107</b>	<b>17.988</b>
Tödliche Arbeitsunfälle <sup>2</sup>	918	656	519	470	420	497
Tödliche Schulunfälle	19	9	6	21	10	5
Tödliche Wegeunfälle <sup>2</sup>	794	552	367	348	310	309
Tödliche Schulwegunfälle	93	72	50	40	25	39
<b>Tödliche Unfälle zusammen<sup>2</sup></b>	<b>1.712</b>	<b>1.208</b>	<b>886</b>	<b>818</b>	<b>730</b>	<b>806</b>
<b>Berufskrankheiten (BKen)</b>						
Verdachtsanzeigen	78.029	59.919	70.277	76.991	77.877	80.132
<b>Entschiedene Fälle</b>	<b>75.060</b>	<b>63.909</b>	<b>69.186</b>	<b>76.090</b>	<b>78.384</b>	<b>78.234</b>
davon:						
<b>BK-Verdacht bestätigt</b>	<b>23.817</b>	<b>25.022</b>	<b>31.219</b>	<b>37.149</b>	<b>38.005</b>	<b>35.264</b>
Anerkannte Berufskrankheiten	16.414	15.920	15.461	16.802	19.748	18.156
darunter neue BK-Renten	4.901	5.459	6.123	5.049	4.813	4.667
Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt	7.403	9.102	15.758	20.347	18.257	17.108
<b>BK-Verdacht nicht bestätigt</b>	<b>45.769</b>	<b>38.887</b>	<b>37.967</b>	<b>38.941</b>	<b>40.379</b>	<b>42.970</b>
Todesfälle infolge einer BK	2.306	3.097	3.315	2.963	2.435	2.555
<b>Rentenbestand</b>	<b>991.833</b>	<b>941.007</b>	<b>881.268</b>	<b>815.778</b>	<b>774.997</b>	<b>760.568</b>
Verletzte und Erkrankte	847.884	806.707	758.374	704.858	671.865	660.203
Witwen und Witwer	123.530	115.977	109.023	100.717	95.029	92.632
Waisen	20.292	18.236	13.837	10.174	8.086	7.717
Sonstige	127	87	34	29	17	16
<b>Umlagesoll<sup>4</sup> der gewerblichen Berufsgenossenschaften in €</b>	<b>8.689.937.845</b>	<b>8.814.109.645</b>	<b>9.858.685.153</b>	<b>10.905.393.185</b>	<b>11.458.919.542</b>	<b>12.396.396.070</b>
<b>Umlagebeitrag<sup>5</sup> der UV-Träger der öffentlichen Hand in €</b>	<b>1.012.372.701</b>	<b>1.126.662.437</b>	<b>1.195.338.218</b>	<b>1.428.360.783</b>	<b>1.632.451.079</b>	<b>1.687.841.433</b>
<b>Aufwendungen<sup>3</sup> in €</b>						
Prävention <sup>3</sup>	716.524.589	812.559.793	911.434.949	1.122.624.434	1.223.552.327	1.285.090.922
Entschädigungsleistungen <sup>3</sup>	8.542.477.260	8.675.925.849	9.304.087.838	9.943.042.518	10.697.947.833	11.124.558.943
darunter: Heilbehandlung, sonst. Rehabilitation	3.084.570.514	3.103.987.028	3.676.488.869	4.270.919.732	4.756.299.552	5.075.590.149
Finanzielle Kompensation <sup>3</sup>	5.457.906.747	5.571.938.820	5.627.598.969	5.672.122.786	5.941.648.281	6.048.968.794
Verwaltung und Verfahren <sup>3</sup>	1.190.412.177	1.266.087.688	1.275.609.735	1.422.566.934	1.543.077.646	1.605.611.969

<sup>1</sup> nur gewerbliche Berufsgenossenschaften

<sup>2</sup> ohne Schüler-Unfallversicherung

<sup>3</sup> Änderungen im Kontenrahmen ab Berichtsjahr 2010, Vorjahresvergleiche nur bedingt möglich; u.a. finanzielle Kompensation inkl. neuem Konto 589 „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

<sup>4</sup> inklusive Umlagebeitrag für die Unfallkasse Post und Telekom

<sup>5</sup> ohne Umlagebeitrag der Unfallkasse Post und Telekom

<sup>6</sup> neue Berechnungsmethode ab 2019



# 1 Allgemeines

Die vorliegende Darstellung beruht auf den Geschäfts- und Rechnungsergebnissen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für das Berichtsjahr 2019, die gemäß § 79 Abs. 1 und 2 SGB IV zu erstellen und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorzulegen sind. Dabei werden Kennzahlen

zu Unternehmen und Versicherten, zu Arbeits- und Wegeunfällen beziehungsweise zu Schul- und Schulwegunfällen<sup>1</sup>, Berufskrankheiten, Renten und sonstigen Leistungen zusammengestellt sowie die Rechnungsergebnisse mit den Aktiva und Passiva einerseits und den Aufwendungen und Erträgen andererseits ausgewiesen.

---

<sup>1</sup> Der verwendete „Schul“-Begriff umfasst Tageseinrichtungen (inkl. Tagespflege), allgemein bildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen. Analog dazu werden dabei auch die Bezeichnungen für Versicherte („Schüler“) und Unfälle („Schüler-, Schul- und Schulwegunfall“) umfassend verwendet.

# 2 Organisation und Umfang der Versicherung

## 2.1 Organisation

Einige der gegenwärtig bestehenden gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden bereits aufgrund des ersten Gesetzes über die Unfallversicherung vom 6. Juli 1884 errichtet. Dieses Gesetz trat mit Wirkung vom 1. Oktober 1885 in Kraft.

Seit 1991 haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand, bei letzteren zumeist durch Neugründungen, – den Bestimmungen des Einigungsvertrags entsprechend – ihre Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer ausgedehnt.

Im Jahr 2004 hatten noch 35 gewerbliche Berufsgenossenschaften mit 119 Bezirksverwaltungen bestanden. Nach Fusionen im Jahr 2005 hatte sich ihre Zahl jedoch bereits auf 26 reduziert. Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Unfallversicherungsmodernisierungsgesetz (UVMG) in der Fassung vom 8. Mai 2008 nennt als wesentliche Ziele die Anpassung der Organisation der gesetzlichen Unfallversicherung an veränderte Wirtschaftsstrukturen, die Lösung der Altlasten-Problematik sowie die Modernisierung der Verwaltungsstrukturen. Damit beschreibt der Gesetzgeber den seiner Ansicht nach bestehenden Reformbedarf. Als Lösung für Letzteres sieht das Gesetz vor, durch Fusionen in eigener Verantwortung der Selbstverwaltung die Zahl der gewerblichen Berufsgenossenschaften auf neun Träger zu reduzieren. Dieses Ziel der Bundesregierung ist am 1. Januar 2011 erreicht worden.

Am 1. Januar 2012 schlossen sich der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Unfallkasse München zur Kommunalen Unfallversicherung Bayern zusammen. Am 1. Januar 2015 folgte der Zusammenschluss der Unfallkasse des Bundes und der Eisenbahn-Unfallkasse zur Unfallversicherung Bund und Bahn. Zu Beginn des Jahres 2016 erfolgte die Fusion der Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft und der Unfallkasse Post und Telekom zur neuen Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation. Damit gab es erstmals einen Zusammenschluss einer gewerblichen Berufsgenossenschaft und einem Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Seit dem Jahr 2016 bestehen somit 24 Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand. Beginnend mit der Neuorganisation im öffentlichen Bereich zum 1. Januar 1998 hatte sich die Zahl der Träger von ursprünglich 54 mehr als halbiert. Darüber hinaus gibt es im öffentlichen Bereich eine Reihe von Verwaltungsgemeinschaften und Kooperationen.

Nachfolgende Übersicht enthält eine Aufstellung der gewerblichen Berufsgenossenschaften sowie der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand mit den Zuständigkeiten in der Allgemeinen und in der Schüler-Unfallversicherung.

Die Zahl der bei den Unfallversicherungsträgern tätigen Personen hat sich mit 21.659 um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr (22.229) verringert. Davon gehörten 16.607 zum Verwaltungspersonal und 5.052 zum Personal der Prävention. Die Organe der Selbstverwaltung sind paritätisch mit Versicherten- und Arbeitgebervertretern besetzt. Im Berichtsjahr gehörten 436 ehrenamtliche Mitglieder den Vorständen und 1.072 den Vertreterversammlungen an; diese Zahlen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

**Die Unfallversicherungsträger 2019 und ihre Gliederung nach Bereichen**

UV-Träger-Nr.		Gewerbliche Berufsgenossenschaften
101		Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie
102		Berufsgenossenschaft Holz und Metall
103		Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
104		Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
105		Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe
106		Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik
107		Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation <sup>9</sup>
108		Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
109		Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
AUV <sup>6</sup>	SUV <sup>7</sup>	Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand
202	302	Unfallkasse Nord <sup>10</sup>
204	304	Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen <sup>3</sup>
205	305	Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
206	306	Unfallkasse Hessen
207	307	Unfallkasse Rheinland-Pfalz
208	308	Unfallkasse Baden-Württemberg
210	310	Unfallkasse Saarland
211	311	Unfallkasse Berlin
212	312	Unfallkasse Brandenburg <sup>5</sup>
213	313	Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern
214	314	Unfallkasse Sachsen
215	315	Unfallkasse Sachsen-Anhalt
216	316	Unfallkasse Thüringen
221	321	Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover <sup>4</sup>
222	322	Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg <sup>3</sup>
223	323	Braunschweigischer Gemeinde-Unfallversicherungsverband <sup>3</sup>
224	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern <sup>2</sup>
231	331	Landesunfallkasse Niedersachsen <sup>4</sup>
232	332	Bayerische Landesunfallkasse <sup>2</sup>
240		Unfallversicherung Bund und Bahn <sup>8</sup>
251		Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
252		Feuerwehr-Unfallkasse Niedersachsen <sup>3</sup>
253		Feuerwehr-Unfallkasse Mitte
254		Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg <sup>5</sup>

<sup>2 3 4 5</sup> Unfallversicherungsträger mit gleicher Ziffer bilden eine Verwaltungsgemeinschaft.

<sup>6</sup> Allgemeine Unfallversicherung

<sup>7</sup> Schüler-Unfallversicherung

<sup>8</sup> Aufgrund der gesetzlichen Regelung des § 4 des Gesetzes zur Errichtung der Unfallversicherung Bund und Bahn werden 166.391 Beamte von der UVB präventiv betreut. Die Werte in diesem Bericht beziehen sich ausschließlich auf den Teilbereich gesetzliche Unfallversicherung.

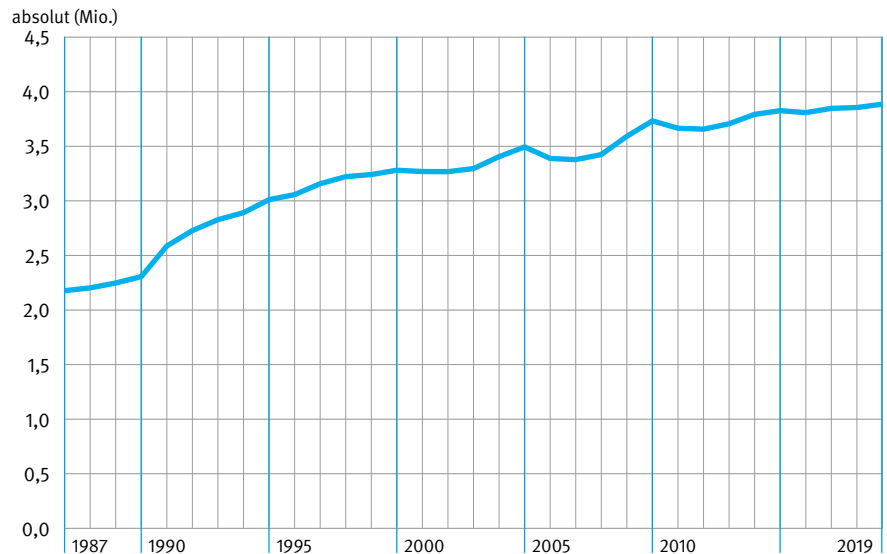
<sup>9</sup> Neben der gesetzlichen Unfallversicherung sind der BG Verkehr weitere Aufgaben übertragen, u.a. die Prävention und die Unfallfürsorge für die bei den Mitgliedsunternehmen der ehemaligen Unfallkasse Post und Telekom beschäftigten 40.278 Beamten. Die Werte in diesem Bericht beziehen sich ausschließlich auf den Teilbereich gesetzliche Unfallversicherung.

<sup>10</sup> Die UK Nord übernimmt seit 2008 Aufgaben des staatlichen Arbeitsschutzes, die in diesem Bericht nicht berücksichtigt werden.

## 2.2 Unternehmen

Im Jahr 2019 waren 4.098.108 Unternehmen bzw. Einrichtungen bei den Mitgliedern der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg um 0,8 %. Von den Unternehmen fielen 3.415.572 in den Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften, die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand betreuten 682.536 Unternehmen und Einrichtungen. Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand zählen als zugehörige Unternehmen Bund, Länder, Gemeindeverbände, Kommunen, Hilfeleistungsunternehmen, Privathaushalte und selbständige Unternehmen nach § 125 Abs. 3, § 128 Abs. 4, § 129 Abs. 3 SGB VII. Für das Berichtsjahr 2019 wurden 24.289 Unternehmen, 491.280 Privathaushalte, die Personen beschäftigen und 21.935 Hilfeleistungsunternehmen ermittelt. Außerdem sind die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für die Einrichtungen in der Schüler-Unfallversicherung zuständig. Dazu gehören Einrichtungen der Tagesbetreuung (inkl. Tagespflege), allgemeinbildende, berufliche und Hochschulen. Die Anzahl dieser Einrichtungen ist gegenüber dem Vorjahr um 0,4 % auf 145.032 gestiegen.

Abbildung 1  
Unternehmen\*



\* Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten, sowie Bildungseinrichtungen

Abbildung 1 zeigt den Verlauf der Zahl der Unternehmen seit 1987. Bis zum Jahr 2000 stieg die Zahl der Unternehmen kontinuierlich an. Insbesondere zeigte sich ein deutlicher Anstieg nach Ausweitung der Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer. Anfang 2000 stagnierte die Entwicklung für zwei Jahre, um dann ab 2003 wieder – mit kurzen Unterbrechungen – weiter anzusteigen.

Übersicht 1 zeigt, wie unterschiedlich sich die Zahl der Unternehmen in den gewerblichen Berufsgenossenschaften, sowie der Unternehmen bei den Trägern der öffentlichen Hand bzw. der Einrichtungen der Schüler-Unfallversicherung, seit 2000 entwickelt hat.

Übersicht 1  
 Unternehmen<sup>1</sup>

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>3.048.617</b>	<b>3.167.567</b>	<b>3.307.643</b>	<b>3.344.433</b>	<b>3.376.997</b>	<b>3.415.572</b>	<b>+ 38.575</b>	<b>+ 1,14</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	34.082	34.123	35.985	32.326	30.150	26.437	- 3.713	- 12,32
102 BG Holz und Metall	199.081	188.710	203.827	218.153	183.141	179.701	- 3.440	- 1,88
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	222.347	230.531	208.834	218.282	209.514	208.255	- 1.259	- 0,60
104 BG der Bauwirtschaft	469.796	477.311	290.851	282.685	298.823	305.543	+ 6.720	+ 2,25
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	420.779	422.193	327.983	244.681	239.861	238.541	- 1.320	- 0,55
106 BG Handel und Warenlogistik	437.251	415.470	439.894	404.024	380.666	379.637	- 1.029	- 0,27
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	175.683	191.559	198.321	195.856	197.859	199.631	+ 1.772	+ 0,90
108 Verwaltungs-BG	613.181	690.801	973.079	1.118.353	1.191.063	1.221.522	+ 30.459	+ 2,56
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	476.417	516.869	628.869	630.073	645.920	656.305	+ 10.385	+ 1,61
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>343.785</b>	<b>446.782</b>	<b>498.724</b>	<b>551.008</b>	<b>545.294</b>	<b>537.504</b>	<b>- 7.790</b>	<b>- 1,43</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3.392.402</b>	<b>3.614.349</b>	<b>3.806.367</b>	<b>3.895.441</b>	<b>3.922.291</b>	<b>3.953.076</b>	<b>+ 30.785</b>	<b>+ 0,78</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
<i>Einrichtungen<sup>2</sup></i>	<i>94.048</i>	<i>87.795</i>	<i>136.766</i>	<i>142.271</i>	<i>144.525</i>	<i>145.032</i>	<i>+ 507</i>	<i>+ 0,35</i>

<sup>1</sup> Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten

<sup>2</sup> ab 2006: Erweiterung des § 2 Abs. Nr. 8 a SGB VII für Kinder in Tagespflege

### 2.3 Versicherungsverhältnisse, Versicherte und Vollarbeiter

Die statistische Betrachtung des Versicherungsumfangs erfordert bei der gesetzlichen Unfallversicherung eine differenzierte Erfassung der nach den §§ 2, 3 und 6 SGB VII versicherten Personenkreise. Im Jahr 2018 kam es dabei zu einer wesentlichen Veränderung: Die Meldung der Entgelte und der Arbeitszeiten durch die Unternehmen an die gesetzliche Unfallversicherung war erstmals ausschließlich digital möglich. Im Vergleich zur bisherigen Meldung auf Papier liegen mit dem elektronischen Lohnnachweis nun präzisere Angaben zu den versicherten Personen und den geleisteten Arbeitsstunden vor. Dies schränkt die Aussagekraft von Vergleichen mit den Vorjahren ein. Des

Weiteren wurden im Berichtsjahr 2019 methodische Anpassungen bei der Erhebung der Daten vorgenommen, was ebenfalls Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit mit früheren Jahren hat. Die Details werden an den entsprechenden Stellen des folgenden Texts dargestellt.

#### Versicherungsverhältnisse und versicherte Personen

Die in den Geschäftsergebnissen nachzuweisenden Versicherungsverhältnisse werden einzeln erfasst, auch wenn bei der versicherten Person Mehrfach-Versicherung vorliegt: z. B. als abhängig Beschäftigter, daneben als ehrenamtlich Tätiger und

zeitweilig zusätzlich als Blutspender. Mit Ausnahme von nur selten und kurzfristig versicherten Personenkreisen (z. B. Einzelhelfer) stellt die Zahl der Versicherungsverhältnisse den gesamten Umfang der Versicherung dar. Bisher wurden die Versicherungsverhältnisse überwiegend an einem Stichtag gezählt. Ab dem Berichtsjahr 2019 wird jedes Versicherungsverhältnis, dass an mindestens einem Tag des Jahres bestand, gezählt. Dadurch ergeben sich 2019 mit über 123 Millionen Versicherungsverhältnissen deutlich mehr als in den Vorjahren. In den Übersichten 2 und 3 sind sie nach ihrer Art aufgegliedert dargestellt. Auf den gewerblichen und öffentlichen Bereich der Allgemeinen Unfall-

#### Übersicht 2

Versicherungsverhältnisse 2019

	Unternehmer 1	Abhängig Beschäftigte 2	Kinder in Tageseinrichtungen/ Tagespflege 3	Schüler 4	Studierende 5	Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende 6	Hausangestellte 7	Ehrenamtlich Tätige 8	Personen in Hilfeleistungsunternehmen 9
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>785.864</b>	<b>42.686.996</b>				<b>3.553.807</b>		<b>2.546.597</b>	<b>1.081.571</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	3.422	1.635.905				16.498		256	
102 BG Holz und Metall	35.172	5.492.141				52.773		84	
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	76.560	4.243.600				39.027		298	
104 BG der Bauwirtschaft	41.407	2.883.831				27.703		408	
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	23.847	3.864.030				38.000		86	
106 BG Handel und Warenlogistik	93.777	5.213.943				52.667		52	
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	113.806	1.641.568				15.980		88	
108 Verwaltungs-BG	91.168	10.387.776				3.175.390		2.545.004	
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	306.705	7.324.202				135.769		321	1.081.571
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>29</b>	<b>4.774.180</b>				<b>244.641</b>	<b>677.592</b>	<b>2.317.743</b>	<b>2.184.476</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>			<b>4.590.742</b>	<b>12.002.456</b>	<b>3.435.027</b>				
<b>Insgesamt</b>	<b>785.893</b>	<b>47.461.176</b>	<b>4.590.742</b>	<b>12.002.456</b>	<b>3.435.027</b>	<b>3.798.448</b>	<b>677.592</b>	<b>4.864.340</b>	<b>3.266.047</b>

## Übersicht 3

## Versicherungsverhältnisse 2019 (Fortsetzung)

	Selbsthelfer im sozialen Wohnungsbau, Versicherte bei nicht-gewerbs- mäßigen Bauarbeiten	Arbeitslose (UV Bund und Bahn)	Strafge- fangene	Sons- tige regel- mäßig Tätige	Blutspen- der	Reha- bilitanden	Pflege- personen	Versiche- rungsverhält- nisse insge- samt	gewichtete Versiche- rungsver- hältnisse <sup>3</sup>	Versicherte Personen
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>459.280</b>					<b>23.960.960</b>		<b>75.075.075</b>	<b>44.781.058</b>	
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie						11.075		1.667.156	1.642.707	
102 BG Holz und Metall						101.070		5.681.240	5.538.381	
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse						38.489		4.397.974	4.328.187	
104 BG der Bauwirtschaft	459.280							3.412.629	3.045.639	
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe								3.925.963	3.895.485	
106 BG Handel und Warenlogistik								5.360.439	5.318.258	
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation								1.771.442	1.758.578	
108 Verwaltungs-BG						23.810.326		40.009.664	11.487.574	
109 BG für Gesundheits- dienst und Wohlfahrtspflege								8.848.568	7.766.249	
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>57.016</b>	<b>9.583.232</b>	<b>117.061</b>	<b>79.718</b>	<b>2.725.636</b>	<b>166.491</b>	<b>5.013.734</b>	<b>27.941.549</b>	<b>6.996.276</b>	
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								<b>20.028.225</b>		
<b>Insgesamt</b>	<b>516.296</b>	<b>9.583.232</b>	<b>117.061</b>	<b>79.718</b>	<b>2.725.636</b>	<b>24.127.451</b>	<b>5.013.734</b>	<b>123.044.849</b>	<b>51.777.334</b>	<b>65.476.180</b>

<sup>3</sup> zur Berechnung der Wegeunfallraten, siehe Abschnitt 3.2

versicherung entfielen 103.016.624 Versicherungsverhältnisse. Die Aufteilung nach den neun gewerblichen Berufsgenossenschaften ist ebenfalls den Übersichten zu entnehmen. Einen wesentlichen Teil der Versicherungsverhältnisse machten zudem die rund 20,03 Mio. Kinder in Tagesbetreuung, Schüler und Studierende in der Schüler-Unfallversicherung aus.

Die Zahl der versicherten Personen wird aus der Zahl der Versicherungsverhältnisse errechnet, wobei eine Bereinigung für Mehrfach-Versicherung derselben Person erfolgt; somit wird die Zahl der versicherten Personen ermittelt, die tatsächlich dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung unterliegen. Für das Berichtsjahr ergab sich eine Zahl von 65.476.180 Versicherten bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den UV-Trägern der öffentlichen Hand.

### Vollarbeiter

Die Zahl der Vollarbeiter ist eine statistische Größe, die zur Berechnung von relativen Unfallhäufigkeiten verwendet wird, die alle Versicherten (auch ehrenamtlich Tätige, Rehabilitanden, Pflegepersonen etc.) berücksichtigt. Ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten – nicht der tariflichen – Arbeitsstundenzahl. Der Vollarbeiter-Richtwert berücksichtigt die kalendarischen Arbeitstage, die durchschnittlichen Urlaubs- und Krankheitstage sowie die bezahlten Wochenstunden und wird seit 1986 jährlich aktualisiert. Für 2019 wird einheitlich ein Vollarbeiter-Richtwert von 1.550 Stunden zugrunde gelegt. Zwei Halbtagskräfte, die jeweils die Hälfte dieser Stundenzahl gearbeitet haben, zählen somit statistisch als ein Vollarbeiter. Diese Größe eignet sich gut als Bezugszahl für die Berechnung von Arbeitsunfallquoten, weil sie die durchschnittliche Expositionszeit eines Vollbeschäftigten gegenüber der Gefahr, einen Arbeitsunfall zu erleiden, widerspiegelt.

Für die Mehrzahl der Versicherungsverhältnisse liegen jedoch keine Angaben zur Zeit unter Risiko vor. Dies gilt z. B. für Blutspender, Pflegepersonen oder Rehabilitanden. Für diese Gruppen wird die Zahl der Vollarbeiter mithilfe von Faktoren aus den Versicherungsverhältnissen geschätzt. Diese teilweise seit 30 Jahren unveränderten Faktoren mussten aufgrund der neuen Zählmethode der Versicherungsverhältnisse überarbeitet werden und wurden

### Übersicht 4

Vollarbeiter 2019

	Unternehmer	Abhängig beschäftigte Vollarbeiter	Sonstige Vollarbeiter	Vollarbeiter insgesamt
	1	2	3	4
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>767.638</b>	<b>29.222.529</b>	<b>4.063.709</b>	<b>34.053.876</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	3.377	1.309.779	4.654	1.317.810
102 BG Holz und Metall	35.169	4.285.261	22.691	4.343.121
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	76.560	3.020.809	12.453	3.109.822
104 BG der Bauwirtschaft	40.555	1.891.076	120.401	2.052.032
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	23.270	2.034.765	7.608	2.065.643
106 BG Handel und Warenlogistik	93.777	4.487.355	10.538	4.591.670
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	108.899	1.606.778	3.204	1.718.881
108 Verwaltungs-BG	87.806	5.904.600	3.746.817	9.739.223
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	298.225	4.682.106	135.343	5.115.674
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>29</b>	<b>3.809.347</b>	<b>3.697.730</b>	<b>7.507.106</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>767.667</b>	<b>33.031.876</b>	<b>7.761.439</b>	<b>41.560.982</b>

zugleich aktuellen Gegebenheiten angepasst, so dass sie die geleistete Zeit wieder realistischer abbilden. Dadurch kommt es in einigen Bereichen zu einer deutlichen Zunahme der resultierenden Zahl der Vollarbeiter.

Für das Berichtsjahr betrug die Zahl der Vollarbeiter 41.560.982 und liegt damit um 9,4 % über dem Vorjahreswert. Davon entfielen 34.053.876 Vollarbeiter auf den Bereich der gewerblichen Wirtschaft, was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 5,3 % darstellt. Im öffentlichen Bereich waren die übrigen 7.507.106 Vollarbeiter zu verzeichnen, dies entspricht einem Anstieg von 33,0 %. Die Bestimmung der Rechengröße Vollarbeiter wird für die Versicherten

der Schüler-Unfallversicherung nicht vorgenommen. Stattdessen wird für die Berechnung von Unfallquoten in diesem Bereich auf einen Stichtagsbestand zurückgegriffen. Die Gliederung der Vollarbeitergruppen nach den beiden Bereichen der Allgemeinen Unfallversicherung und nach den gewerblichen Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 4 dargestellt.



Übersicht 5

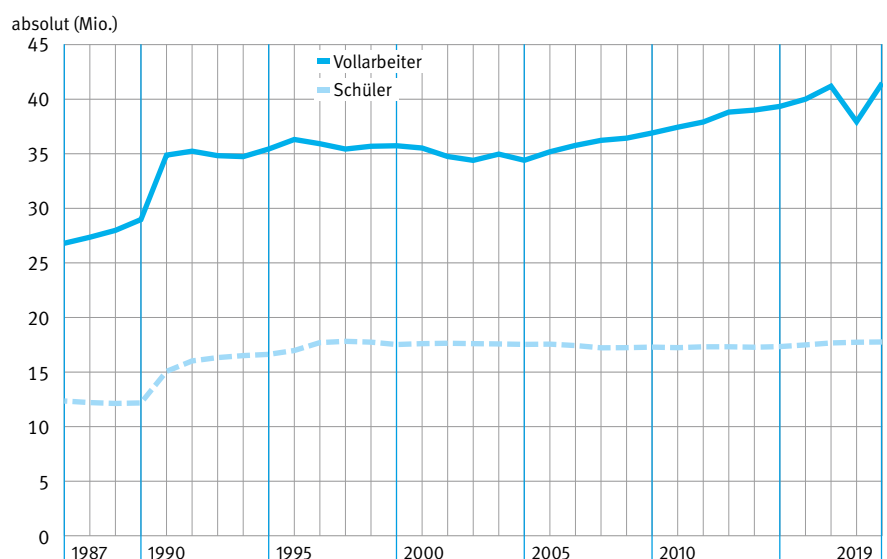
Vollarbeiter seit 2000

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>31.108.083</b>	<b>29.706.299</b>	<b>32.049.142</b>	<b>34.406.081</b>	<b>32.332.808</b>	<b>34.053.876</b>	<b>+ 1.721.068</b>	<b>+ 5,32</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.390.797	1.239.124	1.179.281	1.212.459	1.333.217	1.317.810	- 15.407	- 1,16
102 BG Holz und Metall	4.362.292	3.958.779	3.844.841	4.089.069	4.317.306	4.343.121	+ 25.815	+ 0,60
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.498.258	3.141.625	2.893.902	3.066.041	3.080.428	3.109.822	+ 29.394	+ 0,95
104 BG der Bauwirtschaft	2.723.932	1.846.606	1.769.325	1.844.284	1.991.334	2.052.032	+ 60.698	+ 3,05
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.045.719	1.892.250	1.817.047	1.937.151	2.079.072	2.065.643	- 13.429	- 0,65
106 BG Handel und Warenlogistik	3.677.160	3.698.166	3.739.645	4.488.496	4.595.710	4.591.670	- 4.040	- 0,09
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1.709.552	1.603.974	1.669.824	1.643.065	1.703.727	1.718.881	+ 15.154	+ 0,89
108 Verwaltungs-BG	8.671.810	8.876.661	11.047.870	11.594.383	8.043.759	9.739.223	+ 1.695.464	+ 21,08
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	3.028.563	3.449.114	4.087.407	4.531.133	5.188.255	5.115.674	- 72.581	- 1,40
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>4.651.307</b>	<b>4.708.888</b>	<b>4.892.027</b>	<b>4.995.980</b>	<b>5.645.919</b>	<b>7.507.106</b>	<b>+ 1.861.187</b>	<b>+ 32,97</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>35.759.390</b>	<b>34.415.187</b>	<b>36.941.169</b>	<b>39.402.061</b>	<b>37.978.727</b>	<b>41.560.982</b>	<b>+ 3.582.255</b>	<b>9,43</b>

Übersicht 5 mit den Vollarbeiterzahlen für ausgewählte Jahre seit 2000 nach Bereichen und nach gewerblichen Berufsgenossenschaften zeigt die strukturellen Veränderungen im langjährigen Verlauf.

Der langjährige Verlauf der Vollarbeiter- und Schülerzahlen seit 1987 ist Abbildung 2 zu entnehmen.

Abbildung 2 Vollarbeiter/Schüler\*



\* Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege, Schüler/innen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Studierende an Hochschulen

## 2.4 Geleistete Arbeitsstunden

Von den Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden für 2019 rund 52,8 Mrd. geleistete Arbeitsstunden gemeldet und damit 4,6 % mehr als im Vorjahr. Die Arbeitsstunden werden nicht zu allen Versicherungsverhältnissen gemeldet. In diesen Fällen werden diese mittels

Vollarbeiterrichtwert aus der Zahl der Vollarbeiter berechnet. Übersicht 6 enthält die Gliederung der im Berichtsjahr geleisteten Arbeitsstunden analog zu Übersicht 4. Die langjährige Entwicklung in den Bereichen und den einzelnen Berufsgenossenschaften ist in Übersicht 7 dargestellt.

Übersicht 6  
Geleistete Arbeitsstunden 2019

	Geleistete Arbeitsstunden der Unternehmer	Geleistete Arbeitsstunden der abhängig Beschäftigten	Geleistete Arbeitsstunden der sonstigen Versicherten	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt
	1	2	3	4
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>1.189.840.914</b>	<b>45.294.925.208</b>	<b>6.298.755.770</b>	<b>52.783.521.892</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	5.234.919	2.030.158.063	7.214.010	2.042.606.992
102 BG Holz und Metall	54.511.950	6.642.154.550	35.171.670	6.731.838.170
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	118.668.000	4.682.255.014	19.303.514	4.820.226.528
104 BG der Bauwirtschaft	62.860.546	2.931.168.193	186.622.170	3.180.650.909
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	36.068.873	3.153.886.743	11.793.330	3.201.748.946
106 BG Handel und Warenlogistik	145.354.350	6.955.400.250	16.334.830	7.117.089.430
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	168.793.450	2.490.505.900	4.967.440	2.664.266.790
108 Verwaltungs-BG	136.099.511	9.152.130.702	5.807.567.156	15.095.797.369
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	462.249.315	7.257.265.793	209.781.650	7.929.296.758
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>44.950</b>	<b>5.904.498.421</b>	<b>5.731.501.118</b>	<b>11.636.044.489</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1.189.885.864</b>	<b>51.199.423.629</b>	<b>12.030.256.888</b>	<b>64.419.566.381</b>

## Übersicht 7

Geleistete Arbeitsstunden seit 2000 (in Tausend)

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>47.906.454</b>	<b>46.638.891</b>	<b>51.278.622</b>	<b>54.017.546</b>	<b>50.439.194</b>	<b>52.783.522</b>	<b>+ 2.344.328</b>	<b>+ 4,65</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.141.827	1.945.425	1.886.850	1.903.560	2.079.822	2.042.607	- 37.215	- 1,79
102 BG Holz und Metall	6.717.929	6.215.287	6.151.743	6.419.838	6.734.998	6.731.838	- 3.160	- 0,05
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	5.387.317	4.932.351	4.630.242	4.813.684	4.805.469	4.820.227	+ 14.758	+ 0,31
104 BG der Bauwirtschaft	4.194.854	2.899.171	2.830.920	2.895.527	3.106.484	3.180.651	+ 74.167	+ 2,39
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	3.150.406	2.970.833	2.907.277	3.041.326	3.243.354	3.201.749	- 41.605	- 1,28
106 BG Handel und Warenlogistik	5.662.827	5.806.119	5.983.433	7.046.939	7.169.308	7.117.089	- 52.218	- 0,73
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.632.718	2.518.238	2.671.717	2.579.612	2.657.814	2.664.267	+ 6.453	+ 0,24
108 Verwaltungs-BG	13.354.588	13.936.357	17.676.592	18.203.181	12.548.266	15.095.797	+ 2.547.531	+ 20,30
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4.663.987	5.415.109	6.539.850	7.113.879	8.093.679	7.929.297	- 164.383	- 2,03
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>7.165.057</b>	<b>7.392.954</b>	<b>7.827.248</b>	<b>7.843.686</b>	<b>8.807.663</b>	<b>11.636.044</b>	<b>+ 2.828.381</b>	<b>+ 32,11</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>55.071.511</b>	<b>54.031.845</b>	<b>59.105.870</b>	<b>61.861.231</b>	<b>59.246.857</b>	<b>64.419.566</b>	<b>+ 5.172.710</b>	<b>+ 8,73</b>

## 2.5 Der Beitragsberechnung zugrunde gelegtes Entgelt

Die Aufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften in einem Geschäftsjahr werden – soweit sie nicht durch Erträge gedeckt werden – jährlich nachträglich auf die Unternehmen in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt. Wesentliche Bemessungsgrundlage für den Beitrag jedes Unternehmens ist das beitragspflichtige Entgelt; darunter sind die versicherungspflichtigen Arbeits-

entgelte der abhängig Beschäftigten sowie die Versicherungssummen der versicherten Unternehmer zu verstehen. Ausführungen zu den übrigen Faktoren, die bei der Beitragsberechnung eine Rolle spielen, finden sich in Abschnitt 11.

Im Jahr 2019 betrug das gesamte der Beitragsberechnung zugrunde gelegte Entgelt aller Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1.088,4 Mrd. € und lag damit um 4,3 % höher als im Vorjahr. Die langjährige Entwicklung seit 2000, auch in den einzelnen Berufsgenossenschaften, ist für ausgewählte Jahre in Übersicht 8 dargestellt.

### Übersicht 8

Der Beitragsrechnung der gewerblichen Berufsgenossenschaften<sup>1,2</sup> zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme in 1.000 €

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>658.312.472</b>	<b>675.686.431</b>	<b>753.019.262</b>	<b>921.721.717</b>	<b>1.043.238.605</b>	<b>1.088.405.015</b>	<b>+ 45.166.410</b>	<b>+ 4,33</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	45.351.187	45.458.452	48.067.530	54.853.827	62.565.594	63.407.382	+ 841.788	+ 1,35
102 BG Holz und Metall	125.775.411	126.828.601	132.832.720	168.183.115	185.438.263	191.348.779	+ 5.910.516	+ 3,19
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	96.156.242	96.312.135	104.753.266	121.954.769	132.130.266	137.787.378	+ 5.657.112	+ 4,28
104 BG der Bauwirtschaft	51.259.666	37.315.496	38.511.541	45.761.374	53.366.320	56.819.887	+ 3.453.568	+ 6,47
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	34.144.900	34.145.592	34.133.887	42.029.408	48.329.617	50.279.893	+ 1.950.276	+ 4,04
106 BG Handel und Warenlogistik	95.484.275	95.641.880	105.205.221	124.293.826	137.339.775	144.573.531	+ 7.233.755	+ 5,27
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	24.124.367	33.835.339	38.240.800	44.357.269	49.946.429	51.348.224	+ 1.401.795	+ 2,81
108 Verwaltungs-BG	123.832.506	134.285.589	162.041.903	203.653.658	236.863.217	246.572.685	+ 9.709.468	+ 4,10
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	62.183.918	71.863.346	89.232.393	116.634.471	137.259.124	146.267.255	+ 9.008.131	+ 6,56

<sup>1</sup> Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften

<sup>2</sup> ab 2001 inklusive Unfallkasse Post und Telekom

# 3 Arbeits- und Wegeunfälle

## 3.1 Begriffe

Als meldepflichtige Unfälle werden in den Geschäftsergebnissen die Unfallanzeigen nach § 193 SGB VII gezählt. Danach sind Unternehmer verpflichtet, binnen drei Tagen Unfälle von Versicherten in ihren Unternehmen anzuzeigen, die eine Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder den Tod zur Folge haben. Die Drei-Tages-Frist beginnt am Tag nach dem Unfall und umfasst alle Kalendertage, also auch Samstage, Sonn- und Feiertage. Bei nachträglich eintretender Arbeitsunfähigkeit – z. B. bei Verschlimmerung – beginnt sie am Tag nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, so werden auch Anzeigen von Verletzten, Durchgangsarztberichte sowie durch Krankenkassen angezeigte Fälle gezählt. Das Gleiche gilt für Wegeunfälle; das sind Unfälle auf dem Weg

zum oder vom Ort einer versicherten Tätigkeit, die nach § 8 Abs. 2 Nrn. 1 bis 4 SGB VII den Arbeitsunfällen gleichgestellt sind.

Die Pflicht zur Unfallanzeige besteht in der Schüler-Unfallversicherung dann, wenn der Versicherte getötet oder so verletzt wird, dass er ärztliche Behandlung in Anspruch nehmen muss. Das Gleiche gilt hier auch für Schulwegunfälle.

Verläuft ein Arbeits- oder Wegeunfall tödlich oder hat er so schwere Folgen, dass es zu einer Entschädigung in Form einer Rente oder Abfindung kommt, so wird er in den Geschäftsergebnissen zusätzlich als „neue Unfallrente“ nachgewiesen. Voraussetzung für eine solche Entschädigung ist, dass der Unfall allein oder zusammen mit einem früheren Arbeitsun-

fall für einen gesetzlich festgelegten Mindestzeitraum zu einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 20 % geführt hat. Derartige Fälle wurden in früheren Jahren als „erstmalig entschädigte Unfälle“ ausgewiesen. Von dieser Terminologie wurde – erstmals für die gewerblichen Berufsgenossenschaften 1994 – abgewichen, weil sie häufig zu Missverständnissen führte: Über die Zahlung von Renten hinaus gehören zu den „Entschädigungsleistungen“ der gesetzlichen Unfallversicherung auch die Bar- und Sachleistungen für medizinische, berufliche und/oder soziale Rehabilitation, die die Unfallversicherungsträger für eine wesentlich größere Zahl von Personen, nämlich für praktisch jeden Versicherungsfall erbringen. Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand folgten dieser Terminologie seit 1995

## 3.2 Unfallquoten

Zur Beurteilung des durchschnittlichen Unfallrisikos eines Versicherten müssen die absoluten Unfallzahlen zu geeigneten Bezugsgrößen ins Verhältnis gesetzt und damit Unfallquoten gebildet werden. Die Arbeitsunfälle werden sinnvollerweise zur geleisteten Arbeitszeit in Beziehung gesetzt, da diese die „Zeit unter Risiko eines Arbeitsunfalls“ widerspiegelt. Die Häufigkeit der Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden ist eine entsprechende Größe, die über alle Berichtsjahre hinweg prinzipiell vergleichbar ist.

Bei der anschaulicheren Häufigkeit der Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter werden die Unfälle auf die Zahl der Arbeitsstunden bezogen, die ein Vollbeschäftigter in der gewerblichen Wirtschaft im Berichtsjahr durchschnittlich tatsächlich geleistet hat. Hierbei werden konjunkturell und tariflich bedingte Schwankungen der Jahresarbeitszeit berücksichtigt und eine anschauliche Darstellung des durchschnittlichen Unfallrisikos eines Vollbeschäftigten erreicht.

Die Zahl der Wegeunfälle wird nicht auf Vollarbeiter bezogen dargestellt. Jede versicherte Tätigkeit, ob als Teilzeit- oder als Vollzeitbeschäftigung, bringt ein eigenes Wegeunfallrisiko mit sich. Darüber hinaus kann derselbe Versicherte in mehr als einem Versicherungsverhältnis stehen, wobei entsprechend mehr versicherte Wege zurückgelegt werden. Da die optimale Bezugsgröße für die Häufigkeit von Wegeunfällen, nämlich die Zahl der auf dem Arbeitsweg zurückgelegten Kilometer, nicht zur Verfügung steht, wird stattdessen von der Zahl der Versicherungsverhältnisse ausgegangen.

Diese wird jedoch für die Bildung von Wegeunfallquoten bei denjenigen Gruppen, die eine deutlich geringere Zahl von versicherten Wegen zurücklegen als Unternehmer, abhängig Beschäftigte und Schüler, entsprechend dem tatsächlichen Risiko gewichtet.

Dieser Gewichtungsfaktor beträgt für

- Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende 0,2
- Hausangestellte 0,15
- Ehrenamtlich Tätige 0,1
- Tätige in Unternehmen, die Hilfe leisten 0,1
- Versicherte bei nicht gewerbmäßigen Bauarbeiten 0,25
- Arbeitslose 0,01

- Strafgefangene 0,0
- Sonstige regelmäßig in nicht unerheblichem Umfang Tätige 0,01
- Blutspender 0,002
- Rehabilitanden 0,005
- Pflegepersonen 0,3.

Damit ergab sich 2019 für den Gesamtbereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Träger der öffentlichen Hand eine Zahl von 51.777.334 gewichteten Versicherungsverhältnissen für die Bildung von Wegeunfallquoten.

In der Schüler-Unfallversicherung wird das relative Unfallrisiko der Schul- und Schulwegunfälle immer auf 1.000 Versicherte am Stichtag bezogen. Aufgrund der unterschiedlichen Definition von Meldepflicht in der Schüler-Unfallversicherung ist das relative Unfallrisiko nicht mit dem in der Allgemeinen Unfallversicherung vergleichbar.

Der Bezug auf 1 Mio. „Schulstunden“ ist mangels Datenverfügbarkeit nicht möglich.

### 3.3 Meldepflichtige Arbeitsunfälle

Im gewerblichen und öffentlichen Bereich betrug 2019 die absolute Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle 871.547 und ist somit gegenüber dem Vorjahr um 0,6 % gesunken (Übersicht 9). Die Zahl der meldepflichtigen Schulunfälle ist um 1,2% auf 1.176.664 gestiegen.

Da die Zahl der Vollarbeiter aufgrund der geänderten Ermittlung der versicherten Zeit weit über der des Vorjahres liegt, ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter von 23,10 im Vorjahr deutlich um 9,2% auf einen Wert von 20,97 im Jahr 2019 gesunken.

Die Schulunfall-Häufigkeit ist um 1,0% auf 66,86 Schulunfälle je 1.000 Versicherte gestiegen. Übersicht 10 zeigt, wie sich die Entwicklung dieser Unfallquote gegenüber dem Vorjahr in den einzelnen Bereichen und den gewerblichen Berufsgenossenschaften darstellt.

#### Übersicht 9

##### Meldepflichtige Arbeitsunfälle

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>1.154.447</b>	<b>810.637</b>	<b>852.532</b>	<b>791.319</b>	<b>805.408</b>	<b>800.101</b>	<b>- 5.307</b>	<b>- 0,66</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	42.856	25.302	22.689	22.234	24.204	25.073	+ 869	+ 3,59
102 BG Holz und Metall	254.367	172.662	163.864	151.179	148.640	142.475	- 6.165	- 4,15
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	80.217	57.733	63.206	56.135	56.149	55.503	- 646	- 1,15
104 BG der Bauwirtschaft	246.287	123.647	117.736	102.333	105.687	106.774	+ 1.087	+ 1,03
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	114.608	92.080	72.921	67.622	66.259	69.141	+ 2.882	+ 4,35
106 BG Handel und Warenlogistik	120.002	90.615	100.417	102.766	107.040	108.275	+ 1.235	+ 1,15
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	83.337	64.375	72.679	69.935	74.769	74.118	- 651	- 0,87
108 Verwaltungs-BG	164.483	139.240	174.779	147.156	145.089	138.536	- 6.553	- 4,52
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	48.290	44.983	64.241	71.959	77.571	80.206	+ 2.635	+ 3,40
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>225.842</b>	<b>121.295</b>	<b>101.927</b>	<b>74.737</b>	<b>71.790</b>	<b>71.446</b>	<b>- 344</b>	<b>- 0,48</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1.380.289</b>	<b>931.932</b>	<b>954.459</b>	<b>866.056</b>	<b>877.198</b>	<b>871.547</b>	<b>- 5.651</b>	<b>- 0,64</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
<i>Meldepflichtige Schulunfälle</i>	1.463.423	1.290.782	1.307.348	1.244.577	1.162.901	1.176.664	+ 13.763	+ 1,18

## Übersicht 10

Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>37,11</b>	<b>27,29</b>	<b>26,60</b>	<b>23,00</b>	<b>24,91</b>	<b>23,50</b>	<b>- 1,41</b>	<b>- 5,68</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	30,81	20,42	19,24	18,34	18,15	19,03	+ 0,88	+ 4,85
102 BG Holz und Metall	58,31	43,61	42,62	36,97	34,43	32,80	- 1,63	- 4,73
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	22,93	18,38	21,84	18,31	18,23	17,85	- 0,38	- 2,08
104 BG der Bauwirtschaft	90,42	66,96	66,54	55,49	53,07	52,03	- 1,04	- 1,96
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	56,02	48,66	40,13	34,91	31,87	33,47	+ 1,60	+ 5,02
106 BG Handel und Warenlogistik	32,63	24,50	26,85	22,90	23,29	23,58	+ 0,29	+ 1,25
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	48,75	40,13	43,52	42,56	43,89	43,12	- 0,77	- 1,75
108 Verwaltungs-BG	18,97	15,69	15,82	12,69	18,04	14,22	- 3,82	- 21,18
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	15,94	13,04	15,72	15,88	14,95	15,68	+ 0,73	+ 4,88
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>48,55</b>	<b>25,76</b>	<b>20,84</b>	<b>14,96</b>	<b>12,72</b>	<b>9,52</b>	<b>- 3,20</b>	<b>- 25,15</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>38,60</b>	<b>27,08</b>	<b>25,84</b>	<b>21,98</b>	<b>23,10</b>	<b>20,97</b>	<b>- 2,13</b>	<b>- 9,21</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
Meldepflichtige Schulunfälle je 1.000 Schüler	84,28	74,30	76,35	72,48	66,17	66,86	+ 0,69	+ 1,04

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden ist im Berichtsjahr aus demselben Grund wie bei den Vollarbeitern deutlich angestiegen. Weil der Anstieg etwas kleiner war als bei den Vollarbeitern, ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden im gewerblichen Bereich von 15,97 im Vorjahr auf 15,16 lediglich um 5,1% gesunken. Im öffentlichen Bereich ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden noch deutlicher gesunken. Hier fiel das Risiko von 8,15 im Vorjahr auf 6,14, was einer Abnahme um 24,7% entspricht.

Die entsprechenden Quoten für die beiden Bereiche und die einzelnen Berufsgenossenschaften sind der Übersicht 11 zu entnehmen. Die Betrachtung der langfristigen Entwicklung zeigt, dass sich diese Häufigkeitsquote im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2000 um über 45% vermindert hat.

In Abbildung 3 ist die Häufigkeit der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeiter sowie der meldepflichtigen Schulunfälle je 1.000 Schüler seit 1987 dargestellt. Von 1987 bis 1990 blieb sie fast konstant. Nach der Ausweitung der Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer ist die Unfallhäufigkeit der

Arbeitsunfälle in den Jahren 1991 und 1992 geringfügig angestiegen. Ab 1993 war jedoch ein jährlicher Rückgang zu verzeichnen. Insgesamt betrachtet war im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 1987 ein Rückgang dieser Häufigkeitsquote um 60% von 51,79 auf 20,97 zu verzeichnen.

Bei den Schulunfällen ist ein langer – fast drei Jahrzehnte währender – Anstieg der Unfallrate bis zum Allzeithoch im Jahr 1999 erkennbar. Mit dem Jahr 2000 begann eine Trendwende, in den Folgejahren war tendenziell ein Rückgang zu verzeichnen, der jedoch immer wieder unterbrochen wurde.

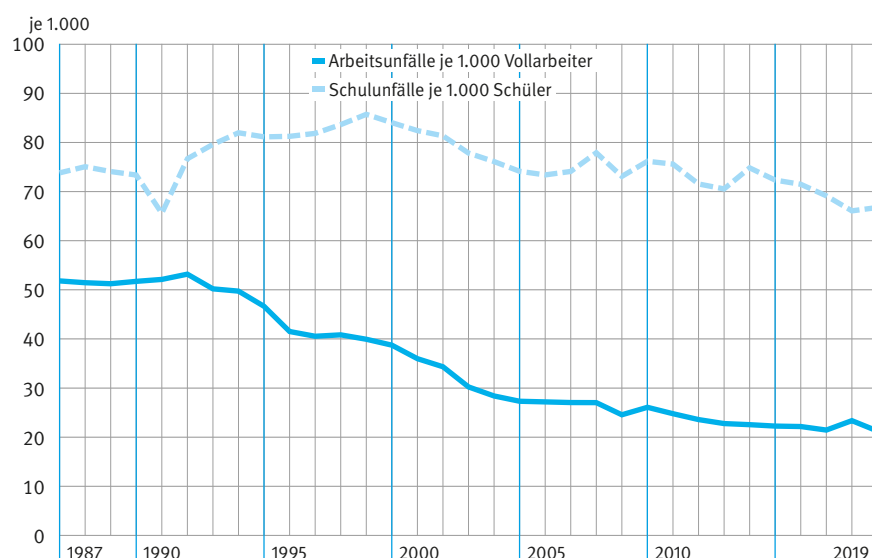


## Übersicht 11

Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1 Million geleisteter Arbeitsstunden

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>24,10</b>	<b>17,38</b>	<b>16,63</b>	<b>14,65</b>	<b>15,97</b>	<b>15,16</b>	<b>- 0,81</b>	<b>- 5,07</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	20,01	13,01	12,02	11,68	11,64	12,27	+ 0,64	+ 5,48
102 BG Holz und Metall	37,86	27,78	26,64	23,55	22,07	21,16	- 0,91	- 4,10
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	14,89	11,70	13,65	11,66	11,68	11,51	- 0,17	- 1,45
104 BG der Bauwirtschaft	58,71	42,65	41,59	35,34	34,02	33,57	- 0,45	- 1,33
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	36,38	30,99	25,08	22,23	20,43	21,59	+ 1,17	+ 5,71
106 BG Handel und Warenlogistik	21,19	15,61	16,78	14,58	14,93	15,21	+ 0,28	+ 1,90
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	31,65	25,56	27,20	27,11	28,13	27,82	- 0,31	- 1,11
108 Verwaltungs-BG	12,32	9,99	9,89	8,08	11,56	9,18	- 2,39	- 20,63
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	10,35	8,31	9,82	10,12	9,58	10,12	+ 0,53	+ 5,54
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>31,52</b>	<b>16,41</b>	<b>13,02</b>	<b>9,53</b>	<b>8,15</b>	<b>6,14</b>	<b>- 2,01</b>	<b>- 24,67</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>25,06</b>	<b>17,25</b>	<b>16,15</b>	<b>14,00</b>	<b>14,81</b>	<b>13,53</b>	<b>- 1,28</b>	<b>- 8,62</b>

Abbildung 3 Meldepflichtige\* Arbeitsunfälle/Schulunfälle



\* In der Schüler-Unfallversicherung ist jeder ärztlich behandelte Unfall meldepflichtig

### 3.4 Meldepflichtige Wegeunfälle

Bei den Wegeunfällen handelt es sich um alle Unfälle auf dem Weg zwischen Wohnung und Ort der versicherten Tätigkeit und nicht etwa nur um Straßenverkehrsunfälle. Die Straßenverkehrsunfälle werden in den Geschäftsergebnissen nicht gesondert ausgewiesen; sie stellen mehr als die Hälfte der Wegeunfälle, finden sich aber auch zu einem geringen Anteil bei den Arbeitsunfällen.

Im Bereich der Prävention unterstützt die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung die Arbeit des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) in fachlicher und finanzieller Hinsicht. Bei beruflichen Tätigkeiten im Straßenverkehr bestehen zusätzliche Präventionsmöglichkeiten, z. B. durch die

DGUV Vorschrift 70 „Fahrzeuge“ sowie spezielle Schulungsprogramme und Informationen für Versicherte, die aus beruflichen Anlässen am Straßenverkehr teilnehmen bzw. durch ihn gefährdet sind. Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand liegt der Arbeitsschwerpunkt, bedingt durch die große Zahl der Versicherten in der Schüler-Unfallversicherung, bei der Schulwegsicherheit. Mit den Landes- und Ortsverkehrswachtern werden auf regionaler Ebene Multiplikatoren (Lehrkräfte und Erzieher) Fortbildungen angeboten. Unterstützt wird die Arbeit durch Aktionen und Medien zur Verkehrserziehung und Schulwegsicherheit (z. B. Der Tote Winkel, BusSchule, Schulweglexikon).

Im Jahr 2019 ereigneten sich 186.672 meldepflichtige Wegeunfälle im gewerblichen und öffentlichen Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit ihre absolute Zahl um 1,0 % gesunken (Übersicht 12). Die Zahl der meldepflichtigen Schulwegunfälle lag fast unverändert bei 108.787.

Bezogen auf 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse lag die relative Häufigkeit der meldepflichtigen Wegeunfälle nun bei 3,61 und damit etwas unter dem Vorjahreswert (-1,0 %, Übersicht 13). In der Schüler-Unfallversicherung sank die Wegeunfallquote auf 6,18 meldepflichtige Schulwegunfälle je 1.000 Versicherte.

#### Übersicht 12

##### Meldepflichtige Wegeunfälle

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>179.793</b>	<b>153.685</b>	<b>191.693</b>	<b>153.980</b>	<b>162.500</b>	<b>160.368</b>	<b>- 2.132</b>	<b>- 1,31</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	7.324	5.837	6.161	5.662	5.713	5.239	- 474	- 8,30
102 BG Holz und Metall	26.071	21.580	22.217	19.383	21.063	20.324	- 739	- 3,51
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	16.375	13.355	15.023	12.669	13.530	13.548	+ 18	+ 0,13
104 BG der Bauwirtschaft	16.379	10.225	11.738	8.740	8.557	8.551	- 6	- 0,07
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	15.216	13.872	14.321	10.967	10.548	10.619	+ 71	+ 0,67
106 BG Handel und Warenlogistik	25.061	20.626	25.308	22.159	22.360	22.252	- 108	- 0,48
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	7.364	7.301	8.786	7.177	8.042	7.858	- 184	- 2,29
108 Verwaltungs-BG	44.264	38.148	53.230	36.984	38.773	37.373	- 1.400	- 3,61
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	21.739	22.741	34.909	30.239	33.914	34.604	+ 690	+ 2,03
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>51.539</b>	<b>31.461</b>	<b>32.280</b>	<b>25.201</b>	<b>26.027</b>	<b>26.304</b>	<b>+ 277</b>	<b>+ 1,06</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>231.332</b>	<b>185.146</b>	<b>223.973</b>	<b>179.181</b>	<b>188.527</b>	<b>186.672</b>	<b>- 1.855</b>	<b>- 0,98</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
Meldepflichtige Schulwegunfälle	140.275	124.650	124.572	110.200	109.346	108.787	- 559	- 0,51

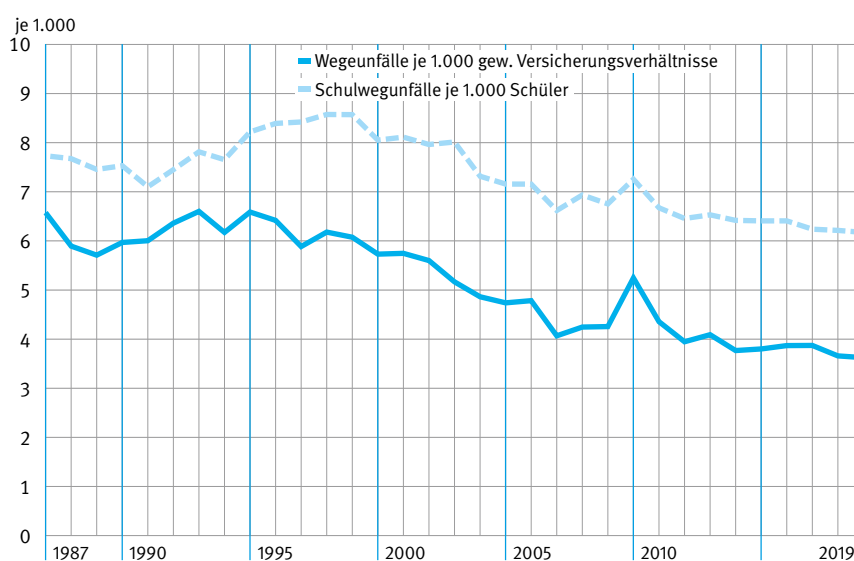
## Übersicht 13

Meldepflichtige Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>5,09</b>	<b>4,51</b>	<b>5,13</b>	<b>3,75</b>	<b>3,66</b>	<b>3,58</b>	<b>- 0,08</b>	<b>- 2,07</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	5,07	4,56	5,02	4,01	3,39	3,19	- 0,20	- 5,92
102 BG Holz und Metall	5,87	5,24	5,20	4,09	3,89	3,67	- 0,22	- 5,66
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	4,41	3,92	4,12	3,28	3,33	3,13	- 0,20	- 6,12
104 BG der Bauwirtschaft	4,45	3,84	4,41	3,18	2,87	2,81	- 0,07	- 2,32
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4,43	4,19	4,30	3,03	2,70	2,73	+ 0,02	+ 0,92
106 BG Handel und Warenlogistik	5,95	4,93	6,03	4,12	4,09	4,18	+ 0,10	+ 2,39
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	4,21	4,46	5,16	4,28	4,62	4,47	- 0,15	- 3,31
108 Verwaltungs-BG	5,54	4,64	5,29	3,52	3,34	3,25	- 0,08	- 2,53
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	4,67	4,36	5,60	4,27	4,48	4,46	- 0,03	- 0,59
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>10,28</b>	<b>6,18</b>	<b>6,01</b>	<b>3,99</b>	<b>3,54</b>	<b>3,76</b>	<b>+ 0,22</b>	<b>+ 6,14</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>5,73</b>	<b>4,73</b>	<b>5,25</b>	<b>3,78</b>	<b>3,64</b>	<b>3,61</b>	<b>- 0,04</b>	<b>- 0,97</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
Meldepflichtige Schulwegunfälle je 1.000 Schüler	8,08	7,17	7,28	6,42	6,22	6,18	- 0,04	- 0,66

Die langjährige Entwicklung der relativen Häufigkeit der meldepflichtigen Wegeunfälle seit 1987 veranschaulicht Abbildung 4. Seitdem wurde die Wegeunfallzahl auf die vorliegende geeignete Bezugsgröße der (gewichteten) Versicherungsverhältnisse bezogen. Der Verlauf ist unregelmäßig, weist aber langfristig eine fallende Tendenz auf. Nach dem witterungsbedingten deutlichen Anstieg in 2010 ist seit 2013 ein leichter aber stetiger Rückgang zu verzeichnen. 2019 wurde das dritte Jahr infolge ein neues Allzeittief erreicht. Auf dem Schulweg sind Ende der 1970er sowie Anfang und Mitte der 1990er Jahre die Raten angestiegen. Das Maximum wurde 1998 erreicht. Ab 2000 ist die relative Unfallhäufigkeit der meldepflichtigen Schulwegunfälle je 1.000 Versicherte tendenziell zurückgegangen und

Abbildung 4  
Meldepflichtige Wegeunfälle/Schulwegunfälle



verläuft ziemlich parallel zur Entwicklung der Quote der meldepflichtigen Wegeunfälle in der Allgemeinen Unfallversicherung.

### 3.5 Neue Arbeitsunfallrenten

Im Jahr 2019 wurden im gewerblichen und öffentlichen Bereich 13.362 neue Arbeitsunfallrenten festgestellt. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 1,5% (vgl. Übersicht 14). Damit ist ihre Häufigkeit je 1.000 Vollarbeiter von 0,357 um 9,9% auf 0,322 gesunken. Bezogen auf 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden ist die Quote von 0,229 im Vorjahr um 9,4% auf 0,207 in 2019 gesunken. Die Anzahl

der neuen Schulunfallrenten ist um 4,5% auf 576 erstmals Entschädigte gesunken. Dies entspricht einer relativen Häufigkeit von 0,033 je 1.000 Versicherten. Eine zahlenmäßige Aufgliederung der neuen Arbeitsunfallrenten und der zugehörigen Häufigkeitsquoten nach Bereichen und Berufsgenossenschaften findet sich in den Übersichten 14 bis 16.

#### Übersicht 14

##### Neue Arbeitsunfallrenten

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>22.844</b>	<b>17.494</b>	<b>15.336</b>	<b>13.362</b>	<b>12.546</b>	<b>12.421</b>	<b>- 125</b>	<b>- 1,00</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.344	1.003	774	591	500	485	- 15	- 3,00
102 BG Holz und Metall	4.128	3.000	2.578	2.086	1.841	1.890	+ 49	+ 2,66
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.698	1.567	1.491	1.151	1.016	982	- 34	- 3,35
104 BG der Bauwirtschaft	5.819	3.419	2.518	2.681	2.329	2.143	- 186	- 7,99
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.609	1.228	1.039	722	728	645	- 83	- 11,40
106 BG Handel und Warenlogistik	2.620	2.154	1.899	1.575	1.409	1.549	+ 140	+ 9,94
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	2.338	1.825	1.680	1.391	1.376	1.263	- 113	- 8,21
108 Verwaltungs-BG	2.374	2.298	2.380	2.273	2.494	2.526	+ 32	+ 1,28
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	914	1.000	977	892	853	938	+ 85	+ 9,96
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>2.059</b>	<b>1.743</b>	<b>1.228</b>	<b>1.098</b>	<b>1.013</b>	<b>941</b>	<b>- 72</b>	<b>- 7,11</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>24.903</b>	<b>19.237</b>	<b>16.564</b>	<b>14.460</b>	<b>13.559</b>	<b>13.362</b>	<b>- 197</b>	<b>- 1,45</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
<i>Neue Schulunfallrenten</i>	1.107	1.209	619	541	603	576	- 27	- 4,48

## Übersicht 15

Neue Arbeitsunfallrenten je 1.000 Vollarbeiter

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>0,734</b>	<b>0,589</b>	<b>0,479</b>	<b>0,388</b>	<b>0,388</b>	<b>0,365</b>	<b>- 0,023</b>	<b>- 6,00</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,966	0,809	0,656	0,487	0,375	0,368	- 0,007	- 1,87
102 BG Holz und Metall	0,946	0,758	0,671	0,510	0,426	0,435	+ 0,009	+ 2,05
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,485	0,499	0,515	0,375	0,330	0,316	- 0,014	- 4,26
104 BG der Bauwirtschaft	2,136	1,852	1,423	1,454	1,170	1,044	- 0,125	- 10,71
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,787	0,649	0,572	0,373	0,350	0,312	- 0,038	- 10,83
106 BG Handel und Warenlogistik	0,713	0,582	0,508	0,351	0,307	0,337	+ 0,031	+ 10,03
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	1,368	1,138	1,006	0,847	0,808	0,735	- 0,073	- 9,02
108 Verwaltungs-BG	0,274	0,259	0,215	0,196	0,310	0,259	- 0,051	- 16,35
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,302	0,290	0,239	0,197	0,164	0,183	+ 0,019	+ 11,53
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>0,443</b>	<b>0,370</b>	<b>0,251</b>	<b>0,220</b>	<b>0,179</b>	<b>0,125</b>	<b>- 0,054</b>	<b>- 30,14</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>0,696</b>	<b>0,559</b>	<b>0,448</b>	<b>0,367</b>	<b>0,357</b>	<b>0,322</b>	<b>- 0,036</b>	<b>- 9,95</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
<i>Neue Schulunfallrenten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,064</i>	<i>0,070</i>	<i>0,036</i>	<i>0,032</i>	<i>0,034</i>	<i>0,033</i>	<i>- 0,002</i>	<i>- 4,62</i>

## Übersicht 16

Neue Arbeitsunfallrenten je 1 Million geleisteter Arbeitsstunden

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>0,477</b>	<b>0,375</b>	<b>0,299</b>	<b>0,247</b>	<b>0,249</b>	<b>0,235</b>	<b>- 0,013</b>	<b>- 5,39</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,628	0,516	0,410	0,310	0,240	0,237	- 0,003	- 1,23
102 BG Holz und Metall	0,614	0,483	0,419	0,325	0,273	0,281	+ 0,007	+ 2,71
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,315	0,318	0,322	0,239	0,211	0,204	- 0,008	- 3,64
104 BG der Bauwirtschaft	1,387	1,179	0,889	0,926	0,750	0,674	- 0,076	- 10,13
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,511	0,413	0,357	0,237	0,224	0,201	- 0,023	- 10,25
106 BG Handel und Warenlogistik	0,463	0,371	0,317	0,224	0,197	0,218	+ 0,021	+ 10,74
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	0,888	0,725	0,629	0,539	0,518	0,474	- 0,044	- 8,43
108 Verwaltungs-BG	0,178	0,165	0,135	0,125	0,199	0,167	- 0,031	- 15,81
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,196	0,185	0,149	0,125	0,105	0,118	+ 0,013	+ 12,24
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>0,287</b>	<b>0,236</b>	<b>0,157</b>	<b>0,140</b>	<b>0,115</b>	<b>0,081</b>	<b>- 0,034</b>	<b>- 29,69</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>0,452</b>	<b>0,356</b>	<b>0,280</b>	<b>0,234</b>	<b>0,229</b>	<b>0,207</b>	<b>- 0,021</b>	<b>- 9,37</b>

Bei der Betrachtung der langjährigen Entwicklung der relativen Häufigkeit der neuen Unfallrenten, wie sie in Abbildung 5 für die Arbeitsunfälle und in Abbildung 6 für die Wegeunfälle dargestellt ist, ist für die ersten drei Jahre nach Einbeziehung der neuen Bundesländer folgender statistischer Effekt zu berücksichtigen:

Die Zeitdauer für Unfallermittlung und Rehabilitation – die mit stationärer Behandlung und ggf. Umschulung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch nehmen kann – führt generell zu einer „Verschiebung“ des Feststellungszeitpunkts für einen großen Teil dieser Unfallrenten in Folgejahre. Für die neuen Bundesländer wurde dieser Effekt 1991 und zum Teil auch noch 1992 statistisch noch nicht durch Fälle aus Vorjahren kompensiert. Seit 1993 haben sich die entsprechenden Quoten wieder stabilisiert.

Abbildung 5 zeigt, dass die relative Häufigkeit der neuen Arbeitsunfallrenten je 1.000 Vollarbeiter bis 1990 deutlich gesunken ist. Bei der Betrachtung der Unfallquoten für die ersten zwei bis drei Jahre nach Einbeziehung der neuen Bundesländer ist der oben beschriebene statistische Effekt zu berücksichtigen; seit 1994 wiesen sie wieder eine fallende Tendenz auf. Von 2002 auf 2003 war bei den neuen Schulunfallrenten ein starker Anstieg von 1.081 auf 1.276 zu verzeichnen. Dieser war durch die hohe Zahl an Erstentschädigungen der vom Amoklauf in Erfurt betroffenen Schüler bedingt.

Abbildung 5  
Neue Arbeitsunfallrenten/Schulunfallrenten

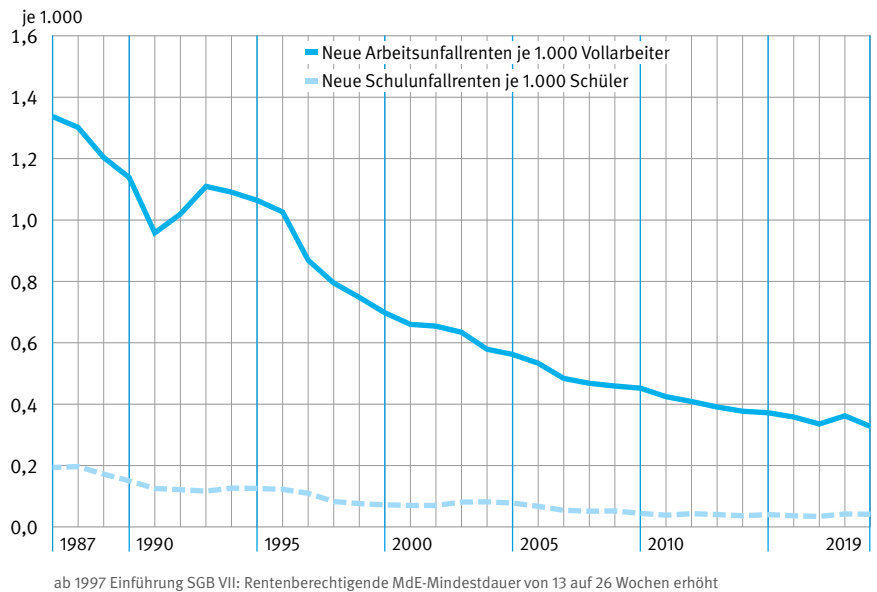
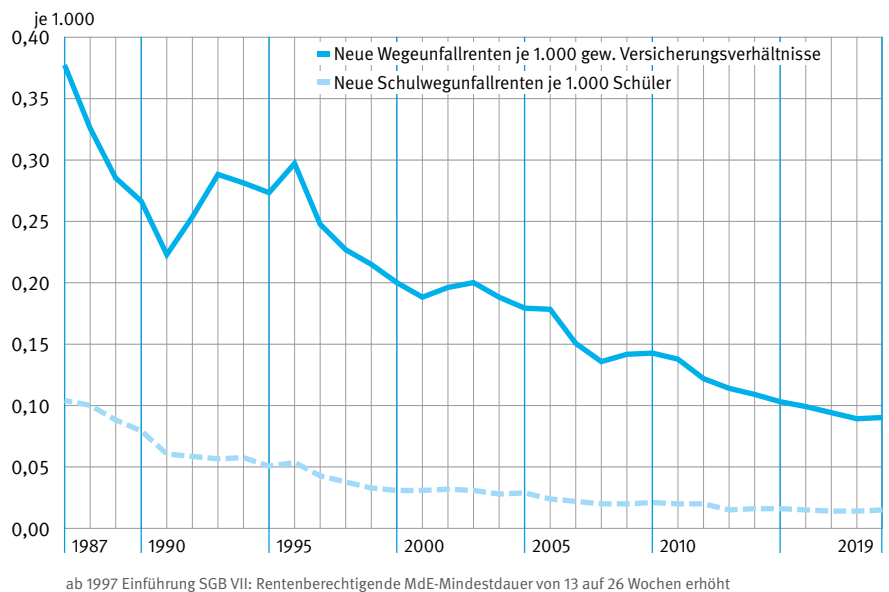


Abbildung 6  
Neue Wegeunfallrenten/Schulwegeunfallrenten



### 3.6 Neue Wegeunfallrenten

Im Jahr 2019 betrug die Zahl der neuen Wegeunfallrenten 4.626; sie lag damit um 1,7% über der des Vorjahres in Höhe von 4.548 (Übersicht 17). Die Häufigkeit der neuen Wegeunfallrenten je 1.000 gewichteter Versicherungsverhältnisse ist von 0,088 im Vorjahr um 1,7% auf 0,089 im Berichtsjahr gestiegen (Übersicht 18). Die Zahl der neuen Schulwegunfallrenten je 1.000 Versicherte ist um 6,5% auf 0,013 gestiegen.

Abbildung 6 verdeutlicht, dass die Entwicklung der relativen Häufigkeit der neuen Wegeunfallrenten unregelmäßig, insgesamt jedoch fallend verlief. Bis 1990 ist die Häufigkeit deutlich gesunken. Für die Jahre 1991 bis 1993 sind bei der Interpretation die in Abschnitt 3.5 beschriebenen Effekte zu berücksichtigen. Seit 1997 ist wieder ein rückläufiger Trend zu beobachten, der allerdings durch Anstiege in einigen Jahren durchbrochen

wurde. Die längerfristige Entwicklung für die neuen Schulwegunfallraten zeigt ebenfalls einen erheblichen Rückgang.

Übersicht 17  
Neue Wegeunfallrenten

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>7.020</b>	<b>6.153</b>	<b>5.334</b>	<b>4.187</b>	<b>3.958</b>	<b>4.094</b>	<b>+ 136</b>	<b>+ 3,44</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	387	316	245	188	161	151	- 10	- 6,21
102 BG Holz und Metall	1.194	933	787	629	549	584	+ 35	+ 6,38
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	774	698	588	430	430	425	- 5	- 1,16
104 BG der Bauwirtschaft	769	462	385	291	252	270	+ 18	+ 7,14
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	579	488	409	328	285	261	- 24	- 8,42
106 BG Handel und Warenlogistik	1.011	979	732	589	492	518	+ 26	+ 5,28
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	307	270	225	158	179	166	- 13	- 7,26
108 Verwaltungs-BG	1.186	1.108	1.141	925	972	993	+ 21	+ 2,16
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	813	899	822	649	638	726	+ 88	+ 13,79
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>1.062</b>	<b>848</b>	<b>742</b>	<b>622</b>	<b>590</b>	<b>532</b>	<b>- 58</b>	<b>- 9,83</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>8.082</b>	<b>7.001</b>	<b>6.076</b>	<b>4.809</b>	<b>4.548</b>	<b>4.626</b>	<b>+ 78</b>	<b>+ 1,72</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
Neue Schulwegunfallrenten	512	469	317	248	210	224	+ 14	+ 6,67

## Übersicht 18

Neue Wegeunfallrenten je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>0,199</b>	<b>0,181</b>	<b>0,143</b>	<b>0,102</b>	<b>0,089</b>	<b>0,091</b>	<b>+ 0,002</b>	<b>+ 2,64</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	0,268	0,247	0,200	0,133	0,096	0,092	- 0,004	- 3,78
102 BG Holz und Metall	0,269	0,226	0,184	0,133	0,101	0,105	+ 0,004	+ 4,00
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	0,208	0,205	0,161	0,111	0,106	0,098	- 0,008	- 7,33
104 BG der Bauwirtschaft	0,209	0,173	0,145	0,106	0,085	0,089	+ 0,004	+ 4,73
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,168	0,147	0,123	0,091	0,073	0,067	- 0,006	- 8,20
106 BG Handel und Warenlogistik	0,240	0,234	0,175	0,110	0,090	0,097	+ 0,007	+ 8,33
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	0,176	0,165	0,132	0,094	0,103	0,094	- 0,008	- 8,23
108 Verwaltungs-BG	0,149	0,135	0,113	0,088	0,084	0,086	+ 0,003	+ 3,31
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	0,174	0,172	0,132	0,092	0,084	0,093	+ 0,009	+ 10,86
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>0,212</b>	<b>0,167</b>	<b>0,138</b>	<b>0,098</b>	<b>0,080</b>	<b>0,076</b>	<b>- 0,004</b>	<b>- 5,30</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>0,200</b>	<b>0,179</b>	<b>0,142</b>	<b>0,102</b>	<b>0,088</b>	<b>0,089</b>	<b>+ 0,002</b>	<b>+ 1,73</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
<i>Neue Schulwegunfallrenten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,029</i>	<i>0,027</i>	<i>0,019</i>	<i>0,014</i>	<i>0,012</i>	<i>0,013</i>	<i>+ 0,001</i>	<i>+ 6,51</i>

## 3.7 Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen

Im Jahr 2019 kamen im gewerblichen und öffentlichen Bereich auf 100 meldepflichtige Arbeitsunfälle 1,5 neue Arbeitsunfallrenten, auf 100 meldepflichtige Wegeunfälle hingegen 2,5 neue Wegeunfallrenten. Dies zeigt, dass Wegeunfälle im Vergleich zu Arbeitsunfällen weitaus häufiger schwere Folgen hatten (Übersicht 19). Auf 100 meldepflichtige Schulunfälle kamen 0,05 neue Unfallrenten, auf 100 meldepflichtige Schulwegunfälle 0,21 neue Unfallrenten. Schulwegeunfälle hatten somit um ein Vielfaches häufiger schwere Verletzungen zur Folge als Schulunfälle.

## Übersicht 19

Verhältnis von neuen Unfallrenten zu meldepflichtigen Unfällen 2019

	auf 100 meldepflichtige Unfälle kamen ...	
	... Arbeits- / Schulunfallrenten	... Wege- / Schulwegunfallrenten
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>1,55</b>	<b>2,55</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1,93	2,88
102 BG Holz und Metall	1,33	2,87
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1,77	3,14
104 BG der Bauwirtschaft	2,01	3,16
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,93	2,46
106 BG Handel und Warenlogistik	1,43	2,33
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	1,70	2,11
108 Verwaltungs-BG	1,82	2,66
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1,17	2,10
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>1,32</b>	<b>2,02</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1,53</b>	<b>2,48</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>		
	0,05	0,21



### 3.8 Tödliche Unfälle

Bis Berichtsjahr 1993 wurden in den Geschäftsergebnissen diejenigen tödlichen Unfälle erfasst, bei denen es im Berichtsjahr zu einer erstmaligen Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gekommen war. Daher wurden tödliche Unfälle zum Teil erst mit zeitlicher Verzögerung dokumentiert, da vor einer versicherungsrechtlichen Feststellung zunächst die Unfallermittlung abgeschlossen werden musste. Um aktuellere Zahlen verfügbar zu haben und Vergleichbarkeit mit anderen Todesfallstatistiken herzustellen, werden bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften seit 1994 die Fälle mit Tod im Berichtsjahr erfasst, bei denen der

Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand folgten diesem Verfahren 1995.

Im Jahr 2019 waren 497 tödliche Arbeitsunfälle sowie 309 tödliche Wegeunfälle zu verzeichnen. Damit ist die Zahl der tödlichen Arbeitsunfälle gegenüber dem Vorjahr um 77 Fälle bzw. um 18,3% gestiegen. Diese Steigerung geht fast ausschließlich auf Todesfälle aus den Jahren 2000 bis 2005 zurück. Bedingt durch den Abschluss von Strafprozessen konnten diese erst 2019 in die Statistik aufgenommen werden<sup>2</sup>. Die Zahl der tödlichen Wegeunfälle ist hingegen um

0,3% bzw. einen Fall gesunken. In der Schüler-Unfallversicherung waren insgesamt 44 tödliche Unfälle zu verzeichnen.

Die schwereren Folgen bei Wegeunfällen zeigen sich auch hier: In 2019 kamen auf 100 neue Arbeitsunfallrenten 3,7 Todesfälle, während bei den Wegeunfällen mit 6,7 tödlichen Unfällen fast doppelt so viele auf 100 neue Renten kamen. Bei den Schülern zeigt sich dies noch deutlicher: auf 100 neue Schulunfallrenten kamen 0,9 Todesfälle, auf 100 neue Schulwegunfallrenten hingegen 17,4.

<sup>2</sup> [http://www.vbg.de/DE/Header/2\\_Presse/5\\_Hintergrund/Rehabilitandenunfaelle/Rehabilitandenunfaelle\\_node.html](http://www.vbg.de/DE/Header/2_Presse/5_Hintergrund/Rehabilitandenunfaelle/Rehabilitandenunfaelle_node.html)

#### Übersicht 20

##### Tödliche Arbeitsunfälle

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	% <sup>1</sup>
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>831</b>	<b>589</b>	<b>493</b>	<b>428</b>	<b>385</b>	<b>468</b>	<b>+ 83</b>	<b>+ 21,56</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	39	28	23	24	12	11	- 1	- 8,33
102 BG Holz und Metall	93	90	51	52	47	53	+ 6	+ 12,77
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	66	52	34	25	16	15	- 1	- 6,25
104 BG der Bauwirtschaft	189	113	103	86	88	70	- 18	- 20,45
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	52	23	23	14	18	20	+ 2	+ 11,11
106 BG Handel und Warenlogistik	91	64	59	33	33	35	+ 2	+ 6,06
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	205	133	117	103	74	81	+ 7	+ 9,46
108 Verwaltungs-BG	75	70	70	75	85	172	+ 87	+ 102,35
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	21	16	13	16	12	11	- 1	- 8,33
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>87</b>	<b>67</b>	<b>26</b>	<b>42</b>	<b>35</b>	<b>29</b>	<b>- 6</b>	<b>- 17,14</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>918</b>	<b>656</b>	<b>519</b>	<b>470</b>	<b>420</b>	<b>497</b>	<b>+ 77</b>	<b>+ 18,33</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
<i>Tödliche Schulunfälle</i>	19	9	6	21	10	5	- 5	x

<sup>1</sup> Hier wie im Folgenden: Prozent nur bei Fallzahl > 10

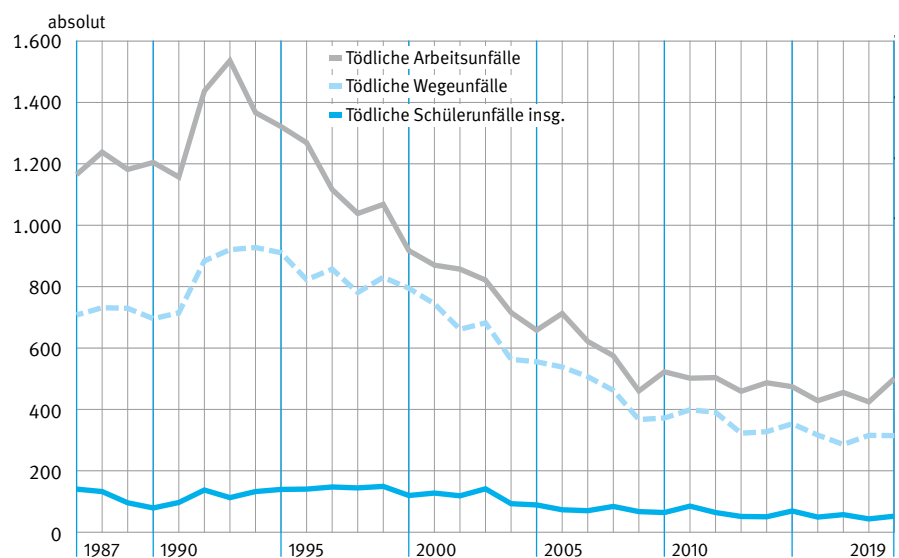
Übersicht 21

Tödliche Wegeunfälle

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>725</b>	<b>498</b>	<b>340</b>	<b>310</b>	<b>287</b>	<b>283</b>	<b>- 4</b>	<b>- 1,39</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	32	21	16	13	11	13	+ 2	+ 18,18
102 BG Holz und Metall	147	91	51	67	52	44	- 8	- 15,38
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	88	61	38	26	21	34	+ 13	+ 61,90
104 BG der Bauwirtschaft	107	40	41	32	36	21	- 15	- 41,67
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	65	52	31	22	18	23	+ 5	+ 27,78
106 BG Handel und Warenlogistik	79	77	46	43	40	34	- 6	- 15,00
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	36	27	16	16	17	19	+ 2	+ 11,76
108 Verwaltungs-BG	111	85	61	55	58	58		
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	60	44	40	36	34	37	+ 3	+ 8,82
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>69</b>	<b>54</b>	<b>27</b>	<b>38</b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>+ 3</b>	<b>+13,04</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>794</b>	<b>552</b>	<b>367</b>	<b>348</b>	<b>310</b>	<b>309</b>	<b>- 1</b>	<b>- 0,32</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>								
<i>Tödliche Schulwegunfälle</i>	93	72	50	40	25	39	+ 14	+ 56,00

Der langjährige Verlauf der tödlichen Unfälle war sowohl bei den Arbeits- als auch bei den Wegeunfällen sowie den Schul- und Schulwegunfällen insgesamt stark rückläufig (Abbildung 7). Die relativ niedrigen Zahlen im Jahr 1991 waren in analoger Weise erfassungsbedingt wie bei den neuen Renten: Wegen des langsamen Aufbaus von Teilen der öffentlichen Verwaltung in den neuen Bundesländern waren die Akten der Staatsanwaltschaft in diesen Jahren häufig erst mit erheblicher Verzögerung zur abschließenden Bearbeitung bei den Unfallversicherungsträgern eingegangen, sodass die versicherungsrechtliche Feststellung erheblich verzögert wurde. Seit 1994 war ein überwiegend rückläufiger Trend zu verzeichnen.

Abbildung 7  
Tödliche Unfälle



bis 1993: erstmalige Feststellung im Berichtsjahr; ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

# 4 Berufskrankheiten

## 4.1 Begriffe

### Listen-Berufskrankheitensystem und Erweiterung

In Deutschland gilt ebenso wie in vielen anderen Ländern ein gemischtes Berufskrankheitensystem (Liste und Einzelfälle). Berufskrankheiten sind nach § 9 Abs. 1 SGB VII diejenigen „Krankheiten, die die Bundesregierung durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates als Berufskrankheit bezeichnet und die Versicherte infolge einer den Versicherungsschutz nach §§ 2, 3 oder 6 SGB VII begründenden Tätigkeit erleiden“. In diese Liste können ausschließlich Erkrankungen durch besondere gefährdende Einwirkungen aufgenommen werden, „denen bestimmte Personengruppen durch ihre versicherte Tätigkeit in erheblich höherem Grade als die übrige Bevölkerung ausgesetzt sind“.

Darüber hinaus ist nach § 9 Abs. 2 SGB VII eine nicht in der Liste aufgeführte Krankheit anzuerkennen und zu entschädigen, wenn nach neuen medizinisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen die sonstigen Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt sind.

Damit eine Erkrankung als Berufskrankheit anerkannt werden kann, muss zwischen versicherter Tätigkeit und schädigender Einwirkung sowie zwischen dieser Einwirkung und der Erkrankung ein rechtlich wesentlicher ursächlicher Zusammenhang bestehen. Bei einigen Krankheiten müssen zusätzlich – neben diesem Kausalzusammenhang und den jeweiligen medizinischen Merkmalen – besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein: Erkrankungen durch Isocyanate (BK-Nr. 1315), Erkrankungen der Sehnenscheiden (BK-Nr. 2101),

vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen der Hände (BK-Nr. 2104), bandscheibenbedingte Erkrankungen der Hals- oder Lendenwirbelsäule aufgrund bestimmter langjähriger Belastungen (BK-Nrn. 2108 bis 2110), obstruktive Atemwegserkrankungen (BK-Nrn. 4301 und 4302) sowie Hauterkrankungen (BK-Nr. 5101) müssen zusätzlich zur Unterlassung aller Tätigkeiten geführt haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können. Bei Hauterkrankungen muss zusätzlich das Tatbestandsmerkmal „schwere Krankheit oder wiederholte Rückfälligkeit“ erfüllt sein. Dies bedeutet, dass trotz Vorliegen der genannten ursächlichen Zusammenhänge zwischen versicherter Tätigkeit, schädigender Einwirkung und Erkrankung bei diesen Erkrankungen eine Anerkennung als Berufskrankheit im juristischen Sinne erst dann möglich ist, wenn diese zusätzlichen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Berufskrankheitenliste ist mit Wirkung vom 01.10.2002 durch die Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung um die Berufskrankheit Lungenkrebs durch Quarzstaub (BK-Nr. 4112) erweitert worden. Darüber hinaus wurde die Berufskrankheit Drucklähmungen der Nerven (BK-Nr. 2106) auf Druckschädigungen der Nerven ausgedehnt. Das Bundeskabinett verabschiedete am 18. März 2009 die Zweite Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung. Seit Inkrafttreten am 01. Juli 2009 gibt es fünf neue Berufskrankheiten. Erweitert wurde die Liste dabei um Erkrankungen des

Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol (BK-Nr. 1318), sowie um Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung (BK-Nr. 2112). Darüber hinaus wurde die Liste um Lungenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 4113), Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (BK-Nr. 4114) und Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauch und Schweißgasen (Siderofibrose) (BK-Nr. 4115) ergänzt. Für die chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau (BK-Nr. 4111), wurde eine rückwirkende Anerkennung auch dann ermöglicht, wenn die Erkrankung vor dem bisherigen Stichtag 1. Januar 1993 eingetreten ist. Fälle, die in der Vergangenheit abgelehnt wurden, werden von Amts wegen neu geprüft. Neue Verdachtsanzeigen waren bis zum 31. Dezember 2009 möglich. Die Erkrankungen konnten schon vor Inkrafttreten der neuen BKV im Rahmen von § 9 Abs. 2 SGB VII wie eine Berufskrankheit entschädigt werden.

Durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung wurden der Liste mit Wirkung zum 01.01.2015 vier weitere Krankheiten hinzugefügt. Dabei handelt es sich um Larynxkarzinome durch intensive und mehrjährige Exposition gegenüber schwefelsäurehaltigen Aerosolen (BK-Nr. 1319), Druckschädigungen des Nervus medianus im Carpal tunnel durch repetitive manuelle Tätigkeiten mit Beugung und

Streckung der Handgelenke, durch erhöhten Kraftaufwand der Hände oder durch Hand-Arm-Schwingungen (BK-Nr. 2113), Gefäßschädigungen der Hand durch stoßartige Krafteinwirkung (BK-Nr. 2114) und Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung (BK-Nr. 5103).

Zuletzt wurde die Liste der Berufskrankheiten durch die Vierte Verordnung zur Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung geändert. Mit Wirkung zum 01.08.2017 wurden drei neue Berufskrankheiten aufgenommen: Leukämie durch Butadien (BK-Nr. 1320), Harnblasenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 1321) und Fokale Dystonie bei Instrumentalmusikern (BK-Nr. 2115). Daneben wurden bei zwei Berufskrankheiten weitere Krankheitsbilder aufgenommen: durch Asbest ausgelöster Eierstockkrebs (BK-Nr. 4104) und Kehlkopfkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (BK-Nr. 4113).

### Berufskrankheiten nach der BK-Liste der ehemaligen DDR

Auch in der ehemaligen DDR galt ein gemischtes Berufskrankheitensystem. Gemäß Einigungsvertrag galt in den neuen Bundesländern im Jahre 1991 noch § 221 des Arbeitsgesetzbuches der DDR in Verbindung mit der Verordnung über die Verhütung, Meldung und Begutachtung von Berufskrankheiten (DDR-BKVO) vom 6. Mai 1981. Seit dem 1. Januar 1992 findet jedoch auch in den neuen Bundesländern mit § 551 RVO bzw. § 9 SGB VII und der Berufskrankheiten-Verordnung (BKV) das Recht der BRD Anwendung.

Auch wenn das BK-Recht der ehemaligen DDR seit dem 1. Januar 1992 nicht mehr fortgilt, so werden Leistungen in vollem Umfang nach BRD-Recht auch für solche Berufskrankheiten weiterhin erbracht, die sich auf die Berufskrankheitenliste der ehemaligen DDR (im Folgenden: DDR-BKVO-Liste) gründen. Ist diese Erkrankung jedoch nicht auch gleichzeitig Gegenstand der Berufskrankheitenliste gemäß Anhang 1 der BKV (im Folgenden: BKV-Liste), so können Leistungen nur dann erbracht werden, wenn der Eintritt der Erkrankung vor dem 1. Januar 1992 gelegen hat und die Erkrankung dem zuständigen Unfallversicherungsträger vor dem 1. Januar 1994 bekannt geworden ist.

Die BKV-Liste und die DDR-BKVO-Liste decken zwar einen großen Teil von Krankheiten gemeinsam ab, sind aber nicht völlig identisch; insbesondere ist nicht für jede BK-Ziffer der DDR-BKVO-Liste eine eindeutige Zuordnung zu einer BK-Ziffer der BKV-Liste möglich. Daher erfolgt in den Geschäftsergebnissen eine gesonderte Ausweisung der Fälle gemäß DDR-BKVO.

### Bezugszahlen

Auf die Berechnung von „Erkrankungsquoten“, also z. B. von Häufigkeiten je 1.000 Vollarbeiter für Berufskrankheiten, wird verzichtet. Solche Quoten hätten nur begrenzte Aussagekraft für das derzeitige Erkrankungsrisiko eines Vollzeitbeschäftigten. Denn einerseits fehlen Angaben darüber, wie viele Arbeitnehmer für welchen Zeitraum krankheitsauslösenden Einwirkungen ausgesetzt sind, andererseits spiegeln die Berufskrankheiten-zahlen von heute wegen der häufig vorkommenden langen Latenzzeiten das Erkrankungsrisiko früherer Jahre wider. Die vorliegende Darstellung beschränkt sich daher auf die Entwicklung und Aufgliederung der absoluten Zahlen.

## 4.2 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

Für Ärzte besteht gemäß § 202 SGB VII eine Anzeigepflicht bei begründetem Verdacht auf das Vorliegen einer Listen-Berufskrankheit. Für Unternehmer besteht eine Meldepflicht gemäß § 193 Abs. 2 SGB VII bereits bei Anhaltspunkten für das Vorliegen einer Berufskrankheit bei Versicherten in ihrem Unternehmen. Bei Vorliegen entsprechender Anhaltspunkte müssen auch Krankenkassen eine Anzeige erstatten. Es können jedoch auch Versicherte und andere Stellen den Verdacht auf Vorliegen einer Berufskrankheit anzeigen. Der Unfallversicherungsträger prüft von Amts wegen gemäß § 19 SGB IV i. V. m. § 20 SGB X und § 17 SGB I durch das Feststellungsverfahren, ob tatsächlich eine Listen-Berufskrankheit vorliegt

(§ 9 Abs. 1 SGB VII i. V. m. der Berufskrankheitenverordnung in der jeweils gültigen Fassung) oder ob es sich um eine Erkrankung handelt, die nach § 9 Abs. 2 SGB VII „wie“ eine Berufskrankheit anzuerkennen ist.

Erst seit 1986 werden auch diejenigen Verdachtsanzeigen statistisch erfasst, bei denen frühzeitig erkannt wird, dass die Bestätigung des Vorliegens einer Berufskrankheit im Rahmen des geltenden Berufskrankheitenrechts scheitern muss. Neben dieser Erweiterung der statistischen Erfassung war die bis Mitte der 90er Jahre steigende Zahl der Anzeigen auch noch durch andere Gründe bedingt: Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit in den Medien ist die

Sensibilität in der Bevölkerung für gesundheitsschädigende Einflüsse am Arbeitsplatz gestiegen. Die Einführung der Arbeitsmedizin als Lehr- und Prüfungsfach hat auch die Aufmerksamkeit der Ärzteschaft verstärkt darauf gerichtet. Auch die systematisch durchgeführten arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen und hier insbesondere die nachgehenden Untersuchungen erhöhen die Anzeigenzahl.

Mit Meldungen nach § 3 BKV wird auf die Gefahr hingewiesen, dass eine Berufskrankheit entstehen, wieder aufleben oder sich verschlimmern kann. Unter bestimmten Voraussetzungen werden in diesen Fällen auch Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV erbracht, die in Abschnitt 6.3

### Übersicht 22

#### Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>71.401</b>	<b>53.668</b>	<b>64.721</b>	<b>69.874</b>	<b>70.445</b>	<b>72.237</b>	<b>+ 1.792</b>	<b>+ 2,54</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	10.264	7.400	8.579	7.302	7.373	7.592	+ 219	+ 2,97
102 BG Holz und Metall	16.453	12.401	14.707	15.732	16.110	16.896	+ 786	+ 4,88
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	6.497	4.245	5.418	5.856	6.166	6.267	+ 101	+ 1,64
104 BG der Bauwirtschaft	13.609	8.986	10.501	13.613	14.645	15.689	+ 1.044	+ 7,13
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4.985	4.339	5.203	4.209	3.567	3.497	- 70	- 1,96
106 BG Handel und Warenlogistik	4.060	2.886	3.774	4.247	4.017	4.007	- 10	- 0,25
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	1.787	1.445	1.814	1.965	2.209	2.214	+ 5	+ 0,23
108 Verwaltungs-BG	2.673	2.989	4.005	4.254	4.123	3.883	- 240	- 5,82
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	11.073	8.977	10.720	12.696	12.235	12.192	- 43	- 0,35
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>6.543</b>	<b>6.094</b>	<b>5.447</b>	<b>7.030</b>	<b>7.315</b>	<b>7.674</b>	<b>+ 359</b>	<b>+ 4,91</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>77.944</b>	<b>59.762</b>	<b>70.168</b>	<b>76.904</b>	<b>77.760</b>	<b>79.911</b>	<b>+ 2.151</b>	<b>+ 2,77</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>	<b>85</b>	<b>157</b>	<b>109</b>	<b>87</b>	<b>117</b>	<b>221</b>	<b>+ 104</b>	<b>+ 88,89</b>

## Übersicht 23

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
								absolut	%
<b>1</b>	<b>Chemische Einwirkungen</b>	<b>2.552</b>	<b>2.475</b>	<b>3.293</b>	<b>3.731</b>	<b>4.742</b>	<b>5.333</b>	<b>+ 591</b>	<b>+ 12,46</b>
11	Metalle und Metalloide	326	277	269	325	339	386	+ 47	+ 13,86
12	Erstickungsgase	99	166	141	41	59	78	+ 19	+ 32,20
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe <sup>2</sup>	2.127	2.032	2.883	3.365	4.344	4.869	+ 525	+ 12,09
<b>2</b>	<b>Physikalische Einwirkungen</b>	<b>32.884</b>	<b>20.250</b>	<b>22.667</b>	<b>23.884</b>	<b>24.597</b>	<b>26.577</b>	<b>+ 1.980</b>	<b>+ 8,05</b>
21	Mechanische Einwirkungen	19.897	10.291	11.279	11.653	10.744	11.478	+ 734	+ 6,83
22	Druckluft	26	7	6	2	3	2	- 1	x
23	Lärm	12.220	9.310	10.979	11.874	13.497	14.731	+ 1.234	+ 9,14
24	Strahlen	741	642	403	355	353	366	+ 13	+ 3,68
<b>3</b>	<b>Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten</b>	<b>2.801</b>	<b>4.887</b>	<b>2.398</b>	<b>2.542</b>	<b>2.726</b>	<b>2.828</b>	<b>+ 102</b>	<b>+ 3,74</b>
<b>4</b>	<b>Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke</b>	<b>17.002</b>	<b>13.790</b>	<b>16.141</b>	<b>15.924</b>	<b>15.830</b>	<b>16.599</b>	<b>+ 769</b>	<b>+ 4,86</b>
41	Anorganische Stäube	11.109	10.198	12.350	12.445	12.617	13.198	+ 581	+ 4,60
42	Organische Stäube	147	139	182	234	262	235	- 27	- 10,31
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	5.746	3.453	3.609	3.245	2.951	3.166	+ 215	+ 7,29
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten <sup>1</sup></b>	<b>20.481</b>	<b>16.590</b>	<b>23.798</b>	<b>29.573</b>	<b>28.935</b>	<b>27.772</b>	<b>- 1.163</b>	<b>- 4,02</b>
<b>6</b>	<b>Augenzittern der Bergleute</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>- 3</b>	<b>x</b>
	<b>Sonstige Anzeigen</b>	<b>2.307</b>	<b>1.921</b>	<b>1.978</b>	<b>1.337</b>	<b>1.044</b>	<b>1.023</b>	<b>- 21</b>	<b>- 2,01</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>78.029</b>	<b>59.919</b>	<b>70.277</b>	<b>76.991</b>	<b>77.877</b>	<b>80.132</b>	<b>+ 2.255</b>	<b>+ 2,90</b>

<sup>1</sup> Ab Berichtsjahr 2005 sind auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte statistisch bei den Verdachtsanzeigen zu erfassen.

<sup>2</sup> Starker Anstieg im Berichtsjahr 2011 bedingt durch die Meldungen im Rahmen der PCB-Belastung im Dortmunder Hafen (ENVIO) bei der BG Holz und Metall.

ausführlich dargestellt sind. Erstmals ab Berichtsjahr 2005 gelten auch die Meldungen nach § 3 BKV – ebenso wie Hautarztberichte – als Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit und werden in dieser Statistik gezählt.

In Abschnitt 4.1 wurde bereits erläutert, dass ab 1994 eingehende Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach der DDR-BKVO-Liste u. a. nur noch dann anerkannt werden können, wenn sie auch gleichzeitig Berufskrankheiten nach RVO-Recht sind. Seit 1995 werden diese

Anzeigen daher statistisch unter der entsprechenden Ziffer der BKV-Liste ausgewiesen.

Als „sonstige Anzeigen“ werden folgende Fallgruppen erfasst:

- Fälle, die nach § 9 Abs. 2 SGB VII bearbeitet werden, bei denen also keine Listen-Berufskrankheit vorliegt, sondern die "wie" eine Berufskrankheit anzuerkennen sind.
- Fälle, die bei Registrierung noch keiner Ziffer der Berufskrankheiten-

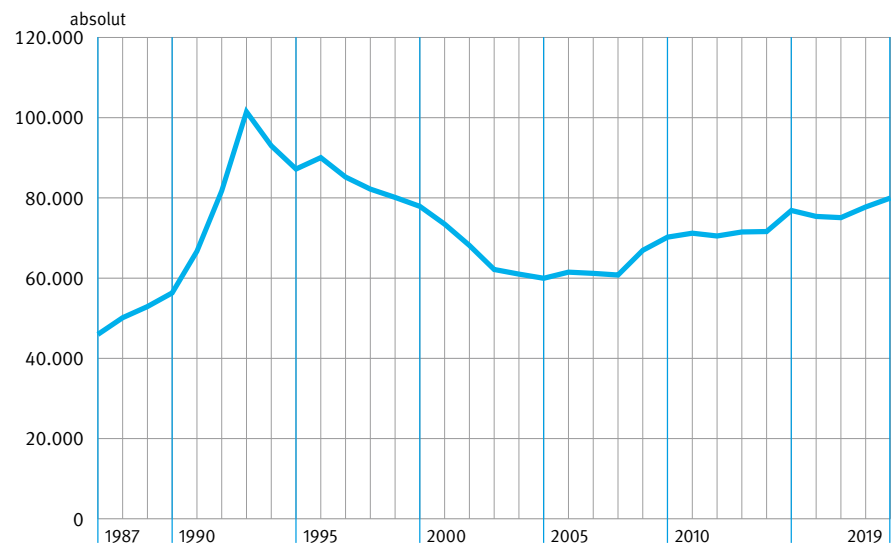
liste zugeordnet werden können, sondern bei denen diese Zuordnung erst nach Ablauf des Meldejahres möglich ist.

- Fälle, bei denen sich nach Überprüfung ergibt, dass die Meldung dem Unfallversicherungsträger irrtümlich zugeleitet wurde (z. B. Antrag auf Leistungen anderer Sozialversicherungsträger).

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit um 2,9 % auf 80.132 gestiegen. Die Aufschlüsselung der Verdachtsanzeigen nach Bereichen und Berufs-genossenschaften ist in Übersicht 22 dargestellt; eine Aufgliederung der Anzeigen nach Krankheitsgruppen findet sich in Übersicht 23. In der Schüler-Unfallversicherung sind Berufskrankheiten erwartungsgemäß seltene Ereignisse. Im Berichtsjahr wurden dort 221 BK-Verdachtsanzeigen registriert. Dabei handelt es sich in der Mehrzahl der Fälle um übertragbare Krankheiten und Hauterkrankungen.

Die Hautkrankheiten stellten mit 27.772 Anzeigen den größten Anteil; die Zahl dieser Verdachtsanzeigen ist gegenüber dem Vorjahr um 1.163 Fälle bzw. um 4,0 % gesunken. Auf die 2015 hinzugefügte Berufskrankheit mit der Nummer 5103 (Plattenepithelkarzinom oder multiple aktinische Keratose) entfielen 7.474 dieser Anzeigen. Als Verdachtsanzeigen werden in dieser Berufskrankheitengruppe seit dem Jahr 2005 auch die Meldungen nach § 3 BKV sowie die Hautarztberichte gezählt (s. o.). Die Anzeigen auf Verdacht einer Lärmschwerhörigkeit bildeten mit 14.731 Fällen die zweitgrößte Gruppe. Ein weiterer zahlenmäßiger Schwerpunkt fand sich bei den 13.198 Anzeigen

**Abbildung 8**  
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit



von Atemwegserkrankungen durch anorganische Stäube. Weitere 11.478 Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit entfielen auf Erkrankungen aufgrund mechanischer Einwirkungen. Diese vier Krankheitsgruppen machten zusammen 83,8 % aller Verdachtsanzeigen aus.

In Abbildung 8 ist die jährliche Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 1987 dargestellt. Seitdem war ein Anstieg zu verzeichnen, der sich seit 1988 aufgrund einer Erweiterung der Berufskrankheiten-Liste verstärkte. 1991, also im ersten Jahr der Einbeziehung der neuen

Bundesländer, zeigte sich dann ein sprunghafter Anstieg, der sich 1992 und insbesondere 1993 – vorwiegend durch die Erweiterung der BKV-Liste – nochmals deutlich verstärkt hat. Von 1994 bis 2005 wies die Anzeigenzahl wieder einen rückläufigen Trend auf. Dieser wurde nur im Jahr 1996 – vorwiegend aufgrund des Verdachts auf chronische Bronchitis oder Lungen-Emphysem im Bereich der Bergbau-Berufsgenossenschaft – unterbrochen. Nach einer stagnierenden Phase bis 2008 stiegen die Zahlen aus den o. g. Gründen wieder an.

### 4.3 Entschiedene Fälle

Die durch Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit ausgelösten Feststellungsverfahren führen zu einer der nachfolgend beschriebenen versicherungsrechtlichen Entscheidungen: Sind alle Voraussetzungen für das Vorliegen einer Berufskrankheit – wie in Abschnitt 4.1 beschrieben – erfüllt, so wird diese anerkannt. Insbesondere muss zwischen versicherter Tätigkeit und schädigender Einwirkung sowie zwischen dieser Einwirkung und der Erkrankung ein rechtlich wesentlicher ursächlicher Zusammenhang bestehen. Bei bestimmten Berufskrankheiten fordert der Ordnungsgeber zusätzlich die Aufgabe der gefährdenden Tätigkeit als Voraussetzung der Anerkennung. § 9 Abs. 4 SGB VII verpflichtet die Unfallversicherungsträger dem Versicherten einen entsprechenden Bescheid zu erteilen, wenn alle übrigen Voraussetzungen zur Anerkennung gegeben sind. Der Grund dafür ist, dass es dem Versi-

cherten in der Regel nicht zumutbar ist, einen Entschluss über die Aufgabe der Tätigkeit zu fassen, wenn über die Anerkennungsvoraussetzungen im Übrigen noch nicht entschieden wurde. Gibt der Versicherte die gefährdende Tätigkeit nicht auf, so wird zwar die Berufskrankheit im juristischen Sinne nicht anerkannt, es werden jedoch ggf. im Rahmen von § 3 BKV umfangreiche Leistungen der Individualprävention bzw. der medizinischen Rehabilitation erbracht. Wenn allerdings einer der beiden oben genannten Ursachenzusammenhänge nicht nachgewiesen werden kann, muss eine Ablehnung des Falles erfolgen.

In Übersicht 24 wird ein zahlenmäßiger Überblick über alle in den letzten zehn Jahren entschiedenen Fälle gegeben, während in den Übersichten 25 und 26 eine detaillierte Aufschlüsselung der im Berichtsjahr entschiedenen Fälle nach Bereichen und

Berufsgenossenschaften bzw. nach Krankheitsgruppen erfolgt.

Im Berichtsjahr wurden 78.234 Feststellungsverfahren abgeschlossen; das sind 0,2% weniger als im Vorjahr. In 35.264 Fällen wurde der BK-Verdacht bestätigt, das entspricht einem Anteil von 45,1% an den entschiedenen Fällen. Unter diesen bestätigten Fällen waren 18.156 anerkannte Berufskrankheiten i. e. S. In weiteren 17.108 bestätigten Fällen wurde zwar der oben beschriebene Ursachenzusammenhang nachgewiesen, die besonderen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für die Anerkennung als Berufskrankheit im juristischen Sinne waren jedoch nicht erfüllt. Der Anstieg um den letzten Dekadenwechsel bei den Fällen, bei denen die berufliche Verursachung festgestellt wurde, die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen aber fehlen ist durch die Verbesserung der Dokumentation der § 3-Maßnahmen in der Stufe 1 des

Übersicht 24  
Entschiedene Fälle

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
											absolut	%
<b>BK-Verdacht bestätigt</b>	<b>31.219</b>	<b>34.573</b>	<b>35.293</b>	<b>36.202</b>	<b>36.754</b>	<b>37.149</b>	<b>40.056</b>	<b>38.080</b>	<b>38.005</b>	<b>35.264</b>	<b>- 2.741</b>	<b>- 7,21</b>
davon: • Anerkannte Berufskrankheiten <sup>1</sup>	15.461	15.262	15.291	15.656	16.112	16.802	20.539	19.794	19.748	18.156	- 1.592	- 8,06
• Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt <sup>2</sup>	15.758	19.311	20.002	20.546	20.642	20.347	19.517	18.286	18.257	17.108	- 1.149	- 6,29
<b>BK-Verdacht nicht bestätigt</b>	<b>37.967</b>	<b>37.165</b>	<b>36.096</b>	<b>36.725</b>	<b>38.425</b>	<b>38.941</b>	<b>39.973</b>	<b>39.250</b>	<b>40.379</b>	<b>42.970</b>	<b>+ 2.591</b>	<b>+ 6,42</b>
<b>Entschiedene Fälle insgesamt</b>	<b>69.186</b>	<b>71.738</b>	<b>71.389</b>	<b>72.927</b>	<b>75.179</b>	<b>76.090</b>	<b>80.029</b>	<b>77.330</b>	<b>78.384</b>	<b>78.234</b>	<b>- 150</b>	<b>- 0,19</b>
<b>Neue BK-Renten</b>	<b>6.123</b>	<b>5.407</b>	<b>4.924</b>	<b>4.815</b>	<b>5.155</b>	<b>5.049</b>	<b>5.365</b>	<b>4.956</b>	<b>4.813</b>	<b>4.667</b>	<b>- 146</b>	<b>- 3,03</b>

<sup>1</sup> Ab 2019: Erstmals anerkannte Fälle

<sup>2</sup> Der Anstieg ist durch die Verbesserung der Dokumentation der § 3-Maßnahmen in der Stufe 1 des Stufenverfahrens Haut zu begründen.



Stufenverfahrens Haut zu begründen. Die bestätigten Fälle werden in den folgenden Abschnitten noch ausführlicher dargestellt.

In 42.970 Fällen hatte sich der Verdacht auf das Vorliegen einer Berufskrankheit nicht bestätigt: Entweder konnte keine entsprechende schädigende Einwirkung am Arbeitsplatz nachgewiesen oder kein Zusammenhang zwischen einer solchen Einwirkung und der Erkrankung festgestellt werden.

#### Anerkannte Berufskrankheiten und neue Berufskrankheitenrenten

Anerkannte Berufskrankheiten sind die, bei denen sich der durch die Berufskrankheiten-Anzeige geäußerte Verdacht auf das Vorliegen einer Berufskrankheit im Feststellungsverfahren bestätigt hat. Neue Berufskrankheitenrenten sind diejenigen anerkannten Berufskrankheiten, für die aufgrund des Vorliegens bestimmter Voraussetzungen (z. B. Minderung der Erwerbsfähigkeit um mindestens 20 %) im Geschäftsjahr Verletztenrente (bzw. Gesamtvergütung) oder Sterbegeld (bzw. Hinterbliebenenrente) erstmals durch Verwaltungsakt festgestellt worden ist. Bei den anerkannten Berufskrankheiten ohne Rentenzahlung werden vielfach Leistungen in anderer Form erbracht, z. B. Heil-

behandlung, Verletztengeld, Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation oder Übergangsgeld.

Bei Berufskrankheiten ist zwischen Versicherungsfall und Leistungsfall zu unterscheiden. Der Versicherungsfall ist bereits bei Vorliegen eines regelwidrigen Körper- oder Geisteszustandes gegeben, auch wenn weder eine behandlungsbedürftige Krankheit im Sinne der Krankenversicherung noch eine rentenberechtigende Minderung der Erwerbsfähigkeit vorliegt. Typisches Beispiel für diese Fälle ist die Lärmschwerhörigkeit, bei der wegen der Eigenart der Berufskrankheit ärztliche Heilbehandlung nicht in Betracht kommt. Der Leistungsfall hingegen stellt auf die spezifischen Leistungsvorschriften z. B. für Rentenzahlungen ab.

Übersicht 25  
Entschiedene Fälle 2019

	Entschiedene Fälle					Neue BK-Renten
	BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt	Insgesamt (Sp. 3, 4)	
	Anerkannte Berufskrankheiten	Berufl. Verursachung best., vers.-rechtl. Vor. fehlen	Insgesamt (Sp. 1, 2)			
	1	2	3	4	5	6
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>16.056</b>	<b>15.338</b>	<b>31.394</b>	<b>39.733</b>	<b>71.127</b>	<b>4.402</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.404	317	1.721	4.817	6.538	553
102 BG Holz und Metall	5.188	2.900	8.088	9.037	17.125	1.418
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.652	1.200	2.852	3.504	6.356	458
104 BG der Bauwirtschaft	4.706	1.134	5.840	9.401	15.241	1.175
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	424	1.430	1.854	1.994	3.848	107
106 BG Handel und Warenlogistik	613	1.297	1.910	2.177	4.087	198
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	356	129	485	1.315	1.800	96
108 Verwaltungs-BG	757	683	1.440	1.895	3.335	173
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	956	6.248	7.204	5.593	12.797	224
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>1.965</b>	<b>1.735</b>	<b>3.700</b>	<b>3.208</b>	<b>6.908</b>	<b>264</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>18.021</b>	<b>17.073</b>	<b>35.094</b>	<b>42.941</b>	<b>78.035</b>	<b>4.666</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>	<b>135</b>	<b>35</b>	<b>170</b>	<b>29</b>	<b>199</b>	<b>1</b>

Die Anerkennung (und Entschädigung) von Berufskrankheiten kann wegen der eingangs erwähnten Voraussetzungen nur ganz bestimmte Krankheiten erfassen, bei denen der Gesetzgeber diese besonderen Tatbestände der Unfallversicherung zugewiesen hat (Sondersystem). Die soziale Sicherung bei Krankheit ist grundsätzlich durch die Krankenversicherung zu gewährleisten, diejenige

bei Einschränkung oder Verlust der Erwerbsfähigkeit durch die gesetzliche Rentenversicherung. Die Einstandspflicht der Unfallversicherung bei den genannten, gesetzlich definierten Berufskrankheiten ergibt sich aus dem Grundgedanken der Ablösung der Unternehmerhaftpflicht.

Übersicht 26

Entschiedene Fälle 2019 nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	Entschiedene Fälle					Neue BK-Renten
		BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt	Insgesamt (Sp. 3, 4)	
		Anerkannte Berufskrankheiten	Beruf. Verursachung best., vers.-rechtl. Vor. fehlen	Insgesamt (Sp. 1, 2)			
1	2	3	4	5	6		
<b>1</b>	<b>Chemische Einwirkungen</b>	<b>602</b>	<b>13</b>	<b>615</b>	<b>4.324</b>	<b>4.939</b>	<b>541</b>
11	Metalle und Metalloide	51	-	51	344	395	41
12	Erstickungsgase	6	-	6	31	37	-
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	545	13	558	3.949	4.507	500
<b>2</b>	<b>Physikalische Einwirkungen</b>	<b>8.208</b>	<b>137</b>	<b>8.345</b>	<b>17.164</b>	<b>25.509</b>	<b>757</b>
21	Mechanische Einwirkungen	1.238	137	1.375	10.104	11.479	558
22	Druckluft	-	-	-	4	4	1
23	Lärm	6.951	-	6.951	6.715	13.666	183
24	Strahlen	19	-	19	341	360	15
<b>3</b>	<b>Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten</b>	<b>1.291</b>	<b>-</b>	<b>1.291</b>	<b>1.371</b>	<b>2.662</b>	<b>42</b>
<b>4</b>	<b>Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke</b>	<b>3.860</b>	<b>257</b>	<b>4.117</b>	<b>11.955</b>	<b>16.072</b>	<b>2.638</b>
41	Anorganische Stäube	3.408	-	3.408	9.217	12.625	2.372
42	Organische Stäube	77	-	77	182	259	62
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	375	257	632	2.556	3.188	204
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten</b>	<b>4.186</b>	<b>16.701</b>	<b>20.887</b>	<b>7.154</b>	<b>28.041</b>	<b>677</b>
<b>6</b>	<b>Augenzittern der Bergleute</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>Fälle gemäß DDR-BKVO-Liste</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>38</b>	<b>41</b>	<b>4</b>
	<b>Sonstige Krankheiten</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>964</b>	<b>970</b>	<b>8</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>18.156</b>	<b>17.108</b>	<b>35.264</b>	<b>42.970</b>	<b>78.234</b>	<b>4.667</b>

### Anerkannte Berufskrankheiten im Berichtsjahr

Im Jahr 2019 wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand 18.156 Berufskrankheiten anerkannt; dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 1.592 Fälle bzw. 8,1%. Die Übersichten 27 und 28 schlüsseln die anerkannten Berufskrankheiten nach Bereichen bzw. Berufsgenossenschaften und Krankheitsgruppen auf.

38 % aller anerkannten Berufskrankheiten entfielen auf die 6.951 Erkrankungen aufgrund von Lärmeinwirkungen, weitere 19 % auf die 3.408 Erkrankungen durch anorganische Stäube. Bei Letzteren handelt es sich vor allem um Silikose, Asbestose und Chronische Bronchitis/Emphysem. Bei allen diesen Krankheitsgruppen wirkt sich auch die erwähnte Praxis der Anerkennung von Versicherungsfällen auch ohne Vorliegen des Leistungsfalles aus.

### Übersicht 27

#### Anerkannte Berufskrankheiten

	2000	2005	2010	2015	2018	2019 <sup>1</sup>	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>16.424</b>	<b>14.930</b>	<b>14.615</b>	<b>15.658</b>	<b>17.842</b>	<b>16.056</b>	<b>- 1.786</b>	<b>- 10,01</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	4.007	3.884	4.362	2.166	1.690	1.404	- 286	- 16,92
102 BG Holz und Metall	4.998	4.570	4.545	4.989	5.408	5.188	- 220	- 4,07
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.227	1.288	1.103	1.353	1.685	1.652	- 33	- 1,96
104 BG der Bauwirtschaft	2.779	2.520	2.013	4.053	5.444	4.706	- 738	- 13,56
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	884	364	398	565	508	424	- 84	- 16,54
106 BG Handel und Warenlogistik	556	424	361	692	649	613	- 36	- 5,55
107 BG Verkehrswirtschaft Post- Logistik Telekommunikation	352	216	187	265	383	356	- 27	- 7,05
108 Verwaltungs-BG	654	636	701	706	880	757	- 123	- 13,98
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	967	1.028	945	869	1.195	956	- 239	- 20,00
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>1.572</b>	<b>984</b>	<b>839</b>	<b>1.135</b>	<b>1.870</b>	<b>1.965</b>	<b>+ 95</b>	<b>+ 5,08</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>17.996</b>	<b>15.914</b>	<b>15.454</b>	<b>16.793</b>	<b>19.712</b>	<b>18.021</b>	<b>- 1.691</b>	<b>- 8,58</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>36</b>	<b>135</b>	<b>+ 99</b>	<b>+ 275,00</b>

Ab 2019: Erstmals anerkannte Fälle

## Übersicht 28

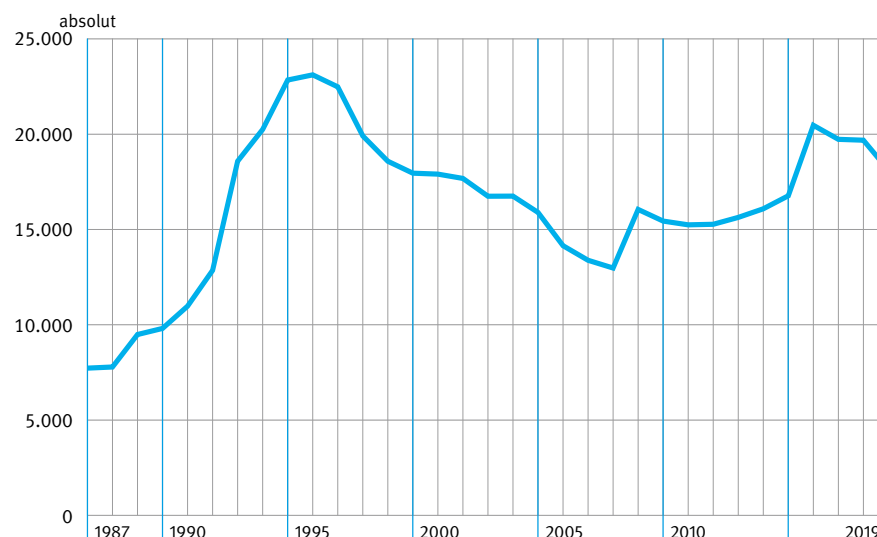
Anerkannte Berufskrankheiten nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2000	2005	2010	2015	2018	2019 <sup>1</sup>	Veränderung von 2018 auf 2019	
								absolut	%
<b>1</b>	<b>Chemische Einwirkungen</b>	<b>342</b>	<b>381</b>	<b>465</b>	<b>599</b>	<b>660</b>	<b>602</b>	<b>- 58</b>	<b>- 8,79</b>
11	Metalle und Metalloide	68	38	27	31	40	51	+ 11	+ 27,50
12	Erstickungsgase	21	109	46	14	4	6	+ 2	x
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	253	234	392	554	616	545	- 71	- 11,53
<b>2</b>	<b>Physikalische Einwirkungen</b>	<b>7.342</b>	<b>6.775</b>	<b>6.514</b>	<b>7.453</b>	<b>8.090</b>	<b>8.208</b>	<b>+ 118</b>	<b>+ 1,46</b>
21	Mechanische Einwirkungen	938	771	803	1.195	1.354	1.238	- 116	- 8,57
22	Druckluft	7	3	1	-	-	-	-	x
23	Lärm	6.197	5.773	5.606	6.216	6.714	6.951	+ 237	+ 3,53
24	Strahlen	200	228	104	42	22	19	- 3	- 13,64
<b>3</b>	<b>Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten</b>	<b>674</b>	<b>1.095</b>	<b>917</b>	<b>969</b>	<b>1.500</b>	<b>1.291</b>	<b>- 209</b>	<b>- 13,93</b>
<b>4</b>	<b>Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke</b>	<b>6.241</b>	<b>5.902</b>	<b>6.758</b>	<b>5.410</b>	<b>4.669</b>	<b>3.860</b>	<b>- 809</b>	<b>- 17,33</b>
41	Anorganische Stäube	5.118	5.305	6.245	4.741	4.099	3.408	- 691	- 16,86
42	Organische Stäube	53	50	60	80	91	77	- 14	- 15,38
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	1.070	547	453	589	479	375	- 104	- 21,71
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten</b>	<b>1.467</b>	<b>895</b>	<b>584</b>	<b>2.151</b>	<b>4.811</b>	<b>4.186</b>	<b>- 625</b>	<b>- 12,99</b>
<b>6</b>	<b>Augenzittern der Bergleute</b>	-	-	5	-	-	-	-	x
	<b>Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII</b>	<b>239</b>	<b>817</b>	<b>201</b>	<b>211</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>- 6</b>	<b>x</b>
	<b>Fälle gemäß DDR-BKVO</b>	<b>109</b>	<b>55</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>- 3</b>	<b>x</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>16.414</b>	<b>15.920</b>	<b>15.461</b>	<b>16.802</b>	<b>19.748</b>	<b>18.156</b>	<b>- 1.592</b>	<b>- 8,06</b>

<sup>1</sup> Ab 2019: Erstmals anerkannte Fälle

Die Entwicklung der Zahl der anerkannten Berufskrankheiten seit 1987 ist in Abbildung 9 dargestellt. Ab 1987 war ein deutlich ansteigender Trend bis zum Höchststand im Jahr 1996 zu verzeichnen. Der seit 1997 zu beobachtende tendenzielle Rückgang wurde im Berichtsjahr 2009 durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel (s. o.) und den damit verbundenen Anerkennungen (BSG-Urteil) unterbrochen. Danach stagnierte die Zahl der anerkannten Berufskrankheiten zunächst, stieg zuletzt mit der Aufnahme der Berufskrankheit mit der Nummer 5103 aber wieder deutlich an.

Abbildung 9  
Anerkannte Berufskrankheiten\*



\* 2009: Anstieg (BG RCI Branche Bergbau) unter anderem bedingt durch ein Urteil des BSG sowie einer Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung. Die Altfälle, die durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel und der damit verbundenen Anerkennung entstanden, sind nun weitestgehend abgeschlossen.

### Neue Berufskrankheitenrenten im Berichtsjahr

Die Zahl der neuen BK-Renten belief sich für das Jahr 2019 auf 4.667; sie hat damit gegenüber dem Vorjahr um 146 Fälle bzw. 3,0% abgenommen. Eine Aufgliederung nach Bereichen bzw. Berufsgenossenschaften findet sich in Übersicht 29.

### Übersicht 29

#### Neue Berufskrankheitenrenten

	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>4.903</b>	<b>5.210</b>	<b>5.946</b>	<b>4.813</b>	<b>4.566</b>	<b>4.402</b>	<b>- 164</b>	<b>- 3,59</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	1.607	2.119	2.907	1.078	688	553	- 135	- 19,62
102 BG Holz und Metall	1.252	1.173	1.284	1.338	1.308	1.418	+ 110	+ 8,41
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	407	444	433	501	451	458	+ 7	+ 1,55
104 BG der Bauwirtschaft	764	667	584	1.044	1.319	1.175	- 144	- 10,92
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	180	105	88	133	104	107	+ 3	+ 2,88
106 BG Handel und Warenlogistik	221	179	136	250	212	198	- 14	- 6,60
107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	89	65	69	90	96	96	-	x
108 Verwaltungs-BG	157	164	198	186	168	173	+ 5	+ 2,98
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	226	294	247	193	220	224	+ 4	+ 1,82
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>400</b>	<b>249</b>	<b>176</b>	<b>234</b>	<b>246</b>	<b>264</b>	<b>+ 18</b>	<b>+ 7,32</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>5.303</b>	<b>5.459</b>	<b>6.122</b>	<b>5.047</b>	<b>4.812</b>	<b>4.666</b>	<b>- 146</b>	<b>- 3,03</b>
Schüler-Unfallversicherung	1	-	1	2	1	1	-	x

Die Aufschlüsselung der neuen Renten nach Krankheitsgruppen (Übersicht 30) zeigt, dass mit 2.372 Fällen mehr als die Hälfte auf Erkrankungen durch anorganische Stäube entfiel; diese weisen einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 1,4 % auf. Es folgten mit sehr großem Abstand neue Renten aufgrund von Hautkrankheiten (677 Fälle bzw. 14,5 %) sowie mit 558 Fällen

aufgrund mechanischer Einwirkung (12,0 %) und 500 Fälle (10,7 %) aufgrund von Lösungsmitteln, Pestiziden und sonstigen chemischen Stoffen. In der Gruppe der Hautkrankheiten entfielen 544 Fälle auf die 2015 neu aufgenommene Berufskrankheit mit der Nummer 5103.

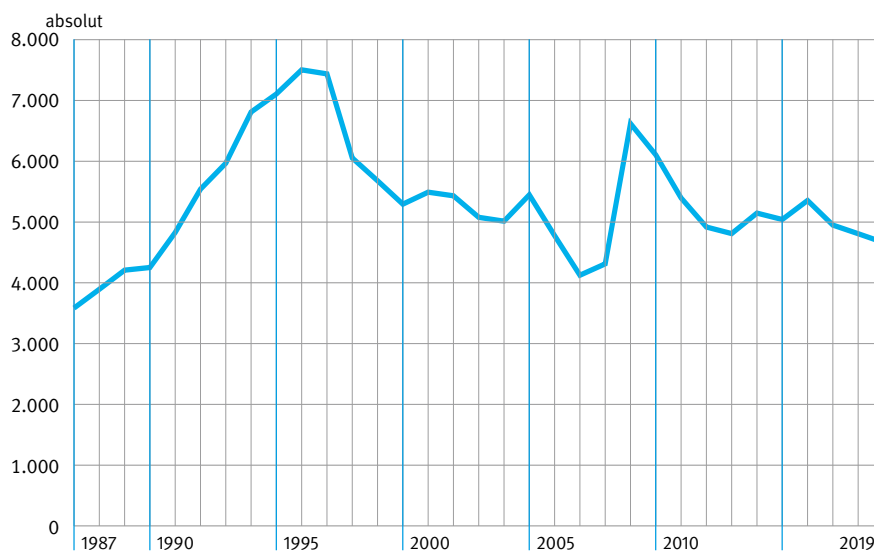
### Übersicht 30

Neue Berufskrankheitenrenten nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
								absolut	%
<b>1</b>	<b>Chemische Einwirkungen</b>	<b>205</b>	<b>209</b>	<b>369</b>	<b>504</b>	<b>531</b>	<b>541</b>	<b>+ 10</b>	<b>+ 1,88</b>
11	Metalle und Metalloide	29	18	21	21	29	41	+ 12	+ 41,38
12	Erstickungsgase	3	-	-	2	-	-	-	x
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	173	191	348	481	502	500	- 2	- 0,40
<b>2</b>	<b>Physikalische Einwirkungen</b>	<b>1.417</b>	<b>1.011</b>	<b>868</b>	<b>901</b>	<b>783</b>	<b>757</b>	<b>- 26</b>	<b>- 3,32</b>
21	Mechanische Einwirkungen	413	287	383	559	554	558	+ 4	+ 0,72
22	Druckluft	2	-	-	-	-	1	+ 1	x
23	Lärm	806	508	389	306	212	183	- 29	- 13,68
24	Strahlen	196	216	96	36	17	15	- 2	- 11,76
<b>3</b>	<b>Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten</b>	<b>208</b>	<b>199</b>	<b>71</b>	<b>62</b>	<b>60</b>	<b>42</b>	<b>- 18</b>	<b>- 30,00</b>
<b>4</b>	<b>Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke</b>	<b>2.887</b>	<b>2.920</b>	<b>4.452</b>	<b>3.130</b>	<b>2.707</b>	<b>2.638</b>	<b>- 69</b>	<b>- 2,55</b>
41	Anorganische Stäube	2.434	2.633	4.201	2.815	2.406	2.372	- 34	- 1,41
42	Organische Stäube	50	42	50	59	68	62	- 6	- 8,82
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	403	245	201	256	233	204	- 29	- 12,45
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten</b>	<b>471</b>	<b>271</b>	<b>185</b>	<b>384</b>	<b>716</b>	<b>677</b>	<b>- 39</b>	<b>- 5,45</b>
<b>6</b>	<b>Augenzittern der Bergleute</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
	<b>Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII</b>	<b>23</b>	<b>806</b>	<b>157</b>	<b>59</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>- 2</b>	<b>x</b>
	<b>Fälle gemäß DDR-BKVO</b>	<b>93</b>	<b>43</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>- 2</b>	<b>x</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>5.304</b>	<b>5.459</b>	<b>6.123</b>	<b>5.049</b>	<b>4.813</b>	<b>4.667</b>	<b>- 146</b>	<b>- 3,03</b>

Die langjährige Entwicklung der Zahl der neuen BK-Renten seit 1987 ist in Abbildung 10 dargestellt. Seit 1987 stieg die Fallzahl an, vor allem nach Einbeziehung der neuen Bundesländer. Wie bei den Anerkennungen zeigt sich jedoch auch hier ein tendenzieller Rückgang in den Jahren seit 1997 mit einer Unterbrechung durch den oben beschriebenen Anstieg in 2009.

Abbildung 10  
Neue Berufskrankheitenrenten\*



\* 2009: Anstieg (BG RCI Branche Bergbau) unter anderem bedingt durch ein Urteil des BSG sowie einer Änderung der Berufskrankheiten-Verordnung. Die Altfälle, die durch den Wegfall der Rückwirkungsklausel und der damit verbundenen Anerkennung entstanden, sind nun weitestgehend abgeschlossen.

### Bestätigte Fälle ohne Anerkennung im juristischen Sinne

In 17.108 Fällen fehlte im Jahr 2019 zur Anerkennung als Berufskrankheit im juristischen Sinne – trotz nachgewiesener beruflicher Verursachung der Erkrankung – ausschließlich die Erfüllung der bei einigen Berufskrankheiten zusätzlich erforderlichen besonderen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen (vgl. Abschnitt 4.1). Insgesamt kommen hierfür neun Berufskrankheiten der BKV-Liste in Frage. In Übersicht 31 ist die Verteilung dieser Fälle auf die entsprechenden Berufskrankheiten dargestellt. Bei 97,6% (16.701 Fälle) handelte es sich um Hauterkrankungen, bei denen die Erkrankung für eine Anerkennung nicht nur eine besondere Schwere oder wiederholte Rückfälligkeit aufweisen, sondern auch

zur Unterlassung aller gefährdenden Tätigkeiten geführt haben muss. Der deutliche Anstieg bei diesen Fällen innerhalb der letzten zehn Jahre ist vor allem durch die Verbesserung der Dokumentation der § 3-Maßnahmen in der Stufe 1 des Stufenverfahrens Haut zu begründen. Die Unterlassung aller gefährdenden Tätigkeiten ist auch Voraussetzung für die Anerkennung allergischer Atemwegserkrankungen, um die es sich in weiteren 0,8% (134 Fälle) handelte. Wie bereits in Abschnitt 4.3 angesprochen, werden in solchen Fällen von den Unfallversicherungsträgern ggf. im Rahmen von § 3 BKV Leistungen der Individualprävention bzw. der Rehabilitation erbracht.

### Übersicht 31

Fälle, bei denen die berufliche Verursachung der Erkrankung festgestellt wurde, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt waren

BK-Ziffer	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019 absolut
1315	Isocyanate	8	11	22	15	10	14	17	12	15	13	- 2
2101	Sehnenscheiden	12	11	12	16	13	10	14	6	11	22	+ 11
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen	2	5	1	12	9	7	7	9	9	8	- 1
2108	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen	179	144	146	133	175	127	95	91	99	102	+ 3
2109	Halswirbelsäule	9	5	7	4	6	5	3	2	2	3	+ 1
2110	Lendenwirbelsäule, Ganzkörperschwingungen	1	-	1	3	-	1	1	1	3	2	- 1
4301	Allergische Atemwegserkrankungen	215	248	257	234	206	210	169	156	135	134	- 1
4302	Toxische Atemwegserkrankungen	62	59	108	68	78	94	103	102	113	123	+ 10
5101	Hauterkrankungen	15.269	18.828	19.447	20.061	20.145	19.879	19.108	17.907	17.870	16.701	- 1.169
	<b>Fälle gemäß DDR-BKVO</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>15.758</b>	<b>19.311</b>	<b>20.002</b>	<b>20.546</b>	<b>20.642</b>	<b>20.347</b>	<b>19.517</b>	<b>18.286</b>	<b>18.257</b>	<b>17.108</b>	<b>- 1.149</b>



## 4.4 Todesfälle

Seit dem Berichtsjahr 1986 sind als Bestandteil der Geschäftsergebnisse alle Todesfälle infolge einer Berufs-krankheit auszuweisen. Tod als Folge einer Berufskrankheit wird nach der Rechtsprechung dann angenommen, wenn die Berufskrankheit alleinige Ursache oder mindestens rechtlich wesentliche Teilursache des Todes war. Andere Leiden als Mitursache sind – insbesondere im Alter – häufig. Dies ist bei der Betrachtung der Zahl der Todesfälle zu berücksichtigen. Zusätzlich ist zu beachten, dass bei

den Berufskrankheiten 4101 (Silikose), 4102 (Siliko-Tuberkulose), 4103 (Asbestose) und 4104 (Asbest, jedoch nur soweit es sich um Lungenkrebs handelt) der Tod grundsätzlich als Folge der Berufskrankheit gilt, soweit zu Lebzeiten des Erkrankten eine MdE ab 50 % vorlag. Dies gilt nur dann nicht, wenn der Tod offenkundig mit der Berufskrankheit nicht in ursächlichem Zusammenhang steht (§ 63 Abs. 2 SGB VII). Die Beweislast hierfür trägt der Unfallversicherungsträger. Der Nachweis eines Todefalles

erfolgt in dem Geschäftsjahr, in dem über Ansprüche nach § 63 Abs. 1 SGB VII durch Verwaltungsakt entschieden wird.

In früheren Jahren wurden in den Geschäftsergebnissen auch die „erst- mals entschädigten Todesfälle infolge einer Berufskrankheit“ ausgewiesen. In dieser Gruppe waren nur solche Fälle erfasst, für die eine Versiche- renrente weder zu Lebzeiten des Be- rechtigten noch nach dessen Tod fest- gestellt worden war. Hierbei handelte

### Übersicht 32

Todesfälle Berufserkrankter mit Tod infolge der Berufskrankheit

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019 absolut
<b>1</b>	<b>Chemische Einwirkungen</b>	<b>134</b>	<b>158</b>	<b>156</b>	<b>161</b>	<b>166</b>	<b>207</b>	<b>174</b>	<b>181</b>	<b>166</b>	<b>232</b>	<b>+ 66</b>
11	Metalle und Metalloide	13	20	10	9	17	22	8	14	13	19	+ 6
12	Erstickungsgase	2	-	1	-	1	1	1	-	-	-	-
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	119	138	145	152	148	184	165	167	153	213	+ 60
<b>2</b>	<b>Physikalische Einwirkungen</b>	<b>99</b>	<b>89</b>	<b>82</b>	<b>58</b>	<b>61</b>	<b>68</b>	<b>28</b>	<b>34</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>- 9</b>
21	Mechanische Einwirkungen	1	2	2	1	5	1	-	2	-	1	+ 1
22	Druckluft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Lärm	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-
24	Strahlen	97	87	78	56	56	67	28	32	22	12	- 10
<b>3</b>	<b>Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten</b>	<b>81</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>25</b>	<b>12</b>	<b>- 13</b>
<b>4</b>	<b>Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke</b>	<b>2.826</b>	<b>2.571</b>	<b>2.422</b>	<b>2.557</b>	<b>2.541</b>	<b>2.570</b>	<b>2.285</b>	<b>2.264</b>	<b>2.166</b>	<b>2.242</b>	<b>+ 76</b>
41	Anorganische Stäube	2.742	2.510	2.344	2.476	2.468	2.505	2.209	2.182	2.088	2.162	+ 74
42	Organische Stäube	31	15	26	33	17	20	35	30	21	27	+ 6
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	53	46	52	48	56	45	41	52	57	53	- 4
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>-</b>
<b>6</b>	<b>Augenzittern der Bergleute</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	Entschädigungen nach § 9 Abs. 2 SGB VII	100	84	51	54	55	47	37	45	23	16	- 7
	Fälle gemäß DDR-BKVO	72	76	79	86	75	50	29	25	16	23	+ 7
	<b>Insgesamt</b>	<b>3.315</b>	<b>3.004</b>	<b>2.824</b>	<b>2.933</b>	<b>2.929</b>	<b>2.963</b>	<b>2.573</b>	<b>2.580</b>	<b>2.435</b>	<b>2.555</b>	<b>+ 120</b>

es sich entweder um akut verlaufende und rasch zum Tode führende Erkrankungen (z. B. Erkrankungen durch Kohlenmonoxid) oder um solche Erkrankungen, bei denen zwischen Eintritt des Versicherungsfalles und Tod des Versicherten durchgehend Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation durchgeführt wurden (z. B. bei Siliko-Tuberkulose). Bei Berufskrankheiten ist es jedoch sehr viel häufiger, dass die Berufskrankheit nach oft langjährigem Bezug von Rente schließlich zum Ableben führt; typi-

sche Beispiele hierfür sind Silikose und Asbestose. Die Zahlen der „erstmalig entschädigten BK-Todesfälle“ waren daher nur beschränkt aussagekräftig. Aus diesem Grund wurde ab Berichtsjahr 1994 auf die Ausweisung dieser Fälle verzichtet und stattdessen die Zahl aller Fälle, bei denen der Tod in Folge der Berufskrankheit eingetreten ist, ausgewiesen.

Im Jahr 2019 waren insgesamt 2.555 Todesfälle in Folge einer Berufskrankheit zu verzeichnen. Ihre Aufgliederung

nach Krankheitsgruppen ist in Übersicht 32 dargestellt. Mit 2.162 Todesfällen bildeten die Erkrankungen aufgrund anorganischer Stäube einen Anteil von 84,6 %. Weitere 213 Todesfälle gab es infolge der Einwirkungen von Chemikalien wie Lösungsmittel und Pestizide sowie durch sonstige chemische Stoffe (8,3 % aller Fälle). Zusätzlich ist in dieser Übersicht die Aufgliederung der Todesfälle nach BK-Gruppen für die letzten zehn Jahre dargestellt.

### 4.5 Schwerpunkte im Berufskrankheitengeschehen

Bei den nachfolgenden Darstellungen der zahlenmäßigen Entwicklung einzelner Krankheitsgruppen ist generell zu beachten, dass ab Berichtsjahr 1991 in den ausgewiesenen Zahlen auch die Fälle nach dem Recht der ehemaligen DDR enthalten sind (vgl. Abschnitt 4.1).

#### Häufigste Berufskrankheiten

Übersicht 33 gibt die Rangfolge bei der Häufigkeit der Berufskrankheiten im Berichtsjahr wieder. Hierbei werden nur die Fälle nach BKV-Liste betrachtet, d. h. nicht die Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII oder nach DDR-Recht. In Abschnitt 4.1 wurde bereits ausgeführt, dass bestimmte Berufskrankheiten von den Unfallversicherungsträgern nur deshalb nicht im juristischen Sinne anerkannt werden können, weil der Verordnungsgeber die Erfüllung zusätzlicher versicherungsrechtlicher Voraussetzungen verlangt, wie z. B. die Aufgabe der gefährdenden Tätigkeit. Diese 17.108 Fälle bildeten zusammen mit den 18.147 anerkannten Berufskrankheiten die 35.255 bestätigten Fälle nach

BKV-Liste. Um ein umfassendes Bild über die häufigsten Erkrankungen zu erhalten, ist die Rangfolge der bestätigten Berufskrankheiten nach BKV-Liste in Übersicht 33 nach den beiden Teilgruppen aufgeschlüsselt.

Bei den Anerkennungen stand die Lärmschwerhörigkeit mit 6.951 Fällen an erster Stelle, gefolgt von dem durch UV-Strahlung bedingten Hautkrebs (3.766 Fälle) und der Asbestose (1.471 Anerkennungen). Als nächstes sind das durch Asbest verursachte Mesotheliom mit 827 Anerkennungen sowie Infektionskrankheiten mit 787 Anerkennungen und 599 Anerkennungen von durch Asbest verursachten Lungenkrebs zu nennen. Weitere 383 Anerkennungen gab es aufgrund von Hauterkrankungen. Damit entfielen 81,5 % der anerkannten Berufskrankheiten nach BKV-Liste auf diese sieben Erkrankungen.

Da jedoch 97,6 % der 17.108 Erkrankungen ohne Vorliegen der besonderen versicherungsrechtlichen Voraussetzungen auf Hauterkrankungen entfielen, nahm diese Krankheitsgruppe bei der Rangfolge der bestätigten Berufskrankheiten mit 48,5 % von allen die erste Stelle ein. Es folgte die Lärmschwerhörigkeit mit 19,7 %. Die Rangplätze 4 und 5 sowie 7 und 11 belegten die durch anorganische Stäube bedingten Berufskrankheiten mit einem Anteil von zusammen 9,2 %.

#### Langjährige Entwicklung der Lärmschwerhörigkeit (BK 2301 gemäß BKV bzw. BK 50 gemäß DDR-BKVO)

Bei der Lärmschwerhörigkeit (Abbildung 11) zeigte sich ein unregelmäßiger, insgesamt jedoch ansteigender Verlauf bis auf 14.633 Verdachtsanzeigen im Jahre 1993, danach wies die Anzeigenzahl einen fallenden Trend bis 2006 auf und anschließend wieder einen kontinuierlichen Anstieg. Im Berichtsjahr betrug sie 14.731 Fälle, 9,1 % mehr als im Vorjahr.

## Übersicht 33

Häufigste bestätigte Berufskrankheiten 2019 nach BKV-Liste<sup>1</sup>

Rang- Platz	BK- Nr.	Bezeichnung	Anerkannte Berufs- krankheiten 1	Beruf. Verursachung best., vers.- rechtl. Vor. fehlen 2	Bestätigte Berufs- krankheiten zusammen (Sp. 1+2) 3	Anteil an bestätigten Berufs- krankheiten in % 4
1	5101	Hauterkrankungen	383	16.701	17.084	48,46
2	2301	Lärmschwerhörigkeit	6.951	-	6.951	19,72
3	5103	Hautkrebs, UV-Strahlung	3.766	-	3.766	10,68
4	4103	Asbestose	1.471	-	1.471	4,17
5	4105	Mesotheliom (Asbest)	827	-	827	2,35
6	3101	Infektionskrankheiten	787	-	787	2,23
7	4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbeststaub	599	-	599	1,70
8	2108	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen	352	102	454	1,29
9	4301	Allergische Atemwegserkrankungen	216	134	350	0,99
10	1318	Benzol, Blut und lymphatisches System	344	-	344	0,98
11	4101	Silikose	343	-	343	0,97
12	3102	Übertragbare Krankheiten	282	-	282	0,80
12	4302	Toxische Atemwegserkrankungen	159	123	282	0,80
14-80		Übrige Erkrankungen	1.667	48	1.715	4,86
		<b>Insgesamt</b>	<b>18.147</b>	<b>17.108</b>	<b>35.255</b>	<b>100,00</b>

<sup>1</sup> d.h. ohne Fälle nach DDR-Recht und ohne Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII

Die Zahlen der als Lärmschwerhörigkeit anerkannten Berufskrankheiten liegen deutlich unter denen der Anzeigen auf Verdacht; sie verlaufen jedoch annähernd parallel. Ein deutlicher Zuwachs war von 1992 auf 1993 zu verzeichnen (von 4.122 auf 6.461 Fälle), der vorwiegend auf die neu eingeführte Anerkennung von Versicherungsfällen auch ohne Eintritt des Leistungsfalles zurückzuführen sein dürfte. Im Berichtsjahr erfolgten 6.951 Anerkennungen, das waren 3,5 % mehr als im Vorjahr.

Der Verlauf der Zahl der neuen Renten bewegte sich bis 1991 etwa zwischen 950 und 1.250 Fällen jährlich. Danach setzte ein Anstieg bis auf 1.535 Fälle im Jahr 1996 ein, gefolgt von einem deutlichen Rückgang. Im Berichtsjahr sind 183 Fälle zu verzeichnen, eine Abnahme um 13,7 % gegenüber dem Vorjahr.

Rentenfälle aufgrund von Lärmschwerhörigkeit sind vielfach sog. „Stützrenten“. Dabei beträgt die Minderung der Erwerbsfähigkeit aufgrund der Lärmschwerhörigkeit weniger als 20 % und führt nur aufgrund eines zusätzlichen Körperschadens mit einer MdE von mindestens 10 % zu einer finanziellen Entschädigung.

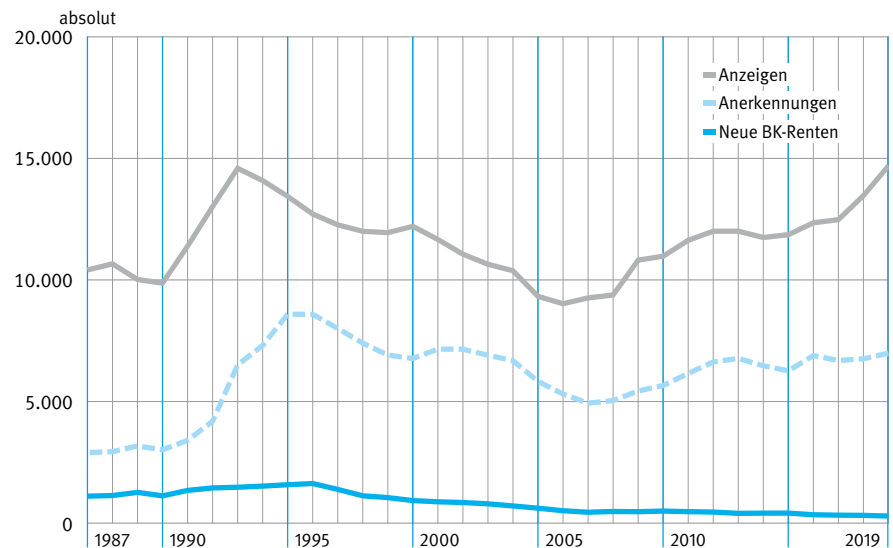
**Langjährige Entwicklung der Hauterkrankungen (BK 5101 gemäß BKV bzw. BK 80 gemäß DDR-BKVO)** Bei den Hauterkrankungen (Abbildung 12) stieg die Fallzahl bis 1992 mit 24.310 angezeigten Fällen rapide an. Nach einem Rückgang bis 1995 bewegte sich die Zahl auf etwa gleichem Niveau bis 2001, um anschließend weiter zu sinken. Ab Berichtsjahr 2005 wurde die statistische Erfassung erweitert: Auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte werden als Anzeigen auf Verdacht einer Hauterkrankung gezählt.

Der darauf folgende Anstieg endete 2011. Im Berichtsjahr gab es mit 19.883 Verdachtsanzeigen einen Rückgang um 5,7 %.

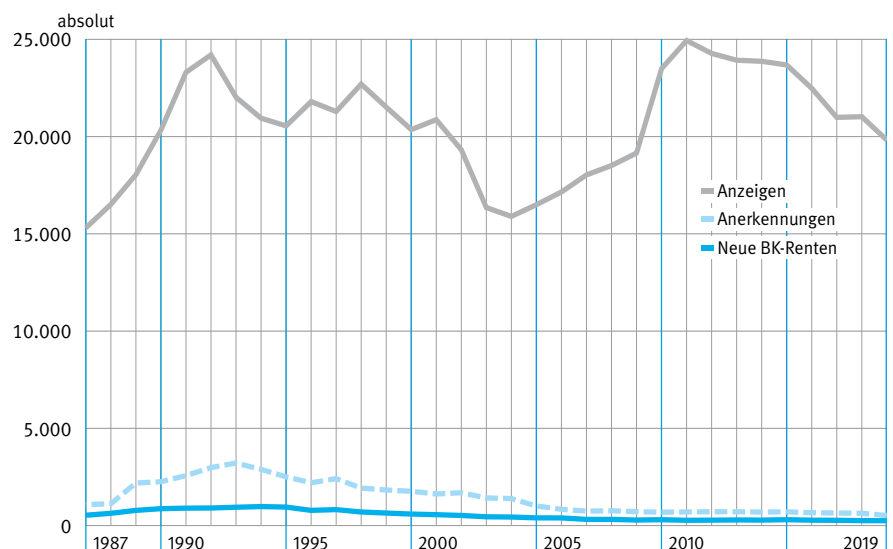
Die Zahl der anerkannten Hauterkrankungen liegt generell erheblich unter der Anzeigenzahl, da bei den Hauterkrankungen neben dem Merkmal der Schwere oder wiederholten Rückfälligkeit für eine Anerkennung auch die besondere versicherungsrechtliche Voraussetzung erfüllt sein muss, dass die Erkrankung zur Unterlassung aller gefährdenden Tätigkeiten geführt haben muss. Die Zahl der Anerkennungen stieg bis zum Jahre 1993 auf 3.112. Danach ging die Zahl der Anerkennungen deutlich zurück und bewegt sich seit einigen Jahren auf einem stabilen Niveau. Im Berichtsjahr war mit 383 Anerkennungen eine Abnahme um 24,1% gegenüber dem Vorjahr zu beobachten.

Die Zahl der neuen Renten aufgrund von Hauterkrankungen weist während des gesamten Verlaufs erhebliche Schwankungen auf. Sie bewegte sich dabei bis zum Jahrtausendwechsel zwischen 400 und 850 Fällen pro Jahr. Von 1995 bis 2009 kam es zu einem stetigen Rückgang. Seitdem ist die Zahl der neuen Renten wie die Zahl der Anerkennungen weitgehend stabil. Im Berichtsjahr betrug die Zahl der neuen Renten 117.

**Abbildung 11**  
Lärmschwerhörigkeit (BK-Nrn. 2301 und 50)



**Abbildung 12**  
Hauterkrankungen (BK-Nrn. 5101 und 80)\*



\* Ab Berichtsjahr 2005 sind auch Meldungen nach § 3 BKV und Hautarztberichte statistisch bei den Verdachtsanzeigen zu erfassen.

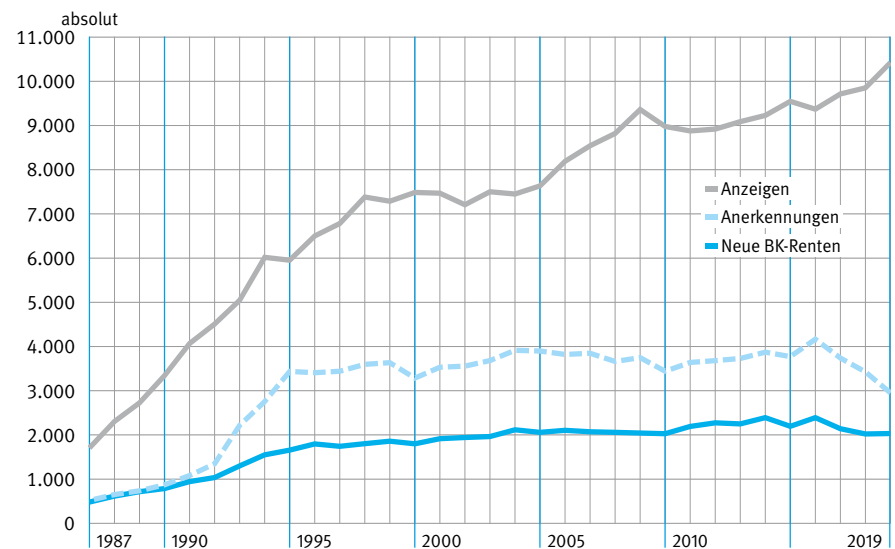
### Langjährige Entwicklung der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten (BK-nrn. 4103, 4104, 4105 und 4114 gemäß BKV bzw. BK-nrn. 41 und 93 gemäß DDR-BKVO)

Für die Darstellung der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten in Abbildung 13 wurden folgende Berufskrankheiten zusammengefasst: Asbestose (BK 4103), Lungenkrebs – seit 1997 auch Kehlkopfkrebs und seit 2017 auch Eierstockkrebs – in Verbindung mit Asbestose (BK 4104), das durch Asbest bedingte Mesotheliom (BK 4105), seit 2009 Lungenkrebs bzw. seit 2017 auch Kehlkopfkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (BK 4114) gemäß BKV sowie Asbestose (BK 41) und bösartige Neubildungen durch Asbest (BK 93) gemäß DDR-BKVO. Die langjährige Entwicklung jeweils der Zahl der Verdachtsanzeigen, der Zahl der Anerkennungen und der Zahl der neuen Renten verlief meistens parallel. Im Gesamtverlauf haben die asbestinduzierten Berufskrankheiten zahlenmäßig zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Ab Mitte der 1980er Jahre war bei der Zahl der Verdachtsanzeigen ein erheblicher Anstieg zu verzeichnen bis zu einem zwischenzeitlichen Höchststand im Jahr 2009 mit 9.396 Fällen. Im Berichtsjahr gingen 10.468 Verdachtsanzeigen ein, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um 5,8% entspricht.

Abbildung 13

Asbestbedingte Berufskrankheiten (BK-Nrn. 4103, 4104, 4105, 4114, 41 und 93)



Die Entwicklung der Zahl der Anerkennungen der durch Asbest bedingten Berufskrankheiten verlief bis in die erste Hälfte der 90er Jahre weitgehend parallel zur Anzeigenzahl; sie lag allerdings auf deutlich niedrigerem Niveau. Bis 1991 war zunächst ein Anstieg auf gut 1.000 Fälle zu verzeichnen. Von 1991 auf 1995 hat sich die Zahl mehr als verdreifacht; seither bewegte sie sich in der Größenordnung von 3.300 bis 3.900 Fällen. In 2019 ist sie mit 2.921 Fällen gegenüber dem Vorjahr um 14,1% gesunken.

Die Zahl der neuen Renten aufgrund Asbest-bedingter Berufskrankheiten ist deutlich geringer als die Zahl der Anzeigen oder der Anerkennungen. Nachdem im vorletzten Jahr der steigende Trend unterbrochen wurde, gab es im Berichtsjahr mit 1.992 neuen Renten einen leichten Anstieg um 0,5% gegenüber dem Vorjahr. Damit lag diese Zahl wieder auf demselben Niveau wie im Jahr 2010.

### Erkrankungen durch ionisierende Strahlen (BK 2402 gemäß BKV bzw. BK-nrn. 51 und 92 gemäß DDR-BKVO)

Durch die Ausweitung ihrer Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer sind die Unfallversicherungsträger auch für Berufskrankheiten zuständig geworden, die ihre Ursache in einer Tätigkeit bei der ehemaligen SDAG Wismut haben. Der dortige Uranerzbergbau und die damit häufig verbundene Belastung durch ionisierende Strahlen ist in fast allen Fällen die Ursache für diese Erkrankungen, die nun nach einer Latenzzeit von mehreren Jahrzehnten auftreten.

Im Jahr 2019 sind bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand 351 Anzeigen auf Verdacht dieser Erkrankungen eingegangen. Im gleichen Zeitraum wurden 19 Fälle anerkannt und fast ebenso viele (15) eine (Hinterbliebenen-) Rente gewährt. 12 Versicherte starben 2019 infolge dieser Erkrankung.

**Berufskrankheiten gemäß DDR-BKVO**

In Übersicht 34 sind einige Eckdaten nach Krankheitsgruppen über diejenigen Fälle zusammengestellt, für die im Berichtsjahr aufgrund der vor dem 1. Januar 1992 in den neuen Bundesländern noch gültigen Berufskrankheiten-Liste der ehemaligen DDR noch bestimmte Leistungen erbracht bzw. eine versicherungsrechtliche Entscheidung getroffen wurde, weil der Eintritt der Erkrankung vor 1992 lag (vgl. Abschnitt 4.1). Wegen dieser zeitlichen Rahmenbedingungen ist es nicht verwunderlich, dass im Jahr 2019 nur noch drei Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR anerkannt wurden.

Bei den 41 entschiedenen Fällen, zu denen auch diejenigen Fälle gehören, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, handelte es sich in 33 Fällen (80,5 %) um Erkrankungen durch physikalische Einwirkungen – fast ausschließlich durch Lärm.

Bei der Aufschlüsselung der 12.626 noch laufenden Renten aus den Vorjahren aufgrund der DDR-BKVO nach Berufskrankheiten (-gruppen) ist zu beachten, dass eine Zuordnung zur jeweils zutreffenden BK-Ziffer aufgrund der vom Sozialversicherungsträger der ehemaligen DDR übernommenen Daten und Akten nicht in allen Fällen möglich war.

**Übersicht 34**

Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR 2019

Berufskrankheiten-Gruppe	Übergangsleistungen nach § 3 Abs.2 BKV	Im Geschäftsjahr noch lfd. Renten (a. d. Vorjahren) an Erkrankte	Im Berichtsjahr entschiedene Fälle					Neue BK-Renten	Todesfälle Berufserkrankter
			BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt	Insgesamt (Sp. 5, 6)		
			Anerkannte BKEn	Berufl. Verursachung best., vers. rechtl. Vor. fehlen	Insgesamt (Sp. 3, 4)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Chemische Einwirkungen	-	259	1	-	1	-	1	1	-
Stäube	-	314	1	-	1	-	1	1	17
Physikalische Einwirkungen	-	5.742	-	-	-	33	33	-	-
Infektionserreger/Parasiten	-	697	-	-	-	-	-	-	2
Mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	-	2.338	-	-	-	4	4	-	-
Nicht einheitliche Einwirkungen	-	2.177	-	-	-	1	1	-	1
Bösartige Neubildungen	-	44	-	-	-	-	-	-	-
BK-Ziffer unbekannt	-	874	-	-	-	-	-	-	-
Sonderentscheid nach § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	-	181	1	-	1	-	1	2	3
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>12.626</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>38</b>	<b>41</b>	<b>4</b>	<b>23</b>

# 5 Renten

## 5.1 Rentenbestand

Im Jahr 1991 hatten die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung im Rahmen der Ausweitung ihrer Zuständigkeit auf die neuen Bundesländer den gesamten laufenden Rentenbestand aufgrund von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten von der Sozialversicherung der ehemaligen DDR übernommen. Damit war der Rentenbestand der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand im Jahre 1991 um rund ein Drittel angestiegen. Zum Stichtag 31.12.2019

belief er sich auf 760.568 Renten, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 1,9% entspricht.

Die Aufgliederung des Rentenbestandes nach den verschiedenen Empfängergruppen in Übersicht 35 zeigt, dass mit 660.203 Renten der weit überwiegende Teil (86,8%) an Verletzte und Erkrankte gezahlt wurde, die verbleibenden 100.365 Renten an Hinterbliebene. 646.805 der Renten gingen auf einen Unfall, 113.763 auf eine Berufskrankheit zurück.

Übersicht 36 enthält die Schichtung der Renten an Verletzte und Erkrankte nach dem Jahr des Versicherungsfalles und der Minderung der Erwerbsfähigkeit der Rentenbezieher zum 31.12.2019 aller Unfallversicherungsträger. Diese Aufgliederung stellt eine Hochrechnung auf der Basis der verfügbaren Informationen dar, da nicht für alle DDR-Altrenten die erforderlichen Daten vorliegen.

### Übersicht 35

Rentenbestand am Ende des Jahres

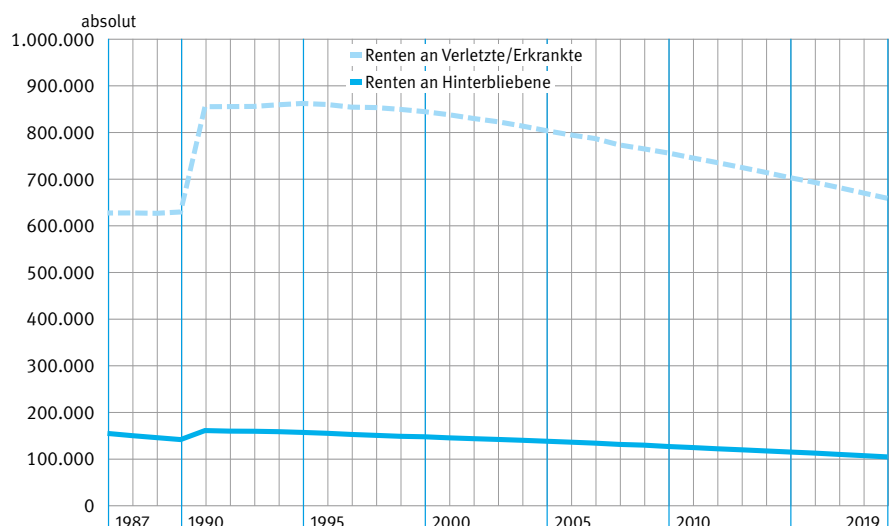
Renten an	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
Versicherte	847.884	806.707	758.374	704.858	671.865	660.203	- 11.662	- 1,74
Witwen/Witwer	123.530	115.977	109.023	100.717	95.029	92.632	- 2.397	- 2,52
Waisen	20.292	18.236	13.837	10.174	8.086	7.717	- 369	- 4,56
Sonstige Berechtigte	127	87	34	29	17	16	- 1	- 5,88
<b>Insgesamt</b>	<b>991.833</b>	<b>941.007</b>	<b>881.268</b>	<b>815.778</b>	<b>774.997</b>	<b>760.568</b>	<b>- 14.429</b>	<b>- 1,86</b>

## 5.2 Entwicklung des Rentenbestandes

Die strukturellen Veränderungen im Rentenbestand im Verlauf des Jahres 2019 durch die unterschiedlich begründeten Rentenzugänge und -abgänge bei den verschiedenen Empfängergruppen ergeben sich aus Übersicht 37.

Aus Abbildung 14 ist abzulesen, dass die Zahl der Renten an Verletzte und Erkrankte durch die Übernahme der DDR-Altrenten um rund ein Drittel gestiegen ist und seither kontinuierlich abfiel.

Abbildung 14  
Entwicklung des Rentenbestandes



Übersicht 36

Renten an Versicherte am 31.12.2019 nach dem Jahr des Versicherungsfalles und der MdE der Rentenbezieher der Unfallversicherungsträger

MdE in %	Jahr des Versicherungsfalles														Insge- sam
	bis 1960	1961 bis 1965	1966 bis 1970	1971 bis 1975	1976 bis 1980	1981 bis 1985	1986 bis 1990	1991 bis 1995	1996 bis 2000	2001 bis 2005	2006 bis 2010	2011 bis 2015	2016 bis 2018	2019	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
10	985	846	1.178	1.624	2.488	3.191	4.308	5.573	5.627	4.798	4.666	3.983	1.540	26	40.833
15	142	96	119	212	322	291	417	639	592	498	460	356	116	5	4.265
20	7.149	7.086	10.634	16.238	22.248	27.795	36.271	41.780	41.426	35.453	37.368	35.068	16.396	410	335.322
25	2.676	2.054	2.781	4.009	4.929	5.298	5.771	4.274	4.035	3.309	3.404	3.157	1.378	16	47.091
30	3.940	3.521	5.113	7.238	9.199	10.066	12.004	12.289	12.616	10.890	11.401	10.699	4.196	62	113.234
33	177	76	66	74	47	31	35	17	8	-	-	-	1	-	532
35	471	454	731	960	1.157	1.184	1.245	967	887	795	721	664	231	3	10.470
40	1.746	1.413	1.962	2.745	3.092	3.367	3.892	4.213	4.150	3.587	3.835	3.469	1.300	6	38.777
45	162	128	213	313	389	360	375	333	340	280	246	208	87	-	3.434
10-45	17.448	15.674	22.797	33.413	43.871	51.583	64.318	70.085	69.681	59.610	62.101	57.604	25.245	528	593.958
50	1.168	860	1.153	1.562	1.739	1.917	2.150	2.242	2.349	2.039	2.136	1.987	638	2	21.942
55	59	59	79	98	130	112	115	107	115	87	82	72	24	-	1.139
60	599	421	601	848	927	1.047	1.177	1.309	1.356	1.213	1.232	1.076	355	1	12.162
65	28	29	35	57	68	73	69	86	83	70	64	73	21	1	757
67	116	63	73	60	34	27	20	7	2	2	-	-	-	-	404
70	362	290	382	538	669	758	810	869	874	775	786	746	217	2	8.078
75	61	43	46	63	57	75	86	50	69	71	75	53	9	-	758
80	172	133	196	355	425	527	588	697	729	659	655	622	208	5	5.971
85	13	5	16	21	26	36	22	28	22	23	17	20	5	-	254
90	56	37	67	99	130	178	190	233	219	189	190	152	50	-	1.790
95	2	1	2	7	4	8	3	2	2	1	3	2	-	-	37
100	163	175	273	478	696	882	1.116	1.432	1.461	1.324	1.434	1.756	1.614	149	12.953
50-100	2.799	2.116	2.923	4.186	4.905	5.640	6.346	7.062	7.281	6.453	6.674	6.559	3.141	160	66.245
<b>Insg.</b>	<b>20.247</b>	<b>17.790</b>	<b>25.720</b>	<b>37.599</b>	<b>48.776</b>	<b>57.223</b>	<b>70.664</b>	<b>77.147</b>	<b>76.962</b>	<b>66.063</b>	<b>68.775</b>	<b>64.163</b>	<b>28.386</b>	<b>688</b>	<b>660.203</b>



Übersicht 37

Veränderung des Rentenbestandes

Renten an	Bestand Ende 2018	Zugang		Abgang				Bestand Ende 2019
		durch erstmalige Feststellung	aus sonstigen Gründen	durch Tod	durch Erreichen der Altersgrenze	durch Wieder- verheiratung	aus sonstigen Gründen	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Verletzte	594.326	17.562	4.768	17.246			14.248	585.162
Erkrankte	77.539	4.095	1.570	5.271			2.892	75.041
<i>Versicherte zusammen</i>	<i>671.865</i>	<i>21.657</i>	<i>6.338</i>	<i>22.517</i>			<i>17.140</i>	<i>660.203</i>
Witwen/Witwer	95.029	1.263	2.019	4.251		31	1.397	92.632
Waisen	8.086	451	808		261		1.367	7.717
Sonstige Berechtigte	17	3	1	2			3	16
<b>Insgesamt</b>	<b>774.997</b>	<b>23.374</b>	<b>9.166</b>	<b>26.770</b>	<b>261</b>	<b>31</b>	<b>19.907</b>	<b>760.568</b>

5.3 Laufende Renten an Berufserkrankte

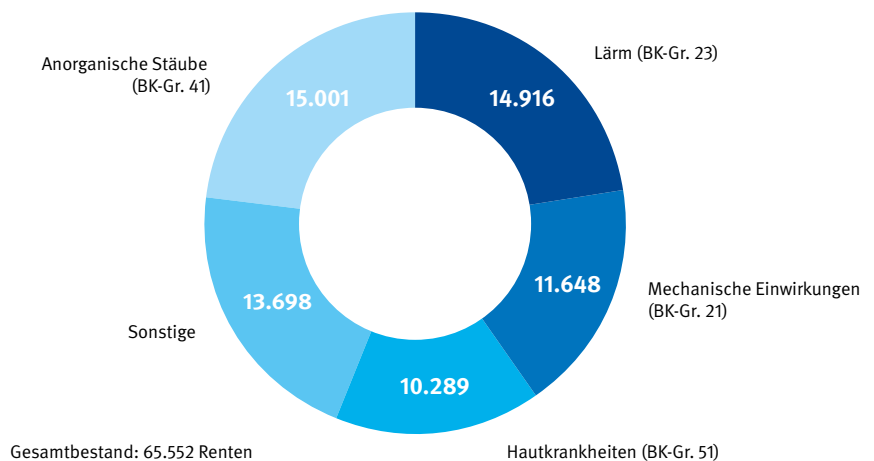
Im Berichtsjahr wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (inkl. Schüler-Unfallversicherung) 79.045 im Geschäftsjahr noch laufende Renten aus den Vorjahren an Berufserkrankte weitergezahlt. Hiervon liefen allein 12.626 Renten aufgrund der DDR-BKVO. Diese wurden im Jahre 1991 allerdings nicht nach fachlicher Zuständigkeit auf die einzelnen Unfallversicherungsträger verteilt, sondern nach einem im Einigungsvertrag festgelegten Schlüssel quotiert. Dieser berücksichtigte sowohl die Belastbarkeit der einzelnen Unfallversicherungsträger, als auch die bisherige anteilige Belastung durch den bereits vorhandenen Rentenbestand aus den alten Bundesländern.

Über 80 % der 65.552 nach BKV-Liste laufenden Renten – ohne Fälle nach § 551 Abs 2 RVO bzw. § 9 Abs 2 SGB VII – wurden aufgrund von nur vier Krankheits- (Unter-) Gruppen gewährt (Abbildung 15 und Übersicht 38): 24,0 % wurden wegen Erkrankungen durch anorganische Stäube gezahlt, 22,9 % aufgrund von

Lärmschwerhörigkeit, 18,0 % wegen Erkrankungen durch mechanische Einwirkungen und 15,5 % aufgrund von Hautkrankheiten. Die verbleibenden 19,7 % verteilten sich auf die übrigen Erkrankungen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese Anteile nur geringfügig verändert.

Abbildung 15

2019 noch laufende Renten aus Vorjahren an Erkrankte nach Berufskrankheiten-Liste der BKV



## Übersicht 38

Im Jahre 2019 noch laufende Renten aus den Vorjahren an Erkrankte nach Krankheitsgruppen

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	UV der gew. Wirtschaft	darunter									UV der öffentl. Hand (AUV)	Schüler-UV	Insgesamt
			BG Rohstoffe und chemische Industrie	BG Holz und Metall	BG Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	BG der Bauwirtschaft	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	BG Handel und Warenlogistik	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	Verwaltungs-BG	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege			
<b>1</b>	<b>Chemische Einwirkungen</b>	<b>3.560</b>	<b>893</b>	<b>1.004</b>	<b>431</b>	<b>640</b>	<b>13</b>	<b>164</b>	<b>94</b>	<b>93</b>	<b>228</b>	<b>158</b>	<b>2</b>	<b>3.720</b>
11	Metalle und Metalloide	229	42	98	41	12	1	7	5	15	8	4	-	233
12	Erstickungsgase	30	4	12	6	4	1	-	1	1	1	1	-	31
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	3.301	847	894	384	624	11	157	88	77	219	153	2	3.456
<b>2</b>	<b>Physikalische Einwirkungen</b>	<b>25.235</b>	<b>6.526</b>	<b>7.802</b>	<b>1.901</b>	<b>5.161</b>	<b>348</b>	<b>729</b>	<b>296</b>	<b>783</b>	<b>1.689</b>	<b>1.569</b>	<b>-</b>	<b>26.804</b>
21	Mechanische Einwirkungen	11.009	4.186	1.147	602	2.653	142	437	122	306	1.414	639	-	11.648
22	Druckluft	23	2	-	3	9	-	1	4	1	3	4	-	27
23	Lärm	14.069	2.248	6.642	1.286	2.498	206	288	170	474	257	847	-	14.916
24	Strahlen	134	90	13	10	1	-	3	-	2	15	79	-	213
<b>3</b>	<b>Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten</b>	<b>1.457</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>57</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>25</b>	<b>49</b>	<b>1.190</b>	<b>1.030</b>	<b>16</b>	<b>2.503</b>
<b>4</b>	<b>Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke</b>	<b>21.578</b>	<b>7.177</b>	<b>5.228</b>	<b>1.782</b>	<b>2.292</b>	<b>2.619</b>	<b>895</b>	<b>253</b>	<b>755</b>	<b>577</b>	<b>650</b>	<b>7</b>	<b>22.235</b>
41	Anorganische Stäube	14.700	6.551	3.728	1.253	1.931	48	425	171	556	37	297	4	15.001
42	Organische Stäube	478	21	281	34	51	16	36	8	18	13	28	-	506
43	Obs. Atemwegserkrankungen	6.400	605	1.219	495	310	2.555	434	74	181	527	325	3	6.728
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten</b>	<b>9.490</b>	<b>782</b>	<b>1.373</b>	<b>985</b>	<b>3.070</b>	<b>318</b>	<b>589</b>	<b>85</b>	<b>338</b>	<b>1.950</b>	<b>794</b>	<b>5</b>	<b>10.289</b>
<b>6</b>	<b>Augenzittern der Bergleute</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
	Entschädigungen nach § 9 Abs.2 SGB VII	809	347	60	49	142	8	35	11	116	41	58	-	867
	Fälle gemäß DDR-BKVO	11.573	1.672	3.097	1.283	1.599	625	1.378	447	1.233	239	1.052	1	12.626
	<b>Insgesamt</b>	<b>73.703</b>	<b>17.429</b>	<b>18.594</b>	<b>6.488</b>	<b>12.938</b>	<b>3.959</b>	<b>3.803</b>	<b>1.211</b>	<b>3.367</b>	<b>5.914</b>	<b>5.311</b>	<b>31</b>	<b>79.045</b>

Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (Allgemeine UV) waren 24,5 % aller Renten nach BKV-Liste durch Infektionskrankheiten bedingt, 20,1 % entfielen auf Lärm und 18,9 % der Renten waren auf Hauterkrankungen zurückzuführen. Bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften wurden 24,0 % aller Renten nach BKV-Liste aufgrund von Erkrankungen durch anorganische Stäube gezahlt. 22,9 % der Renten

liegt Lärmschwerhörigkeit zugrunde, 18,0 % mechanische Einwirkungen und 15,5 % Hautkrankheiten.

Innerhalb dieser vier genannten Krankheitsgruppen zeigten sich folgende Schwerpunkte: Auf die BG Rohstoffe und chemische Industrie entfielen 43,7 % aller Renten wegen Erkrankungen durch anorganische Stäube und 35,9 % aufgrund von Erkrankungen durch mechanische

Einwirkungen. 44,5 % der Renten aufgrund von Lärmschwerhörigkeit fanden sich bei der BG Holz und Metall. 29,8 % der Renten aufgrund von Hautkrankheiten entfielen auf die BG der Bauwirtschaft. 47,5 % aller Renten aufgrund von Infektionserregern, Parasiten und Tropenkrankheiten entfielen auf die BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, weitere 41,8 % auf den öffentlichen Bereich (inkl. Schüler-UV).

## Übersicht 39

Im Geschäftsjahr noch laufende Renten aus den Vorjahren an Erkrankte nach Krankheitsgruppen

(Unter-Gruppe)	Bezeichnung	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
								absolut	%
<b>1</b>	<b>Chemische Einwirkungen</b>	<b>1.886</b>	<b>2.096</b>	<b>2.437</b>	<b>3.132</b>	<b>3.607</b>	<b>3.720</b>	<b>+ 113</b>	<b>+ 3,13</b>
11	Metalle und Metalloide	282	264	248	233	236	233	- 3	- 1,27
12	Erstickungsgase	98	70	58	47	38	31	- 7	- 18,42
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	1.506	1.762	2.131	2.852	3.333	3.456	+ 123	+ 3,69
<b>2</b>	<b>Physikalische Einwirkungen</b>	<b>41.333</b>	<b>39.310</b>	<b>35.832</b>	<b>30.342</b>	<b>27.740</b>	<b>26.804</b>	<b>- 936</b>	<b>- 3,37</b>
21	Mechanische Einwirkungen	12.440	12.372	11.882	11.406	11.628	11.648	+ 20	+ 0,17
22	Druckluft	53	41	45	36	33	27	- 6	- 18,18
23	Lärm	28.522	26.595	23.513	18.599	15.848	14.916	- 932	- 5,88
24	Strahlen	318	302	392	301	231	213	- 18	- 7,79
<b>3</b>	<b>Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten</b>	<b>4.326</b>	<b>3.532</b>	<b>3.796</b>	<b>3.140</b>	<b>2.651</b>	<b>2.503</b>	<b>- 148</b>	<b>- 5,58</b>
<b>4</b>	<b>Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke</b>	<b>22.027</b>	<b>23.490</b>	<b>23.813</b>	<b>24.258</b>	<b>23.045</b>	<b>22.235</b>	<b>- 810</b>	<b>- 3,51</b>
41	Anorganische Stäube	16.021	16.647	16.788	17.138	15.817	15.001	- 816	- 5,16
42	Organische Stäube	288	354	401	442	485	506	+ 21	+ 4,33
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	5.718	6.489	6.624	6.678	6.743	6.728	- 15	- 0,22
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten</b>	<b>11.733</b>	<b>11.599</b>	<b>11.234</b>	<b>10.139</b>	<b>10.145</b>	<b>10.289</b>	<b>+ 144</b>	<b>+ 1,42</b>
<b>6</b>	<b>Augenzittern der Bergleute</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
<b>7</b>	<b>Sonstige</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>
	<b>Entschädigungen nach § 9 Abs.2 SGB VII</b>	<b>1.169</b>	<b>1.260</b>	<b>1.612</b>	<b>1.320</b>	<b>962</b>	<b>867</b>	<b>- 95</b>	<b>- 9,88</b>
	<b>Fälle gemäß DDR-BKVO</b>	<b>47.485</b>	<b>35.516</b>	<b>25.405</b>	<b>17.848</b>	<b>13.763</b>	<b>12.626</b>	<b>- 1.137</b>	<b>- 8,26</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>129.963</b>	<b>116.805</b>	<b>104.131</b>	<b>90.180</b>	<b>81.914</b>	<b>79.045</b>	<b>- 2.869</b>	<b>- 3,50</b>

## 6 Sonstige Leistungen

Neben den Aufwendungen für Heilbehandlung und Renten erbringen die Unfallversicherungsträger im Rahmen der Rehabilitation und Entschädigung noch weitere Leistungen, von denen die wichtigsten in den Geschäftsergebnissen ausgewiesen werden. Dabei kann dieselbe Person mehrere Leistungen der gleichen Art erhalten. Die in den Übersichten 40 und 41 ausgewiesenen Fallzahlen geben die Zahl der Leistungsfälle, nicht der Leistungen wieder.

Bei dem überwiegenden Teil der Rehabilitationsleistungen wird jedoch nicht die Fallzahl in den Geschäftsergebnissen nachgewiesen, sondern ausschließlich die Kosten auf den sachlich zutreffenden Konten bei den Rechnungsergebnissen gebucht. Einen Überblick über Art und Anzahl dieser Leistungen gibt Anhang 2, bei dem es sich um eine Auswertung aus der Dokumentation derjenigen Fälle handelt, bei denen die Rehabilitation durch die Unfallversicherungsträger

im Vorjahr abgeschlossen wurde. Fälle, in denen ausschließlich ambulante Heilbehandlung erbracht wurde, sind in dieser Statistik nicht enthalten.

### Übersicht 40

Leistungen an Versicherte

Art der Leistung	2000	2005	2010	2015	2018	2019	davon 2019 aufgrund von	
							Unfällen	Berufs- krankheiten
Berufshilfe	31.616	27.285	22.251	22.471	22.373	22.020	15.521	6.499
Abfindungen	2.208	1.474	1.330	1.175	1.033	1.095	1.053	42
Gesamtvergütungen	6.033	6.149	5.247	3.883	3.551	3.978	3.960	18
Pflegegeld	12.617	13.553	13.590	13.708	14.793	15.135	11.731	3.404
Haushaltshilfe	4.133	3.917	4.699	4.485	4.789	4.969	4.817	152
Betriebshilfe	3	-	-	-	-	-	-	-

### Übersicht 41

Leistungen an Hinterbliebene

Art der Leistung	2000	2005	2010	2015	2018	2019	davon 2019 aufgrund von	
							Unfällen	Berufs- krankheiten
Einmalige Beihilfen	1.691	1.661	1.457	1.411	1.300	1.291	1.065	226
Laufende Beihilfen	594	658	718	720	683	668	648	20
<b>Beihilfen zusammen</b>	<b>2.285</b>	<b>2.319</b>	<b>2.175</b>	<b>2.131</b>	<b>1.983</b>	<b>1.983</b>	<b>1.733</b>	<b>250</b>
Abfindungen an Witwen, Witwer und an frühere Ehepartner	138	80	61	63	40	45	42	3

## 6.1 Leistungen an Verletzte und Erkrankte

Bei den in den Geschäftsergebnissen erfassten Leistungen an Versicherte überwog mit 22.020 Fällen die Berufshilfe. Hier sind alle Fälle einbezogen, für die Aufwendungen in den Leistungskonten 490 bis 499 angefallen sind (Übersicht 44). Hierzu gehören auch die 2.766 Übergangsleistungen nach § 3 Abs 2 BKV (vgl. Abschnitt 6.3), die in Übersicht 42 zusätzlich nach Krankheitsgruppen, Bereichen und Berufsgenossenschaften aufgeschlüsselt sind.

Den zweitgrößten Anteil der erfassten Leistungen bildeten die 15.135 Pflegegeldfälle nach § 44 Abs 2 bis 4 SGB VII. Hierzu gehören nicht die Fälle, in denen Haus- oder Anstaltspflege als Sachleistung gewährt wird.

Im Berichtsjahr wurden 1.095 Abfindungen von Dauerrenten an Verletzte gezahlt. Eine solche Abfindung kann an die Stelle einer kleinen Rente treten (§ 76 SGB VII). Sie kann aber auch statt einer größeren Dauerrente als teilweise, zeitlich begrenzte Rentenkaptalisierung gewährt werden (§§ 78 und 79 SGB VII). Eine Zweckbindung, wie sie noch in der RVO vorgesehen war (nur bei Verzug ins Ausland, zum Erwerb von Grundbesitz, eines Dauerwohnrechts oder Ähnlichem oder zur Gründung oder Stärkung einer Existenz), ist im SGB VII entfallen.

Ist zu erwarten, dass nur eine Rente in Form einer vorläufigen Entschädigung im Sinne von § 62 SGB VII zu

zahlen ist, kann der Versicherte mit einer Gesamtvergütung in Höhe des voraussichtlichen Rentenaufwandes abgefunden werden (§ 75 SGB VII); im Berichtsjahr waren es 3.978 Fälle.

Eine Haushaltshilfe wurde im Berichtsjahr in 4.969 Fällen gestellt; sie kann im Rahmen sowohl der Heilbehandlung als auch der beruflichen Rehabilitation gewährt werden. Ein Anspruch auf Haushaltshilfe besteht nach § 42 SGB VII, wenn ein Kind im Haushalt lebt, das behindert oder jünger als zwölf Jahre ist und das wegen der Durchführung der Heilbehandlung oder Berufshilfe nicht vom Verletzten selbst und auch nicht von einem anderen Angehörigen des Haushalts versorgt werden kann.

## 6.2 Leistungen an Hinterbliebene

Bei den Leistungen an Hinterbliebene werden in den Geschäftsergebnissen neben Renten und Sterbegeld auch Beihilfen und Abfindungen statistisch erfasst. Haben Witwen und Witwer von Schwerverletzten mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 % keinen Rentenanspruch, weil der Tod des Versicherten nicht Folge des Versicherungsfalles war, so erhalten sie nach § 71 Abs 1 SGB VII eine einmalige Beihilfe.

Das Gleiche gilt für Vollwaisen, die mit dem Verstorbenen in häuslicher Gemeinschaft lebten und von ihm überwiegend unterhalten wurden (§ 71 Abs 3 SGB VII). In bestimmten Härtefällen kann auch eine laufende Beihilfe gewährt werden (§ 71 Abs 4 SGB VII). Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1.983 Beihilfen gewährt, davon 1.291 als einmalige und 668 als laufende Beihilfen.

Bei der ersten Wiederheirat von Witwen oder Witwern bzw. früheren Ehegatten wird die Hinterbliebenenrente nach § 80 SGB VII mit zwei Jahresrenten abgefunden. Bei Tod des Versicherten vor 1986 können aufgrund Fortgeltens des alten Rechts (§ 217 SGB VII: Bestandsschutz) Abfindungen an Hinterbliebene auch aus anderen Gründen geleistet werden. Im Berichtsjahr wurden 45 Abfindungen an Hinterbliebene gezahlt.

### 6.3 Übergangsleistungen

Wenn ein Versicherter eine gefährdende Tätigkeit wegen der Entstehung, der Verschlimmerung oder dem Wiederaufleben einer Berufskrankheit aufgibt, so wird eine hierdurch verursachte Verdiensteinbuße oder ein anderer wirtschaftlicher Nachteil vom Träger der Unfallversicherung ausgeglichen. Hierbei ist zwischen folgenden

beiden Fallgruppen zu unterscheiden:

1. Ein Versicherter wird aus einer gefährdenden Tätigkeit herausgenommen, um das Eintreten einer Berufskrankheit zu verhindern.
2. Bei einem Versicherten ist eine Berufskrankheit nach Aufgabe der gefährdenden Tätigkeit anerkannt worden (vgl. Abschnitt 4.3), in der

Regel mit Rentenbezug. In beiden Fallgruppen kann die Übergangsleistung nach § 3 Abs 2 BKV als einmalige Zahlung bis zur Höhe der Jahresvollrente gewährt werden. Es können aber auch monatliche Zahlungen bis zu dieser Höhe für längstens fünf Jahre erfolgen.

#### Übersicht 42

Übergangsleistungen nach § 3 Abs 2 BKV nach Krankheitsgruppen 2019

(Unter-) Gruppe	Bezeichnung	UV der gew. Wirtschaft	darunter									UV der öffentl. Hand (AUV)	in der Schüler-UV	Insgesamt
			BG Rohstoffe und chemische Industrie	BG Holz und Metall	BG Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	BG der Bauwirtschaft	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	BG Handel und Warenlogistik	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	Verwaltungs-BG	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege			
<b>1</b>	<b>Chemische Einwirkungen</b>	<b>70</b>	<b>14</b>	<b>33</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	-	<b>2</b>	-	<b>3</b>	-	-	-	<b>70</b>
11	Metalle und Metalloide	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
12	Erstickungsgase	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Lösungsmittel, Pestizide und sonst. chem. Stoffe	68	14	32	15	2	-	2	-	3	-	-	-	68
<b>2</b>	<b>Physikalische Einwirkungen</b>	<b>553</b>	<b>17</b>	<b>65</b>	<b>24</b>	<b>162</b>	<b>10</b>	<b>39</b>	<b>4</b>	<b>16</b>	<b>216</b>	<b>36</b>	-	<b>589</b>
21	Mechanische Einwirkungen	549	16	64	24	161	9	39	4	16	216	36	-	585
22	Druckluft	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
23	Lärm	3	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3
24	Strahlen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3</b>	<b>Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten</b>	<b>1</b>	-	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>2</b>	-	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell, Eierstöcke</b>	<b>907</b>	<b>33</b>	<b>121</b>	<b>46</b>	<b>33</b>	<b>523</b>	<b>51</b>	-	<b>23</b>	<b>77</b>	<b>19</b>	-	<b>926</b>
41	Anorganische Stäube	19	5	3	2	7	-	-	-	2	-	-	-	19
42	Organische Stäube	20	1	14	-	1	-	4	-	-	-	-	-	20
43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	868	27	104	44	25	523	47	-	21	77	19	-	887
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten</b>	<b>1.108</b>	<b>63</b>	<b>255</b>	<b>91</b>	<b>75</b>	<b>168</b>	<b>66</b>	-	<b>51</b>	<b>339</b>	<b>65</b>	-	<b>1.173</b>
<b>6</b>	<b>Augenzittern der Bergleute</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Entschädigungen nach § 9 Abs 2 SGB VII	4	-	1	-	-	-	1	-	1	1	1	-	5
	Fälle gemäß DDR-BKVO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>2.643</b>	<b>127</b>	<b>476</b>	<b>177</b>	<b>272</b>	<b>701</b>	<b>159</b>	<b>4</b>	<b>94</b>	<b>633</b>	<b>123</b>	-	<b>2.766</b>

Im Jahr 2019 wurden von den gewerblichen Berufsgenossenschaften 2.643 Übergangsleistungen gewährt, von den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand 123 (Übersicht 42). Davon waren mit 1.173 Fällen 42,4 % durch Hautkrankheiten begründet, die in fast allen Bereichen und Berufsgenossenschaften zu finden waren; am zahlreichsten jedoch in der BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, gefolgt von der BG Holz und Metall sowie von der BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe. In weiteren 887 Fällen (32,1%) handelte es sich um obstruktive Atemwegserkrankungen, die zu 59,0 % auf die BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe entfielen.

Für das Berichtsjahr enthält der Tabellenteil eine Aufgliederung der Übergangsleistungen nach Unfallversicherungsträgern und BK-Ziffern (vgl. Tabellenteil Tabelle 5.7); die jeweils gezahlten Beträge sind in Tabelle 6.5 unter der Kontenart 499 ausgewiesen. Im Anhang 2 findet sich ein Überblick über die sonstigen Leistungen nach § 3 BKV, soweit sie die im Vorjahr abgeschlossenen Reha-Fälle betreffen.

# 7 Rechnungslegungsvorschriften

Aufgrund der Verordnungsermächtigung in § 78 SGB IV hat der Bundesminister für Arbeit und Soziales am 3. August 1981 die Verordnung über den Zahlungsverkehr, die Buchführung und die Rechnungslegung in der Sozialversicherung (SVRV) erlassen. Diese Verordnung trat am 1. Januar 1982 in Kraft.

Ebenfalls am 3. August 1981 wurde nach Artikel 84 Abs 2 und Artikel 86 des Grundgesetzes eine Allgemeine Verwaltungsvorschrift über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung (SRVwV) erlassen. Gemäß § 25 Abs 2 Ziffer 2 SRVwV wurde ein modifizierter Kontenrahmen für die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung eingeführt, der zum 1. Januar 1997 an die neuen Regelungen des SGB VII angepasst wurde. Dieser neue Kontenrahmen ist seither – mit

geringfügigen Modifikationen in verschiedenen Jahren – für die Haushaltsplanung und -abwicklung sowie für die Rechnungslegung eines Berichtsjahres maßgeblich. Zum 1. Juli 2001 trat das SGB IX in Kraft, das weitere Modifikationen im Kontenrahmen im Bereich der Rehabilitation mit sich brachte. Im Rahmen der Einführung des Unfallversicherungsmodernisierungsgesetzes (UVMG) 2008 wurde mit Inkrafttreten des neuen Vermögensrechts 2010 (vgl. Kapitel 11) der Kontenrahmen mit Erlass des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 27. November 2009 neu angepasst.

Um eine einheitliche Kontierung im Leistungsbereich sicherzustellen, verwenden die Unfallversicherungsträger ein einheitliches Kontierungsalphabet „Leistungen“.



# 8 Aufwendungen

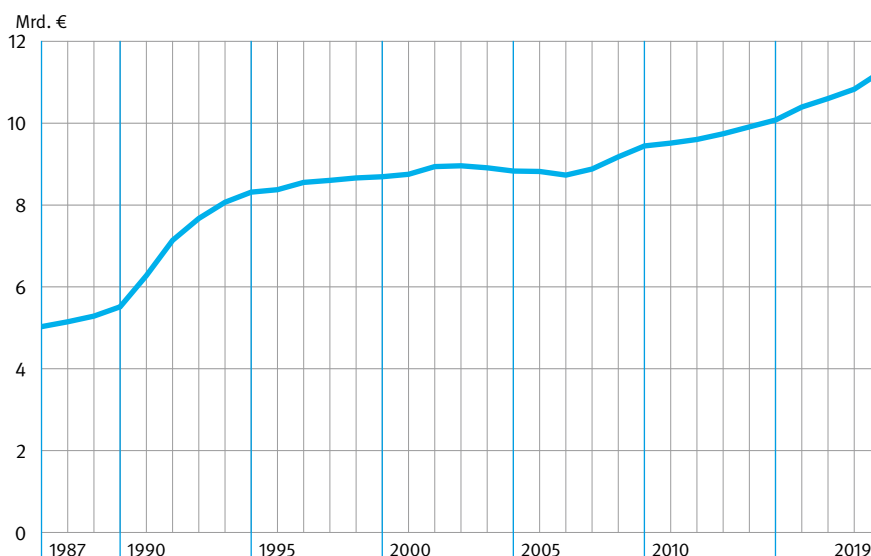
## 8.1 Entschädigungsleistungen

Als Entschädigungsleistungen gelten die Dienst-, Sach- und Barleistungen an Verletzte und Erkrankte sowie an Hinterbliebene. Im Einzelnen sind dies Aufwendungen für Heilbehandlung, Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft, Pflege und Geldleistungen; bei Letzteren handelt es sich insbesondere um Renten, Beihilfen, Abfindungen und Sterbegeld. Die Summe der Entschädigungsleistungen betrug im Jahr 2019 11,125 Mrd. €, das waren 427 Mio. € bzw. 4,0% mehr als im Vorjahr (Abbildung 16). Vorjahresvergleiche mit Jahren vor 2010 sind aufgrund des neuen Kontenrahmens (vgl. Kapitel 7) nur bedingt möglich. 4,909 Mrd. € der Entschädigungsleistungen entfielen auf Heilbehandlungen, 167 Mio. € auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und 5,931 Mrd. € auf Renten, Beihilfen und Abfindungen.

### Heilbehandlung

Die Aufwendungen für Heilbehandlung in Höhe von 4,909 Mrd. € lagen um 7,1% über denen des Vorjahres. Ihre detaillierte Aufgliederung in Übersicht 43 zeigt, dass die Kosten in allen Teilbereichen gestiegen sind. Hervorzuheben sind insbesondere die Steigerungen bei der ambulanten Heilbehandlung um 125 Mio. € (+7,7%), bei der stationären Behandlung um 67 Mio. € (+5,6%) sowie um

Abbildung 16  
Aufwendungen für Entschädigungsleistungen\*



\* Vorjahresvergleich aufgrund Kontenrahmenänderung ab Berichtsjahr 2010 nur bedingt möglich; inkl. neuem Konto „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

62 Mio. € bzw. um 8,1% beim Verletzengeld. In einigen Teilbereichen sind die Zahlbeträge relativ gering und somit die jährlichen Schwankungen naturgemäß hoch. In den Rechnungsergebnissen werden hier auch die Aufwendungen zur Förderung der Teilhabe am Gemeinschaftsleben („soziale Reha“) erfasst, die sich im Berichtsjahr auf 57 Mio. € beliefen (+9,6%).

### Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

In Kontengruppe 49 werden die Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erfasst. Diese Aufwendungen lagen mit 167 Mio. € im Jahr 2019 um 3,8% unter denen des Vorjahres. Übersicht 44 zeigt, dass davon 85 Mio. € bzw. 51,1% für Sachleistungen aufgewendet wurden; mit 38 Mio. € entfielen weitere 22,7% auf Übergangsgeld.

## Aufwendungen

### Übersicht 43

Aufwendungen für Heilbehandlung (in Euro)

	Konten- art	2000	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
Ambulante Heilbehandlung	400	894.582.426	1.217.359.617	1.461.353.326	1.623.355.369	1.748.360.267	+ 125.004.899	+ 7,70
Zahnersatz	450	16.982.452	16.068.878	15.234.095	14.285.286	15.145.982	+ 860.696	+ 6,03
<b>Ambulante Heilbehandlung und Zahnersatz zusammen</b>		<b>911.564.878</b>	<b>1.233.428.495</b>	<b>1.476.587.421</b>	<b>1.637.640.655</b>	<b>1.763.506.249</b>	<b>+ 125.865.594</b>	<b>+ 7,69</b>
Stationäre Behandlung	460	832.108.429	1.017.980.303	1.088.059.084	1.191.518.535	1.258.458.223	+ 66.939.688	+ 5,62
Häusliche Krankenpflege	465	3.627.378	10.710.575	11.813.468	12.656.519	13.022.321	+ 365.802	+ 2,89
<b>Stationäre Behandlung und häus- liche Krankenpflege zusammen</b>		<b>835.735.807</b>	<b>1.028.690.878</b>	<b>1.099.872.551</b>	<b>1.204.175.054</b>	<b>1.271.480.545</b>	<b>+ 67.305.490</b>	<b>+ 5,59</b>
Verletztengeld	470	561.799.123	582.729.332	678.986.352	763.567.203	825.246.864	+ 61.679.660	+ 8,08
Besondere Unterstützung	475	503.645	1.051.438	1.677.692	1.943.022	2.156.538	+ 213.516	+ 10,99
<b>Verletztengeld und besondere Unterstützung zusammen</b>		<b>562.302.768</b>	<b>583.780.770</b>	<b>680.664.044</b>	<b>765.510.226</b>	<b>827.403.402</b>	<b>+ 61.893.176</b>	<b>+ 8,09</b>
Gewährung der Pflege	480	56.516.939	116.405.159	174.815.878	214.852.623	229.143.249	+ 14.290.626	+ 6,65
Pflegegeld	481	99.834.262	108.665.755	112.990.727	125.937.027	131.822.341	+ 5.885.314	+ 4,67
Entschädigung für Wäsche- und Kleiderverschleiß	482	17.169.188	16.953.165	17.455.191	18.604.814	19.406.608	+ 801.794	+ 4,31
Übrige Heilbehandlungskosten	483	2.357.773	1.054.742	1.243.948	1.072.941	1.206.401	+ 133.460	+ 12,44
Sozialversicherungsbeiträge bei Verletztengeld	484	175.188.045	189.753.174	231.359.832	271.528.558	294.918.559	+ 23.390.001	+ 8,61
Reisekosten bei Heilbehandlung und Pflege	485	125.989.380	176.588.115	235.167.700	282.347.483	302.962.611	+ 20.615.128	+ 7,30
Haushaltshilfe und Kinderbetreuung	486	3.930.254	5.666.791	5.928.808	6.670.770	7.059.940	+ 389.170	+ 5,83
Betriebshilfe	487	115	-	-	-	-	-	-
Leistungen z. Teilhabe a. Leben i. d. Gemeinschaft	488	26.147.578	34.325.704	45.882.499	51.930.390	56.941.166	+ 5.010.776	+ 9,65
Verletztengeld bei Unfall des Kindes	489	1.047.217	1.550.523	2.271.919	2.826.110	3.120.644,30	+ 294.534	+ 10,42
<b>Sonstige Heilbehandlungskosten zusammen</b>		<b>508.180.750</b>	<b>650.963.126</b>	<b>827.116.503</b>	<b>975.770.716</b>	<b>1.046.581.519</b>	<b>+ 70.810.803</b>	<b>+ 7,26</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>2.817.784.203</b>	<b>3.496.863.269</b>	<b>4.084.240.519</b>	<b>4.583.096.651</b>	<b>4.908.971.715</b>	<b>+ 325.875.064</b>	<b>+ 7,11</b>

## Übersicht 44

Aufwendungen für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

	Kontenart	2000	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
Sachleistungen	490	109.728.846	85.492.268	89.096.504	87.528.321	85.074.955	- 2.453.366	- 2,80
Übergangsgeld	491	68.251.988	41.761.353	45.379.635	39.762.929	37.853.995	- 1.908.935	- 4,80
Sonstige Barleistungen	492	515.371	577.426	533.710	474.535	333.481	- 141.054	- 29,72
Sozialversicherungsbeiträge bei Übergangsgeld	494	38.528.243	24.277.114	24.783.648	21.811.398	21.166.772	- 644.627	- 2,96
Reisekosten	495	11.847.946	8.210.738	7.584.029	6.267.049	5.572.807	- 694.242	- 11,08
Haushaltshilfe	496	247.792	177.848	230.359	512.092	219.665	- 292.427	- 57,10
Sonstige ergänzende Leistungen	498	7.424.437	4.403.831	5.253.429	4.397.490	4.709.797	+ 312.307	+ 7,10
Übergangsleistungen	499	30.241.687	14.725.023	13.817.899	12.449.085	11.686.962	- 762.124	- 6,12
<b>Insgesamt</b>		<b>266.786.310</b>	<b>179.625.599</b>	<b>186.679.212</b>	<b>173.202.901</b>	<b>166.618.434</b>	<b>- 6.584.467</b>	<b>- 3,80</b>

## Übersicht 45

Aufwendungen für Renten, Beihilfen und Abfindungen

	Kontenart	2000	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
<b>Renten an</b>								
<b>Versicherte</b>	<b>500</b>	<b>3.863.449.128</b>	<b>3.993.056.593</b>	<b>4.039.730.388</b>	<b>4.255.741.774</b>	<b>4.326.860.218</b>	<b>+ 71.118.444</b>	<b>+ 1,67</b>
Witwen/Witwer nach § 65 Abs 2 Nr. 2 SGB VII	501	26.215.640	11.511.648	6.414.282	3.736.616	3.376.957	- 359.659	- 9,63
Witwen/Witwer nach § 65 Abs 2 Nr. 3 SGB VII	502	1.246.954.302	1.304.521.662	1.317.521.650	1.381.672.179	1.402.466.413	+ 20.794.234	+ 1,51
Rente im Sterbevierteljahr nach § 65 Abs 2 Nr. 1 SGB VII	503	14.010.337	15.443.063	15.397.582	14.906.347	14.806.922	- 99.425	- 0,67
<b>Witwen/Witwer zusammen</b>		<b>1.287.180.279</b>	<b>1.331.476.372</b>	<b>1.339.333.514</b>	<b>1.400.315.142</b>	<b>1.420.650.292</b>	<b>+ 20.335.150</b>	<b>+ 1,45</b>
<b>Waisen</b>	<b>504</b>	<b>127.730.064</b>	<b>98.556.217</b>	<b>77.455.110</b>	<b>69.309.410</b>	<b>67.066.345</b>	<b>- 2.243.065</b>	<b>- 3,24</b>
<b>Sonstige Berechtigte</b>	<b>505</b>	<b>710.935</b>	<b>265.359</b>	<b>243.107</b>	<b>159.359</b>	<b>129.007</b>	<b>- 30.351</b>	<b>- 19,05</b>
<i>Renten zusammen</i>		<i>5.279.070.406</i>	<i>5.423.354.541</i>	<i>5.456.762.118</i>	<i>5.725.525.685</i>	<i>5.814.705.862</i>	<i>+ 89.180.177</i>	<i>+ 1,56</i>
<b>Beihilfen nach § 71 SGB VII an</b>								
Witwen/Witwer einmalig	510	15.663.041	15.269.905	16.161.497	16.278.216	17.166.118	+ 887.902	+ 5,45
Witwen/Witwer laufend	511	1.641.076	1.926.322	2.122.814	2.090.697	2.047.183	- 43.514	- 2,08
<b>Witwen/Witwer zusammen</b>		<b>17.304.117</b>	<b>17.196.227</b>	<b>18.284.312</b>	<b>18.368.913</b>	<b>19.213.302</b>	<b>+ 844.389</b>	<b>+ 4,60</b>
<b>Waisen</b>	<b>512</b>	<b>23.600</b>	<b>67.394</b>	<b>51.081</b>	<b>56.383</b>	<b>-</b>	<b>- 56.383</b>	<b>- 100,00</b>
<i>Beihilfen zusammen</i>		<i>17.327.716</i>	<i>17.263.620</i>	<i>18.335.392</i>	<i>18.425.296</i>	<i>19.213.302</i>	<i>+ 788.006</i>	<i>+ 4,28</i>
<b>Abfindungen an</b>								
<b>Versicherte<sup>1</sup></b>	<b>520+521</b>	<b>129.224.298</b>	<b>88.473.724</b>	<b>85.305.522</b>	<b>81.330.178</b>	<b>95.797.875</b>	<b>+ 14.467.697</b>	<b>+ 17,79</b>
<b>Hinterbliebene</b>	<b>525+528</b>	<b>1.860.501</b>	<b>718.810</b>	<b>862.302</b>	<b>675.479</b>	<b>824.440</b>	<b>+ 148.962</b>	<b>+ 22,05</b>
<i>Abfindungen zusammen</i>		<i>131.084.800</i>	<i>89.192.534</i>	<i>86.167.824</i>	<i>82.005.657</i>	<i>96.622.316</i>	<i>+ 14.616.659</i>	<i>+ 17,82</i>
<b>Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen</b>	<b>530</b>	<b>965.426</b>	<b>232.852</b>	<b>64.655</b>	<b>24.945</b>	<b>31.294</b>	<b>+ 6.350</b>	<b>+ 25,46</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>5.428.448.349</b>	<b>5.530.043.547</b>	<b>5.561.329.990</b>	<b>5.825.981.582</b>	<b>5.930.572.774</b>	<b>+ 104.591.192</b>	<b>+ 1,80</b>

<sup>1</sup> inkl. Gesamtvergütungen

**Renten, Beihilfen und Abfindungen**  
Die Gesamtaufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für Renten, Beihilfen und Abfindungen sind 2019 gegenüber dem Vorjahr mit 5,931 Mrd. € um 105 Mio. € gestiegen

(+1,8%). Davon wurden 5,815 Mrd. € für Renten an Versicherte und Hinterbliebene ausgegeben; hiervon wiederum entfielen 4,327 Mrd. € auf Versicherte. Die Beihilfen an Hinterbliebene sind mit 19 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 4,3% gestiegen. Die Abfindungen an Versicherte

und Hinterbliebene beliefen sich auf 96 Mio. € und sind damit gegenüber dem Vorjahr um 17,8% gestiegen. Darüber hinaus wurden rund 31.000 € für die Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen aufgewendet.

## 8.2 Aufwendungen bei Berufskrankheiten

Die Aufwendungen für Entschädigungsleistungen bei Berufskrankheiten sind in den Beträgen enthalten, die in den vorhergehenden Abschnitten dargestellt wurden, die Aufwendungen für Prävention von Berufskrankheiten in den gesamten Steuerungskosten für Prävention gemäß Abschnitt 8.3. In Übersicht 46

sind die Aufwendungen für Berufskrankheiten nochmals gesondert ausgewiesen. Die Kosten der Prävention von Berufskrankheiten werden ab 1991 nach neuen, einheitlichen Kriterien erfasst; die abweichende Größenordnung dieser Kosten in früheren Jahren ist somit methodisch bedingt.

Die Aufwendungen für Sach- und Barleistungen bei Berufskrankheiten sind 2019 mit 1,75 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr um 2,3% gestiegen. Davon entfiel mit 1,307 Mrd. € der weitaus größere Teil (74,3%) auf Barleistungen, vor allem auf Renten. Für die Prävention wurden weitere 297 Mio. € aufgewendet.

### Übersicht 46

Aufwendungen für Berufskrankheiten

	Kontenart	2000	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019	
							absolut	%
Sachleistungen	960	186.565.509	273.228.014	375.745.093	432.287.987	451.287.570	+ 18.999.583	+ 4,40
Barleistungen	961	1.057.986.903	1.198.087.108	1.213.417.814	1.286.002.660	1.307.216.298	+ 21.213.638	+ 1,65
<b>Insgesamt</b>		<b>1.244.552.411</b>	<b>1.471.315.123</b>	<b>1.589.162.907</b>	<b>1.718.290.647</b>	<b>1.758.503.868</b>	<b>+ 40.213.221</b>	<b>+ 2,34</b>
Kosten der Verhütung von Berufskrankheiten	962	195.410.716	197.846.006	216.042.993	228.691.938	296.707.595	+ 68.015.657	+ 29,74

### 8.3 Steuerungskosten für Prävention

Die Unfallversicherungsträger haben gemäß § 15 SGB VII den gesetzlichen Auftrag, Unfallverhütungsvorschriften zu erlassen, zu deren Einhaltung die Unternehmen verpflichtet sind. Sie überwachen und beraten die Unternehmen bei der Durchführung von Präventionsmaßnahmen.

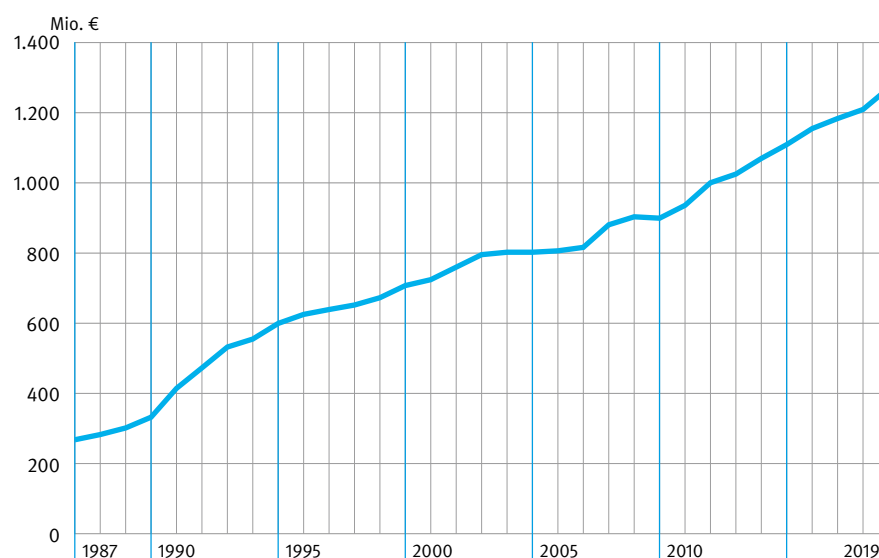
Die Unfallversicherungsträger tragen die Steuerungskosten, die bei der Einleitung von Präventionsmaßnahmen anfallen. Dagegen werden die Durchführungskosten, deren Umfang statistisch nicht erfasst wird, die jedoch mit Sicherheit um ein Vielfaches höher liegen, von den Unternehmen aufgebracht.

Im Jahr 2019 haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 1,285 Mrd. € für Prävention ausgegeben; das waren 5,0% mehr als im Vorjahr. 2010 kam es auch hier zu geringen Änderungen des Kontenrahmens (Änderung der Bezeichnung Konto 591, früher „Überwachung und Beratung der Unternehmen“, jetzt „Personal- und Sachkosten der Prävention“). Mehr als die Hälfte der Ausgaben entfiel mit 725 Mio. € auf die Personal- und Sachkosten der Prävention. Für die Aus- und Fortbildung von Personen, die in den Unternehmen mit der Durchführung der Prävention betraut sind,

wurden 138 Mio. € aufgewendet. Die Zahlungen an Verbände für Prävention bildeten mit 136 Mio. € den drittgrößten Ausgabenbereich. Die Aufwendungen für die arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienste betragen 74 Mio. € (Übersicht 47).

Aus Abbildung 17 geht hervor, dass die Steuerungskosten für Prävention bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Trägern der öffentlichen Hand Jahr für Jahr deutlich gewachsen sind. Nur in den Jahren 2005 sowie 2010 war ein geringfügiger Rückgang zu verzeichnen.

Abbildung 17  
Steuerungskosten für Prävention



Übersicht 47

Steuerungskosten für Prävention

	Kontenart	€					Veränderung von 2018 auf 2019	
		2000	2010	2015	2018	2019	absolut	%
Kosten für die Herstellung von UVV'en (§§ 15 & 16 SGB VII)	590	6.689.325	3.074.438	1.974.645	1.688.794	1.609.726	- 79.068	- 4,68
Personal- und Sachkosten der Prävention (ohne 594 und 596) <sup>1</sup>	591	412.801.659	534.341.964	632.102.447	688.043.388	724.584.869	+ 36.541.481	+ 5,31
Kosten der Aus- und Fortbildung (§ 23 SGB VII)	592	104.241.125	118.150.000	138.231.821	138.451.940	138.294.006	- 157.934	- 0,11
Zahlungen an Verbände für Prävention	593	56.449.017	81.130.847	115.422.028	130.863.410	136.184.448	+ 5.321.038	+ 4,07
Kosten der Arbeitsmedizinischen Dienste	594	60.798.462	45.565.515	49.636.959	47.233.569	45.621.639	- 1.611.930	- 3,41
Kosten der Sicherheitstechnischen Dienste	596	5.307.772	15.371.299	29.346.376	29.241.166	28.164.228	- 1.076.938	- 3,68
Sonstige Kosten der Prävention	597	52.587.050	79.793.606	103.366.404	123.251.665	141.191.773	+ 17.940.108	+ 14,56
Kosten der Ersten Hilfe (§ 23 Abs 2 SGB VII)	598	17.650.178	34.007.280	52.543.754	64.778.394	69.440.232	+ 4.661.838	+ 7,20
<b>Insgesamt</b>		<b>716.524.589</b>	<b>911.434.949</b>	<b>1.122.624.434</b>	<b>1.223.552.327</b>	<b>1.285.090.922</b>	<b>+ 61.538.595</b>	<b>+ 5,03</b>

<sup>1</sup> Bezeichnung im Kontenrahmen vor Berichtsjahr 2010: „Überwachung und Beratung der Unternehmen“

### 8.4 Verwaltungs- und Verfahrenskosten

Die Verwaltungskosten der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand betragen im Berichtsjahr insgesamt 1,587 Mrd. €. Sie sind damit gegenüber dem Vorjahr um 4,1% gestiegen. Wobei erneut anzumerken ist, dass es aufgrund des neuen Kontenrahmens (vgl. Kapitel 7) auch hier Änderungen gab. Vorjahresvergleiche mit Jahren vor 2010 sind deshalb nur bedingt möglich. Der überwiegende Teil der Verwaltungskosten entfiel mit 67,7% bzw. 1.067 Mio. € auf Personalkosten, dies war ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 3,5%. Die allgemeinen Sachkosten und die Aufwendungen für die Bewirtschaftung,

Miete und Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und beweglicher Einrichtung sind gegenüber dem Vorjahr um 0,9% auf 276 Mio. € gestiegen. Hinzu kamen 245 Mio. € an Aufwendungen für die Selbstverwaltung und für Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten.

Die Verfahrenskosten lagen im Jahr 2019 mit 19 Mio. € um 1,9% unter denen des Vorjahres. Aufgrund des neuen Kontenrahmens sind Vergleiche mit Jahren vor 2010 ebenfalls nur bedingt möglich („Kosten der Unfalluntersuchungen und der Feststellung der Entschädigungen“ – die einen Großteil der Verfahrenskosten ausge-

macht haben -werden überwiegend der finanziellen Kompensation zugeordnet, lediglich die „Gebühren und Kosten der Feststellung der Entschädigung“ verbleiben bei den Verfahrenskosten).

# 9 Lastenausgleich und Lastenverteilung

Durch Strukturveränderungen in der Wirtschaft können Berufsgenossenschaften unvertretbar stark belastet werden. Deshalb wurde im Jahre 1968 mit Artikel 3 UVNG ein Lastenausgleichsverfahren innerhalb der gewerblichen Unfallversicherung eingeführt, das 1997 als §§ 176 bis 181 in das SGB VII eingebunden wurde. Im Einklang mit dem berufsgenossenschaftlichen Solidaritätsprinzip entlastet es Berufsgenossenschaften, bei denen bestimmte – im Gesetz verankerte – Belastungsgrenzen überschritten werden. Mit Einführung des UVMG kommt seit 2008 ein anderes Ausgleichsverfahren zur Anwendung („Lastenverteilung“), das den bisherigen Lastenausgleich ablöst. Zur Verringerung von Belastungssprüngen erfolgte allerdings in den Jahren 2008 bis 2013 ein gleitender Übergang.

Lastenausgleich und Lastenverteilung sind reine Umverteilungsverfahren innerhalb der gewerblichen Berufsgenossenschaften, aufgrund derer die Unternehmen im Zuständigkeitsbereich der empfangenden Berufsgenossenschaft(en) im Saldo genau den Betrag weniger aufbringen müssen, den die Unternehmen bei den ausgleichspflichtigen Berufsgenossenschaften zusätzlich zu zahlen haben. In der Gesamtheit der gewerblichen Wirtschaft verursacht er daher keine zusätzlichen Kosten. In der Nachweisung der Aktiva (Kontenklasse 0) und Passiva (Kontenklasse 1) in den Tabellen 6.1 und 6.2 sowie bei Gesamtsummen aller Erträge und Aufwendungen in den Tabellen 6.4 und 6.7 sind daher die Konten in der Summe aller gewerblichen Berufsgenossenschaften um den Betrag des Lastenausgleichs bereinigt worden (als „konsolidierter Betrag“ gekennzeichnet).

## Lastenausgleich

In §§ 176 ff SGB VII in der bis 31.12.2007 gültigen Fassung waren Kriterien festgelegt, wann eine Berufsgenossenschaft als so hoch belastet anzusehen ist, dass ein Teil ihrer Entschädigungslast von den anderen Berufsgenossenschaften zu tragen ist, ferner ergab sich hieraus die auszugleichende Last und die Höhe, in der die ausgleichspflichtigen Berufsgenossenschaften diese Lasten zu tragen haben.

In den Jahren bis 1988 erfolgte der Lastenausgleich allein zu Gunsten der Bergbau-Berufsgenossenschaft wegen der von ihr zu tragenden Rentenlast. 1989 und 1990 sowie in den Jahren seit 1993 war auch die Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft ausgleichsberechtigt. Ihr Anteil am Ausgleichsbetrag war jedoch stets geringer als 0,8 %.

In der zweiten Hälfte der 90er Jahre kam es bei vielen Berufsgenossenschaften zu weiteren erheblichen Strukturverschiebungen; insbesondere die Bauwirtschaft war hiervon stark betroffen, ohne dass dies zu einer Entlastung im Rahmen des Lastenausgleichs geführt hätte. Aus diesem Grunde wurden ab Umlagejahr 2003 und erneut ab 2005 die Kriterien überarbeitet, aufgrund derer Ausgleichsberechtigung bzw. Ausgleichspflicht von Berufsgenossenschaften im Sinne des Lastenausgleichs besteht; diese führten zu einer Ausgleichsberechtigung auch der Steinbruchs-BG, der Hütten- und Walzwerks-BG und der BG für die Bauwirtschaft, einige weitere Berufsgenossenschaften wurden von einer Ausgleichspflicht entbunden. Im Jahr 2013 waren die BG Rohstoffe und chemische Industrie sowie die BG für die Bauwirtschaft ausgleichsberechtigt.

## Lastenverteilung (§§ 176 ff SGB VII, neue Fassung)

Weitere ständige Anpassungen der gesetzlichen Regelungen zum Lastenausgleich an neue Entwicklungen konnten nur durch ein neues Konzept vermieden werden, mit dem die Belastungen, die durch die gegenüber der Vergangenheit wesentlich deutlicheren Strukturverschiebungen in der gewerblichen Wirtschaft verursacht waren, besser aufgefangen werden konnten als bisher. Dies führte zur Einführung der Lastenverteilung durch das UVMG und damit zu einem Paradigmenwechsel:

Während im Lastenausgleich zunächst hoch belastete und damit zu entlastende Berufsgenossenschaften identifiziert wurden und erst danach ermittelt wurde, welche Geldbeträge hierfür zwischen den Berufsgenossenschaften zu fließen haben, geht die Lastenverteilung von einer gemeinsamen Tragung der Rentenlasten aus: § 178 Abs 1 und 2 n. F. legen fest, welcher Teilbetrag hierfür jeder Berufsgenossenschaft zuzumuten ist. Ob eine Berufsgenossenschaft durch die Lastenverteilung be- oder entlastet wird, ergibt sich erst dann durch Saldierung dieses Teilbetrages mit der tatsächlich von der Berufsgenossenschaft für ihre Versicherten erbrachten Rentenleistung. Bei der Aufteilung der gemeinsam zu tragenden Rentenlast wird folgendermaßen vorgegangen:

- Jede Berufsgenossenschaft trägt zunächst eine Rentenlast nach § 178 Abs 1 („Strukturlast“), die in etwa einem Betrag entspricht, den sie zu tragen hätte, wenn in der Vergangenheit für sie immer schon Strukturen (insbesondere im Hinblick auf Unfall- bzw. Neurentenrisiko, Beschäftigte, Entgelte etc.) bestanden hätten wie im Umlagejahr.

- Der über die Summe der Strukturlasten hinausgehende Rentenbeitrag („Überaltlast“) wird zu 30 % im Verhältnis der Neurenten und zu 70 % nach Entgelten auf die Berufsgenossenschaften verteilt; hierbei werden gemeinnützige Unternehmen nicht einbezogen; für jedes Unternehmen gibt es ferner Freibeträge, durch die insbesondere kleinere Unternehmen nicht mit der nach Entgelten zu verteilenden Überaltlast belastet werden.

### Übergangsregelungen

Um die durch den Wechsel vom bisherigen Lastenausgleich zur Lastenverteilung bei vielen Unternehmen entstehende Belastungsverschiebung zu dämpfen, sieht § 220 SGB VII einen gleitenden Übergang innerhalb von sechs Jahren vor. In den Jahren 2008 bis 2013 wurden also beide Ausgleichsverfahren durchgeführt, wobei der bisherige Lastenausgleich in dem Maße an Gewicht verlor, wie der Anteil der Lastenverteilung anstieg. Seit 2014 wird der Ausgleichsbetrag vollständig aus dem neuen

Lastenverteilungsverfahren ermittelt, der Lastenausgleich kommt seitdem nicht mehr zur Anwendung.

Für das aktuelle Umlagejahr erhalten die BG Rohstoffe und chemische Industrie, die BG Holz und Metall, die BG der Bauwirtschaft sowie die BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe aufgrund der neuen Lastenverteilung einen Betrag in Höhe von zusammen rund 798 Mio. €.

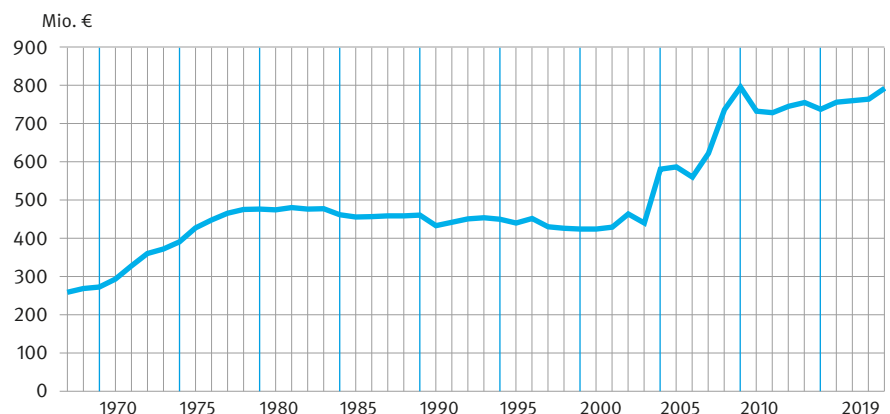
Abbildung 18 verdeutlicht, dass in der langjährigen Entwicklung der jährliche Ausgleichsbetrag zunächst von (umgerechnet) 256 Mio. € im Jahre 1968 kontinuierlich bis auf 477 Mio. € im Jahre 1980 anstieg. Seitdem bewegte er sich in dieser Größenordnung, und zwar bis 1985 oberhalb und seither unterhalb von 460 Mio. €. Die durch die Ausweitung der Zuständigkeit der gewerblichen Berufsgenossenschaften auf die neuen Bundesländer ab 01.01.1991 bedingten Strukturverschiebungen spiegeln sich in den Schwankungen des Ausgleichsbetrags in den ersten

Jahren danach wider. Von 1998 bis 2002 bewegte er sich wieder auf annähernd gleichem Niveau. Der Anstieg durch die Neuregelung des Lastenausgleichs ab 2003 war relativ gering. Die Neuregelung 2005 führte bereits zu einem deutlichen Anstieg der Ausgleichsbeträge. Die Ausgleichsbeträge von 2008 bis 2013 setzten sich dabei aus den beiden Ausgleichsbeträgen nach § 176 ff in alter und neuer Fassung mit den jeweiligen Überganganteilen zusammen.

Dabei darf allerdings nicht vergessen werden, dass die der Beitragsermittlung zugrunde liegenden Lohnsummen seit 1968 erheblich angestiegen sind. Tatsächlich lagen die beitragspflichtigen Entgelte 2019 mit 1.088 Mrd. € mehr als neunmal so hoch wie 1969 (umgerechnet 112,6 Mrd. €), der Ausgleichsbetrag war dagegen nur gut dreimal so hoch wie 1969.

Abbildung 18

Lastenausgleich/Lastenverteilung nach §§ 176 ff. SGB VII \*



\* 2008 - 2013: Lastenverteilung löst schrittweise den bisherigen Lastenausgleich ab



# 10 Vermögen

Im Rahmen der Einführung des Unfallversicherungsmodernisierungsgesetzes (UVMG) 2008 wurde in Anlehnung an andere Zweige der Sozialversicherung das Vermögensrecht der gesetzlichen Unfallversicherung mit Inkrafttreten am 1. Januar 2010

neu gestaltet. Neben Betriebsmitteln und Rücklagen ist künftig ein eigenständiges Verwaltungsvermögen mit illiquiden Vermögensbestandteilen zu bilden. Das Rücklagevermögen besteht dann nur noch aus kurzfristig liquidierbaren Mitteln. Zum Ver-

waltungsvermögen gehören auch die neu zu schaffenden Altersrückstellungen für Versorgungsbezüge und Beihilfen, ähnlich wie dies bereits für Beamte und Angestellte in der Bundesverwaltung gilt.

## 10.1 Betriebsmittel

Das Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften wird jährlich nachträglich auf die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt und die Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand werden im Voraus durch Haushaltsplanung von ihren Mitgliedsunternehmen (insbes. Gebietskörperschaften) erhoben. Daher ist die Bereitstellung ausreichender Betriebsmittel oder die Erhebung von Vorschüssen zur Deckung der laufenden Ausgaben erforderlich. Betriebsmittel werden im Zuge der Umlage

erhoben, entweder als Vorschuss, der später mit dem Umlagebeitrag verrechnet wird, oder als Zuführung zu den Betriebsmitteln. Betriebsmittel dürfen eine bestimmte Obergrenze nicht überschreiten, die wiederholt reduziert worden ist: Nach § 172 SGB VII dürfen sie nunmehr den einfachen Betrag der Ausgaben des abgelaufenen Kalenderjahres nicht übersteigen. Bis 1996 betrug diese Grenzen das Zweieinhalb- bzw. Dreifache und bis 2009 lag die Obergrenze beim Eineinhalbfachen. Die zuletzt bestehende Möglichkeit, per

Satzung das Maximum auf das Zweifache der Ausgaben anzuheben, gibt es nicht mehr. Ende des Jahres 2019 betrug die Betriebsmittel der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 11,28 Mrd. € und waren damit 1,6 % höher als im Vorjahr (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49). Dies entsprach 72,0 % der Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 (ohne 690 „Ausgaben für die gemeinsam getragene Last“).

## 10.2 Rücklage

Nach § 82 SGB IV haben die gewerblichen Berufsgenossenschaften eine Rücklage zu bilden. Für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand besteht dazu laut § 185 Abs 1 SGB VII keine Pflicht. Bis zum Jahre 1996 war sie gemäß § 755 RVO bis zur Höhe des Dreifachen der in einem Jahr gezahlten Renten anzusammeln, wobei bis zum Erreichen dieses Solls der Rücklage jährlich ein Betrag in Höhe von 5 % der gezahlten Renten sowie der Zinsertrag aus der Rücklage zuzuführen war. Durch § 172 SGB VII wurden diese Grenzen verändert: Eine Rücklage war nur noch bis zum Zweifachen der Renten (Kontengruppe 50) zu bilden, und zwar

mit einer Zuführung eines Betrags in Höhe von 3 % der gezahlten Renten und der durch die Rücklage erwirtschafteten Erträge (z. B. Zinsen). Seit 2010 dienen nicht mehr die Renten, sondern die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 als Berechnungsgrundlage für die Ermittlung des zulässigen Mindest- (Zweifach) und Höchstbestandes (Vierfach) der Rücklagen (§ 172a SGB VII). Jährlich ist eine Zuführung von 1,5 % bis zur Erreichung der Mindesthöhe vorzunehmen. Außerdem sollen wie bisher die Zinsen aus der Rücklage dieser wieder zufließen. Der Rücklagebestand der gewerblichen Berufsgenossenschaften von 3,06

Mrd. € (-1,7 %) am Ende des Jahres 2019 entsprach dem 2,7-fachen der durchschnittlichen monatlichen Ausgaben in Kontenklasse 4 bis 7 (ohne 690 „Ausgaben für die gemeinsam getragene Last“) von 1,14 Mrd. € (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

### 10.3 Verwaltungsvermögen

Durch die Neuordnung des UVMG wird seit 2010 das bisherige illiquide Betriebsmittel- und Rücklagevermögen in einem abgetrennten Verwaltungsvermögen (§ 172b SGB VII) bilanziert. Es umfasst die für die Verwaltung der Unfallversicherungsträger erforderlichen Grundstücke, Gebäude und technische Anlagen, gemeinnützige Beteiligungen und Darlehen sowie die liquiden Mittel zu deren Anschaffung und Erneuerung. Darüber hinaus sind mit der Neuregelung erstmals auch die Gegenstände der beweglichen Einrichtung zu aktivieren und abzuschreiben. Des Weiteren gehören zum Verwaltungsvermögen auch die Mittel, die für künftig

zu zahlende Versorgungsbezüge und Beihilfen der Bediensteten und ihrer Hinterbliebenen bereitgehalten werden und die zur Finanzierung zukünftiger Verbindlichkeiten oder Investitionen gebildeten Sondervermögen.

Am Ende des Jahres 2019 betrug das Verwaltungsvermögen (ohne Altersrückstellungen, vgl. Abschnitt 10.4) der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand 5,36 Mrd. € und ist somit um 2,6 % gestiegen (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

### 10.4 Altersrückstellungen

Gemäß § 172c SGB VII sind die Unfallversicherungsträger seit 2010 verpflichtet Altersrückstellungen, für die bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, denen eine Anwartschaft auf Versorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen gewährleistet wird, zu bilden. Die Rückstellungen für Altersversorgung dürfen nur zweckentsprechend verwendet werden.

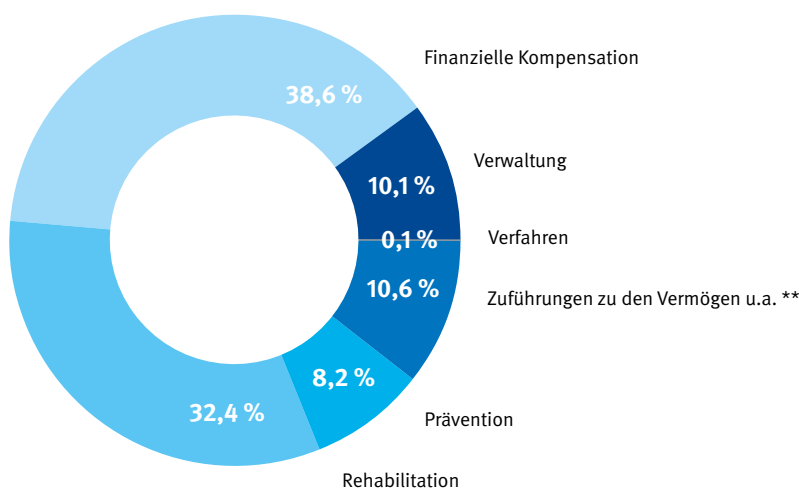
Am Ende des Jahres 2019 lag der Betrag der Altersrückstellungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand bei 3,67 Mrd. €, 7,9 % über dem Vorjahreswert (vgl. Abschnitt 11 Übersicht 49).

# 11 Aufbringung der Mittel

## 11.1 Aufwendungen im Überblick

In den vorangegangenen Abschnitten 8 bis 10 sind die verschiedenen Arten von Aufwendungen der Unfallversicherungsträger dargestellt. Den größten Teil bildeten mit knapp drei Vierteln die Entschädigungsleistungen, d. h. die Aufwendungen für Rehabilitation (32,4 %) und für finanzielle Kompensation (38,6 %). Hinzu kamen die Steuerungskosten für Prävention (8,2 %) sowie die Verwaltungs- und Verfahrenskosten (zusammen 10,2 %). Darüber hinaus wurden – wie in Abschnitt 10 geschildert – Zuführungen zu den Vermögen vorgenommen. Daneben gab es weitere Aufwendungen, wie z. B. Abschreibungen, Beitragsausfälle oder Zinsaufwendungen. Insgesamt bilden diese Aufwendungen einen Anteil von 10,6 %. Die entsprechende Aufteilung der Gesamtaufwendungen in Höhe von 15,677 Mrd. € im Jahr 2019 ist in Abbildung 19 dargestellt.

Abbildung 19  
Aufwendungen\* 2019



\* Insgesamt: 15.676.889.149 €  
Die Aufwendungen bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften sind höher als das Umlagesoll, da Letzteres nach Saldierung mit den Erträgen und ohne umlageunwirksame Konten ermittelt wird.

\*\* Eine Pflicht, Rücklagen zu bilden, besteht für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand nicht.

### Übersicht 48 Aufwendungen

	Kontenart	€					Veränderung von 2018 auf 2019	
		2000	2010	2015	2018	2019	absolut	%
Prävention <sup>1</sup>	59	716.524.589	911.434.949	1.122.624.434	1.223.552.327	1.285.090.922	+ 61.538.595	+ 5,03
Heilbehandlung, Rehabilitation	40–49	3.084.570.514	3.676.488.869	4.270.919.732	4.756.299.552	5.075.590.149	+ 319.290.597	+ 6,71
Finanzielle Kompensation <sup>1</sup>	50–58	5.457.906.747	5.627.598.969	5.672.122.786	5.941.648.281	6.048.968.794	+ 107.320.512	+ 1,81
Verwaltung <sup>1</sup>	70–75	1.110.357.471	1.258.218.262	1.403.569.021	1.523.940.756	1.586.845.047	+ 62.904.291	+ 4,13
Verfahren <sup>1</sup>	76–79	80.054.706	17.391.473	18.997.914	19.136.890	18.766.922	- 369.968	- 1,93
Zuführungen zu den Vermögen u.a. <sup>1,2</sup>	60–69 ohne 690	1.037.909.562	1.674.322.829	1.347.315.063	1.602.635.892	1.661.627.315	+ 58.991.423	+ 3,68
<b>Insgesamt</b>		<b>11.487.323.589</b>	<b>13.165.455.351</b>	<b>13.835.548.950</b>	<b>15.067.213.698</b>	<b>15.676.889.149</b>	<b>+ 609.675.450</b>	<b>+ 4,05</b>

<sup>1</sup> Änderungen im Kontenrahmen ab Berichtsjahr 2010, Vorjahresvergleiche nur bedingt möglich: u.a. finanzielle Kompensation inkl. neuem Konto 589 „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

<sup>2</sup> Kontenklasse 6 einschließlich der umlageunwirksamen Kontengruppen 60 & 61; ohne Ausgaben für die gemeinsam getragene Last. Eine Pflicht, Rücklagen zu bilden, besteht für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand nicht.

Bei der Lastenverteilung nach §§176 ff SGB VII n. F. handelt es sich um eine reine Umverteilung der Aufwendungen zwischen verschiedenen Berufsgenossenschaften. Für den Gesamtbereich der gewerblichen Wirtschaft entstehen hierdurch keine Mehrkosten. Diese Aufwendungen sind in den Entschädigungsleistungen derjenigen Berufsgenossenschaften enthalten, die diese Leistungen an ihre Versicherten erbringen. Bei den übrigen Berufsgenossenschaften, die sie an die ausgleichsberechtigten Berufsgenossenschaften erstatten, werden die entsprechenden Ausgaben bei den Vermögensaufwendungen gebucht. Um dieselbe

Ausgabe aber nicht doppelt zu zählen, wurde hier für den Gesamtbereich aller gewerblichen Berufsgenossenschaften entsprechend saldiert.

Eine Zusammenstellung aller dieser Aufwendungen – einschließlich der umlageunwirksamen – findet sich für die beiden letzten Jahre sowie für 2000, 2010 und 2015 in Übersicht 48.

Sowohl bei Abbildung 19 als auch bei Übersicht 48 ist zu berücksichtigen, dass diese Aufwendungen nicht etwa dem Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften entsprechen, welches die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft als Beitrag zur

gesetzlichen Unfallversicherung aufzubringen haben. Die Berufsgenossenschaften erwirtschaften nämlich auch Einnahmen, die zunächst einen Teil der Aufwendungen decken, so dass nur noch die Differenz umgelegt werden muss. Dies ist synoptisch dargestellt in der zusammenfassenden Abschlussübersicht 52a für das Jahr 2019. Die Aufwendungen in dieser Übersicht unterscheiden sich von denjenigen in Übersicht 48 jedoch dadurch, dass bei der Ermittlung des Umlagesolls in Übersicht 52a naturgemäß die umlageunwirksamen Aufwendungen nicht enthalten sind.

## 11.2 Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Das von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft aufzubringende Umlagesoll der Berufsgenossenschaften wird als Überschuss der umlagewirksamen Aufwendungen über die umlagewirksamen Erträge errechnet. Es betrug im Berichtsjahr 12,396 Mrd. € und wies damit gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 937 Mio. € bzw. um 8,2% auf. Hierbei ist zu beachten, dass die BG Rohstoffe und chemische Industrie aufgrund der Umstellung der Vorschusserhebung die Umlage für 2019 durch eine Betriebsmittelentnahme einmalig um etwa die Hälfte entlastet hat.

Die Umlageforderungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften für Eigenumlage, Ausgleichslast und Sonstiges – im Wesentlichen arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst – sind in Übersicht 49 für die letzten beiden Jahre sowie für die Jahre 2000, 2010 und 2015 ausgewiesen.

Zu den Erträgen, mit denen die Aufwendungen zur Ermittlung des Umlagesolls verrechnet werden, gehören eine Reihe von sonstigen Beitragseingängen, die in Übersicht 50 dargestellt sind. Hierbei handelt es sich zum größten Teil um nachträgliche Beitragseingänge, die sich auf frühere Umlagejahre beziehen.

## Übersicht 49

## Umlageforderungen, Umlagebeiträge und Vermögen

	Kon- tenart	€					Veränderung von 2018 auf 2019	
		2000	2010	2015	2018	2019	absolut	%
<b>Umlageforderungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften</b>								
Umlageforderung (ohne 011–013)	010	8.204.054.560	9.137.881.513	10.825.368.934	11.364.239.144	12.322.425.925	+ 958.186.780	+ 8,43
Umlageforderung für Ausgleichslast <sup>1</sup>	011	423.384.720	662.073.986	-	-	-	-	x
Umlageforderung für Insolvenzgeld <sup>2</sup>	012	1.087.178.539	-	-	-	-	-	x
Sonstige Umlageforderung	013	62.498.565	58.729.653	80.919.661	94.680.398	73.970.145	+ 20.710.253	+ 21,87
<i>zusammen</i>		<i>9.742.081.432</i>	<i>9.816.176.100</i>	<i>10.840.925.952</i>	<i>11.458.919.542</i>	<i>12.396.396.070</i>	<i>+ 937.476.528</i>	<i>+ 8,18</i>
<b>Gesamte Umlageforderung (ohne Insolvenzgeld <sup>2</sup>) <sup>4</sup></b>								
		<b>8.689.937.845</b>	<b>9.858.685.153</b>	<b>10.905.393.185</b>	<b>11.458.919.542</b>	<b>12.396.396.070</b>	<b>+ 937.476.528</b>	<b>+ 8,18</b>
<b>Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand</b>								
Umlagebeiträge v.d. obersten Bundesbehörden, Gemeinden, etc.	200	956.156.940	1.179.379.008	1.409.543.503	1.612.381.967	1.667.756.615	+ 55.374.648	+ 3,43
Umlagebeiträge von den Privathaushalten	201	56.215.761	15.959.210	18.817.279	20.069.112	20.084.817	+ 15.706	+ 0,08
<i>zusammen</i>		<i>1.012.372.701</i>	<i>1.195.338.218</i>	<i>1.428.360.783</i>	<i>1.632.451.079</i>	<i>1.687.841.433</i>	<i>+ 55.390.353</i>	<i>+ 3,39</i>
<b>Vermögen <sup>3</sup></b>								
Bestand Betriebsmittel	109 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		9.474.921.169	9.715.590.944	10.744.808.640	10.498.732.626	10.670.000.034	+ 171.267.409	+ 1,63
der UV-Träger der öffentlichen Hand		480.540.016	547.983.245	540.190.453	610.090.145	612.809.360	+ 2.719.215	+ 0,45
Bestand Rücklagen	159 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		5.781.500.490	2.560.961.358	2.925.286.107	3.107.714.118	3.055.350.865	- 52.363.253	- 1,68
der UV-Träger der öffentlichen Hand		167.337.520	102.327.810	101.809.186	97.190.087	81.461.044	- 15.729.043	- 16,18
Bestand Verwaltungsvermögen	169 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		-	4.017.877.665	4.719.924.679	4.998.150.474	5.129.021.637	+ 130.871.162	+ 2,62
der UV-Träger der öffentlichen Hand		-	186.529.173	206.851.147	225.234.498	229.848.839	+ 4.614.341	+ 2,05
Bestand Altersrückstellungen	189 90							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		-	1.257.943.764	2.205.796.939	3.244.750.104	3.484.211.980	+ 239.461.876	+ 7,38
der UV-Träger der öffentlichen Hand		-	85.299.419	124.067.323	157.123.532	185.041.230	+ 27.917.699	+ 17,77

<sup>1</sup> Ausgleich nur unter den gewerblichen Berufsgenossenschaften<sup>2</sup> Kto. 012 ab 2010 entfallen<sup>3</sup> Das bisherige illiquide Rücklage- und Betriebsmittelvermögen wird einem abgetrennten Verwaltungsvermögen zugeordnet.<sup>4</sup> ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

Übersicht 50

Sonstige Beitragseingänge, Beitragsausfälle sowie Beitragszuschläge und -nachlässe

	Kontenart	€					Veränderung von 2018 auf 2019	
		2000	2010	2015	2018	2019	absolut	%
Auf Nachtragsveranlagungen eingegangene Beiträge	210	211.594.596	178.393.147	151.913.752	143.488.286	191.688.366	+ 48.200.080	+ 33,59
Eingänge auf in Ausfall gestellte Beiträge	211	53.158.901	74.372.491	54.042.034	101.782.002	96.920.657	- 4.861.345	- 4,78
Beitragsabfindungen	212	56.677.550	59.361.571	66.710.603	72.850.869	76.778.704	+ 3.927.835	+ 5,39
Beiträge für Eigenbauarbeiten	213	46.027.967	19.002.243	18.363.211	20.070.272	21.158.196	+ 1.087.923	+ 5,42
Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit und von den alliierten Streitkräften	214	8.852.855	25.777.606	23.222.551	24.308.142	22.770.377	- 1.537.765	- 6,33
Mehrausschreibungen <sup>1</sup>	218	-	12.613.300	13.436.635	22.966.516	36.302.443	+ 13.335.927	+ 58,07
Übrige Beitragseingänge	219	44.828.739	13.974.538	14.528.009	13.674.586	15.351.578	+ 1.676.992	+ 12,26
<b>Zusammen</b>		<b>412.287.753</b>	<b>357.717.289</b>	<b>342.216.794</b>	<b>399.140.673</b>	<b>460.970.321</b>	<b>+ 61.829.647</b>	<b>+ 15,49</b>
Beitragsausfälle	640	280.765.180	259.564.962	240.276.339	263.603.433	304.606.119	+ 41.002.686	+ 15,55
Beitragszuschläge	215							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		92.351.612	77.207.487	82.179.192	91.103.048	123.593.856	+ 32.490.807	+ 35,66
der UV-Träger der öffentlichen Hand		-	4.480.672	5.203.692	6.380.661	6.236.332	- 144.329	- 2,26
Beitragsnachlässe	650							
der gewerblichen Berufsgenossenschaften		370.821.804	323.105.797	250.242.467	281.986.608	359.066.762	+ 77.080.154	+ 27,33
der UV-Träger der öffentlichen Hand		152.365	1.865.159	762.594	1.029.701	915.104	- 114.597	- 11,13

<sup>1</sup> Kto. 218 in 2006 eingeführt

### 11.3 Beitragssatz der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Das Umlagesoll der gewerblichen Berufsgenossenschaften, das sich für das Jahr 2019 auf 12,396 Mrd. € belief, wird von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft jährlich nachträglich aufgebracht. Hierbei richtet sich der Beitrag des einzelnen Unternehmers zunächst nach dem beitragspflichtigen Entgelt in seinem Unternehmen: Darunter sind die Arbeitsentgelte der abhängig Beschäftigten sowie die Versicherungssummen der versicherten Unternehmer zu verstehen.

Bezieht man für den Gesamtbereich der gewerblichen Wirtschaft das Umlagesoll auf das beitragspflichtige Entgelt in Höhe von 1.088,405 Mrd. € (vgl. Abschnitt 2.5), ergab sich für das Jahr 2019 ein Durchschnittsbeitragssatz in Höhe von 1,14 %.

Anders als in den übrigen Zweigen der gesetzlichen Sozialversicherung, in denen in den letzten Jahrzehnten zum Teil erhebliche Beitragsanstiege zu verzeichnen waren, weist der durchschnittliche Beitragssatz

der gewerblichen Berufsgenossenschaften in der langjährigen Entwicklung eine hohe Stabilität mit grundsätzlich abnehmender Tendenz auf. Dementsprechend ist der Anteil dieses Beitragssatzes am Gesamtsozialversicherungs-Beitragssatz von 4,95 % im Jahr 1970 auf 2,8 % im Jahr 2019 gesunken.

In das Umlagesoll und bei der Ermittlung des durchschnittlichen Beitragsatzes wurden die Umlageforderungen einiger Berufsgenossenschaften für die arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienste einbezogen. Sie machen etwa 0,6 % des gesamten Umlagesolls aus. Bei anderen Berufsgenossenschaften werden diese Dienste nicht durch nachträgliche Umlage finanziert, sondern durch unmittelbare Kostenabrechnung bei Inanspruchnahme. Alle diese Dienste werden bei den Berufsgenossenschaften als Betriebe gewerblicher Art geführt. Berücksichtigt man daher diese „sonstigen Umlageforderungen“ bei der Ermittlung des Umlagesolls nicht, ergab sich für das Jahr 2019 ein Umlagesoll von 12,322 Mrd. €; der durchschnittliche Beitragssatz beträgt ohne Berücksichtigung dieser Dienste 1,13 %.

Der Beitrag des einzelnen Unternehmers richtet sich jedoch nicht nur nach dem beitragspflichtigen Entgelt; es erfolgt darüber hinaus noch eine Einstufung nach dem Gefahrtarif aufgrund des Grades der Unfallgefahr in der Branche, zu der das Unternehmen gehört. Außerdem setzen die gewerblichen Berufsgenossenschaften Beitragszuschläge und -nachlässe fest, deren Höhe sich nach Zahl, Schwere und Kosten der Arbeitsunfälle (ohne Wegeunfälle) richtet.

#### Übersicht 51

Sollstellung der Beitragszuschläge und -nachlässe 2019 <sup>1</sup>

Neue UV-Träger-Nr.	UV-Träger	€	
		Zuschläge	Nachlässe
101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	11.432.675	12.647.363
102	BG Holz und Metall	32.484.014	118.806.425
103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	-	109.128.605
104	BG der Bauwirtschaft	49.328.281	-
105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.235.405	30.139.192
106	BG Handel und Warenlogistik	22.717.221	57.385.254
107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	5.558.159	29.535.894
108	Verwaltungs-BG	94.359	-
109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2.579.080	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>126.429.195</b>	<b>357.642.734</b>

<sup>1</sup> Freiwillige Meldung der gewerblichen Berufsgenossenschaften für interne Zwecke

#### Beitragszuschläge und -nachlässe

Die Beitragszuschläge und -nachlässe geben dem Unternehmer nach objektiven Maßstäben einen wirtschaftlichen Anreiz, möglichst effektiv Unfälle zu verhüten.

Die im Jahr 2019 insgesamt im gewerblichen und öffentlichen Bereich gewährten Beitragsnachlässe betragen gemäß den Rechnungsergebnissen 358 Mio. €, die auferlegten Beitragszuschläge 126 Mio. €. Gemäß Verwaltungsvorschrift (SRVwV) ist auch eine weitere Möglichkeit der Kontierung von Beitragszuschlägen und -nachlässen vorgesehen, die

eine Ermittlung ihrer Summe in den Rechnungsergebnissen nicht mehr ermöglicht. Die Gesamthöhe der Zuschläge und Nachlässe ist daher anders als in den Rechnungsergebnissen ausgewiesen. Sie entspricht der Sollstellung der Zuschläge und Nachlässe, die in Übersicht 51 für jede Berufsgenossenschaft dargestellt ist; diese zusätzliche Ausweisung ist im Rahmen der Rechnungsergebnisse nicht vorgeschrieben.

## 11.4 Aufbringung der Mittel im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand finanzieren sich in erster Linie aus Beiträgen der Kommunen, Landkreise, Länder und dem Bund. Die Beiträge werden dabei durch Haushaltsplanung errechnet. Die Höhe der Beiträge richtet sich

nach der Zahl der Einwohner, Versicherten oder den Arbeitsentgelten. Die Umlagebeiträge der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand sind in Übersicht 49 für die letzten beiden Jahre sowie für die Jahre 2000, 2010 und 2015 angegeben.

Die zusammenfassende Abschlussübersicht der Aufwendungen und Erträge ist in Übersicht 52b synoptisch dargestellt.

## Aufbringung der Mittel

### Übersicht 52a

Gewerbliche Berufsgenossenschaften – Zusammenfassende Abschlussübersicht für das Jahr 2019: Ermittlung des Umlagesolls

Ktgr.	Umlagewirksame Aufwendungen	€	Ktgr.	Umlagewirksame Erträge	€
	<b>Kontenklasse 4</b>			<b>Kontenklasse 2</b>	
40	Ambulante Heilbehandlung	1.387.501.225	21	Sonstige Beitragseingänge	547.387.744
45	Zahnersatz	8.759.290	22	Säumniszuschläge, Stundungszinsen	25.087.176
46	Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	1.044.652.501		<b>Insgesamt</b>	<b>572.474.920</b>
47	Verletztengeld und besondere Unterstützung	743.267.387		<b>Kontenklasse 3</b>	
48	Sonstige Heilbehandlungskosten und ergänzende Leistungen	854.738.334	32	Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	2.904.569
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	148.040.846	33	Vermögenserträge	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>4.186.959.582</b>	34	Gewinne der Aktiva	-
	<b>Kontenklasse 5</b>		35	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	405.208.994
50	Renten an Versicherte und Hinterbliebene	5.184.557.563	36	Geldbußen und Zwangsgelder	3.763.079
51	Beihilfen an Hinterbliebene	17.629.907	37	Entnahmen aus dem Vermögen	93.270.457
52	Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	90.651.982	38	Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	2.221.114
53	Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	6.167	39	Sonstige Einnahmen	824.668.313
56	Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	361.797		<b>Insgesamt</b>	<b>1.332.036.525</b>
57	Sterbegeld und Überführungskosten	17.381.127		<b>(ohne umlageunwirksame Ktgr. 30/31)</b>	
58	Leistungen im Rahmen von Unfalluntersuchungen	72.305.879			
59	Prävention	1.149.777.147			
	<b>Insgesamt</b>	<b>6.532.671.570</b>			
	<b>Kontenklasse 6</b>				
62	Zuschreibungen und sonstige Aufwendungen	-			
63	Umlagewirksame Vermögensaufwendungen	5.414.329			
64	Beitragsausfälle	308.577.444			
65	Beitragsnachlässe	359.066.762			
66	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva	-			
67	Zuführungen zu den Vermögen	717.711.970			
69	Sonstige Aufwendungen	822.530.696			
	<b>Insgesamt</b>	<b>2.213.301.202</b>			
	<b>(ohne umlageunwirksame Ktgr. 60/61)</b>				
	<b>Kontenklasse 7</b>				
70	Gehälter und Versicherungsbeiträge	742.450.515			
71	Versorgungsbezüge, Beihilfen usw.	155.899.566			
72	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung	65.591.998			
73	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, technischen Anlagen und beweglichen Einrichtung	169.555.971			
74	Aufwendungen für die Selbstverwaltung	3.501.316			
75	Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	215.154.989			
76	Kosten der Rechtsverfolgung	10.632.003			
77	Gebühren und Kosten der Feststellung der Entschädigungen	3.230.717			
78	Vergütungen für die Auszahlung von Renten	1.958.087			
79	Vergütungen an andere für den Beitragseinzug	-			
	<b>Insgesamt</b>	<b>1.367.975.162</b>			
	<b>Summe der umlagewirksamen Aufwendungen</b>	<b>14.300.907.516</b>		<b>Summe der umlagewirksamen Erträge</b>	<b>1.904.511.445</b>
	<b>Ermittlung des Umlagesolls:</b>				
	umlagewirksame Aufwendungen				<b>14.300.907.516</b>
	abzüglich umlagewirksamer Erträge				<b>1.904.511.445</b>
	<b>Umlagesoll<sup>1</sup> (Überschuss der Aufwendungen)</b>				<b>12.396.396.070</b>

<sup>1</sup> BG HM: ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung



## Übersicht 52b

Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand – Zusammenfassende Abschlussübersicht für das Jahr 2019: Umlagerechnung

Ktgr.	Umlagewirksame Aufwendungen	€	Ktgr.	Umlagewirksame Erträge	€
	<b>Kontenklasse 4</b>			<b>Kontenklasse 2</b>	
40	Ambulante Heilbehandlung	360.859.043	20	Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände	1.687.841.433
45	Zahnersatz	6.386.692	21	Sonstige Beitragseingänge	43.412.764
46	Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	226.828.044	22	Säumniszuschläge, Stundungszinsen	165.717
47	Verletztengeld und besondere Unterstützung	84.136.015		<b>Insgesamt</b>	<b>1.731.419.914</b>
48	Sonstige Heilbehandlungskosten und ergänzende Leistungen	191.843.185		<b>Kontenklasse 3</b>	
49	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	18.577.588		Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	930.306
	<b>Insgesamt</b>	<b>888.630.566</b>	32	Vermögenserträge	-
	<b>Kontenklasse 5</b>		33	Gewinne der Aktiva	-
50	Renten an Versicherte und Hinterbliebene	630.148.299	34	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	85.605.454
51	Beihilfen an Hinterbliebene	1.583.395	35	Geldbußen und Zwangsgelder	90
52	Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	5.970.334	36	Entnahmen aus dem Vermögen	41.256.234
53	Unterbringung in Alters- und Pflegeheimen	25.127	37	Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	141.509.958
56	Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	18.009.296	38	Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	141.509.958
57	Sterbegeld und Überführungskosten	1.086.804	39	Sonstige Einnahmen	4.265.726
58	Leistungen im Rahmen von Unfalluntersuchungen	9.251.117		<b>Insgesamt</b>	<b>273.567.768</b>
59	Prävention	135.313.775		<b>(ohne umlageunwirksame Ktgr. 30/31)</b>	
	<b>Insgesamt</b>	<b>801.388.146</b>			
	<b>Kontenklasse 6</b>				
62	Zuschreibungen und sonstige Aufwendungen	-			
63	Umlagewirksame Vermögensaufwendungen	318.742			
64	Beitragsausfälle	2.628.176			
65	Beitragsnachlässe	915.104			
66	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva	-			
67	Zuführungen zu den Vermögen	69.607.712			
69	Sonstige Aufwendungen	3.862.427			
	<b>Insgesamt</b>	<b>77.332.161</b>			
	<b>(ohne umlageunwirksame Ktgr. 60/61)</b>				
	<b>Kontenklasse 7</b>				
70	Gehälter und Versicherungsbeiträge	154.835.910			
71	Versorgungsbezüge, Beihilfen usw.	13.442.029			
72	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung	11.379.520			
73	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, technischen Anlagen und beweglichen Einrichtung	29.061.590			
74	Aufwendungen für die Selbstverwaltung	917.017			
75	Vergütungen an andere für Verwaltungsarbeiten	25.054.626			
76	Kosten der Rechtsverfolgung	1.621.069			
77	Gebühren und Kosten der Feststellung der Entschädigungen	114.426			
78	Vergütungen für die Auszahlung von Renten	219.609			
79	Vergütungen an andere für den Beitragseinzug	991.011			
	<b>Insgesamt</b>	<b>237.636.807</b>			
	<b>Summe der umlagewirksamen Aufwendungen</b>	<b>2.004.987.681</b>		<b>Summe der umlagewirksamen Erträge</b>	<b>2.004.987.681</b>
	<b>Umlagebeitrag</b>	<b>1.687.841.433</b>			

# **Geschäftsergebnisse 2019**

Tabellen

Tabelle 1: Organisation und Umfang der Versicherung

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Selbstverwaltung		Personal der Verwaltung							
			1000	1010	1150	1190	1200	1210	1235	1240	1290	1291
			Bezirksverwaltungen 1	Eigene Unternehmen 2	Mitglieder im Vorstand 3	Mitglieder in der Vertreterversammlung 4	Beamte 5	DO-Angestellte 6	Tarifbeschäftigte und außertariflich Beschäftigte 7	Dienstwärter, Aus- und Fortzubildende 8	Zusammen (Sp. 5-8) 9	darunter ärztlicher Dienst 10
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	7	3	40	60	-	433	598	54	1.085	-
	102	BG Holz und Metall	9	-	24	60	-	827	1.160	86	2.073	-
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	10	-	26	60	-	431	632	94	1.157	-
	104	BG der Bauwirtschaft	3	-	24	60	-	1.004	1.534	138	2.676	-
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	7	-	30	56	-	289	660	29	978	-
	106	BG für Handel und Warenlogistik	5	-	12	40	-	636	696	52	1.384	-
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	7	-	28	60	66	336	490	60	952	-
	108	Verwaltungs-BG	11	3	16	60	-	682	1.145	106	1.933	-
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	11	-	26	60	-	661	841	117	1.619	-
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	-	-	10	26	23	29	90	6	148	1
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	-	-	6	18	-	3	29	3	35	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	-	-	8	24	26	69	404	18	517	-
	206	UK Hessen	-	-	10	24	24	36	93	9	162	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	-	-	8	32	19	27	57	9	112	-
	208	UK Baden-Württemberg	-	-	10	32	-	105	145	13	263	-
	210	UK Saarland	-	-	10	20	-	11	22	1	34	-
	211	UK Berlin	-	-	6	18	5	2	118	10	135	-
	212	UK Brandenburg	-	-	8	24	-	6	110	6	122	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	-	12	20	-	3	56	6	65	-
	214	UK Sachsen	-	-	8	20	-	4	102	-	106	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	-	-	16	32	-	27	43	3	73	-
	216	UK Thüringen	-	-	8	26	2	-	75	3	80	-
	221	GUV Hannover	-	-	8	26	-	29	87	7	123	-
	222	GUV Oldenburg	-	-	6	20	-	6	20	1	27	-
	223	Braunschweigischer GUV	-	-	6	20	-	7	11	-	18	-
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	-	10	30	9	88	116	26	239	-
	231	LUK Niedersachsen	-	-	4	12	-	10	30	2	42	-
	232	Bayerische LUK	-	-	4	12	-	29	38	9	76	-
	240	UV Bund und Bahn	-	-	26	60	102	-	186	28	316	-
	251	Hanseatische FUK Nord	3	-	6	18	-	-	23	1	24	-
	252	FUK Niedersachsen	-	-	8	16	-	4	12	1	17	-
	253	FUK Mitte	2	-	8	16	-	2	9	-	11	-
	254	FUK Brandenburg	-	-	4	10	-	1	4	-	5	-
<b>Insgesamt</b>			<b>75</b>	<b>6</b>	<b>436</b>	<b>1.072</b>	<b>276</b>	<b>5.797</b>	<b>9.636</b>	<b>898</b>	<b>16.607</b>	<b>1</b>
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord										
	304	UK Freie Hansestadt Bremen										
	305	UK Nordrhein-Westfalen										
	306	UK Hessen										
	307	UK Rheinland-Pfalz										
	308	UK Baden-Württemberg										
	310	UK Saarland										
	311	UK Berlin										
	312	UK Brandenburg										
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern										
	314	UK Sachsen										
	315	UK Sachsen-Anhalt										
	316	UK Thüringen										
	321	GUV Hannover										
322	GUV Oldenburg											
323	Braunschweigischer GUV											
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern											
331	LUK Niedersachsen											
332	Bayerische LUK											
<b>Insgesamt</b>												

Tabelle 1: Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Personal des technischen Aufsichtsdienstes				Personal der eigenen Unternehmen					Unternehmen/Beitragspflichtige			Versicherungsverhältnisse				
		1300	1310	1320	1390	1400	1410	1420	1430	1490	1500	1501	1502	1600	1610	1611	1620	1621
		Aufsichtspersonen 11	Personal im Außendienst 12	Büropersonal des TAD 13	Zusammen (Sp. 11-13) 14	Ärztlicher Dienst 15	Pflege-dienst, med.-techn. Funktions-dienst 16	Klin. Haus-personal, Versorgungs- & techn. Dienst 17	Sonstiges Personal 18	Zusammen (Sp. 15-18) 19	Unternehmen 20	Haus-halte 21	Unternehmen, die Hilfe leisten 22	Unternehmer einschl. Ehegatten 23	Abhängig Beschäftigte 24	Teilnehmer an Arbeitsfördermaßnahmen und Lernende 25	Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege 26	Schüler 27
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	164	21	336	521	11	95	-	63	169	26.437			3.422	1.635.905	16.498		
	102	443	160	401	1.004	-	-	-	-	-	179.701			35.172	5.492.141	52.773		
	103	198	62	226	486	-	-	-	-	-	208.255			76.560	4.243.600	39.027		
	104	445	16	225	686	-	-	-	-	-	305.543			41.407	2.883.831	27.703		
	105	116	25	206	347	-	-	-	-	-	238.541			23.847	3.864.030	38.000		
	106	162	42	131	335	-	-	-	-	-	379.637			93.777	5.213.943	52.667		
	107	128	4	106	238	-	-	-	-	-	199.631			113.806	1.641.568	15.980		
	108	167	5	256	428	-	-	-	-	-	1.221.522			91.168	10.387.776	3.175.390		
	109	87	24	229	340	-	-	-	-	-	656.305			306.705	7.324.202	135.769		
UV der öffentlichen Hand	202	23	-	20	43	-	-	-	-	-	1.858	29.724	9	-	194.750	9.752		
	204	5	-	4	9	-	-	-	-	-	86	5.943	6	-	52.956	2.933		
	205	66	3	37	106	-	-	-	-	-	1.547	141.635	66	-	858.177	41.523		
	206	27	-	18	45	-	-	-	-	-	1.837	36.426	2.604	-	384.791	7.942		
	207	23	-	24	47	-	-	-	-	-	3.054	37.086	227	-	145.415	4.495		
	208	32	-	15	47	-	-	-	-	-	2.897	57.529	1.532	-	537.302	10.233		
	210	7	-	4	11	-	-	-	-	-	208	9.011	52	-	42.650	4.352		
	211	20	-	7	27	-	-	-	-	-	175	10.432	12	-	201.510	13.212		
	212	14	-	8	22	-	-	-	-	-	940	5.296	43	-	119.020	8.819		
	213	9	-	4	13	-	-	-	-	-	1.012	3.062	9	-	75.212	5.335		
	214	17	6	5	28	-	-	-	-	-	1.061	6.464	2.198	-	220.241	12.909		
	215	8	-	3	11	-	-	-	-	-	579	3.462	59	-	117.048	15.494		
	216	12	2	5	19	-	-	-	-	-	1.039	3.346	19	-	104.170	4.946		
	221	15	3	7	25	-	-	-	-	-	909	42.338	12	-	151.360	5.053		
	222	2	-	5	7	-	-	-	-	-	212	9.964	13	-	25.682	926		
	223	3	4	2	9	-	-	-	-	-	477	6.741	6	-	19.244	809		
	224	28	-	17	45	-	-	-	-	-	4.529	82.821	8.406	-	561.013	13.695		
	231	5	1	2	8	-	-	-	-	-	89	-	-	-	112.173	3.498		
	232	15	-	7	22	-	-	-	-	-	110	-	-	-	214.584	-		
	240	63	-	38	101	-	-	-	-	-	1.670	-	547	29	636.882	78.715		
251	5	-	5	10	-	-	-	-	-	-	-	2.361	-	-	-			
252	4	-	2	6	-	-	-	-	-	-	-	441	-	-	-			
253	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	3.110	-	-	-			
254	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	203	-	-	-			
		<b>2.319</b>	<b>378</b>	<b>2.355</b>	<b>5.052</b>	<b>11</b>	<b>95</b>	<b>-</b>	<b>63</b>	<b>169</b>	<b>3.439.861</b>	<b>491.280</b>	<b>21.935</b>	<b>785.893</b>	<b>47.461.176</b>	<b>3.798.448</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Schüler-Unfallversicherung	302																248.478	709.869
	304																34.390	101.770
	305																808.134	2.778.006
	306																335.306	893.928
	307																202.432	587.236
	308																560.266	1.682.643
	310																44.124	137.936
	311																196.870	492.068
	312																225.328	322.371
	313																129.086	202.469
	314																386.961	526.157
	315																181.754	269.504
	316																114.943	268.493
	321																97.437	849.950
	322																12.108	157.001
323																21.613	112.547	
324																217.474	1.377.337	
331																281.264	83.680	
332																492.774	449.491	
																	<b>4.590.742</b>	<b>12.002.456</b>

Tabelle 1: Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

Versicherungsverhältnisse															Vollarbeiter	
UV-Träger-Nr.	1622	1630	1631	1632	1633	1634	1635	1636	1640	1650	1660	1679	1703	1710	1711	
	Studierende 28	Hausangestellte 29	Ehrenamtl. Tätige für Bund, Land, Gemeinde usw. 30	Tätige in Unternehmen, die Hilfe leisten 31	Selbsthelfer i. soz. Wohn- ungsbau, Vers. bei nicht gewerbsm. Bauarbeiten 32	Arbeitslose (UV Bund und Bahn) 33	Strafge- fangene 34	Sonstige regelm. in nicht unerheblichem Umfang Tätige 35	Blut- spender 36	Rehabili- tanden 37	Pflege- personen 38	Zusammen (Sp. 23-38) 39	Versicherte 40	Unter- nehmer 41	Abhängig beschäftigte Vollarbeiter 42	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101		256	-	-			-		11.075		1.667.156		3.377	1.309.779	
	102		84	-	-			-		101.070		5.681.240		35.169	4.285.261	
	103		298	-	-			-		38.489		4.397.974		76.560	3.020.809	
	104		408	-	459.280			-		-		3.412.629		40.555	1.891.076	
	105		86	-	-			-		-		3.925.963		23.270	2.034.765	
	106		52	-	-			-		-		5.360.439		93.777	4.487.355	
	107		88	-	-			-		-		1.771.442		108.899	1.606.778	
	108		2.545.004	-	-			-		23.810.326		40.009.664		87.806	5.904.600	
	109		321	1.081.571	-	-		-		-		8.848.568		298.225	4.682.106	
UV der öffentlichen Hand	202	29.444	211.698	147.291	36	-	5.519	6.185	75.734	-	224.991	905.400		-	177.647	
	204	7.175	12.603	1.331	1.237	-	1.169	473	13.837	-	43.574	137.288		-	40.642	
	205	213.150	287.125	141.221	15.377	-	24.962	17.164	232.858	-	1.169.204	3.000.761		-	650.133	
	206	49.126	164.064	117.258	6.528	-	9.018	7.696	81.713	-	404.150	1.232.286		-	291.526	
	207	38.685	154.840	84.683	1.987	-	6.612	2.908	31.880	-	243.782	715.287		-	115.473	
	208	88.277	370.000	157.869	11.000	-	13.041	10.746	75.200	-	608.669	1.882.337		-	407.046	
	210	8.951	23.451	28.474	2.035	-	1.458	801	12.924	-	66.897	191.993		-	32.311	
	211	15.229	79.482	8.608	1.000	-	6.210	4.030	18.853	-	205.011	553.145		-	146.465	
	212	7.759	74.399	7.100	-	-	2.314	-	-	-	204.180	423.591		-	90.167	
	213	4.654	20.000	1.190	-	-	2.222	2.000	3.393	-	134.862	248.868		-	64.838	
	214	9.590	238.426	70.420	5.168	-	6.996	4.157	53.013	-	284.304	905.224		-	204.712	
	215	5.022	74.091	13.837	811	-	3.885	2.341	11.939	-	151.668	396.136		-	88.673	
	216	6.749	73.373	619	-	-	3.550	2.083	62.650	-	174.214	432.354		-	91.670	
	221	56.929	104.000	86.000	6.500	-	-	4.000	1.519	-	430.169	845.530		-	114.666	
	222	12.507	18.950	6.320	2.071	-	-	761	21.468	-	67.039	155.724		-	22.729	
	223	8.767	12.300	2.300	-	-	-	-	21.153	-	61.453	126.026		-	19.244	
	224	115.578	216.079	551.613	3.266	-	-	11.220	506.100	4.663	539.567	2.522.794		-	425.009	
	231	-	104.030	-	-	-	-	9.188	-	10.099	-	-	238.988		-	84.979
	232	-	76.044	-	-	-	-	20.917	2.029	-	-	-	313.574		-	162.563
	240	-	2.740	276.277	-	9.583.232	-	1.124	1.491.303	161.828	-	-	12.232.130	29	578.854	
	251	-	24	118.447	-	-	-	-	-	-	-	-	118.471		-	
	252	-	24	178.044	-	-	-	-	-	-	-	-	178.068		-	
	253	-	-	118.191	-	-	-	-	-	-	-	-	118.191		-	
	254	-	-	67.383	-	-	-	-	-	-	-	-	67.383		-	
		<b>677.592</b>	<b>4.864.340</b>	<b>3.266.047</b>	<b>516.296</b>	<b>9.583.232</b>	<b>117.061</b>	<b>79.718</b>	<b>2.725.636</b>	<b>24.127.451</b>	<b>5.013.734</b>	<b>103.016.624</b>	<b>65.476.180</b>	<b>767.667</b>	<b>33.031.876</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	209.064										1.167.411				
	304	44.928										181.088				
	305	939.849										4.525.989				
	306	307.198										1.536.432				
	307	148.791										938.459				
	308	431.788										2.674.697				
	310	37.746										219.806				
	311	230.077										919.015				
	312	59.461										607.160				
	313	46.016										377.571				
	314	135.834										1.048.952				
	315	65.896										517.154				
	316	59.412										442.848				
	321	-										947.387				
322	-										169.109					
323	-										134.160					
324	-										1.594.811					
331	252.136										617.080					
332	466.831										1.409.096					
	<b>3.435.027</b>											<b>20.028.225</b>				

Tabelle 1: Organisation und Umfang der Versicherung (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Vollarbeiter		Vollzeitäquivalente				Arbeitsstunden				Lohnsumme
		1712	1713	1720	1721	1722	1723	1800	1801	1802	1803	1900
		Sonstige Vollarbeiter 43	Zusammen (Sp. 41-43) 44	Kinder in Tagesein- richtungen/ -pflege 45	Schüler 46	Studierende 47	Zusammen (Sp. 45-48) 48	Geleistete Arbeits- stunden der Unter- nehmer 49	Geleistete Arbeits- stunden der abhängig Beschäftigten 50	Geleistete Arbeits- stunden der sonstigen Versicherten 51	Zusammen (Sp. 49-51) 52	Der Beitragsbe- rechnung zu- grunde geleg- tes Entgelt bzw. Versicherungs- summe 53
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	4.654	1.317.810					5.234.919	2.030.158.063	7.214.010	2.042.606.992	63.407.381.819
	102	22.691	4.343.121					54.511.950	6.642.154.550	35.171.670	6.731.838.170	191.348.779.092
	103	12.453	3.109.822					118.668.000	4.682.255.014	19.303.514	4.820.226.528	137.787.378.447
	104	120.401	2.052.032					62.860.546	2.931.168.193	186.622.170	3.180.650.909	56.819.887.474
	105	7.608	2.065.643					36.068.873	3.153.886.743	11.793.330	3.201.748.946	50.279.893.445
	106	10.538	4.591.670					145.354.350	6.955.400.250	16.334.830	7.117.089.430	144.573.530.616
	107	3.204	1.718.881					168.793.450	2.490.505.900	4.967.440	2.664.266.790	51.348.223.978
	108	3.746.817	9.739.223					136.099.511	9.152.130.702	5.807.567.156	15.095.797.369	246.572.685.105
	109	135.343	5.115.674					462.249.315	7.257.265.793	209.781.650	7.929.296.758	146.267.254.934
UV der öffentlichen Hand	202	177.647	355.294					-	275.352.850	275.354.133	550.706.983	-
	204	29.520	70.162					-	62.995.522	45.757.478	108.753.000	1.303.179.451
	205	785.063	1.435.196					-	1.007.707.000	1.216.848.279	2.224.555.279	-
	206	281.660	573.186					-	451.866.060	436.573.970	888.440.030	-
	207	177.505	292.978					-	178.984.533	275.134.207	454.118.740	-
	208	435.552	842.598					-	630.922.803	675.105.662	1.306.028.465	-
	210	48.059	80.370					-	50.082.050	74.492.376	124.574.426	607.473.028
	211	138.330	284.795					-	227.021.349	214.411.679	441.433.028	7.005.422.525
	212	133.929	224.096					-	139.758.850	207.591.360	347.350.210	-
	213	85.326	150.164					-	100.498.900	132.256.146	232.755.046	-
	214	208.800	413.512					-	317.304.475	323.640.148	640.944.623	2.217.449.123
	215	104.954	193.627					-	137.443.150	162.678.960	300.122.110	-
	216	114.912	206.582					-	142.088.500	178.114.902	320.203.402	1.339.592.451
	221	284.903	399.569					-	177.733.333	441.600.654	619.333.987	-
	222	44.629	67.358					-	35.229.950	69.175.765	104.405.715	-
	223	39.324	58.568					-	29.828.200	60.953.650	90.781.850	-
	224	416.150	841.159					-	658.765.265	645.033.864	1.303.799.129	13.614.825.540
231	14.338	99.317					-	131.718.295	22.224.826	153.943.121	-	
232	14.945	177.508					-	251.973.636	23.165.742	275.139.378	2.497.554.782	
240	113.974	692.857					44.950	897.223.700	176.659.802	1.073.928.452	7.992.964.389	
251	11.847	11.847					-	-	18.363.005	18.363.005	-	
252	17.806	17.806					-	-	27.600.540	27.600.540	-	
253	11.819	11.819					-	-	18.319.605	18.319.605	-	
254	6.738	6.738					-	-	10.444.365	10.444.365	-	
		<b>7.761.439</b>	<b>41.560.982</b>					<b>1.189.885.864</b>	<b>51.199.423.629</b>	<b>12.030.256.888</b>	<b>64.419.566.381</b>	<b>1.124.983.476.199</b>
Schüler-Unfallversicherung	302			207.065	645.336	174.220	1.026.621					
	304			28.659	92.519	37.440	158.618					
	305			673.445	2.525.460	783.208	3.982.113					
	306			279.422	812.662	255.999	1.348.083					
	307			168.694	533.851	123.993	826.538					
	308			466.889	1.529.676	359.824	2.356.389					
	310			36.770	125.397	31.455	193.622					
	311			164.059	447.335	191.731	803.125					
	312			187.774	293.065	49.551	530.390					
	313			107.572	184.063	38.347	329.982					
	314			322.468	478.325	113.195	913.988					
	315			151.462	245.004	54.914	451.380					
	316			95.786	244.085	49.510	389.381					
	321			81.198	772.682	-	853.880					
322			10.090	142.729	-	152.819						
323			18.011	102.316	-	120.327						
324			181.229	1.252.125	-	1.433.354						
331			234.387	76.073	210.114	520.574						
332			410.645	408.629	389.026	1.208.300						
				<b>3.825.625</b>	<b>10.911.332</b>	<b>2.862.527</b>	<b>17.599.484</b>					

Tabelle 2: Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Meldepflichtige Unfälle						Neue Unfallrenten					
			2000			2010		2050	2120			davon		
			Arbeits-/ Schulun- fälle 1	je 1.000 Voll- arbeiter/ Schüler 2	je 1 Mio. geleis- teter Arbeits- stunden 3	Wege-/ Schulweg unfälle 4	je 1.000 gew. Versi- cherungs- verhält- nisse <sup>1/</sup> / Schüler 5	Zusam- men (Sp. 1, 4) 6	Arbeits-/ Schulun- fälle 7	je 1.000 Voll- arbeiter/ Schüler 8	je 1 Mio. geleis- teter Arbeits- stunden 9	Erwachsene		
									männlich 10	weiblich 11				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	25.073	19,03	12,27	5.239	3,19	30.312	485	0,37	0,24	441	44	
	102	BG Holz und Metall	142.475	32,80	21,16	20.324	3,67	162.799	1.890	0,44	0,28	1.738	144	
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	55.503	17,85	11,51	13.548	3,13	69.051	982	0,32	0,20	741	236	
	104	BG der Bauwirtschaft	106.774	52,03	33,57	8.551	2,81	115.325	2.143	1,04	0,67	1.998	131	
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	69.141	33,47	21,59	10.619	2,73	79.760	645	0,31	0,20	349	293	
	106	BG für Handel und Warenlogistik	108.275	23,58	15,21	22.252	4,18	130.527	1.549	0,34	0,22	1.063	482	
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	74.118	43,12	27,82	7.858	4,47	81.976	1.263	0,73	0,47	1.114	148	
	108	Verwaltungs-BG	138.536	14,22	9,18	37.373	3,25	175.909	2.526	0,26	0,17	1.768	744	
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	80.206	15,68	10,12	34.604	4,46	114.810	938	0,18	0,12	215	721	
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	2.805	7,89	5,09	1.101	3,61	3.906	19	0,05	0,03	10	9	
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	517	7,37	4,75	292	4,21	809	3	0,04	0,03	3	-	
	205	UK Nordrhein-Westfalen	9.342	6,51	4,20	3.421	2,64	12.763	190	0,13	0,09	98	92	
	206	UK Hessen	5.257	9,17	5,92	1.595	2,93	6.852	32	0,06	0,04	13	19	
	207	UK Rheinland-Pfalz	2.477	8,45	5,45	702	2,81	3.179	35	0,12	0,08	22	13	
	208	UK Baden-Württemberg	6.721	7,98	5,15	2.769	3,50	9.490	134	0,16	0,10	70	63	
	210	UK Saarland	790	9,83	6,34	227	3,21	1.017	11	0,14	0,09	6	5	
	211	UK Berlin	2.381	8,36	5,39	1.503	5,42	3.884	30	0,11	0,07	14	15	
	212	UK Brandenburg	1.477	6,59	4,25	755	3,95	2.232	27	0,12	0,08	12	15	
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	956	6,37	4,11	389	3,25	1.345	15	0,10	0,06	6	9	
	214	UK Sachsen	3.169	7,66	4,94	1.502	4,39	4.671	53	0,13	0,08	24	28	
	215	UK Sachsen-Anhalt	1.684	8,70	5,61	653	3,72	2.337	19	0,10	0,06	12	7	
	216	UK Thüringen	1.180	5,71	3,69	522	3,14	1.702	14	0,07	0,04	5	9	
	221	GUV Hannover	4.148	10,38	6,70	1.683	5,42	5.831	33	0,08	0,05	14	17	
	222	GUV Oldenburg	531	7,88	5,09	149	2,92	680	12	0,18	0,11	7	5	
	223	Braunschweigischer GUV	346	5,91	3,81	146	3,59	492	7	0,12	0,08	4	3	
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	9.456	11,24	7,25	2.744	3,34	12.200	123	0,15	0,09	53	70	
	231	LUK Niedersachsen	1.676	16,88	10,89	953	7,73	2.629	20	0,20	0,13	8	12	
	232	Bayerische LUK	2.848	16,04	10,35	1.022	4,60	3.870	43	0,24	0,16	29	14	
	240	UV Bund und Bahn	11.517	16,62	10,72	4.005	5,13	15.522	103	0,15	0,10	81	20	
	251	Hanseatische FUK Nord	789	66,60	42,97	42	3,55	831	5	0,42	0,27	5	-	
	252	FUK Niedersachsen	846	47,51	30,65	90	5,05	936	8	0,45	0,29	7	1	
	253	FUK Mitte	307	25,98	16,76	7	0,59	314	1	0,08	0,05	1	-	
	254	FUK Brandenburg	226	33,54	21,64	32	4,75	258	4	0,59	0,38	3	-	
<b>Insgesamt</b>			<b>871.547</b>	<b>20,97</b>	<b>13,53</b>	<b>186.672</b>	<b>3,61</b>	<b>1.058.219</b>	<b>13.362</b>	<b>0,32</b>	<b>0,21</b>	<b>9.934</b>	<b>3.369</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	74.755	72,82		5.635	5,49	80.390	9	0,01		2	-	
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	9.237	58,23		887	5,59	10.124	-	0,00		-	-	
	305	UK Nordrhein-Westfalen	261.310	65,62		23.495	5,90	284.805	306	0,08		69	46	
	306	UK Hessen	85.307	63,28		5.907	4,38	91.214	26	0,02		4	3	
	307	UK Rheinland-Pfalz	54.684	66,16		5.006	6,06	59.690	17	0,02		4	3	
	308	UK Baden-Württemberg	139.925	59,38		14.676	6,23	154.601	53	0,02		8	10	
	310	UK Saarland	12.748	65,84		909	4,69	13.657	3	0,02		-	1	
	311	UK Berlin	60.474	75,30		3.459	4,31	63.933	8	0,01		2	1	
	312	UK Brandenburg	39.201	73,91		3.326	6,27	42.527	19	0,04		4	-	
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	25.457	77,15		2.142	6,49	27.599	2	0,01		-	1	
	314	UK Sachsen	62.898	68,82		5.720	6,26	68.618	31	0,03		2	5	
	315	UK Sachsen-Anhalt	32.960	73,02		2.330	5,16	35.290	8	0,02		-	1	
	316	UK Thüringen	33.300	85,52		2.641	6,78	35.941	7	0,02		2	1	
	321	GUV Hannover	75.367	88,26		10.164	11,90	85.531	19	0,02		3	2	
	322	GUV Oldenburg	11.990	78,46		1.540	10,08	13.530	4	0,03		1	-	
	323	Braunschweigischer GUV	9.635	80,07		890	7,40	10.525	4	0,03		1	-	
	324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	116.588	81,34		14.008	9,77	130.596	39	0,03		5	1	
331	LUK Niedersachsen	26.537	50,98		2.425	4,66	28.962	11	0,02		2	3		
332	Bayerische LUK	44.291	36,66		3.627	3,00	47.918	10	0,01		2	2		
<b>Insgesamt</b>			<b>1.176.664</b>	<b>66,86</b>		<b>108.787</b>	<b>6,18</b>	<b>1.285.451</b>	<b>576</b>	<b>0,03</b>		<b>111</b>	<b>80</b>	

<sup>1</sup> zur Bezugsgröße für Wegeunfälle vgl. Abschnitt 3.2. „Unfallquoten“

Tabelle 2: Arbeits- und Wegeunfälle bzw. Schul- und Schulwegunfälle (Fortsetzung)

Neue Unfallrenten										Tödliche Unfälle						
davon				2121		davon				2125	2070			2071		2075
UV-Träger-Nr	Jugendliche unter 18 J.		Wege-/Schulwegunfälle	je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse <sup>1</sup> /Schüler	Erwachsene		Jugendliche unter 18 J.		Zusammen (Sp. 7, 14)	Arbeits-/Schulunfälle	je 1.000 Vollarbeiter/Schüler	je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden	Wege-/Schulwegunfälle	je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse <sup>1</sup> /Schüler	Zusammen (Sp. 21, 24)	
	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich								20
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	151	0,09	118	32	1	-	636	11	0,01	0,01	13	0,01	24
	102	8	-	584	0,11	487	77	20	-	2.474	53	0,01	0,01	44	0,01	97
	103	5	-	425	0,10	280	140	4	1	1.407	15	0,00	0,00	34	0,01	49
	104	13	1	270	0,09	166	94	8	2	2.413	70	0,03	0,02	21	0,01	91
	105	1	2	261	0,07	115	144	2	-	906	20	0,01	0,01	23	0,01	43
	106	4	-	518	0,10	237	279	1	1	2.067	35	0,01	0,00	34	0,01	69
	107	1	-	166	0,09	132	33	1	-	1.429	81	0,05	0,03	19	0,01	100
	108	12	2	993	0,09	523	468	1	1	3.519	172	0,02	0,01	58	0,01	230
	109	1	1	726	0,09	160	565	1	-	1.664	11	0,00	0,00	37	0,00	48
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	13	0,04	8	5	-	-	32	-	0,00	0,00	-	0,00	-
	204	-	-	2	0,03	1	1	-	-	5	-	0,00	0,00	-	0,00	-
	205	-	-	93	0,07	40	52	-	1	283	5	0,00	0,00	3	0,00	8
	206	-	-	25	0,05	14	11	-	-	57	-	0,00	0,00	2	0,00	2
	207	-	-	8	0,03	4	4	-	-	43	5	0,02	0,01	1	0,00	6
	208	1	-	77	0,10	37	40	-	-	211	6	0,01	0,00	5	0,01	11
	210	-	-	4	0,06	-	4	-	-	15	-	0,00	0,00	1	0,01	1
	211	-	1	20	0,07	6	14	-	-	50	-	0,00	0,00	1	0,00	1
	212	-	-	20	0,10	1	19	-	-	47	1	0,00	0,00	-	0,00	1
	213	-	-	10	0,08	3	6	-	1	25	1	0,01	0,00	-	0,00	1
	214	-	1	35	0,10	16	19	-	-	88	-	0,00	0,00	-	0,00	-
	215	-	-	20	0,11	5	15	-	-	39	1	0,01	0,00	-	0,00	1
	216	-	-	6	0,04	1	5	-	-	20	-	0,00	0,00	1	0,01	1
	221	2	-	23	0,07	7	16	-	-	56	2	0,01	0,00	3	0,01	5
	222	-	-	3	0,06	1	2	-	-	15	-	0,00	0,00	-	0,00	-
	223	-	-	6	0,15	1	5	-	-	13	-	0,00	0,00	-	0,00	-
	224	-	-	57	0,07	32	25	-	-	180	1	0,00	0,00	4	0,00	5
	231	-	-	10	0,08	5	5	-	-	30	-	0,00	0,00	1	0,01	1
	232	-	-	15	0,07	6	9	-	-	58	4	0,02	0,01	-	0,00	4
	240	1	1	81	0,10	52	29	-	-	184	2	0,00	0,00	4	0,01	6
251	-	-	-	0,00	-	-	-	-	5	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
252	-	-	1	0,06	1	-	-	-	9	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
253	-	-	1	0,08	1	-	-	-	2	1	0,08	0,05	-	0,00	1	
254	1	-	2	0,30	1	-	1	-	6	-	0,00	0,00	-	0,00	-	
	<b>50</b>	<b>9</b>	<b>4.626</b>	<b>0,09</b>	<b>2.461</b>	<b>2.118</b>	<b>40</b>	<b>7</b>	<b>17.988</b>	<b>497</b>	<b>0,01</b>	<b>0,01</b>	<b>309</b>	<b>0,01</b>	<b>806</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	5	2	7	0,01	3	1	1	2	16	-	0,00	-	1	0,00	1
	304	-	-	1	0,01	-	-	-	1	1	-	0,00	-	-	0,00	-
	305	85	106	57	0,01	17	8	18	14	363	2	0,00	-	5	0,00	7
	306	10	9	16	0,01	4	4	4	4	42	1	0,00	-	5	0,00	6
	307	3	7	3	0,00	-	1	2	-	20	-	0,00	-	1	0,00	1
	308	21	14	32	0,01	10	4	11	7	85	-	0,00	-	6	0,00	6
	310	2	-	-	0,00	-	-	-	-	3	-	0,00	-	-	0,00	-
	311	1	4	6	0,01	1	-	4	1	14	-	0,00	-	-	0,00	-
	312	1	14	9	0,02	4	2	2	1	28	-	0,00	-	1	0,00	1
	313	1	-	3	0,01	-	1	1	1	5	-	0,00	-	1	0,00	1
	314	12	12	14	0,02	3	5	1	5	45	-	0,00	-	4	0,00	4
	315	2	5	6	0,01	1	-	3	2	14	-	0,00	-	1	0,00	1
	316	2	2	6	0,02	1	2	2	1	13	-	0,00	-	-	0,00	-
	321	5	9	19	0,02	8	1	5	5	38	1	0,00	-	5	0,01	6
	322	1	2	3	0,02	1	2	-	-	7	-	0,00	-	2	0,01	2
	323	-	3	1	0,01	-	1	-	-	5	-	0,00	-	-	0,00	-
324	17	16	28	0,02	7	8	9	4	67	-	0,00	-	4	0,00	4	
331	5	1	4	0,01	1	1	1	1	15	1	0,00	-	1	0,00	2	
332	4	2	9	0,01	2	6	1	-	19	-	0,00	-	2	0,00	2	
	<b>177</b>	<b>208</b>	<b>224</b>	<b>0,01</b>	<b>63</b>	<b>47</b>	<b>65</b>	<b>49</b>	<b>800</b>	<b>5</b>	<b>0,00</b>		<b>39</b>	<b>0,00</b>	<b>44</b>	



Tabelle 3: Leistungsfälle

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Leistungen an Versicherte								Leistungen an Hinterbliebene				
			3000			3100	3150	3200			3250	3300	3310	Zusammen (Sp.10, 11)	3400
			Berufsfördernde Leistungen			Abfindungen	Gesamtvergütungen	Pflegegeldfälle			Haushaltshilfe	Einmalige Beihilfen	Laufende Beihilfen		
			Unfälle	Berufskrankheiten	Zusammen (Sp.1,2)			Unfälle	Berufskrankheiten	Zusammen (Sp.6,7)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	487	184	671	57	117	809	1.035	1.844	131	220	114	334	4
	102	BG Holz und Metall	1.990	2.073	4.063	113	867	1.653	1.002	2.655	340	315	140	455	9
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	828	480	1.308	47	234	880	359	1.239	299	112	40	152	5
	104	BG der Bauwirtschaft	2.364	430	2.794	97	426	2.255	519	2.774	325	247	157	404	5
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	663	1.429	2.092	30	209	629	36	665	297	52	10	62	3
	106	BG für Handel und Warenlogistik	3.004	495	3.499	59	549	1.154	130	1.284	492	86	49	135	3
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	795	9	804	62	165	783	50	833	196	70	32	102	5
	108	Verwaltungs-BG	1.741	132	1.873	524	929	1.177	93	1.270	511	51	33	84	3
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	838	962	1.800	32	168	537	65	602	1.211	23	4	27	5
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	18	4	22	-	3	19	6	25	34	6	1	7	1
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	12	5	17	-	-	10	4	14	16	-	-	-	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	123	24	147	7	22	180	11	191	139	9	1	10	1
	206	UK Hessen	20	2	22	1	7	34	3	37	53	1	3	4	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	24	5	29	-	1	34	1	35	51	3	3	6	-
	208	UK Baden-Württemberg	60	50	110	6	35	92	13	105	115	7	4	11	-
	210	UK Saarland	-	16	16	-	4	9	-	9	6	1	1	2	-
	211	UK Berlin	21	107	128	4	2	19	12	31	26	-	-	-	-
	212	UK Brandenburg	19	4	23	1	4	24	2	26	7	3	2	5	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	17	-	17	-	-	20	4	24	3	3	-	3	-
	214	UK Sachsen	48	16	64	1	6	43	8	51	11	5	1	6	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	22	3	25	1	2	28	-	28	7	1	-	1	1
	216	UK Thüringen	10	2	12	-	5	20	5	25	9	1	-	1	-
	221	GUV Hannover	51	6	57	1	2	39	1	40	61	3	-	3	-
	222	GUV Oldenburg	10	-	10	-	1	4	-	4	30	-	-	-	-
	223	Braunschweigischer GUV	3	2	5	-	-	3	-	3	3	-	-	-	-
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	76	27	103	6	15	108	3	111	67	9	6	15	-
	231	LUK Niedersachsen	10	7	17	3	4	12	2	14	17	1	1	2	-
	232	Bayerische LUK	21	10	31	-	5	40	7	47	14	2	2	4	-
	240	UV Bund und Bahn	153	11	164	11	8	285	30	315	79	55	61	116	-
251	Hanseatische FUK Nord	12	-	12	-	1	6	-	6	3	-	-	-	-	
252	FUK Niedersachsen	13	-	13	-	-	6	-	6	4	-	1	1	-	
253	FUK Mitte	1	-	1	-	-	2	-	2	1	1	-	1	-	
254	FUK Brandenburg	8	-	8	1	1	4	-	4	1	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>			<b>13.462</b>	<b>6.495</b>	<b>19.957</b>	<b>1.064</b>	<b>3.792</b>	<b>10.918</b>	<b>3.401</b>	<b>14.319</b>	<b>4.559</b>	<b>1.287</b>	<b>666</b>	<b>1.953</b>	<b>45</b>
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	98	-	98	1	-	41	-	41	14	-	-	-	-
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	9	-	9	-	1	6	-	6	2	-	-	-	-
	305	UK Nordrhein-Westfalen	432	-	432	12	163	242	-	242	51	-	2	2	-
	306	UK Hessen	127	-	127	1	1	49	-	49	180	-	-	-	-
	307	UK Rheinland-Pfalz	85	-	85	1	1	33	-	33	11	-	-	-	-
	308	UK Baden-Württemberg	95	-	95	4	12	93	1	94	46	3	-	3	-
	310	UK Saarland	23	-	23	-	-	7	-	7	1	-	-	-	-
	311	UK Berlin	41	2	43	1	-	23	-	23	11	-	-	-	-
	312	UK Brandenburg	89	-	89	3	-	20	-	20	4	-	-	-	-
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	41	-	41	-	1	11	1	12	1	-	-	-	-
	314	UK Sachsen	115	-	115	-	-	29	-	29	3	-	-	-	-
	315	UK Sachsen-Anhalt	76	1	77	-	1	24	-	24	3	-	-	-	-
	316	UK Thüringen	85	-	85	-	3	10	-	10	3	-	-	-	-
	321	GUV Hannover	507	-	507	3	1	70	-	70	28	1	-	1	-
	322	GUV Oldenburg	52	-	52	-	-	14	-	14	19	-	-	-	-
323	Braunschweigischer GUV	10	-	10	1	-	6	-	6	6	-	-	-	-	
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	71	1	72	4	1	83	1	84	14	-	-	-	-	
331	LUK Niedersachsen	76	-	76	-	-	20	-	20	9	-	-	-	-	
332	Bayerische LUK	27	-	27	-	1	32	-	32	4	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>			<b>2.059</b>	<b>4</b>	<b>2.063</b>	<b>31</b>	<b>186</b>	<b>813</b>	<b>3</b>	<b>816</b>	<b>410</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>-</b>

Tabelle 4: Rentenbestand

UV-Träger-Nr.	Schlüssel	Renten an Versicherte								
		Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres			Zugang					
		4000			4010			4020		
		Unfälle 1	Berufs- krankheiten 2	Zusammen (Sp. 1, 2) 3	durch erstmalige Feststellung			aus sonstigen Gründen		
Unfälle 4	Berufs- krankheiten 5				Zusammen (Sp. 4, 5) 6	Unfälle 7	Berufs- krankheiten 8	Zusammen (Sp. 7, 8) 9		
UV-Träger	UV-Träger									
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	43.161	17.151	60.312	594	485	1.079	352	284	636
	102 BG Holz und Metall	107.386	17.992	125.378	2.307	1.161	3.468	860	603	1.463
	103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	52.340	6.377	58.717	1.303	394	1.697	327	112	439
	104 BG der Bauwirtschaft	105.938	12.776	118.714	2.267	1.093	3.360	445	162	607
	105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	31.958	3.940	35.898	844	104	948	262	19	281
	106 BG für Handel und Warenlogistik	55.103	3.710	58.813	2.147	184	2.331	476	102	578
	107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	37.651	1.169	38.820	1.207	77	1.284	321	45	366
	108 Verwaltungs-BG	54.013	3.292	57.305	3.196	158	3.354	876	75	951
	109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	28.785	5.858	34.643	1.602	209	1.811	193	56	249
	UV der öffentlichen Hand	202 Unfallkasse Nord	1.323	147	1.470	29	1	30	11	4
204 UK Freie Hansestadt Bremen		364	99	463	3	2	5	4	1	5
205 UK Nordrhein-Westfalen		5.984	607	6.591	256	35	291	58	12	70
206 UK Hessen		2.348	220	2.568	53	6	59	17	2	19
207 UK Rheinland-Pfalz		1.618	101	1.719	33	9	42	15	3	18
208 UK Baden-Württemberg		4.414	491	4.905	206	41	247	40	1	41
210 UK Saarland		543	47	590	14	1	15	11	-	11
211 UK Berlin		1.851	261	2.112	47	15	62	2	2	4
212 UK Brandenburg		1.467	176	1.643	51	3	54	11	3	14
213 UK Mecklenburg-Vorpommern		1.121	170	1.291	25	3	28	5	1	6
214 UK Sachsen		3.162	378	3.540	86	10	96	10	1	11
215 UK Sachsen-Anhalt		1.855	211	2.066	35	4	39	9	1	10
216 UK Thüringen		1.510	182	1.692	18	3	21	11	1	12
221 GUV Hannover		1.544	143	1.687	54	10	64	38	17	55
222 GUV Oldenburg		352	25	377	15	-	15	2	1	3
223 Braunschweigischer GUV		148	10	158	9	-	9	5	-	5
224 Kommunale Unfallversicherung Bayern		4.689	370	5.059	155	29	184	68	10	78
231 LUK Niedersachsen		779	113	892	31	4	35	14	16	30
232 Bayerische LUK	1.506	173	1.679	42	11	53	49	15	64	
240 UV Bund und Bahn	21.910	1.319	23.229	173	43	216	38	15	53	
251 Hanseatische FUK Nord	232	-	232	4	-	4	7	-	7	
252 FUK Niedersachsen	295	2	297	9	-	9	4	-	4	
253 FUK Mitte	123	-	123	1	-	1	1	-	1	
254 FUK Brandenburg	84	-	84	6	-	6	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>		<b>575.557</b>	<b>77.510</b>	<b>653.067</b>	<b>16.822</b>	<b>4.095</b>	<b>20.917</b>	<b>4.542</b>	<b>1.564</b>	<b>6.106</b>
Schüler-Unfallversicherung	302 Unfallkasse Nord	1.046	1	1.047	17	-	17	7	1	8
	304 UK Freie Hansestadt Bremen	232	-	232	1	-	1	1	-	1
	305 UK Nordrhein-Westfalen	4.910	9	4.919	340	-	340	84	-	84
	306 UK Hessen	1.388	-	1.388	38	-	38	5	1	6
	307 UK Rheinland-Pfalz	894	1	895	20	-	20	2	-	2
	308 UK Baden-Württemberg	2.605	7	2.612	81	-	81	28	-	28
	310 UK Saarland	214	-	214	3	-	3	2	-	2
	311 UK Berlin	626	2	628	14	-	14	3	-	3
	312 UK Brandenburg	445	-	445	31	-	31	7	-	7
	313 UK Mecklenburg-Vorpommern	291	1	292	5	-	5	2	-	2
	314 UK Sachsen	839	-	839	42	-	42	8	-	8
	315 UK Sachsen-Anhalt	393	1	394	14	-	14	3	-	3
	316 UK Thüringen	360	-	360	9	-	9	5	-	5
	321 GUV Hannover	1.480	2	1.482	36	-	36	21	2	23
	322 GUV Oldenburg	271	-	271	4	-	4	1	-	1
	323 Braunschweigischer GUV	142	-	142	5	-	5	2	1	3
324 Kommunale Unfallversicherung Bayern	1.833	1	1.834	51	-	51	26	-	26	
331 LUK Niedersachsen	354	3	357	15	-	15	11	1	12	
332 Bayerische LUK	446	1	447	14	-	14	8	-	8	
<b>Insgesamt</b>		<b>18.769</b>	<b>29</b>	<b>18.798</b>	<b>740</b>	<b>-</b>	<b>740</b>	<b>226</b>	<b>6</b>	<b>232</b>

Tabelle 4: Rentenbestand (Fortsetzung)

Renten an Versicherte													Renten an Witwen und Witwer		
UV-Träger-Nr.	Abgang							Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres				
	4030			4040				4090			4100				
	durch Tod			aus sonstigen Gründen				Unfälle 16	Berufs- krankheiten 17	Zusammen (Sp. 16, 17) 18	Unfälle 19	Berufs- krankheiten 20	Zusammen (Sp. 19, 20) 21		
	Unfälle 10	Berufs- krankheiten 11	Zusammen (Sp. 10,11) 12	Unfälle 13	Berufs- krankheiten 14	Zusammen (Sp. 13,14) 15									
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2.032	1.723	3.755	409	278	687	41.666	15.919	57.585	6.352	12.009	18.361		
	102	913	567	1.480	5.060	1.767	6.827	104.580	17.422	122.002	9.985	11.179	21.164		
	103	1.796	495	2.291	725	156	881	51.449	6.232	57.681	4.785	4.209	8.994		
	104	4.037	1.086	5.123	866	199	1.065	103.747	12.746	116.493	11.309	5.169	16.478		
	105	1.039	182	1.221	587	23	610	31.438	3.858	35.296	2.501	525	3.026		
	106	1.501	250	1.751	1.618	144	1.762	54.607	3.602	58.209	4.933	1.447	6.380		
	107	1.075	80	1.155	630	56	686	37.474	1.155	38.629	5.424	712	6.136		
	108	1.566	251	1.817	2.057	39	2.096	54.462	3.235	57.697	4.388	1.600	5.988		
	109	1.131	297	1.428	696	98	794	28.753	5.728	34.481	1.099	494	1.593		
UV der öffentlichen Hand	202	53	5	58	19	-	19	1.291	147	1.438	109	58	167		
	204	7	5	12	2	-	2	362	97	459	21	25	46		
	205	194	22	216	198	29	227	5.906	603	6.509	467	135	602		
	206	78	11	89	36	3	39	2.304	214	2.518	224	49	273		
	207	45	3	48	22	2	24	1.599	108	1.707	181	18	199		
	208	117	13	130	115	13	128	4.428	507	4.935	440	56	496		
	210	27	3	30	9	-	9	532	45	577	38	13	51		
	211	55	18	73	11	1	12	1.834	259	2.093	89	54	143		
	212	45	11	56	30	2	32	1.454	169	1.623	117	31	148		
	213	39	5	44	3	1	4	1.109	168	1.277	100	23	123		
	214	79	24	103	40	4	44	3.139	361	3.500	195	89	284		
	215	40	13	53	13	5	18	1.846	198	2.044	131	46	177		
	216	37	15	52	18	3	21	1.484	168	1.652	121	45	166		
	221	102	20	122	39	9	48	1.495	141	1.636	148	34	182		
	222	2	-	2	14	4	18	353	22	375	33	-	33		
	223	1	-	1	12	-	12	149	10	159	15	4	19		
	224	161	14	175	139	29	168	4.612	366	4.978	431	49	480		
	231	42	20	62	25	5	30	757	108	865	97	24	121		
	232	55	5	60	36	7	43	1.506	187	1.693	169	27	196		
	240	884	131	1.015	71	8	79	21.166	1.238	22.404	2.247	577	2.824		
	251	6	-	6	4	-	4	233	-	233	40	-	40		
	252	8	-	8	2	-	2	298	2	300	56	1	57		
	253	2	-	2	2	-	2	121	-	121	11	-	11		
	254	1	-	1	2	-	2	87	-	87	10	-	10		
		<b>17.170</b>	<b>5.269</b>	<b>22.439</b>	<b>13.510</b>	<b>2.885</b>	<b>16.395</b>	<b>566.241</b>	<b>75.015</b>	<b>641.256</b>	<b>56.266</b>	<b>38.702</b>	<b>94.968</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	6	-	6	13	-	13	1.051	2	1.053	1	-	1		
	304	-	-	-	3	-	3	231	-	231	1	-	1		
	305	24	-	24	384	-	384	4.926	9	4.935	14	-	14		
	306	7	-	7	34	1	35	1.390	-	1.390	9	-	9		
	307	2	-	2	17	-	17	897	1	898	1	1	2		
	308	8	1	9	67	-	67	2.639	6	2.645	4	-	4		
	310	1	-	1	2	-	2	216	-	216	-	-	-		
	311	1	-	1	4	-	4	638	2	640	1	-	1		
	312	1	-	1	25	-	25	457	-	457	2	-	2		
	313	-	-	-	5	-	5	293	1	294	-	-	-		
	314	-	-	-	34	-	34	855	-	855	2	-	2		
	315	1	-	1	14	-	14	395	1	396	2	-	2		
	316	1	-	1	10	-	10	363	-	363	-	-	-		
	321	14	-	14	49	2	51	1.474	2	1.476	5	-	5		
	322	-	-	-	2	-	2	274	-	274	-	-	-		
	323	-	-	-	4	1	5	145	-	145	-	-	-		
	324	3	-	3	41	-	41	1.866	1	1.867	8	-	8		
	331	5	1	6	22	2	24	353	1	354	5	-	5		
	332	2	-	2	8	1	9	458	-	458	5	-	5		
		<b>76</b>	<b>2</b>	<b>78</b>	<b>738</b>	<b>7</b>	<b>745</b>	<b>18.921</b>	<b>26</b>	<b>18.947</b>	<b>60</b>	<b>1</b>	<b>61</b>		

Tabelle 4: Rentenbestand (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	Renten an Witwen und Witwer						Renten an Waisen					
		Zugang		Abgang			Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			Anzahl der Renten am Ende des Vorjahres			
		4110	4120	4130	4140	4150	4190			4200			
		durch erstmalige Feststellung 22	aus sonstigen Gründen 23	durch Tod 24	durch Wiederverheiratung 25	aus sonstigen Gründen 26	Unfälle 27	Berufskrankheiten 28	Zusammen (Sp. 27, 28) 29	Unfälle 30	Berufskrankheiten 31	Zusammen (Sp. 30, 31) 32	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	101	430	1.264	3	128	5.981	11.516	17.497	286	58	344	
	102	311	582	777	8	413	9.644	11.215	20.859	1.234	186	1.420	
	103	91	312	388	4	164	4.633	4.208	8.841	583	56	639	
	104	192	316	698	-	111	10.938	5.239	16.177	1.364	96	1.460	
	105	26	64	95	-	80	2.426	515	2.941	434	11	445	
	106	97	95	226	3	180	4.732	1.431	6.163	773	24	797	
	107	80	93	172	5	100	5.319	713	6.032	1.018	16	1.034	
	108	218	11	239	3	61	4.336	1.578	5.914	877	34	911	
	109	46	22	77	4	39	1.069	472	1.541	319	22	341	
UV der öffentlichen Hand	202	3	4	6	-	2	108	58	166	11	1	12	
	204	1	2	1	-	-	21	27	48	4	-	4	
	205	10	5	23	-	13	445	136	581	110	5	115	
	206	4	1	15	-	3	216	44	260	37	-	37	
	207	5	-	5	-	5	176	18	194	25	-	25	
	208	6	10	21	-	6	429	56	485	119	6	125	
	210	1	-	-	-	-	39	13	52	3	1	4	
	211	2	-	5	-	-	85	55	140	13	2	15	
	212	1	1	7	-	2	112	29	141	12	-	12	
	213	1	3	5	-	4	95	23	118	7	-	7	
	214	1	5	19	-	4	188	79	267	23	2	25	
	215	-	2	9	1	-	126	43	169	13	-	13	
	216	2	3	7	-	1	119	44	163	12	-	12	
	221	5	6	4	-	10	147	32	179	47	1	48	
	222	-	-	1	-	2	30	-	30	4	-	4	
	223	1	-	-	-	1	15	4	19	8	-	8	
	224	1	17	16	-	21	413	48	461	49	1	50	
	231	2	4	7	-	4	93	23	116	23	1	24	
	232	4	10	8	-	5	167	30	197	45	2	47	
	240	38	5	150	-	9	2.140	568	2.708	42	5	47	
251	-	1	2	-	-	39	-	39	7	-	7		
252	-	-	2	-	-	54	1	55	9	-	9		
253	-	-	-	-	1	10	-	10	5	-	5		
254	-	-	1	-	-	9	-	9	5	-	5		
		<b>1.250</b>	<b>2.004</b>	<b>4.250</b>	<b>31</b>	<b>1.369</b>	<b>54.354</b>	<b>38.218</b>	<b>92.572</b>	<b>7.521</b>	<b>530</b>	<b>8.051</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	14	-	14	7	-	7	
	306	4	1	-	-	5	9	-	9	6	-	6	
	307	-	-	-	-	-	1	1	2	2	-	2	
	308	-	1	-	-	1	4	-	4	5	-	5	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
	312	-	1	-	-	-	3	-	3	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	2	-	2	4	1	5	
	315	-	-	-	-	-	2	-	2	3	-	3	
	316	-	2	-	-	2	-	-	-	1	-	1	
	321	7	1	-	-	8	5	-	5	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1		
324	-	6	1	-	6	7	-	7	5	-	5		
331	2	1	-	-	4	4	-	4	-	-	-		
332	-	2	-	-	2	5	-	5	-	-	-		
		<b>13</b>	<b>15</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>28</b>	<b>59</b>	<b>1</b>	<b>60</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>35</b>	

Tabelle 4: Rentenbestand (Fortsetzung)

		Renten an Waisen							Renten an sonstige Berechtigte		Gesamtzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres		
		Zugang		Abgang		Anzahl der Renten am Ende des Geschäftsjahres			4300	4390	4490		
		4210	4220	4230	4240	4290			Anzahl Renten a. E. d. Vorjahres	Anzahl Renten a. E. d. Geschäftsjahres	Unfälle	Berufskrankheiten	Zusammen
		durch erstmalige Feststellung	aus sonstigen Gründen	durch Erreichen der Altersgrenze	aus sonstigen Gründen	Unfälle	Berufskrankheiten	Zusammen (Sp. 37, 38)	40	41	42	43	44
		33	34	35	36	37	38	39					
UV in der gewerblichen Wirtschaft	UV-Träger-Nr.												
	101	9	152	16	55	373	61	434	-	1	48.021	27.496	75.517
	102	73	167	35	287	1.165	173	1.338	4	4	115.393	28.810	144.203
	103	32	58	25	88	562	54	616	-	-	56.644	10.494	67.138
	104	62	101	23	203	1.299	98	1.397	3	3	115.987	18.083	134.070
	105	19	24	9	81	390	8	398	-	-	34.254	4.381	38.635
	106	42	76	26	143	723	23	746	1	1	60.063	5.056	65.119
	107	47	117	34	199	954	11	965	1	1	43.748	1.879	45.627
	108	111	9	34	112	854	31	885	4	2	59.654	4.844	64.498
109	24	27	15	66	292	19	311	-	-	30.114	6.219	36.333	
UV der öffentlichen Hand	202	-	-	1	-	11	-	11	-	-	1.410	205	1.615
	204	-	1	1	-	4	-	4	-	-	387	124	511
	205	8	4	1	20	101	5	106	-	-	6.452	744	7.196
	206	-	2	4	3	32	-	32	-	-	2.552	258	2.810
	207	4	-	-	5	24	-	24	-	-	1.799	126	1.925
	208	2	9	3	17	111	5	116	-	-	4.968	568	5.536
	210	-	-	-	1	2	1	3	1	1	573	60	633
	211	-	-	1	-	12	2	14	-	-	1.931	316	2.247
	212	-	-	-	1	11	-	11	-	-	1.577	198	1.775
	213	-	-	-	-	7	-	7	-	-	1.211	191	1.402
	214	2	2	-	3	24	2	26	-	-	3.351	442	3.793
	215	-	1	2	3	9	-	9	-	-	1.981	241	2.222
	216	-	2	1	2	11	-	11	-	-	1.614	212	1.826
	221	-	24	17	28	27	-	27	1	1	1.670	173	1.843
	222	-	-	-	-	4	-	4	-	-	387	22	409
	223	1	-	-	1	8	-	8	-	-	172	14	186
	224	1	2	1	6	45	1	46	1	-	5.070	415	5.485
	231	2	15	6	19	15	1	16	-	-	865	132	997
	232	3	7	1	5	49	2	51	-	-	1.722	219	1.941
	240	9	-	5	7	40	4	44	1	1	23.347	1.810	25.157
251	-	-	-	1	6	-	6	-	-	278	-	278	
252	-	2	-	3	8	-	8	-	-	360	3	363	
253	-	-	-	1	4	-	4	-	-	135	-	135	
254	-	-	-	1	4	-	4	-	-	100	-	100	
		<b>451</b>	<b>802</b>	<b>261</b>	<b>1.361</b>	<b>7.181</b>	<b>501</b>	<b>7.682</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>627.790</b>	<b>113.735</b>	<b>741.525</b>
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.052	2	1.054
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	1	233	-	233
	305	-	1	-	1	7	-	7	-	-	4.947	9	4.956
	306	-	-	-	-	6	-	6	-	-	1.405	-	1.405
	307	-	-	-	-	2	-	2	-	-	900	2	902
	308	-	-	-	-	5	-	5	-	-	2.648	6	2.654
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	216	-	216
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	639	2	641
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	460	-	460
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	293	1	294
	314	-	-	-	-	4	1	5	-	-	861	1	862
	315	-	-	-	-	3	-	3	-	-	400	1	401
	316	-	-	-	-	1	-	1	-	-	364	-	364
	321	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1.479	2	1.481
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	274	-	274
	323	-	-	-	1	-	-	-	-	-	145	-	145
	324	-	1	-	-	6	-	6	-	-	1.879	1	1.880
331	-	2	-	2	-	-	-	-	-	357	1	358	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	463	-	463	
		<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>35</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>19.015</b>	<b>28</b>	<b>19.043</b>

Tabelle 5.1.1 : Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)<sup>1</sup>

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
<b>1</b>	<b>Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten</b>	
<b>11</b>	<b>Metalle und Metalloide</b>	
1101	Erkrankungen durch Blei oder seine Verbindungen	Blei
1102	Erkrankungen durch Quecksilber oder seine Verbindungen	Quecksilber
1103	Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen	Chrom
1104	Erkrankungen durch Cadmium oder seine Verbindungen	Cadmium
1105	Erkrankungen durch Mangan oder seine Verbindungen	Mangan
1106	Erkrankungen durch Thallium oder seine Verbindungen	Thallium
1107	Erkrankungen durch Vanadium oder seine Verbindungen	Vanadium
1108	Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen	Arsen
1109	Erkrankungen durch Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen	Phosphor (anorganisch)
1110	Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen	Beryllium
<b>12</b>	<b>Erstickungsgase</b>	
1201	Erkrankungen durch Kohlenmonoxid	Kohlenmonoxid
1202	Erkrankungen durch Schwefelwasserstoff	Schwefelwasserstoff
<b>13</b>	<b>Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige chemische Stoffe</b>	
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine	Harnblasenkrebs durch aromatische Amine
1302	Erkrankungen durch Halogenkohlenwasserstoffe	Halogenkohlenwasserstoffe
1303	Erkrankungen durch Benzol, seine Homologe oder durch Styrol	Benzol
1304	Erkrankungen durch Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologe oder ihrer Abkömmlinge	Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols
1305	Erkrankungen durch Schwefelkohlenstoff	Schwefelkohlenstoff
1306	Erkrankungen durch Methylalkohol (Methanol)	Methylalkohol
1307	Erkrankungen durch organische Phosphorverbindungen	Phosphor (organisch)
1308	Erkrankungen durch Fluor oder seine Verbindungen	Fluor
1309	Erkrankungen durch Salpetersäure	Salpetersäure
1310	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide	Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide
1311	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide	Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide
1312	Erkrankungen der Zähne durch Säuren	Zähne (Säuren)
1313	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon	Auge (Benzochinon)
1314	Erkrankungen durch para-tertiär-Butylphenol	para-tertiär-Butylphenol
1315	Erkrankungen durch Isocyanate <sup>2</sup>	Isocyanate
1316	Erkrankungen der Leber durch Dimethylformamid	Dimethylformamid
1317	Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel oder deren Gemische	Organische Lösungsmittel
1318	Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems durch Benzol	Benzol, Blut und lymphatisches System
1319	Larynxkarzinom durch intensive und mehrjährige Exposition gegenüber schwefelsäurehaltigen Aerosolen	Larynxkarzinom, Schwefelsäure
1320	Chronisch-myeloische oder chronisch-lymphatische Leukämie durch 1,3-Butadien bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 180 Butadien-Jahren (ppm x Jahre)	Leukämie durch Butadien
1321	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 80 Benzo(a)pyren-Jahren [(µg/m <sup>3</sup> ) x Jahre]	Harnblasenkrebs durch PAK

**Tabelle 5.1.1 : Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)<sup>1</sup> (Forts.)**

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
<b>2</b>	<b>Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten</b>	
<b>21</b>	<b>Mechanische Einwirkungen</b>	
2101	Erkrankungen der Sehnscheiden oder des Sehngleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze <sup>2</sup>	Sehnscheiden
2102	Meniskusschäden nach mehrjährigen andauernden oder häufig wiederkehrenden, die Kniegelenke überdurchschnittlich belastenden Tätigkeiten	Meniskusschäden
2103	Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen und Maschinen	Erschütterung durch Druckluftwerkzeuge
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen <sup>2</sup>	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen
2105	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck	Schleimbeutel
2106	Druckschädigungen der Nerven	Druckschädigungen der Nerven
2107	Abrißbrüche der Wirbelfortsätze	Wirbelfortsätze
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung <sup>2</sup>	Lendenwirbelsäule, Heben und Tragen
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule durch langjähriges Tragen schwerer Lasten auf der Schulter <sup>2</sup>	Halswirbelsäule
2110	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige vorwiegend vertikale Einwirkung von Ganzkörperschwingungen im Sitzen <sup>2</sup>	Lendenwirbelsäule, Ganzkörperschwingungen
2111	Erhöhte Zahnabrasionen durch mehrjährige quarzstaubbelastende Tätigkeit	Zahnabrasionen
2112	Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung mit einer kumulativen Einwirkungsdauer während des Arbeitslebens von mindestens 13.000 Stunden und einer Mindesteinwirkungsdauer von insgesamt einer Stunde pro Schicht	Gonarthrose
2113	Druckschädigung des Nervus medianus im Carpaltunnel durch repetitive manuelle Tätigkeiten mit Beugung und Streckung der Handgelenke, durch erhöhten Kraftaufwand der Hände oder durch Hand-Arm-Schwingungen	Carpaltunnel-Syndrom
2114	Gefäßschädigung der Hand durch stoßartige Krafteinwirkung	Hypothenar-, Thenar-Hammer-Syndrom
2115	Fokale Dystonie als Erkrankung des zentralen Nervensystems bei Instrumentalmusikern durch feinmotorische Tätigkeit hoher Intensität	Fokale Dystonie bei Instrumentalmusikern
<b>22</b>	<b>Druckluft</b>	
2201	Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft	Arbeit in Druckluft
<b>23</b>	<b>Lärm</b>	
2301	Lärmschwerhörigkeit	Lärmschwerhörigkeit
<b>24</b>	<b>Strahlen</b>	
2401	Grauer Star durch Wärmestrahlung	Grauer Star
2402	Erkrankungen durch ionisierende Strahlen	Ionisierende Strahlen
<b>3</b>	<b>Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten</b>	
3101	Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst, in der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders ausgesetzt war	Infektionskrankheiten
3102	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten
3103	Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis	Wurmkrankheit der Bergleute
3104	Tropenkrankheiten, Fleckfieber	Tropenkrankheiten

**Tabelle 5.1.1 : Liste der Berufskrankheiten nach der Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)<sup>1</sup> (Forts.)**

BK-Nr.	Bezeichnung	Kurzbeschreibung
<b>4</b>	<b>Erkrankungen der Atemwege und der Lunge, des Rippenfells und Bauchfells und der Eierstöcke</b>	
<b>41</b>	<b>Erkrankungen durch anorganische Stäube</b>	
4101	Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	Silikose
4102	Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose(Siliko-Tuberkulose)	Siliko-Tuberkulose
4103	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) oder durch Asbeststaub verursachte Erkrankungen der Pleura	Asbestose
4104	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs - in Verbindung mit Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) - in Verbindung mit durch Asbeststaub verursachter Erkrankung der Pleura oder - bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Asbestfaserstaub-Dosis am Arbeitsplatz von mindestens 25 Faserjahren	Lungenkrebs, Kehlkopfkrebs oder Eierstockkrebs durch Asbeststaub
4105	Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Pericards	Mesotheliom (Asbest)
4106	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen	Aluminium
4107	Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen	Lungenfibrose
4108	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasphosphat)	Thomasmehl
4109	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Nickel oder seine Verbindungen	Nickel
4110	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Kokereirohgase	Kokereirohgase
4111	Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von in der Regel 100 Feinstaubjahren	Chronische obstruktive Bronchitis / Emphysem
4112	Lungenkrebs durch die Einwirkung von kristallinem Siliziumdioxid (SiO <sub>2</sub> ) bei nachgewiesener Quarzstaublungenerkrankung (Silikose oder Siliko-Tuberkulose)	Lungenkrebs durch Quarzstaub
4113	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 100 Benzo[a]pyren-Jahren [(µg/m <sup>3</sup> )*Jahre]	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs durch PAK
4114	Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis, die einer Verursachungswahrscheinlichkeit von mindestens 50 Prozent nach der Anlage 2 entspricht	Lungenkrebs, Asbest und PAK
4115	Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißrauchen und Schweißgasen – (Siderofibrose)	Siderofibrose
<b>42</b>	<b>Erkrankungen durch organische Stäube</b>	
4201	Exogen-allergische Alveolitis	Farmerlunge
4202	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Rohbaumwoll-, Rohflachs- oder Rohhanfstaub (Byssinose)	Byssinose
4203	Adenokarzinome der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz	Adenokarzinome
<b>43</b>	<b>Obstruktive Atemwegserkrankungen</b>	
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen (einschl. Rhinopathie) <sup>2</sup>	Atemwegserkrankungen (allergisch)
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen <sup>2</sup>	Atemwegserkrankungen (toxisch)
<b>5</b>	<b>Hautkrankheiten</b>	
5101	Schwere und wiederholt rückfällige Hauterkrankungen <sup>2</sup>	Hauterkrankungen
5102	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe	Hautkrebs
5103	Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen der Haut durch natürliche UV-Strahlung	Hautkrebs, UV-Strahlung
<b>6</b>	<b>Krankheiten sonstiger Ursache</b>	
6101	Augenzittern der Bergleute	Augenzittern der Bergleute
-	<b>Fälle nach § 9 Abs. 2 SGB VII</b>	<b>§ 9 Abs. 2 SGB VII</b>

<sup>1</sup> in der Fassung vom 10.07.2017<sup>2</sup> Diese Erkrankungen müssen zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.



Tabelle 5.1.2: Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981

Nr.	Berufskrankheiten durch	Voraussetzungen
<b>I.</b>	<b>Krankheiten durch chemische Einwirkungen</b>	
01	Blei und seine anorganische Verbindungen	<b>Zu Nr. 1-27:</b> Alle Krankheiten
02	Bleiorganische Verbindungen	<b>Ausnahmen:</b> Hautkrankheiten werden unter Nr. 80, irritative Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen unter Nr. 81, allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen unter Nr. 82 und bösartige Geschwülste unter Nr. 90 oder Nr. 91 erfasst.
03	Cadmium und seine Verbindungen	
04	Quecksilber und anorganische Quecksilberverbindungen	
05	Organische Quecksilberverbindungen	
06	Mangan und seine Verbindungen	
07	Beryllium und seine Verbindungen	
08	Nickel und seine Verbindungen	
09	Chromium und seine Verbindungen	
10	Arsen und seine Verbindungen (außer Arsenwasserstoff)	
11	Arsenwasserstoff	
12	Phosphor und anorganische Phosphorverbindungen	
13	Organische Phosphorverbindungen	
14	Fluor und seine anorganische Verbindungen	
15	Kohlenmonoxid	
16	Schwefelwasserstoff	
17	Schwefelkohlenstoff	
18	Benzen	
19	Toluen, Xylen	
20	Styren	
21	Aliphatische Halogenkohlenwasserstoffe (außer Vinylchlorid)	
22	Vinylchlorid	
23	Aromatische Halogenkohlenwasserstoffe	
24	Aromatische Nitro- und Aminverbindungen	
25	Methanol	
26	Dimethylformamid	
27	Salpetersäureester	
28	Benzochinon	
29	Säuren	Schädigungen der Zähne
<b>II.</b>	<b>Krankheiten durch Stäube</b>	
40	Quarz	Silikose, Silikose in Verbindung mit Tuberkulose
41	Asbest	Asbestose (Lungenfibrose, Pleurahyalinose) <b>Ausnahme:</b> Bösartige Neubildungen werden unter Nr. 93 erfasst.
42	Aluminium	Aluminiumlunge, Korundschmelzerlunge
43	Hartmetall	Lungenfibrose bei der Herstellung von Hartmetallen
44	Thomasschlackenmehl	Krankheiten der oberen und unteren Luftwege und Lungen

Tabelle 5.1.2: Liste der Berufskrankheiten gem. Anlage zur BK-Verordnung der ehemaligen DDR vom 6. Mai 1981 (Forts.)

Nr.	Berufskrankheiten durch	Voraussetzungen
<b>III.</b>	<b>Krankheiten durch physikalische Einwirkungen</b>	
50	Lärm, der Schwerhörigkeit mit sozialer Bedeutung verursacht	Eine soziale Bedeutung liegt vor, wenn die Hörschädigung zu Verständigungsschwierigkeiten mit anderen Personen führt. (Im allgemeinen im Reintonaudiogramm Überschreitung der 40 dB-Linie bei der Frequenz 3000 Hz)
51	Ionisierende Strahlung	Alle Krankheiten <b>Ausnahme:</b> Bösartige Neubildungen werden unter Nr. 92 erfasst.
52	Nichtionisierende Strahlung	Augenerkrankungen, speziell grauer Star, durch Mikrowellen oder Infrarotstrahlung
53	Druckluft	Krankheiten durch Arbeiten unter erhöhtem Luftdruck
54	Teilkörpervibration	Krankheiten des Bewegungsapparates, der peripheren Gefäße und Nerven durch langzeitige lokale Einwirkung mechanischer Schwingungen beim Gebrauch von Vibrationswerkzeugen, vibrierenden Maschinen, ähnlich wirkenden Werkzeugen und Maschinen oder jahrzehntelange handwerkliche Tätigkeiten mit ähnlichen Expositionsbedingungen (z.B. Stemmen von Mauerwerk oder Beton mit Hammer und Meißel)
<b>IV.</b>	<b>Krankheiten durch Infektionserreger und Parasiten</b>	
60	Von Mensch zu Mensch übertragbare Infektionserreger und Parasiten	Tätigkeiten, bei denen die Gefährdung hinsichtlich der Infektionskrankheiten oder parasitären Krankheit berufeigentümlich und im einzelnen Erkrankungsfall nachweisbar oder durch epidemiologische Untersuchungsergebnisse belegt ist.
61	Vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionserreger und Parasiten	Tätigkeiten der Tieraufzucht, Tierhaltung und Tierpflege sowie beim Umgang mit tierischen Teilen, Erzeugnissen und Abgängen.
62	In den Tropen aufgenommenen Infektionserreger und Parasiten	Infektionskrankheiten und parasitäre Krankheiten durch Berufstätigkeiten in tropischen und subtropischen Gebieten.
<b>V.</b>	<b>Krankheiten durch fortgesetzte mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates</b>	
70	Verschleißkrankheiten der Wirbelsäule (Bandscheiben, Wirbelkörperabschlußplatten, Wirbelfortsätze, Bänder, kleine Wirbelgelenke) durch langjährige mechanische Überlastungen	Nr. 70 und 71 Erhebliche Funktionseinschränkungen des Bewegungsapparates mit Aufgabe der schädigenden Tätigkeit
71	Verschleißkrankheiten von Gliedmaßengelenken einschließlich der Zwischengelenkscheiben durch langjährige mechanische Überlastungen	
72	Erkrankungen der Sehngleitgewebe, der Sehnenscheiden, Sehnenfächer, Sehnen- und Muskelsprünge und -ansätze	Nr. 72 und 73 Chronische Erkrankungsformen mit Aufgabe der schädigenden Tätigkeit
73	Druckschädigung peripherer Nerven	
74	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch Druck	
75	Ermüdungsbrüche der Knochen	
<b>VI.</b>	<b>Krankheiten durch nicht einheitliche Einwirkungen</b>	
80	Hautkrankheiten durch chemische und physikalische Einwirkungen	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem Schadfaktor <b>Ausnahmen:</b> Hautkrankheiten durch Infektionserreger und Parasiten werden unter Nr. 60-62 erfasst. Bösartige Neubildungen und zur Krebsbildung neigende Veränderungen der Haut werden unter Nr. 90, solche durch ionisierende Strahlung werden unter Nr. 92 erfasst.
81	Irritative chronische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch chemische Stoffe	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem schädigenden Stoff. Die irritative Wirkung des angeschuldigten Stoffes muss gesichert sein.
82	Allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch pflanzliche oder tierische Allergene oder durch chemische Stoffe	Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder des Umgangs mit dem schädigenden Stoff. Die Sensibilisierung gegen das Arbeitsallergen und ihre klinische Bedeutung für das Atmungsorgan müssen gesichert sein.
<b>VII.</b>	<b>Beruflich verursachte bösartige Neubildungen</b>	
90	Bösartige Neubildungen der Haut und zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen	<b>Ausnahme:</b> Derartige Erkrankungen der Haut durch ionisierende Strahlung werden unter Nr. 92 erfasst
91	Bösartige Neubildungen durch chemische Kanzerogene der Gruppe I dieser Liste	<b>Ausnahme:</b> Bösartige Neubildungen der Haut werden unter Nr. 90 erfasst.
92	Bösartige Neubildungen oder ihre Vorstufen durch ionisierende Strahlung	
93	Bösartige Neubildungen durch Asbest	

Sonderentscheid gemäß § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)

Tabelle 5.2: Berufskrankheiten im Überblick

	UV-Träger-Nr.	Schlüssel UV-Träger	Anzeigen auf Verdacht einer BK 1	Übergangsleistungen nach § 3 Abs.2 BKV 2	Im Geschäftsjahr noch lfd. Renten (a. d. Vorjahren) an Erkrankte 3	Im Berichtsjahr entschiedene Fälle					Neue BK-Renten 9	Todesfälle Berufserkrankter 10
						BK-Verdacht bestätigt				Zusammen (Sp. 4, 5, 7) 8		
						An-erkannte BKen 4	Berufl. Verursachung festgestellt, bes. vers.-rechtl. Vor. nicht erfüllt 5	Zu-sammen (Sp. 4, 5) 6	BK-Verdacht nicht bestätigt 7			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	7.592	127	17.429	1.404	317	1.721	4.817	6.538	553	636
	102	BG Holz und Metall	16.896	476	18.594	5.188	2.900	8.088	9.037	17.125	1.418	811
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	6.267	177	6.488	1.652	1.200	2.852	3.504	6.356	458	273
	104	BG der Bauwirtschaft	15.689	272	12.938	4.706	1.134	5.840	9.401	15.241	1.175	448
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	3.497	701	3.959	424	1.430	1.854	1.994	3.848	107	21
	106	BG für Handel und Warenlogistik	4.007	159	3.803	613	1.297	1.910	2.177	4.087	198	109
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.214	4	1.211	356	129	485	1.315	1.800	96	57
	108	Verwaltungs-BG	3.883	94	3.367	757	683	1.440	1.895	3.335	173	82
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	12.192	633	5.914	956	6.248	7.204	5.593	12.797	224	37
UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	349	2	151	40	47	87	85	172	3	3
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	59	1	100	4	46	50	20	70	2	2
	205	UK Nordrhein-Westfalen	950	9	619	218	268	486	408	894	45	10
	206	UK Hessen	454	2	222	85	65	150	261	411	7	1
	207	UK Rheinland-Pfalz	316	3	103	92	67	159	126	285	9	2
	208	UK Baden-Württemberg	1.017	41	492	414	233	647	364	1.011	43	4
	210	UK Saarland	47	2	47	11	10	21	23	44	1	-
	211	UK Berlin	253	6	263	65	171	236	100	336	17	5
	212	UK Brandenburg	190	2	179	36	67	103	92	195	4	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	76	-	171	15	6	21	42	63	4	1
	214	UK Sachsen	483	13	379	119	220	339	200	539	9	2
	215	UK Sachsen-Anhalt	270	1	212	63	95	158	121	279	4	-
	216	UK Thüringen	244	2	182	25	54	79	68	147	3	3
	221	GUV Hannover	289	5	143	58	52	110	125	235	11	-
	222	GUV Oldenburg	58	-	25	3	27	30	10	40	-	-
	223	Braunschweigischer GUV	18	2	10	1	9	10	11	21	-	-
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	643	21	380	172	182	354	217	571	33	5	
231	LUK Niedersachsen	192	1	113	54	31	85	71	156	4	1	
232	Bayerische LUK	228	8	188	87	35	122	86	208	17	3	
240	UV Bund und Bahn	1.528	2	1.330	402	50	452	764	1.216	48	39	
251	Hanseatische FUK Nord	2	-	-	-	-	-	3	3	-	-	
252	FUK Niedersachsen	6	-	2	1	-	1	7	8	-	-	
253	FUK Mitte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	FUK Brandenburg	2	-	-	-	-	-	4	4	-	-	
<b>Insgesamt</b>			<b>79.911</b>	<b>2.766</b>	<b>79.014</b>	<b>18.021</b>	<b>17.073</b>	<b>35.094</b>	<b>42.941</b>	<b>78.035</b>	<b>4.666</b>	<b>2.555</b>
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	4	-	2	1	-	1	1	2	1	-
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	UK Nordrhein-Westfalen	15	-	9	1	4	5	6	11	-	-
	306	UK Hessen	6	-	1	-	1	1	3	4	-	-
	307	UK Rheinland-Pfalz	3	-	1	1	-	1	3	4	-	-
	308	UK Baden-Württemberg	146	-	7	128	4	132	7	139	-	-
	310	UK Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	UK Berlin	8	-	2	1	6	7	2	9	-	-
	312	UK Brandenburg	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	314	UK Sachsen	8	-	-	1	6	7	2	9	-	-
	315	UK Sachsen-Anhalt	9	-	1	-	7	7	3	10	-	-
	316	UK Thüringen	2	-	-	-	2	2	-	2	-	-
	321	GUV Hannover	4	-	2	1	1	2	1	3	-	-
322	GUV Oldenburg	1	-	-	-	1	1	-	1	-	-	
323	Braunschweigischer GUV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	2	-	1	1	1	2	-	2	-	-	
331	LUK Niedersachsen	6	-	3	-	2	2	1	3	-	-	
332	Bayerische LUK	5	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>			<b>221</b>	<b>-</b>	<b>31</b>	<b>135</b>	<b>35</b>	<b>170</b>	<b>29</b>	<b>199</b>	<b>1</b>	<b>-</b>

Tabelle 5.3: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit seit 2000 <sup>1</sup>

Berufskrankheit Nr.	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	101	78	61	49	45	61	+ 16
1102	50	30	23	29	30	23	- 7
1103	100	114	110	151	161	192	+ 31
1104	18	16	21	23	25	27	+ 2
1105	5	5	5	13	9	11	+ 2
1106	1	1	1	2	1	2	+ 1
1107	1	-	-	2	-	1	+ 1
1108	27	19	23	17	27	33	+ 6
1109	9	7	7	7	5	2	- 3
1110	14	7	18	32	36	34	- 2
1201	86	150	130	38	54	71	+ 17
1202	13	16	11	3	5	7	+ 2
1301	345	633	1.138	1.334	1.484	1.735	+ 251
1302	401	307	365	276	297	323	+ 26
1303	376	376	87	54	67	54	- 13
1304	50	25	17	8	6	9	+ 3
1305	7	6	4	5	2	5	+ 3
1306	22	11	4	8	7	6	- 1
1307	10	14	6	8	5	13	+ 8
1308	16	17	8	6	7	10	+ 3
1309	4	4	1	1	3	4	+ 1
1310	60	37	22	14	17	13	- 4
1311	4	2	-	1	2	2	-
1312	353	134	128	62	53	60	+ 7
1313	3	-	1	1	2	1	- 1
1314	1	3	2	2	2	-	- 2
1315	91	99	119	103	108	92	- 16
1316	22	33	22	11	15	19	+ 4
1317	362	331	234	164	139	146	+ 7
1318	-	-	725	1.261	1.654	1.955	+ 301
1319	-	-	-	46	40	51	+ 11
1320	-	-	-	-	32	25	- 7
1321	-	-	-	-	402	346	- 56
2101	1.282	749	741	722	672	669	- 3
2102	2.359	1.607	1.411	1.053	887	939	+ 52
2103	617	419	433	432	390	397	+ 7
2104	94	64	67	82	102	80	- 22
2105	746	496	381	373	293	320	+ 27
2106	131	87	82	98	72	79	+ 7
2107	6	4	3	1	4	-	- 4
2108	12.401	5.515	5.114	5.144	5.073	5.748	+ 675

Berufskrankheit Nr.	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränderung von 2018 auf 2019
1	2	3	4	5	6	7	8
2109	1.579	1.031	1.019	722	595	628	+ 33
2110	669	300	217	167	149	149	-
2111	13	19	7	9	9	6	- 3
2112	-	-	1.804	1.400	1.395	1.548	+ 153
2113	-	-	-	1.391	1.033	843	- 190
2114	-	-	-	59	48	51	+ 3
2115	-	-	-	-	22	21	- 1
2201	26	7	6	2	3	2	- 1
2301	12.220	9.310	10.979	11.874	13.497	14.731	+ 1.234
2401	16	8	14	17	11	15	+ 4
2402	725	634	389	338	342	351	+ 9
3101	2.124	4.047	1.493	1.640	1.982	1.910	- 72
3102	218	508	559	575	431	545	+ 114
3103	3	-	2	-	-	1	+ 1
3104	456	332	344	327	313	372	+ 59
4101	2.040	1.425	1.571	1.449	1.116	1.200	+ 84
4102	63	47	17	19	18	20	+ 2
4103	3.730	3.594	3.732	3.674	3.505	3.955	+ 450
4104	2.783	2.908	3.709	4.375	4.938	5.080	+ 142
4105	988	1.149	1.479	1.397	1.262	1.270	+ 8
4106	27	23	23	39	55	45	- 10
4107	52	65	62	62	87	110	+ 23
4108	3	3	1	3	2	3	+ 1
4109	27	30	40	48	72	84	+ 12
4110	51	31	37	25	29	20	- 9
4111	1.345	799	1.076	545	369	294	- 75
4112	-	124	205	326	465	446	- 19
4113	-	-	140	218	414	350	- 64
4114	-	-	89	137	186	163	- 23
4115	-	-	169	128	99	158	+ 59
4201	73	67	102	140	143	133	- 10
4202	25	5	14	7	14	7	- 7
4203	49	67	66	87	105	95	- 10
4301	3.746	2.014	2.045	1.739	1.418	1.486	+ 68
4302	2.000	1.439	1.564	1.506	1.533	1.680	+ 147
5101	20.431	16.529	23.596	23.786	21.101	19.883	1.218
5102	50	61	202	256	367	415	+ 48
5103	-	-	-	5.531	7.467	7.474	+ 7
6101	2	6	2	-	3	-	- 3
Sonstige	2.307	1.921	1.978	1.337	1.044	1.023	- 21
<b>Insgesamt</b>	<b>78.029</b>	<b>59.919</b>	<b>70.277</b>	<b>76.991</b>	<b>80.132</b>	<b>80.132</b>	<b>-</b>

<sup>1</sup> inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tabelle 5.4: Anerkannte Berufskrankheiten seit 2000<sup>1</sup>

Berufs- krankheit Nr.	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränder- ung von 2018 auf 2019
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	8	5	5	1	2	4	+ 2
1102	5	2	-	1	-	1	+ 1
1103	32	24	13	22	27	33	+ 6
1104	2	2	1	2	4	2	- 2
1105	1	-	-	-	-	1	+ 1
1106	-	-	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-	-	-
1108	2	3	3	1	3	4	+ 1
1109	18	1	2	-	-	-	-
1110	1	1	3	4	4	6	+ 2
1201	20	102	46	12	4	5	+ 1
1202	3	7	-	2	-	1	+ 1
1301	93	107	152	186	174	130	- 44
1302	83	24	11	14	8	11	+ 3
1303	61	35	27	4	1	2	+ 1
1304	1	2	1	-	-	-	-
1305	-	2	-	-	-	-	-
1306	-	-	-	-	-	-	-
1307	2	1	-	-	-	-	-
1308	3	1	-	-	2	-	- 2
1309	-	-	-	-	-	-	-
1310	13	7	2	-	1	-	- 1
1311	2	-	-	-	-	-	-
1312	10	2	1	2	3	5	+ 2
1313	-	-	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-	-	-
1315	45	35	30	38	35	16	- 19
1316	-	-	1	-	-	-	-
1317	17	18	8	6	7	7	-
1318	-	-	159	303	349	344	- 5
1319	-	-	-	1	4	-	- 4
1320	-	-	-	-	-	-	-
1321	-	-	-	-	32	30	- 2
2101	42	15	21	32	17	24	+ 7
2102	334	277	176	228	262	165	- 97
2103	144	105	77	100	84	80	- 4
2104	30	10	15	22	24	25	+ 1
2105	199	145	72	56	34	53	+ 19
2106	13	18	9	16	11	19	+ 8
2107	1	2	-	-	-	-	-
2108	353	179	392	413	358	352	- 6
2109	14	1	6	4	5	3	- 2
2110	12	12	6	5	5	6	+ 1
2111	5	7	1	1	3	2	- 1
2112	-	-	28	200	215	202	- 13
2113	-	-	-	102	304	280	- 24
2114	-	-	-	16	23	17	- 6
2115	-	-	-	-	9	10	+ 1
2201	7	3	1	-	-	-	-
2301	6.696	5.773	5.606	6.216	6.714	6.951	+ 237
2401	1	2	-	1	-	-	-
2402	204	226	104	41	22	19	- 3
3101	624	644	579	696	1.123	787	- 336
3102	103	185	161	120	214	282	+ 68
3103	-	18	1	-	-	-	-
3104	311	248	176	153	163	222	+ 59
4101	1.627	1.013	1.618	698	495	343	- 152
4102	27	20	7	5	5	2	- 3
4103	1.813	2.178	1.749	1.995	1.713	1.471	- 242
4104	734	791	719	771	767	599	- 168
4105	699	904	931	951	882	827	- 55
4106	6	2	2	1	2	3	+ 1
4107	3	1	3	-	-	-	-
4108	-	-	-	-	-	-	-
4109	4	2	5	5	3	5	+ 2
4110	17	12	21	11	6	3	- 3
4111	325	336	1.095	215	107	68	- 39
4112	-	46	61	35	59	45	- 14
4113	-	-	9	12	19	12	- 7
4114	-	-	15	33	39	23	- 16
4115	-	-	10	9	2	7	+ 5
4201	17	8	12	26	25	22	- 3
4202	-	-	-	1	-	1	+ 1
4203	39	42	48	53	66	54	- 12
4301	907	376	312	380	289	216	- 73
4302	236	171	141	209	190	159	- 31
5101	1.634	877	559	578	505	383	- 122
5102	19	18	25	88	51	37	- 14
5103	-	-	-	1.485	4.255	3.766	- 489
6101	-	-	5	-	-	-	-
§ 9 Abs. 2 SGB VII	243	817	201	211	12	6	- 6
Fälle n. DDR-BKVO	135	55	17	9	6	3	- 3
<b>Insgesamt</b>	<b>18.000</b>	<b>15.920</b>	<b>15.461</b>	<b>16.802</b>	<b>19.748</b>	<b>18.156</b>	<b>- 1.592</b>

<sup>1</sup> inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tabelle 5.5: Neue Berufskrankheitenrenten seit 2000<sup>1</sup>

Berufs- krankheit Nr.	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränder- ung von 2018 auf 2019
1	2	3	4	5	6	7	8
1101	2	1	4	-	1	2	+1
1102	2	2	-	-	-	1	+1
1103	22	12	12	16	22	28	+6
1104	-	-	1	1	3	4	+1
1105	-	-	-	-	-	1	+1
1106	-	-	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-	-	-
1108	1	2	3	1	1	1	-
1109	1	-	-	-	-	-	-
1110	1	1	1	3	2	4	+2
1201	1	-	-	1	-	-	-
1202	2	-	-	1	-	-	-
1301	72	99	143	177	153	122	-31
1302	13	18	9	8	7	10	+3
1303	43	29	23	3	1	2	+1
1304	-	-	-	-	-	-	-
1305	-	-	-	-	-	-	-
1306	-	-	-	-	-	-	-
1307	2	-	-	-	-	-	-
1308	-	-	-	-	1	-	-1
1309	-	-	-	-	-	-	-
1310	7	6	2	-	1	-	-1
1311	-	-	-	-	-	-	-
1312	1	-	-	-	-	-	-
1313	-	-	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-	-	-
1315	23	22	13	21	15	12	-3
1316	-	-	1	-	-	-	-
1317	12	17	6	5	5	5	-
1318	-	-	151	266	291	317	+26
1319	-	-	-	1	4	-	-4
1320	-	-	-	-	-	-	-
1321	-	-	-	-	24	32	+8
2101	5	2	5	4	4	1	-3
2102	142	77	57	77	67	64	-3
2103	91	62	49	58	49	52	+3
2104	19	8	9	17	17	14	-3
2105	5	1	1	1	2	1	-1
2106	4	9	2	2	5	4	-1
2107	-	-	-	-	-	-	-

Berufs- krankheit Nr.	2000	2005	2010	2015	2018	2019	Veränder- ung von 2018 auf 2019
1	2	3	4	5	6	7	8
2108	135	118	237	254	228	233	+5
2109	5	1	6	2	4	3	-1
2110	7	9	4	4	5	6	+1
2111	-	-	-	-	-	-	-
2112	-	-	13	126	137	144	+7
2113	-	-	-	8	28	26	-2
2114	-	-	-	6	7	6	-1
2115	-	-	-	-	1	4	+3
2201	2	-	-	-	-	1	+1
2301	806	508	389	306	212	183	-29
2401	-	-	-	-	-	-	-
2402	196	216	96	36	17	15	-2
3101	193	180	64	54	40	32	-8
3102	15	14	5	6	12	9	-3
3103	-	1	-	-	-	-	-
3104	-	4	2	2	8	1	-7
4101	368	271	1.203	417	250	237	-13
4102	24	19	6	5	5	2	-3
4103	388	427	421	541	479	454	-25
4104	690	739	676	713	690	651	-39
4105	668	851	876	875	778	860	+82
4106	2	2	-	1	1	2	+1
4107	2	1	3	-	-	-	-
4108	-	-	-	-	-	-	-
4109	4	2	5	4	2	5	+3
4110	16	12	20	11	4	5	+1
4111	272	275	906	174	89	61	-28
4112	-	34	58	28	55	47	-8
4113	-	-	7	12	17	15	-2
4114	-	-	14	28	35	26	-9
4115	-	-	6	6	1	7	+6
4201	11	3	6	18	15	18	+3
4202	-	-	-	1	-	1	+1
4203	39	39	44	40	53	43	-10
4301	231	116	95	116	98	81	-17
4302	172	129	106	140	135	123	-12
5101	456	263	168	169	119	117	-2
5102	15	8	17	42	14	16	+2
5103	-	-	-	173	583	544	-39
6101	-	-	4	-	-	-	-
§ 9 Abs. 2 SGB VII	23	806	157	59	10	8	-2
Fälle n. DDR-BKVO	93	43	17	9	6	4	-2
<b>Insgesamt</b>	<b>5.304</b>	<b>5.459</b>	<b>6.123</b>	<b>5.049</b>	<b>4.813</b>	<b>4.667</b>	<b>-146</b>

<sup>1</sup> inkl. Schüler-Unfallversicherung

Tabelle 5.6: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	7.592	2	4	17	5	2	-	-	16	1	1	9	5	345	100	16	3	4	1	-	6	2	
	102	16.896	19	1	100	6	7	1	-	5	-	15	8	1	510	73	9	1	-	-	-	2	1	
	103	6.267	13	6	33	6	-	-	-	1	-	10	1	1	195	79	3	-	1	-	-	1	1	
	104	15.689	7	2	9	3	1	-	1	3	1	2	-	-	360	38	2	1	-	-	-	-	-	
	105	3.497	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	4	-	-	-	1	1	-	-	
	106	4.007	4	-	21	-	-	-	-	1	-	-	2	-	59	6	9	-	-	-	-	1	-	
	107	2.214	1	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	43	4	2	-	-	-	7	-	-	
	108	3.883	4	1	10	2	-	-	-	5	-	-	48	-	51	5	5	1	-	-	2	-	-	
	109	12.192	8	6	-	1	1	-	-	1	-	2	-	-	91	4	1	1	-	2	2	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	349	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-		
	204	59	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	950	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	11	1	-	-	-	-	-	-	-		
	206	454	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-		
	207	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-		
	208	1.017	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5	1	2	-	-	-	-	-	-		
	210	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
	211	253	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-		
	212	190	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-		
	213	76	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-		
	214	483	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-		
	215	270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	216	244	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-		
	221	289	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-		
	222	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	223	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	224	643	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	1	-	-	-		
	231	192	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-		
	232	228	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
	240	1.528	1	-	-	2	-	-	-	-	-	1	1	-	23	3	3	2	-	1	1	-	-	
251	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-			
252	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>Insgesamt</b>	<b>79.911</b>	<b>60</b>	<b>22</b>	<b>192</b>	<b>27</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>34</b>	<b>71</b>	<b>7</b>	<b>1.734</b>	<b>322</b>	<b>54</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>4</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	308	146	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	8	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>Insgesamt</b>	<b>221</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		

**Tabelle 5.6: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	3	-	-	1	-	35	2	29	310	10	11	101	36	82	44	7	7	6	-	122	15	18	
	102	5	-	2	-	-	27	5	41	663	23	2	26	131	101	103	18	34	13	-	430	54	11	
	103	2	1	1	-	-	9	2	21	237	10	5	20	78	43	31	7	11	7	-	128	32	2	
	104	-	-	-	-	-	10	5	18	297	2	-	133	92	494	161	21	214	15	-	863	145	40	
	105	-	-	54	-	-	1	-	2	18	-	1	4	27	11	8	2	3	3	-	101	27	13	
	106	1	-	2	-	-	5	2	10	103	1	-	40	35	46	8	5	16	9	-	290	75	20	
	107	-	-	-	-	-	-	-	5	88	2	-	2	36	29	9	5	2	6	-	179	44	31	
	108	-	1	1	-	-	4	1	7	57	2	2	15	62	75	12	4	19	3	-	139	21	5	
	109	1	-	-	-	-	1	1	1	36	-	3	2	123	14	7	4	3	12	-	3.111	182	3	
	UV der öffentlichen Hand	202	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	4	3	-	-	-	-	-	-	25	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	-	-
205		-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	10	16	-	2	2	-	-	-	52	9	1
206		-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	31	3	-
207		-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	1	-	1	1	3	2	-	-	-	-	19	3	-
208		-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	6	2	3	1	-	1	-	-	33	-	-
210		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-
211		-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	4	1	-	-	-	-	-	14	4	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	1	-
213		-	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	8	1	-
214		-	-	-	-	-	-	1	1	9	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-	13	1	-
215		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-
216		-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	2	1	-	-	1	1	-	-	10	1	-
221		-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	13	3	1
222		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1
223		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
224		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	7	3	-	-	1	-	-	-	78	1	1
231		-	-	-	-	-	-	-	1	11	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	5	-	-
232		-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	2	-	2	-	-	1	-	-	8	-	1
240		-	-	-	-	-	-	-	3	75	1	-	3	10	10	3	-	5	1	-	-	37	4	1
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		<b>13</b>	<b>2</b>	<b>60</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>92</b>	<b>19</b>	<b>146</b>	<b>1.954</b>	<b>51</b>	<b>25</b>	<b>346</b>	<b>669</b>	<b>939</b>	<b>397</b>	<b>80</b>	<b>320</b>	<b>78</b>	<b>-</b>	<b>5.748</b>	<b>628</b>	<b>149</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	-	-	-	-	



Tabelle 5.6: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	85	45	3	1	1	1.729	-	139	19	2	-	6	661	6	663	559	161	6	6	1	
	102	3	141	175	11	-	-	5.353	9	18	31	13	-	24	133	4	1.245	1.628	418	19	45	-	
	103	-	62	76	5	-	-	1.417	1	42	11	14	-	15	54	1	557	506	181	3	15	-	
	104	1	956	138	17	-	-	3.041	2	4	22	13	-	13	245	3	886	1.533	228	4	19	-	
	105	-	26	54	3	-	-	466	-	1	16	6	-	2	3	-	24	36	22	1	-	-	
	106	-	57	122	3	-	-	552	-	5	6	10	-	4	18	-	114	158	56	7	5	2	
	107	-	33	33	2	-	-	410	-	8	10	6	-	11	7	-	83	164	29	-	-	-	
	108	1	82	39	6	5	-	695	1	18	44	49	-	42	61	3	202	219	68	2	9	-	
	109	-	41	116	1	-	-	145	2	62	833	77	-	11	6	-	34	38	27	2	2	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	1	-	2	-	54	-	1	55	8	-	1	-	-	7	8	-	-	-	-
204		-	3	-	-	-	-	5	-	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	
205		-	8	3	-	6	-	89	-	6	117	13	-	3	1	-	25	19	16	-	-	-	
206		-	1	2	-	-	-	72	-	1	101	19	-	-	1	-	4	2	1	-	-	-	
207		-	3	2	-	-	-	45	-	3	49	13	-	-	-	-	1	6	3	1	-	-	
208		-	22	18	-	2	-	92	-	5	247	58	-	-	-	-	9	21	5	-	-	-	
210		-	-	2	-	-	-	4	-	1	1	-	1	-	-	-	-	2	1	-	-	-	
211		-	2	2	-	1	-	16	-	2	7	-	-	-	-	-	1	6	1	-	1	-	
212		-	2	1	-	-	-	18	-	2	12	2	-	-	1	-	1	7	1	-	-	-	
213		-	-	1	-	-	-	17	-	-	3	5	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	
214		-	6	1	-	2	-	25	-	10	52	7	-	-	-	-	-	8	1	-	-	-	
215		-	-	1	-	-	-	17	-	-	39	5	-	-	-	-	1	6	-	-	-	-	
216		-	2	1	-	1	-	27	-	4	79	7	-	-	-	-	1	4	1	-	1	-	
221		-	2	1	-	-	-	37	-	-	15	6	-	-	-	1	6	7	1	-	2	-	
222		-	-	-	-	-	-	6	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	2	1	-	1	-	94	-	-	65	12	-	-	3	1	4	5	4	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	24	-	2	5	27	-	-	1	-	5	5	-	-	1	-	
232		-	1	2	-	-	-	47	-	4	26	15	-	1	-	-	1	1	3	-	-	-	
240		-	11	6	-	-	1	232	-	13	24	20	-	239	5	1	77	126	38	-	4	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		<b>6</b>	<b>1.548</b>	<b>843</b>	<b>51</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>14.731</b>	<b>15</b>	<b>351</b>	<b>1.892</b>	<b>408</b>	<b>1</b>	<b>372</b>	<b>1.200</b>	<b>20</b>	<b>3.955</b>	<b>5.080</b>	<b>1.268</b>	<b>45</b>	<b>110</b>	<b>3</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	132	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>18</b>	<b>137</b>	-	-	-	-	-	-	<b>2</b>	-	-	-	

Tabelle 5.6: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Sonstige	
		UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101		82
			66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	10	6	279	116	35	9	15	8	1	6	78	217	851	47	343	-	99		
	102	18	7	2	36	32	17	72	32	1	57	139	601	3.235	88	709	-	132		
	103	20	1	-	11	19	4	15	14	3	9	53	175	1.369	45	503	-	68		
	104	6	2	10	226	207	116	24	15	2	15	103	234	1.287	83	3.131	-	163		
	105	2	1	-	-	3	1	5	10	-	-	507	47	1.786	5	95	-	82		
	106	16	-	-	17	26	6	6	14	-	4	126	69	1.424	7	296	-	106		
	107	2	1	-	-	4	1	-	3	-	1	32	22	265	5	548	-	36		
	108	6	-	1	33	7	5	12	9	-	-	58	96	993	9	488	-	56		
	109	1	-	1	5	-	1	-	10	-	-	-	261	116	6.427	5	133	-	211	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	4	132	1	29	-	2
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	4	-	-	
205		-	-	-	-	3	2	-	1	-	-	16	15	335	18	139	-	5		
206		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	3	131	1	67	-	1		
207		-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	4	85	-	60	-	1		
208		-	-	-	-	2	-	-	4	-	-	18	23	254	-	173	-	7		
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	21	-	5	-	2		
211		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	3	107	53	-	-	12		
212		1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	1	80	1	36	-	1		
213		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	7	-	15	-	2		
214		-	-	-	1	1	-	1	3	-	-	4	5	229	3	86	-	6		
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	92	-	83	-	2		
216		-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	5	3	60	-	22	-	-		
221		-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	15	13	84	6	55	-	3		
222		-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	2	34	-	5	-	-		
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9	2	2	-	-		
224		-	-	-	-	1	-	-	4	-	2	7	3	250	2	84	-	2		
231		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	7	1	46	6	34	-	1	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	5	3	49	5	44	-	1	
240		2	2	-	1	4	-	7	1	-	-	29	15	153	21	283	-	22		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-		
		<b>84</b>	<b>20</b>	<b>294</b>	<b>446</b>	<b>350</b>	<b>163</b>	<b>158</b>	<b>133</b>	<b>7</b>	<b>95</b>	<b>1.484</b>	<b>1.678</b>	<b>19.830</b>	<b>415</b>	<b>7.473</b>	<b>-</b>	<b>1.023</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	8	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	1	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>53</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		

Tabelle 5.7: Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	127	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	102	476	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	103	177	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	104	272	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	105	701	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	159	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	633	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
206		2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207		3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
210		2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
212		2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
215		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
231		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232		8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
240		2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>	<b>2.766</b>	-	-	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		

**Tabelle 5.7: Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
			23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-	2	1	2	-	-	-	-	2	-	3
	102	-	-	-	-	-	-	27	-	-	5	-	-	-	12	4	8	2	1	2	-	21	-	1
	103	-	-	-	-	-	-	14	-	-	1	-	-	-	5	3	3	3	-	-	-	6	-	-
	104	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	21	8	7	2	-	-	97	1	3
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-
	106	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	1	1	-	26	-	2
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1	2	1	3	-	-	-	4	-	1
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	1	-	208	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	9	-	-
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	-	-	-	62	-	-	6	-	-	-	-	32	31	25	17	4	4	-	409	1	10
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.7: Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
			45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	5	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	
	102	-	6	7	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	
	103	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
	104	-	18	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	35	14	3	-	-	1	3	-	-	2	-	-	1	16	-	-	1	1	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

**Tabelle 5.7: Übergangsleistungen gemäß § 3 Abs. 2 BKV nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle n. DDR-BKVO	Sonstige <sup>1</sup>
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	82		
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	8	19	63	-	-	-	-	-	
	102	-	-	-	-	-	-	1	9	-	5	13	91	254	-	1	-	-	1	
	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	36	91	-	-	-	-	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	19	74	-	1	-	-	-	
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	514	9	168	-	-	-	-	-	
	106	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	36	11	66	-	-	-	-	1	
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	10	51	-	-	-	1	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	27	339	-	-	-	1	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	4	-	-	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	4	19	-	-	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	1	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	14	-	-	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	3	-	-	-	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	1	15	-	5	657	230	1.171	-	2	-	-	5	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.8: Entschiedene Fälle nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	6.538	1	5	11	6	2	-	-	10	-	-	9	4	309	73	19	3	3	2	1	5	2	
	102	17.125	16	2	104	9	7	-	-	9	2	23	7	-	475	75	9	2	-	-	-	-	1	
	103	6.356	15	6	26	6	-	-	1	1	-	11	1	-	203	51	5	-	-	-	-	2	2	
	104	15.241	6	1	13	2	2	-	-	4	1	1	-	1	314	31	2	-	-	-	-	-	-	
	105	3.848	-	1	3	1	-	-	-	1	-	-	-	-	5	3	-	-	-	1	1	1	1	
	106	4.087	6	-	22	-	-	-	-	2	-	1	3	1	62	8	9	-	-	-	-	-	-	
	107	1.800	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	42	4	1	-	-	-	2	2	-	
	108	3.335	4	2	11	1	-	-	-	5	-	2	7	-	37	8	4	1	-	-	2	1	-	
	109	12.797	-	5	1	1	1	-	-	1	-	3	-	-	86	8	2	1	-	2	2	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	172	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	204	70	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
	205	894	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	8	3	-	-	-	-	-	-	-	
	206	411	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	207	285	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	1.011	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	7	8	-	-	-	-	-	-	-	
	210	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	336	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	195	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	539	1	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	
	215	279	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	216	147	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	235	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	
	222	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	
	224	571	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	
	231	156	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	
	232	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
	240	1.216	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	3	2	-	-	1	-	-	-	
251	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>	<b>78.035</b>	<b>52</b>	<b>24</b>	<b>195</b>	<b>27</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>36</b>	<b>3</b>	<b>42</b>	<b>30</b>	<b>7</b>	<b>1.597</b>	<b>280</b>	<b>56</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>6</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	4	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	139	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>	<b>199</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		

**Tabelle 5.8: Entschiedene Fälle nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	6	1	4	1	-	22	3	16	232	9	11	120	27	58	45	3	3	1	-	74	23	22		
	102	5	-	2	-	-	45	2	59	633	14	3	38	137	111	113	35	36	16	-	420	48	17		
	103	3	-	-	-	-	18	2	25	241	10	9	13	69	48	36	9	11	9	-	128	34	3		
	104	-	-	-	-	-	8	1	22	270	4	1	142	80	527	176	27	212	20	1	841	117	27		
	105	-	-	43	-	-	1	-	1	12	-	1	3	34	11	6	2	4	4	-	122	26	9		
	106	-	-	1	-	-	4	4	10	118	1	-	41	33	45	8	4	14	11	-	268	67	18		
	107	-	-	-	-	-	1	-	4	60	1	-	3	28	32	7	2	2	4	-	162	57	24		
	108	-	1	-	-	-	6	1	8	41	1	2	14	74	46	10	5	21	2	-	99	19	6		
	109	1	-	-	-	-	-	-	-	1	28	-	-	1	129	17	5	3	3	8	-	3.290	184	2	
	UV der öffentlichen Hand	202	1	-	-	1	-	-	-	1	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	9	-	-	
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	3	-	-		
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	7	2	-	-	1	-	46	6	1		
206		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	3	-	1	-	20	-	-		
207		-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	-	3	2	5	-	-	-	10	3	-		
208		-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	1	1	1	3	4	1	-	-	29	-	-		
210		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	2	-	-		
211		-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	9	1	-		
212		-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	2	-		
213		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	5	1	1		
214		-	-	-	-	-	-	-	1	8	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	18	2	-		
215		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	9	-	-		
216		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	10	1	-		
221		-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	12	3	-		
222		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-		
224		1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	3	1	1	1	1	-	1	-	67	2	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	-	-		
232	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	1	2	2	2	1	-	-	-	13	-	2		
240	-	-	-	-	-	-	-	1	34	1	1	6	2	7	1	1	1	2	-	25	3	5			
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		<b>17</b>	<b>2</b>	<b>50</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>105</b>	<b>13</b>	<b>152</b>	<b>1.731</b>	<b>41</b>	<b>30</b>	<b>387</b>	<b>638</b>	<b>925</b>	<b>420</b>	<b>105</b>	<b>309</b>	<b>80</b>	<b>1</b>	<b>5.707</b>	<b>600</b>	<b>137</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	-	-		



Tabelle 5.8: Entschiedene Fälle nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2	66	47	1	1	1	1.322	-	138	9	1	-	6	606	3	550	536	128	4	7	1	
	102	-	167	210	14	-	-	5.242	5	22	34	14	-	39	126	2	1.219	1.607	412	19	33	-	
	103	-	71	90	5	1	-	1.382	3	43	11	18	-	17	44	1	499	492	189	5	16	1	
	104	3	887	139	15	-	-	2.865	-	6	27	15	-	13	262	7	879	1.434	221	3	14	-	
	105	-	20	69	5	-	-	462	-	1	8	8	-	2	2	-	20	32	14	-	-	-	
	106	-	58	145	3	-	-	502	-	5	9	9	-	4	16	-	121	160	59	6	5	2	
	107	-	28	35	2	-	-	274	-	8	10	10	-	8	2	-	102	127	21	-	-	-	
	108	-	69	58	5	3	-	615	-	14	51	43	-	37	70	2	154	179	42	1	5	-	
	109	-	41	160	1	-	-	146	1	66	851	67	-	11	5	-	38	37	28	2	1	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	2	2	-	-	-	27	-	-	29	1	-	-	-	-	6	2	-	-	-	-
204		-	1	-	-	-	-	1	-	-	2	2	-	-	-	-	1	4	-	-	-	-	
205		1	7	9	-	2	-	93	-	2	115	14	-	4	1	-	14	14	12	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	70	-	1	91	22	-	-	-	-	3	3	5	-	-	-	
207		-	4	5	-	-	-	36	-	-	47	15	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
208		-	23	16	-	2	-	83	-	6	235	58	-	-	1	-	11	24	6	-	-	-	
210		-	-	1	-	-	-	6	-	1	1	1	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	
211		-	2	1	-	2	-	8	1	3	22	-	-	-	-	-	3	4	5	-	-	-	
212		-	1	1	-	-	-	19	-	1	17	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	
213		-	-	2	-	-	-	11	-	1	1	6	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	
214		-	4	-	-	1	-	35	-	11	69	5	-	-	-	-	2	9	3	1	-	-	
215		-	-	2	-	-	-	23	-	1	32	3	-	-	1	-	1	3	-	1	-	-	
216		-	1	1	-	1	-	20	-	4	17	5	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	
221		-	1	2	-	1	-	35	-	1	12	1	-	-	-	1	3	8	2	-	1	-	
222		-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	2	9	-	1	-	121	-	1	32	7	-	-	1	-	2	3	4	-	-	-	
231		-	-	2	-	1	-	24	-	3	6	20	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	
232		-	-	5	-	-	-	38	-	2	10	21	-	1	-	-	1	1	3	-	-	-	
240		-	7	10	-	-	1	204	-	6	31	15	-	210	1	2	71	104	24	1	1	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	2	1	1	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		<b>6</b>	<b>1.462</b>	<b>1.021</b>	<b>51</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>13.666</b>	<b>10</b>	<b>349</b>	<b>1.781</b>	<b>383</b>	<b>-</b>	<b>352</b>	<b>1.140</b>	<b>18</b>	<b>3.707</b>	<b>4.795</b>	<b>1.182</b>	<b>43</b>	<b>83</b>	<b>4</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	130	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>132</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

Tabelle 5.8: Entschiedene Fälle nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle n. DDR-BKVO	Sonstige <sup>1</sup>	
UV-Träger-Nr.		4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	82			83
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	6	6	274	129	30	8	5	3	-	3	62	177	818	45	292	-	27	78		
	102	16	2	2	47	32	19	52	33	2	60	123	628	3.577	82	677	-	9	124		
	103	8	4	-	10	26	11	11	13	5	8	72	229	1.441	43	521	-	1	67		
	104	9	2	6	303	279	149	24	17	1	15	92	222	1.498	99	2.721	-	2	158		
	105	2	-	-	2	1	1	1	1	15	-	1	576	42	2.118	2	82	-	2	63	
	106	16	-	-	15	27	5	4	20	-	4	114	59	1.528	7	294	-	-	129		
	107	1	1	-	1	2	1	-	8	-	1	14	27	239	3	407	-	-	26		
	108	4	-	1	35	12	4	5	6	-	-	51	98	908	5	368	-	-	49		
	109	1	-	1	5	1	1	-	8	-	4	276	148	6.757	4	134	-	-	217		
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5	58	-	19	-	-	1	
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	47	-	3	-	-	-		
205		-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	12	11	319	16	146	-	-	11		
206		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	2	114	-	64	-	-	1		
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	78	-	62	-	-	1		
208		-	-	-	1	1	-	-	4	-	-	15	6	268	-	184	-	-	7		
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	16	-	6	-	-	1		
211		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	11	2	193	-	53	-	-	4		
212		-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	2	2	84	1	34	-	-	2		
213		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	9	-	12	-	-	2		
214		1	-	1	3	3	-	1	2	-	-	1	10	225	2	104	-	-	5		
215		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	95	-	90	-	-	3		
216		-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	4	2	56	-	12	-	-	4		
221		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	4	74	2	48	-	-	-		
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	28	-	1	-	-	-		
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	1	3	-	-	-		
224		-	-	-	-	-	-	-	12	-	1	6	11	200	1	72	-	-	1		
231		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	5	1	41	-	30	-	-	-		
232		-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	6	2	41	2	44	-	-	2		
240		2	1	-	-	6	1	2	1	-	2	12	10	126	12	220	-	-	14		
251	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-			
		<b>67</b>	<b>16</b>	<b>285</b>	<b>551</b>	<b>426</b>	<b>201</b>	<b>105</b>	<b>151</b>	<b>9</b>	<b>99</b>	<b>1.481</b>	<b>1.704</b>	<b>20.966</b>	<b>329</b>	<b>6.704</b>	<b>-</b>	<b>41</b>	<b>970</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	1	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>41</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		

Tabelle 5.9: Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1.404	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2	-	-	-	-	-	-	-	
	102	5.188	2	1	26	1	1	-	-	2	-	3	4	-	21	4	1	-	-	-	-	-	-	
	103	1.652	1	-	5	1	-	-	-	-	-	1	-	-	9	2	-	-	-	-	-	-	-	
	104	4.706	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	1	-	-	-	-	-	-	-	
	105	424	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	613	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
	107	356	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	108	757	-	-	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	
	109	956	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	-	-	-	-	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	204	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	218	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	206	85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	207	92	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	208	414	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-		
	210	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	211	65	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	212	36	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	213	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	214	119	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	215	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	216	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	221	58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	222	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	223	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	224	172	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-		
	231	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	232	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	240	402	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>Insgesamt</b>	<b>18.021</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>130</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	128	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>Insgesamt</b>	<b>135</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		

**Tabelle 5.9: Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	1	-	-	4	-	1	27	-	-	5	1	12	11	-	1	-	-	4	-	2	
	102	-	-	-	-	-	9	-	2	160	-	-	10	6	23	21	7	5	7	-	34	-	-	
	103	-	-	-	-	-	1	-	-	35	-	-	-	5	11	5	1	4	4	-	12	-	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	2	59	-	-	14	1	105	39	8	34	2	-	87	-	1	
	105	-	-	3	-	-	-	-	1	6	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	11	1	-	
	106	-	-	1	-	-	-	-	1	28	-	-	-	1	7	2	-	6	2	-	18	1	-	
	107	-	-	-	-	-	1	-	-	14	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	10	-	3	
	108	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	1	1	5	-	2	1	1	-	2	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	6	-	-	-	1	1	-	134	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	8	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	3	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	7	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	-	-		
240	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	5	-	-	16	-	7	344	-	-	30	24	165	80	25	53	19	-	352	3	6	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.9: Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	12	11	-	-	-	595	-	10	1	-	-	2	181	-	139	45	85	1	-	-	
	102	-	44	84	6	-	-	2.902	-	3	4	4	-	20	50	-	577	254	320	2	-	-	
	103	-	19	37	1	-	-	665	-	2	2	8	-	8	15	-	210	68	133	-	-	-	
	104	1	103	25	7	-	-	1.642	-	-	5	5	-	11	81	2	355	145	153	-	-	-	
	105	-	-	14	-	-	-	153	-	-	-	1	-	-	-	-	3	2	6	-	-	-	
	106	-	10	20	1	-	-	188	-	-	1	1	-	1	6	-	48	19	30	-	-	-	
	107	-	-	4	2	-	-	76	-	-	1	2	-	7	-	-	30	15	16	-	-	-	
	108	-	10	12	-	1	-	317	-	-	17	15	-	19	9	-	56	29	25	-	-	-	
	109	-	1	48	-	-	-	24	-	1	456	12	-	4	1	-	5	3	11	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	13	-	-	10	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
205		-	-	2	-	1	-	58	-	-	6	7	-	3	-	-	8	4	6	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	32	-	-	2	1	-	-	-	-	2	-	5	-	-	-	
207		-	1	2	-	-	-	20	-	-	6	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		-	-	12	-	2	-	35	-	1	148	47	-	-	-	-	4	1	4	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	2	-	4	-	-	16	-	-	-	-	-	2	3	3	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	6	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	1	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	
214		-	-	-	-	1	-	16	-	-	46	5	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	13	-	1	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	1	-	9	-	-	7	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
221		-	-	-	-	1	-	15	-	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	1	4	-	-	-	66	-	-	18	2	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	
231		-	-	-	-	1	-	14	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232		-	-	3	-	-	-	23	-	-	5	11	-	1	-	-	-	-	3	-	-	-	
240		-	1	1	-	-	-	54	-	1	7	4	-	146	-	-	26	10	19	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		<b>2</b>	<b>202</b>	<b>280</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>6.951</b>	<b>-</b>	<b>19</b>	<b>781</b>	<b>154</b>	<b>-</b>	<b>222</b>	<b>343</b>	<b>2</b>	<b>1.471</b>	<b>599</b>	<b>826</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	127	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>128</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

**Tabelle 5.9: Anerkannte Berufskrankheiten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	82	83	
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	1	66	14	-	-	-	2	-	2	3	13	15	4	120	-	-	-	
	102	4	-	-	7	4	12	4	5	-	40	9	66	87	11	315	-	2	2	
	103	1	2	-	2	-	2	1	1	1	3	3	19	28	6	317	-	-	1	
	104	-	-	1	14	7	9	2	2	-	3	5	15	22	13	1.685	-	2	-	
	105	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	148	4	45	-	20	-	-	-	
	106	-	-	-	3	-	-	-	2	-	1	14	11	24	-	162	-	1	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	3	1	-	165	-	-	-	
	108	-	-	1	4	1	-	-	-	1	-	-	3	11	12	191	-	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	17	15	117	51	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	12	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	3	2	103	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	53	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	1	10	-	133	-	1	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	25	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	15	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	40	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	36	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	9	-	57	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	19	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	2	31	-	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	127	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		<b>5</b>	<b>3</b>	<b>68</b>	<b>45</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>54</b>	<b>216</b>	<b>159</b>	<b>383</b>	<b>37</b>	<b>3.766</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.10: Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	553	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2	1	-	-	-	-	-	-	
	102	1.418	1	1	23	1	1	-	-	-	-	2	-	-	15	3	-	-	-	-	-	-	-	
	103	458	1	-	4	2	-	-	-	-	-	1	-	-	9	2	-	-	-	-	-	-	-	
	104	1.175	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	1	-	-	-	-	-	-	-	
	105	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	198	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	
	107	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	108	173	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	224	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	39	-	-	-	-	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	204	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	206	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	207	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	208	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-		
	210	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	211	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	212	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	213	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	214	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	215	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	216	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	221	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	224	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-		
	231	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	232	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	240	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>Insgesamt</b>	<b>4.666</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>28</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>122</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>			

**Tabelle 5.10: Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	1	-	1	24	-	-	5	-	5	8	-	-	-	-	5	-	2	
	102	-	-	-	-	-	5	-	2	147	-	-	9	-	6	18	2	-	2	-	23	-	-	
	103	-	-	-	-	-	5	-	-	34	-	-	1	1	2	3	3	-	-	-	7	-	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	2	59	-	-	16	-	39	18	3	1	-	-	59	1	1	
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	-	
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	16	1	-	
	107	-	-	-	-	-	1	-	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	3	
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	7	-	-	1	-	1	1	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	2	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	2	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	
240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	12	-	5	317	-	-	32	1	64	52	14	1	4	-	233	3	6	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		



Tabelle 5.10: Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	15	1	-	-	-	16	-	10	-	-	-	-	-	135	-	54	53	90	1	-	-	
	102	-	29	5	2	-	-	71	-	1	-	-	-	-	-	39	-	202	277	323	1	-	-	
	103	-	12	5	-	-	-	13	-	3	1	1	-	-	-	8	-	51	70	145	-	-	-	
	104	-	60	2	3	-	1	52	-	-	-	1	-	-	-	38	2	98	155	161	-	-	-	
	105	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	-	-	-	
	106	-	11	-	1	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	4	-	17	24	33	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	16	13	-	-	-	
	108	-	11	-	-	1	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	34	30	-	-	-	
	109	-	2	9	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	-	-	-	-	-	3	14	-	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	2	3	5	-	-	-	
206		-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
208		-	1	2	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-	-	-	-	1	1	4	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	3	3	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
221		-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	1	1	-	-	-	2	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
232		-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	
240		-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	1	-	-	6	10	19	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	144	26	6	4	1	183	-	15	32	9	-	1	237	2	454	651	859	2	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	

**Tabelle 5.10: Neue BK-Renten nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	82	83	
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	1	60	21	-	-	-	2	-	2	2	9	1	1	16	-	-	-	
	102	5	-	-	5	4	14	4	3	-	30	3	58	18	4	56	-	-	3	
	103	-	2	-	2	-	2	1	2	1	3	1	12	10	2	35	-	-	1	
	104	-	2	1	10	10	10	2	2	-	3	3	11	16	8	282	-	3	-	
	105	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	57	5	13	-	3	-	-	-	
	106	-	-	-	3	-	-	-	1	-	1	3	8	10	-	27	-	-	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	3	1	-	22	-	-	-	
	108	-	-	-	5	1	-	-	1	-	-	-	6	5	1	29	-	3	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	6	8	32	-	4	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	24	-	1	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	3	-	11	-	1	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	-	8	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		5	5	61	47	15	26	7	18	1	43	81	123	117	16	544	-	8	4	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.11: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK<sup>1</sup>

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1.721	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	2	-	-	-	-	-	-	-	
	102	8.088	2	1	26	1	1	-	-	2	-	3	4	-	21	4	1	-	-	-	-	-	-	
	103	2.852	1	-	5	1	-	-	-	-	-	1	-	-	9	2	-	-	-	-	-	-	-	
	104	5.840	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	1	-	-	-	-	-	-	-	
	105	1.854	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	1.910	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
	107	485	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
	108	1.440	-	-	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	
	109	7.204	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	-	-	-	-	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	204	50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	486	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	206	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	159	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	208	647	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	
	210	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	236	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	103	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	339	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	215	158	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	79	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	110	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	354	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	85	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	122	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	240	452	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>	<b>35.094</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>130</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	132	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

<sup>1</sup> Summe aus anerkannten Berufskrankheiten gemäß Tabelle 5.9 und Erkrankungen, bei denen die berufliche Verursachung festgestellt wurde, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt waren, gemäß Tabelle 5.15

**Tabelle 5.11: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK<sup>1</sup> (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
			23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	1	-	-	8	-	1	27	-	-	5	2	12	11	-	1	-	-	4	-	3	
	102	-	-	-	-	-	15	-	2	160	-	-	10	14	23	21	12	5	7	-	51	1	1	
	103	-	-	-	-	-	3	-	-	35	-	-	-	8	11	5	1	4	4	-	13	-	-	
	104	-	-	-	-	-	-	-	2	59	-	-	14	3	105	39	9	34	2	-	103	-	1	
	105	-	-	3	-	-	-	-	-	1	6	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	19	1	-
	106	-	-	1	-	-	1	-	1	28	-	-	-	1	7	2	-	6	2	-	19	1	-	-
	107	-	-	-	-	-	-	1	-	-	14	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	10	-	3
	108	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	1	3	5	-	2	1	1	-	4	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	12	-	-	-	1	1	-	176	2	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	11	-	-
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	-	3	-	-
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	5	-	-
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	7	-	-
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	-	-
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		-	-	5	-	-	29	-	7	344	-	-	30	46	165	80	33	53	19	-	454	6	8	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Tabelle 5.11: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK<sup>1</sup> (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	12	11	-	-	-	595	-	10	1	-	-	2	181	-	139	45	85	1	-	-	
	102	-	44	84	6	-	-	2.902	-	3	4	4	-	20	50	-	577	254	320	2	-	-	
	103	-	19	37	1	-	-	665	-	2	2	8	-	8	15	-	210	68	133	-	-	-	
	104	1	103	25	7	-	-	1.642	-	-	5	5	-	11	81	2	355	145	153	-	-	-	
	105	-	-	14	-	-	-	153	-	-	-	1	-	-	-	-	3	2	6	-	-	-	
	106	-	10	20	1	-	-	188	-	-	1	1	-	1	6	-	48	19	30	-	-	-	
	107	-	-	4	2	-	-	76	-	-	1	2	-	7	-	-	30	15	16	-	-	-	
	108	-	10	12	-	1	-	317	-	-	17	15	-	19	9	-	56	29	25	-	-	-	
	109	-	1	48	-	-	-	24	-	1	456	12	-	4	1	-	5	3	11	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	13	-	-	10	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
205		-	-	2	-	1	-	58	-	-	6	7	-	3	-	-	8	4	6	-	-		
206		-	-	-	-	-	-	32	-	-	2	1	-	-	-	-	2	-	5	-	-		
207		-	1	2	-	-	-	20	-	-	6	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
208		-	-	12	-	2	-	35	-	1	148	47	-	-	-	-	4	1	4	-	-		
210		-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
211		-	-	-	-	2	-	4	-	-	16	-	-	-	-	-	2	3	3	-	-		
212		-	-	-	-	-	-	6	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
213		-	-	1	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-		
214		-	-	-	-	1	-	16	-	-	46	5	-	-	-	-	1	-	1	-	-		
215		-	-	-	-	-	-	13	-	1	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
216		-	-	-	-	1	-	9	-	-	7	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-		
221		-	-	-	-	1	-	15	-	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
222		-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
223		-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
224		-	1	4	-	-	-	66	-	-	18	2	-	-	-	-	-	-	4	-	-		
231		-	-	-	-	1	-	14	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
232		-	-	3	-	-	-	23	-	-	5	11	-	1	-	-	-	-	3	-	-		
240		-	1	1	-	-	-	54	-	1	7	4	-	146	-	-	26	10	19	-	-		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		<b>2</b>	<b>202</b>	<b>280</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>6.951</b>	<b>-</b>	<b>19</b>	<b>781</b>	<b>154</b>	<b>-</b>	<b>222</b>	<b>343</b>	<b>2</b>	<b>1.471</b>	<b>599</b>	<b>826</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	127	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>128</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		

**Tabelle 5.11: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK<sup>1</sup> (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	Fälle gemäß DDR-BKVO
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101	82	83	
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	1	66	14	-	-	-	2	-	2	10	18	314	4	120	-	-	-	
	102	4	-	-	7	4	12	4	5	-	40	28	154	2.842	11	315	-	2	2	
	103	1	2	-	2	-	2	1	1	1	3	11	34	1.199	6	317	-	-	1	
	104	-	-	1	14	7	9	2	2	-	3	5	18	1.134	13	1.685	-	2	-	
	105	-	-	-	1	-	-	-	2	-	-	218	4	1.397	-	20	-	-	-	
	106	-	-	-	3	-	-	-	2	-	1	25	14	1.305	-	162	-	1	-	
	107	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	3	130	-	165	-	-	-	
	108	-	-	1	4	1	-	-	1	-	-	5	11	689	-	191	-	-	-	
	109	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	27	20	6.300	51	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	44	-	12	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46	-	2	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	-	266	2	103	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65	-	40	-	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	66	-	53	-	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	5	1	242	-	133	-	1	-	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	5	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	171	-	25	-	-	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	66	1	15	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	5	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	219	-	40	-	-	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	90	-	36	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	54	-	3	-	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	-	33	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	1	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	190	-	57	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	32	-	19	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	36	-	31	-	-	
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	48	-	127	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		<b>5</b>	<b>3</b>	<b>68</b>	<b>45</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>54</b>	<b>350</b>	<b>282</b>	<b>17.049</b>	<b>37</b>	<b>3.766</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>35</b>	-	-	-	-	-	

Tabelle 5.12: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	4.817	1	5	11	6	2	-	-	10	-	-	9	4	299	71	19	3	3	2	1	5	2	
	102	9.037	14	1	78	8	6	-	-	7	2	20	3	-	454	71	8	2	-	-	-	-	1	
	103	3.504	14	6	21	5	-	-	1	1	-	10	1	-	194	49	5	-	-	-	-	2	2	
	104	9.401	6	1	13	2	2	-	-	4	1	1	-	1	276	30	2	-	-	-	-	-	-	
	105	1.994	-	1	3	1	-	-	-	1	-	-	-	-	5	3	-	-	-	1	1	1	1	
	106	2.177	5	-	22	-	-	-	-	2	-	1	3	1	61	7	9	-	-	-	-	-	-	
	107	1.315	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	42	4	-	-	-	-	2	2	-	
	108	1.895	4	2	9	1	-	-	-	4	-	1	7	-	35	7	4	1	-	-	2	1	-	
	109	5.593	-	5	1	1	1	-	-	1	-	3	-	-	45	8	2	1	-	2	2	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	85	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	204	20	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-		
	205	408	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	8	3	-	-	-	-	-	-		
	206	261	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-		
	207	126	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	208	364	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	8	-	-	-	-	-	-		
	210	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	211	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-		
	212	92	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	213	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-		
	214	200	1	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-		
	215	121	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-		
	216	68	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-		
	221	125	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-		
	222	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	223	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-		
	224	217	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-		
	231	71	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-		
	232	86	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-		
	240	764	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	3	2	-	-	1	-	-		
251	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-			
252	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-			
<b>Insgesamt</b>	<b>42.941</b>	<b>48</b>	<b>23</b>	<b>162</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>32</b>	<b>3</b>	<b>36</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>1.467</b>	<b>269</b>	<b>54</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>6</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-		
	308	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	315	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		

**Tabelle 5.12: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	6	1	3	1	-	14	3	15	205	9	11	115	25	46	34	3	2	1	-	70	23	19		
	102	5	-	2	-	-	30	2	57	473	14	3	28	123	88	92	23	31	9	-	369	47	16		
	103	3	-	-	-	-	15	2	25	206	10	9	13	61	37	31	8	7	5	-	115	34	3		
	104	-	-	-	-	-	8	1	20	211	4	1	128	77	422	137	18	178	18	1	738	117	26		
	105	-	-	40	-	-	1	-	-	6	-	1	3	32	11	6	2	3	4	-	103	25	9		
	106	-	-	-	-	-	3	4	9	90	1	-	41	32	38	6	4	8	9	-	249	66	18		
	107	-	-	-	-	-	-	-	4	46	1	-	3	28	30	7	2	2	3	-	152	57	21		
	108	-	1	-	-	-	5	1	8	39	1	2	13	71	41	10	3	20	1	-	95	19	6		
	109	1	-	-	-	-	-	-	-	1	26	-	-	1	117	17	5	3	2	7	-	3.114	182	2	
	UV der öffentlichen Hand	202	1	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	8	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	7	1	-	-	-	-	35	6	1		
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	1	-	19	-	-		
207		-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1	-	-	3	2	2	-	-	-	10	3	-		
208		-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-	1	1	1	2	1	1	-	-	26	-	-		
210		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-		
211		-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	5	-	-		
212		-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	2	-		
213		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	4	1	1		
214		-	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	10	2	-		
215		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	4	-	-		
216		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	10	1	-		
221		-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	10	3	-		
222		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-		
224		1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	3	1	1	-	-	1	-	60	2	-		
231		-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3	-	-		
232		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	2	2	-	-	-	-	9	-	2		
240		-	-	-	-	-	-	-	1	32	1	1	6	2	7	1	1	1	2	-	21	3	5		
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
254	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		<b>17</b>	<b>2</b>	<b>45</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>76</b>	<b>13</b>	<b>145</b>	<b>1.387</b>	<b>41</b>	<b>30</b>	<b>357</b>	<b>592</b>	<b>760</b>	<b>340</b>	<b>72</b>	<b>256</b>	<b>61</b>	<b>1</b>	<b>5.253</b>	<b>594</b>	<b>129</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
		-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	-	-		



Tabelle 5.12: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																							
	UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108	
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	54	36	1	1	1	727	-	128	8	1	-	4	425	3	411	491	43	3	7	1	
	102	-	123	126	8	-	-	2.340	5	19	30	10	-	19	76	2	642	1.353	92	17	33	-	
	103	-	52	53	4	1	-	717	3	41	9	10	-	9	29	1	289	424	56	5	16	1	
	104	2	784	114	8	-	-	1.223	-	6	22	10	-	2	181	5	524	1.289	68	3	14	-	
	105	-	20	55	5	-	-	309	-	1	8	7	-	2	2	-	17	30	8	-	-	-	
	106	-	48	125	2	-	-	314	-	5	8	8	-	3	10	-	73	141	29	6	5	2	
	107	-	28	31	-	-	-	198	-	8	9	8	-	1	2	-	72	112	5	-	-	-	
	108	-	59	46	5	2	-	298	-	14	34	28	-	18	61	2	98	150	17	1	5	-	
	109	-	40	112	1	-	-	122	1	65	395	55	-	7	4	-	33	34	17	2	1	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	2	2	-	-	-	14	-	-	19	1	-	-	-	-	4	2	-	-	-	-
204		-	1	-	-	-	-	1	-	-	2	2	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	
205		1	7	7	-	1	-	35	-	2	109	7	-	1	1	-	6	10	6	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	38	-	1	89	21	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	
207		-	3	3	-	-	-	16	-	-	41	8	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	
208		-	23	4	-	-	-	48	-	5	87	11	-	-	1	-	7	23	2	-	-	-	
210		-	-	1	-	-	-	3	-	1	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	
211		-	2	1	-	-	-	4	1	3	6	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	
212		-	1	1	-	-	-	13	-	1	9	1	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	
213		-	-	1	-	-	-	5	-	1	1	6	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
214		-	4	-	-	-	-	19	-	11	23	-	-	-	-	-	1	9	2	1	-	-	
215		-	-	2	-	-	-	10	-	-	24	2	-	-	1	-	1	3	-	1	-	-	
216		-	1	1	-	-	-	11	-	4	10	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
221		-	1	2	-	-	-	20	-	1	7	-	-	-	-	1	3	8	2	-	1	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	1	5	-	1	-	55	-	1	14	5	-	-	1	-	2	3	-	-	-	-	
231		-	-	2	-	-	-	10	-	3	5	4	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	
232		-	-	2	-	-	-	15	-	2	5	10	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	
240		-	6	9	-	-	1	150	-	5	24	11	-	64	1	2	45	94	5	1	1	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	2	1	1	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		<b>4</b>	<b>1.260</b>	<b>741</b>	<b>34</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>6.715</b>	<b>10</b>	<b>330</b>	<b>1.000</b>	<b>229</b>	<b>-</b>	<b>130</b>	<b>797</b>	<b>16</b>	<b>2.236</b>	<b>4.196</b>	<b>356</b>	<b>40</b>	<b>83</b>	<b>4</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	

**Tabelle 5.12: Fälle, bei denen sich der BK-Verdacht nicht bestätigt hat, nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																	Fälle gemäß DDR-BKVO	Sonstige		
		UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101			82	83
			66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	6	5	208	115	30	8	5	1	-	1	52	159	504	41	172	-	27	78			
	102	12	2	2	40	28	7	48	28	2	20	95	474	735	71	362	-	7	122			
	103	7	2	-	8	26	9	10	12	4	5	61	195	242	37	204	-	-	67			
	104	9	2	5	289	272	140	22	15	1	12	87	204	364	86	1.036	-	2	156			
	105	2	-	-	1	1	1	1	13	-	1	358	38	721	2	62	-	2	63			
	106	16	-	-	12	27	5	4	18	-	3	89	45	223	7	132	-	-	128			
	107	1	1	-	1	2	1	-	6	-	1	14	24	109	3	242	-	-	26			
	108	4	-	-	31	11	4	5	5	-	-	46	87	219	5	177	-	-	49			
	109	1	-	1	5	1	1	-	7	-	-	-	249	128	457	4	83	-	-	217		
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	14	-	7	-	-	1	
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-		
205		-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	8	11	53	14	43	-	-	11			
206		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	2	49	-	24	-	-	1			
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	12	-	9	-	-	1			
208		-	-	-	1	1	-	-	3	-	-	10	5	26	-	51	-	-	6			
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	6	-	1	-	-	1			
211		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	7	2	22	-	28	-	-	4			
212		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	2	18	-	19	-	-	2			
213		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	3	-	7	-	-	2			
214		1	-	1	3	3	-	1	2	-	-	1	10	6	2	64	-	-	5			
215		1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	5	-	54	-	-	3			
216		-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	3	2	2	-	9	-	-	4			
221		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	4	22	2	15	-	-	-			
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1	-	-	-	-	-			
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	-			
224		-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	6	10	10	1	15	-	-	1			
231		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	1	9	-	11	-	-	-			
232		-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	4	2	5	2	13	-	-	2			
240		2	1	-	-	6	1	2	1	-	2	12	8	78	12	93	-	-	14			
251	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-				
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-				
		<b>62</b>	<b>13</b>	<b>217</b>	<b>506</b>	<b>414</b>	<b>178</b>	<b>98</b>	<b>129</b>	<b>8</b>	<b>45</b>	<b>1.131</b>	<b>1.422</b>	<b>3.917</b>	<b>292</b>	<b>2.938</b>	<b>-</b>	<b>38</b>	<b>964</b>			
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-			
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-			
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-			
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-			
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-			
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-			
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-				
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>			

**Tabelle 5.13: Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK**

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	17.429	4	2	16	1	-	-	2	13	4	-	1	3	315	69	64	1	9	2	1	1	1	
	102	18.594	15	1	53	7	3	-	2	9	-	8	10	2	127	55	64	-	-	1	-	2	-	
	103	6.488	2	4	14	7	-	-	-	2	1	11	3	3	91	60	25	1	4	-	-	4	-	
	104	12.938	4	-	6	-	1	-	1	-	-	-	2	2	341	16	33	1	2	-	-	2	-	
	105	3.959	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	1	-	-	1	-	-	-	
	106	3.803	2	-	3	-	-	-	1	1	-	-	-	-	27	3	14	-	-	1	2	2	-	
	107	1.211	2	-	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-	11	7	7	-	-	-	-	-	-	
	108	3.367	2	7	3	-	1	-	-	1	-	1	1	-	21	5	5	1	1	-	1	1	-	
	109	5.914	2	1	2	-	-	-	-	-	-	3	1	-	197	5	3	1	3	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	151	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
	204	100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
	205	619	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	5	2	-	-	-	-	-	-	-		
	206	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	-	-		
	207	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-		
	208	492	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	2	-	-	-	1	1	-	-	-	
	210	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	211	263	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	212	179	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	171	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	214	379	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	215	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	216	182	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	143	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	380	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	113	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	188	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	2	-	-	-	-	-	-	
	240	1.330	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	3	3	-	1	1	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>	<b>79.014</b>	<b>33</b>	<b>16</b>	<b>100</b>	<b>16</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>28</b>	<b>5</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>1.165</b>	<b>236</b>	<b>224</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>1</b>		
Schüler-Unfallversicherung	302	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

**Tabelle 5.13: Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
		23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	50	-	-	-	3	134	-	18	177	-	-	2	10	2.631	1.115	24	4	4	-	257	3	22	
	102	4	-	1	-	1	152	-	44	429	5	-	9	24	188	267	51	4	19	-	379	6	15	
	103	2	-	-	-	-	46	1	24	124	1	-	1	35	72	123	16	3	10	-	250	11	4	
	104	4	-	-	1	-	33	-	31	151	-	-	9	14	437	523	73	29	19	1	1.099	3	52	
	105	-	-	-	-	-	1	-	1	4	-	-	-	3	1	1	-	-	-	-	117	12	4	
	106	1	-	-	-	-	14	1	7	85	-	-	-	12	36	17	10	2	6	-	291	13	8	
	107	-	-	-	-	-	6	-	7	50	-	-	-	1	9	12	3	-	-	-	74	4	11	
	108	-	1	-	-	-	17	-	6	18	-	-	-	13	93	28	18	3	19	-	81	2	2	
	109	-	-	-	-	-	2	-	6	2	-	-	-	-	15	22	18	12	-	4	-	1.324	1	-
	UV der öffentlichen Hand	202	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	19	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-	13	-	1
205		1	-	-	-	-	1	-	2	6	-	-	-	8	9	7	3	-	1	-	90	-	-	
206		-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	1	3	36	-	-	-	17	-	-	
207		-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-	3	12	-	-	-	8	-	-	
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	7	12	-	8	-	39	1	1	
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1	1	3	-	-	-	3	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	18	1	-	
212		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	5	-	-	-	8	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-	-	2	-	8	-	-	
214		-	-	-	-	-	1	-	-	8	-	-	-	-	2	4	2	-	-	-	15	-	1	
215		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	4	-	-	2	-	10	1	1	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	7	-	-	-	3	-	-	
221		-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	-	-	2	-	12	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	45	-	-	
231		-	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	3	-	-	2	-	-	
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	1	-	2	3	-	1	-	22	-	-
240		1	2	-	-	-	1	-	5	34	-	-	-	2	13	19	1	-	1	-	34	1	5	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		<b>64</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>409</b>	<b>2</b>	<b>152</b>	<b>1.115</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>21</b>	<b>149</b>	<b>3.522</b>	<b>2.160</b>	<b>295</b>	<b>45</b>	<b>103</b>	<b>1</b>	<b>4.246</b>	<b>59</b>	<b>127</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	<b>1</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

**Tabelle 5.13: Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
		UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108
		45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	110	4	2	-	2	2.248	-	90	16	10	-	5	3.437	20	703	275	103	1	3	-	
	102	-	172	16	6	-	-	6.642	4	9	13	5	-	12	453	7	1.822	911	377	13	18	1	
	103	-	67	9	2	-	3	1.286	-	10	42	9	-	6	87	3	664	281	193	1	2	-	
	104	-	386	6	11	-	9	2.498	-	1	20	6	-	8	361	12	810	474	196	-	-	-	
	105	-	2	2	-	-	-	206	-	-	3	25	-	-	1	-	22	9	15	-	-	-	
	106	-	37	2	3	-	1	288	-	3	7	6	-	-	18	-	217	110	69	-	2	-	
	107	-	7	-	1	-	4	170	-	-	9	5	-	11	6	-	80	50	35	-	-	-	
	108	-	43	1	3	-	1	474	1	1	22	12	-	15	142	3	226	113	47	2	1	1	
	109	-	9	9	-	-	3	257	-	15	1.165	20	-	5	13	3	9	3	9	-	-	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	26	-	1	35	1	-	-	-	1	7	5	1	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	13	-	1	17	-	-	-	-	-	11	-	1	-	-	-	
205		-	8	-	-	-	1	72	-	1	184	14	-	-	-	-	9	5	13	-	-	-	
206		-	-	-	-	-	-	26	-	-	54	5	-	-	-	-	2	-	3	-	-	-	
207		-	-	-	3	-	-	22	-	-	29	3	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
208		-	2	2	-	-	-	68	-	3	102	22	-	-	-	-	7	5	2	-	-	-	
210		-	-	-	-	-	-	2	-	-	13	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	10	-	-	90	-	-	-	-	-	6	3	4	-	-	-	
212		-	1	-	-	-	-	11	-	-	8	3	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
213		-	-	-	-	-	-	14	-	-	9	6	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
214		-	-	-	-	-	-	22	-	-	8	8	-	-	1	-	1	3	3	-	-	-	
215		-	2	-	-	-	-	27	-	2	10	2	-	-	4	-	2	2	2	-	-	-	
216		-	-	-	-	-	-	11	-	-	8	-	-	-	-	-	2	3	-	-	-	-	
221		-	-	-	-	1	-	17	-	-	32	2	-	1	-	-	3	4	4	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
224		-	2	2	1	-	-	52	-	2	129	5	-	-	1	-	3	1	3	-	-	-	
231		-	-	-	-	-	-	25	-	-	22	5	-	-	-	-	5	4	7	-	-	-	
232		-	-	-	1	-	-	44	-	-	40	10	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	
240		-	6	-	-	-	3	384	1	68	115	8	-	23	2	4	65	34	28	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	854	53	33	1	27	14.916	6	207	2.209	193	-	85	4.527	53	4.683	2.297	1.117	17	26	2	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	2	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	

**Tabelle 5.13: Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Berufserkrankte nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																Fälle gemäß DDR-BKVO	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII	
	UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101			82
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	5	19	1.845	133	2	4	1	11	1	9	244	361	715	23	44	1	1.672	347	
	102	14	7	12	39	11	17	26	25	-	256	200	1.019	1.280	13	80	-	3.097	60	
	103	4	7	2	3	2	3	1	19	11	4	154	341	886	13	86	-	1.283	49	
	104	-	2	2	19	18	34	3	8	-	43	85	225	2.361	95	614	-	1.599	142	
	105	-	-	-	-	-	-	-	1	12	-	4	2.490	65	309	1	8	-	625	8
	106	1	-	1	2	1	2	2	2	22	2	12	333	101	543	2	44	-	1.378	35
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	37	37	58	5	22	-	447	11
	108	-	-	6	12	1	1	1	1	11	1	6	49	132	289	2	47	-	1.233	116
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	5	340	187	1.940	-	10	-	239	41
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	11	7	19	-	9	-	1	1
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	2	28	-	1	-	-	-	
205		-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	29	25	68	4	34	-	-	13	
206		-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	25	5	28	-	6	-	-	1	
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	7	-	5	-	-	1	
208		-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	48	24	93	-	21	-	-	7	
210		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	15	-	2	-	-	-	
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6	25	1	1	-	80	-	
212		-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	1	9	-	2	-	121	-	
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	17	-	3	-	101	-	
214		1	-	-	1	-	-	-	3	-	-	4	4	14	-	4	-	265	-	
215		-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	13	-	2	-	114	3	
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	1	14	-	1	-	116	6	
221		-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	4	2	46	-	6	-	-	-	
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	9	-	1	-	-	-	
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	-	-	-	-	-	
224		-	-	-	-	-	-	-	4	-	2	21	7	87	1	8	-	-	-	
231		-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3	2	21	-	7	-	-	2	
232		-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	11	1	31	-	3	-	-	3	
240		1	-	-	-	1	-	1	1	-	2	19	26	97	-	28	-	254	21	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		<b>26</b>	<b>35</b>	<b>1.868</b>	<b>210</b>	<b>38</b>	<b>62</b>	<b>36</b>	<b>143</b>	<b>15</b>	<b>348</b>	<b>4.136</b>	<b>2.589</b>	<b>9.025</b>	<b>160</b>	<b>1.099</b>	<b>1</b>	<b>12.625</b>	<b>867</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>3</b>	-	<b>5</b>	-	-	-	<b>1</b>	-	

Tabelle 5.14: Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK

	UV-Träger-Nr.	Fälle insgesamt	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
			1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1201	1202	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	636	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	2	3	-	-	-	-	-	-	
	102	811	-	-	9	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	2	2	-	-	-	-	-	-	
	103	273	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	
	104	448	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	1	1	-	-	-	-	-	-	
	105	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	106	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	107	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	108	82	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	109	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	
UV der öffentlichen Hand	202	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	204	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	
	205	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	206	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	207	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	208	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	211	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	212	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	213	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	215	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	216	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	221	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	222	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	224	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	231	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	232	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	240	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>		<b>2.555</b>	-	-	<b>17</b>	-	-	-	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	-	-	<b>49</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

**Tabelle 5.14: Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																						
		UV-Träger-Nr.	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110
			23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	1	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	102	-	-	-	-	-	-	1	-	-	46	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	104	-	-	-	-	-	-	1	-	-	26	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	106	-	-	-	-	-	-	1	-	-	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	1	-	-	-	-	-	3	-	-	141	1	-	4	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-



Tabelle 5.14: Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																					
		UV-Träger-Nr.	2111	2112	2113	2114	2115	2201	2301	2401	2402	3101	3102	3103	3104	4101	4102	4103	4104	4105	4106	4107	4108
			45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	190	1	39	75	95	-	-	-
	102	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	28	-	81	250	310	-	1	-
	103	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5	-	20	57	148	-	-	-
	104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	1	39	137	159	-	-	-
	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	9	-	-	-
	106	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	13	33	33	-	-	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	9	13	20	-	-	-
	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	8	25	30	-	-	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	11	-	-	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	1	3	3	-	-	-
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	3	10	16	-	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	12	-	-	-	257	2	214	608	849	-	1	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Tabelle 5.14: Todesfälle Berufserkrankter nach UV-Träger und BK (Fortsetzung)**

		Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.																Fälle gemäß DDR-BKVO	Fälle gemäß § 9 Abs. 2 SGB VII <sup>1)</sup>
	neue UV-Träger-Nr.	4109	4110	4111	4112	4113	4114	4115	4201	4202	4203	4301	4302	5101	5102	5103	6101		
		66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	1	127	43	1	-	-	-	-	-	2	4	-	-	-	-	4	14
	102	2	-	2	6	1	13	3	3	-	14	2	21	-	1	1	-	4	-
	103	-	-	-	2	-	1	-	1	1	1	2	2	-	-	-	-	1	-
	104	-	1	-	5	7	9	-	-	-	3	1	3	-	-	11	-	3	2
	105	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	2	-
	106	-	-	-	2	-	1	-	2	-	-	3	1	-	-	-	-	1	-
	107	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	108	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	4	-
	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-
	UV der öffentlichen Hand	202	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
204		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
205		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
206		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
207		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
208		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
210		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
211		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
212		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
213		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
214		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
215		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
216		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
221		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
222		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
224		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
231		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
232		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
240		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
251	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
252	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		2	2	129	61	10	24	3	6	1	20	19	34	-	1	16	-	23	16
Schüler-Unfallversicherung	302	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	304	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	306	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	307	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	308	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	312	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	313	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	316	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	321	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
323	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
324	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

**Tabelle 5.15: Fälle, bei denen die berufliche Verursachung der Erkrankung festgestellt wurde, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen jedoch nicht erfüllt waren**

	UV-Träger-Nr.	UV-Träger	Fälle insgesamt 1	Davon entfallen auf die Berufskrankheiten-Nr.										Fälle nach DDR-BKVO 11
				1315 2	2101 3	2104 4	2108 5	2109 6	2110 7	4301 8	4302 9	5101 10		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	317	4	1	-	-	-	1	7	5	299	-	
	102	BG Holz und Metall	2.900	6	8	5	17	1	1	19	88	2.755	-	
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.200	2	3	-	1	-	-	8	15	1.171	-	
	104	BG der Bauwirtschaft	1.134	-	2	1	16	-	-	-	3	1.112	-	
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.430	-	-	-	8	-	-	70	-	1.352	-	
	106	BG für Handel und Warenlogistik	1.297	1	-	-	1	-	-	11	3	1.281	-	
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	129	-	-	-	-	-	-	-	-	129	-	
	108	Verwaltungs-BG	683	-	2	-	2	-	-	2	-	677	-	
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	6.248	-	6	-	42	2	-	10	5	6.183	-	
	UV der öffentlichen Hand	202	Unfallkasse Nord	47	-	-	-	-	-	-	1	2	44	-
204		UK Freie Hansestadt Bremen	46	-	-	-	1	-	-	-	-	45	-	
205		UK Nordrhein-Westfalen	268	-	-	-	3	-	-	2	-	263	-	
206		UK Hessen	65	-	-	-	-	-	-	-	-	65	-	
207		UK Rheinland-Pfalz	67	-	-	2	-	-	-	-	-	65	-	
208		UK Baden-Württemberg	233	-	-	-	-	-	-	1	-	232	-	
210		UK Saarland	10	-	-	-	1	-	-	-	-	9	-	
211		UK Berlin	171	-	-	-	1	-	-	-	-	170	-	
212		UK Brandenburg	67	-	-	-	1	-	-	-	-	66	-	
213		UK Mecklenburg-Vorpommern	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	
214		UK Sachsen	220	-	-	-	3	-	-	-	-	217	-	
215		UK Sachsen-Anhalt	95	-	-	-	4	-	-	2	-	89	-	
216		UK Thüringen	54	-	-	-	-	-	-	-	-	54	-	
221		GUV Hannover	52	-	-	-	-	-	-	-	-	52	-	
222		GUV Oldenburg	27	-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	
223		Braunschweigischer GUV	9	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	
224		Kommunale Unfallversicherung Bayern	182	-	-	-	-	-	-	-	1	181	-	
231		LUK Niedersachsen	31	-	-	-	-	-	-	-	-	31	-	
232	Bayerische LUK	35	-	-	-	-	-	-	1	-	34	-		
240	UV Bund und Bahn	50	-	-	-	1	-	-	-	1	48	-		
251	Hanseatische FUK Nord	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
252	FUK Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
253	FUK Mitte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
254	FUK Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>			<b>17.073</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>102</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>134</b>	<b>123</b>	<b>16.666</b>	<b>-</b>	
Schüler-Unfallversicherung	302	Unfallkasse Nord	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	305	UK Nordrhein-Westfalen	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	
	306	UK Hessen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
	307	UK Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	308	UK Baden-Württemberg	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	
	310	UK Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	311	UK Berlin	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	
	312	UK Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	314	UK Sachsen	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	
	315	UK Sachsen-Anhalt	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	
	316	UK Thüringen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	
	321	GUV Hannover	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	
322	GUV Oldenburg	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
323	Braunschweigischer GUV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		
331	LUK Niedersachsen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-		
332	Bayerische LUK	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Insgesamt</b>			<b>35</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>35</b>	<b>-</b>	

Tabelle 5.16: Berufskrankheiten nach dem Recht der ehemaligen DDR

Berufskrankheitennummer gemäß BK-Liste der ehemaligen DDR	Übergangsleistungen nach § 3 Abs. 2 BKV	Im Geschäftsjahr noch laufende Renten (aus den Vorjahren) an Erkrankte	Im Berichtsjahr entschiedene Fälle						Neue BK-Renten	Todesfälle Berufserkrankter
			BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt				
			Anerkannte BKen	Berufl. Verursachung festgestellt, bes. vers.-rechtl. Vor. nicht erfüllt	Zusammen (Sp. 3, 4)	BK-Verdacht nicht bestätigt	Zusammen (Sp. 3, 4, 6)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
01	-	21	-	-	-	-	-	-	-	
02	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
03	-	4	-	-	-	-	-	-	-	
04	-	8	-	-	-	-	-	-	-	
05	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
06	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
08	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
09	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
10	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
11	-	8	-	-	-	-	-	-	-	
12	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
13	-	7	-	-	-	-	-	-	-	
14	-	10	-	-	-	-	-	-	-	
15	-	17	-	-	-	-	-	-	-	
16	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
17	-	50	-	-	-	-	-	-	-	
18	-	15	-	-	-	-	-	-	-	
19	-	9	-	-	-	-	-	-	-	
20	-	13	-	-	-	-	-	-	-	
21	-	35	1	-	1	-	1	1	-	
22	-	23	-	-	-	-	-	-	-	
23	-	6	-	-	-	-	-	-	-	
24	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
25	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
26	-	8	-	-	-	-	-	-	-	
27	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
29	-	3	-	-	-	-	-	-	-	
40	-	287	-	-	-	-	-	-	16	
41	-	24	1	-	1	-	1	1	1	
42	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
44	-	2	-	-	-	-	-	-	-	
50	-	4.669	-	-	-	33	33	-	-	
51	-	9	-	-	-	-	-	-	-	
52	-	5	-	-	-	-	-	-	-	
53	-	16	-	-	-	-	-	-	-	
54	-	1.043	-	-	-	-	-	-	-	
60	-	554	-	-	-	-	-	-	1	
61	-	121	-	-	-	-	-	-	1	
62	-	22	-	-	-	-	-	-	-	
70	-	1.430	-	-	-	1	1	-	-	
71	-	616	-	-	-	3	3	-	-	
72	-	252	-	-	-	-	-	-	-	
73	-	26	-	-	-	-	-	-	-	
74	-	8	-	-	-	-	-	-	-	
75	-	6	-	-	-	-	-	-	-	
80	-	1.536	-	-	-	1	1	-	-	
81	-	147	-	-	-	-	-	-	-	
82	-	494	-	-	-	-	-	-	1	
90	-	11	-	-	-	-	-	-	-	
91	-	8	-	-	-	-	-	-	-	
92	-	7	-	-	-	-	-	-	-	
93	-	18	-	-	-	-	-	-	-	
98	-	874	-	-	-	-	-	-	-	
Sonderentscheid gemäß § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	-	181	1	-	1	-	1	2	3	
<b>Insgesamt</b>	-	<b>12.626</b>	<b>3</b>	-	<b>3</b>	<b>38</b>	<b>41</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	

# Rechnungsergebnisse 2019

Tabellen

Tabelle 6.1: Kontenklasse 0 – Aktiva

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:		01 Forderungen								darunter Umlagesoll <sup>3</sup> (Kt.kl. 4-7 (ohne 60/61) abzgl. Kt.kl. 2-3 (ohne 30/31))
	Kontenart:		010	011	013	014	015	016-019	Ktgr. 01 zusammen		
	UV-Träger	Sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel	Umlageforderung (ohne 011 bis 013)	Umlageforderung Ausgleichslast	Sonstige Umlageforderungen	Forderungen aus der Lastenverteilung gg. andere UV-Träger	Forderungen Bundesmittel	Sonstige Forderungen		€	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	75.100.070	845.565.200	-	-	424.454.467	-	11.421.571	1.281.441.238	845.565.200
	102	BG Holz und Metall	62.390.047	2.313.274.547	-	616.269	38.172.756	-	6.817.926	2.358.881.498	2.313.890.816
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	36.452.667	1.377.449.253	-	-	-	-	13.120.821	1.390.570.074	1.377.449.253
	104	BG der Bauwirtschaft	18.842.572	1.800.002.086	-	46.251.341	334.715.602	-	69.598.979	2.250.568.008	1.846.253.427
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	30.362.804	665.170.817	-	27.082.963	13.402.211	-	8.085.218	713.741.210	692.253.780
	106	BG für Handel und Warenlogistik	34.239.311	1.354.322.691	-	-	-	-	6.392.833	1.360.715.524	1.354.322.691
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	49.428.268	887.586.896	-	-	-	-	14.872.252	902.459.147	887.586.896
	108	Verwaltungs-BG	19.510.168	2.004.324.022	-	-	-	-	6.855.642	2.011.179.664	2.004.324.022
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	25.784.370	1.074.730.414	-	19.572	-	-	4.624.398	1.079.374.383	1.074.749.986
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	Unfallkasse Nord	35.244.812	3.241	-	-	-	-	4.909.166	4.912.407	
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	1.794.029	-	-	-	-	-	502.918	502.918	
	205	UK Nordrhein-Westfalen	2.516.241	7.907	-	-	-	-	13.630.729	13.638.636	
	206	UK Hessen	733.246	-	-	-	-	-	-	-	
	207	UK Rheinland-Pfalz	2.606.478	-	-	-	-	-	2.553.047	2.553.047	
	208	UK Baden-Württemberg	9.744.697	-	-	-	-	-	3.542.296	3.542.296	
	210	UK Saarland	7.942.900	-	-	-	-	-	415.722	415.722	
	211	UK Berlin	12.165.656	16.344	-	-	-	-	3.454.327	3.470.671	
	212	UK Brandenburg	15.601.845	559	-	5.941	-	-	1.389.090	1.395.590	
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	1.120.301	-	-	-	-	-	2.562.098	2.562.098	
	214	UK Sachsen	24.929.595	-	-	-	-	-	2.871.722	2.871.722	
	215	UK Sachsen-Anhalt	863.858	-	-	-	-	-	174.517	174.517	
	216	UK Thüringen	1.223.846	722	-	-	-	-	424.959	425.681	
	221	GUV Hannover	1.228.603	385.874	-	-	-	-	631.784	1.017.658	
	222	GUV Oldenburg	447.583	-	-	-	-	4.500	391.435	395.935	
	223	Braunschweigischer GUV	248.404	-	-	-	-	-	183.073	183.073	
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	6.865.486	-	-	2.309.033	-	-	440.674	2.749.706		
231	LUK Niedersachsen	784.679	-	-	-	-	-	114.665	114.665		
232	Bayerische LUK	236.050	-	-	-	-	-	910.705	910.705		
240	UV Bund und Bahn	9.827.844	103.064.919	-	-	-	1.239.151	6.610.036	110.914.106		
251	Hanseatische FUK Nord	2.586.261	-	-	-	-	4.019	32.553	36.572		
252	FUK Niedersachsen	2.026.069	-	-	-	-	-	130.362	130.362		
253	FUK Mitte	1.531.763	-	-	-	-	-	199.551	199.551		
254	FUK Brandenburg	3.261.578	-	-	-	-	-	98.819	98.819		
<b>Insgesamt</b>			<b>497.642.102</b>	<b>12.425.905.491</b>	<b>-</b>	<b>76.285.120</b>	<b>-<sup>2</sup></b>	<b>1.247.670</b>	<b>187.963.887</b>	<b>12.691.402.168<sup>2</sup></b>	<b>12.396.396.070</b>

<sup>1</sup> Kontenklasse 0 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar<sup>2</sup> Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9.1, Absatz 2)<sup>3</sup> BG HM: ohne Berücksichtigung der Auslandsunfallversicherung

Tabelle 6.1: Kontenklasse 0 – Aktiva (Fortsetzung)

UV-Träger-Nr.	02	04	05	06	07	08	09	Kontenklasse 0 Insgesamt €
	Geldanlage und Wertanlagen der Betriebsmittel	Sonstige Aktiva	Rücklage	Liquide Mittel und Forderungen des VW Vermögens (ohne Mittel aus Alters- und Versorgungsrückstellungen)	Bestände des Verwaltungsvermögens	Mittel für Altersrückstellungen	Rechnungsabgrenzung f. d. bedingt rückzahlbaren Zuschüsse an d. Unfallkliniken der UV-Träger	
	€	€	€	€	€	€	€	
	10	11	12	13	14	15	16	17
101	47.000.000	46.277.593	152.170.610	48.267.330	382.837.520	137.880.958	21.333.726	2.192.309.044
102	754.373.291	72.283.345	645.521.923	217.815.729	599.954.722	544.504.139	55.462.653	5.311.187.348
103	175.009.263	32.426.689	465.199.377	149.274.997	358.823.261	594.658.711	24.795.366	3.227.210.405
104	905.780.011	87.866.320	396.569.313	797.680.918	742.788.258	662.337.683	45.897.684	5.908.330.766
105	317.734.186	16.098.106	157.465.344	50.436.178	173.677.304	162.402.990	15.494.538	1.637.412.660
106	551.164.696	36.526.356	285.260.064	41.471.186	246.571.748	423.491.492	26.535.850	3.005.976.226
107	288.122.557	21.382.100	168.965.610	15.714.761	183.193.875	309.133.959	20.942.584	1.959.342.861
108	396.049.400	33.451.575	447.721.810	127.704.918	352.748.987	302.684.734	28.912.061	3.719.963.318
109	699.134.049	16.923.996	336.476.814	189.769.686	230.736.702	347.117.314	16.421.819	2.941.739.134
202	-	-3.073.952	-	4.282.186	13.023.728	14.979.263	357.285	69.725.729
204	3.199.815	379.319	-	269.546	271.283	519.667	55.121	6.991.697
205	82.289.869	6.298.086	-	15.972.703	16.498.999	16.278.065	1.272.462	154.765.061
206	36.263.552	2.118.457	-	-	28.512.355	21.736.448	-	89.364.059
207	15.000.000	1.989.669	14.872.472	3.792.762	7.947.275	15.805.538	212.193	64.779.434
208	52.043.930	4.745.949	3.585.674	5.420.066	21.666.208	-	746.283	101.495.103
210	7.206.039	625.628	-	1.068.983	1.773.239	-	12.469	19.044.980
211	2.500.000	1.777.083	-	1.337.296	1.071.798	4.051.991	289.978	26.664.473
212	6.000.400	869.138	-	1.181.260	5.354.642	-	228.241	30.631.116
213	28.492.098	612.261	5.625.813	5.869.206	2.633.339	-	161.252	47.076.368
214	6.000.000	1.666.411	-	77.666	9.140.886	-	389.707	45.075.987
215	24.180.662	1.228.444	9.863.636	8.932.280	8.245.272	-	240.894	53.729.562
216	33.479.853	984.044	-	1.213.889	3.304.746	-	172.855	40.804.914
221	19.001.624	1.816.870	-	6.986.515	8.568.262	931.560	380.216	39.931.307
222	2.688.854	137.012	720.566	512.244	1.485.708	-	63.081	6.450.982
223	4.131.138	85.738	1.619.714	319.957	459.105	-	42.595	7.089.724
224	44.321.053	6.442.714	29.307.984	9.252.954	19.790.704	69.033.868	668.528	188.432.999
231	6.031.856	640.823	-	52.184	114.848	-	139.790	7.878.846
232	9.300.000	1.697.600	-	16.619	205.625	-	245.891	12.612.489
240	42.969.150	14.114.212	13.138.952	4.134.477	9.166.234	41.152.061	519.666	245.936.701
251	1.341.556	151.761	1.491.439	122.146	216.533	552.769	19.134	6.518.170
252	2.130.000	42.837	-	136.038	140.956	-	26.556	4.632.819
253	1.854.490	-128.620	1.234.796	47.376	59.493	-	9.852	4.808.701
254	200.000	26.980	-	-	-	-	-	3.587.377
	<b>4.564.993.392</b>	<b>408.484.544</b>	<b>3.136.811.909</b>	<b>1.709.134.056</b>	<b>3.430.983.614</b>	<b>3.669.253.210</b>	<b>262.050.328</b>	<b>30.370.755.322<sup>2</sup></b>

Tabelle 6.2: Kontenklasse 1 – Passiva

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	10	11	15	16	17	18	Konten- klasse 1 Insgesamt						
		Kontenart:	Betriebsmittel	Kurzfristige Verbindlich- keiten, Kredite und Darlehen	Rücklage	Verwaltungs- vermögen	Verpflich- tungen des Verwaltungs- vermögens	Rückstellun- gen für Alters- versorgung							
		UV-Träger								€	€	€	€	€	€
		1								2	3	4	5	6	7
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	351.093.392	1.098.725.509	152.170.610	451.818.903	619.674	137.880.958	2.192.309.044						
	102	BG Holz und Metall	1.382.683.245	1.865.244.936	645.521.923	851.267.613	21.965.491	544.504.139	5.311.187.348						
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	1.526.834.802	107.623.891	465.199.377	532.893.624	-	594.658.711	3.227.210.405						
	104	BG der Bauwirtschaft	1.464.800.667	1.798.256.245	396.569.313	1.585.164.387	1.202.473	662.337.683	5.908.330.766						
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	401.239.130	676.697.176	157.465.344	239.604.312	3.708	162.402.990	1.637.412.660						
	106	BG für Handel und Warenlogistik	1.824.100.353	158.545.533	285.260.064	314.571.483	7.301	423.491.492	3.005.976.226						
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	588.151.542	673.240.530	168.965.610	219.839.069	12.151	309.133.959	1.959.342.861						
	108	Verwaltungs-BG	1.994.702.589	465.488.218	447.721.810	509.225.219	140.747	302.684.734	3.719.963.318						
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	1.136.394.316	684.822.483	336.476.814	424.637.027	12.291.180	347.117.314	2.941.739.134						
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	Unfallkasse Nord	36.779.159	304.108	-	11.130.107	6.533.092	14.979.263	69.725.729						
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	5.223.119	652.961	-	594.784	1.166	519.667	6.991.697						
	205	UK Nordrhein-Westfalen	97.995.090	6.747.743	-	33.744.164	-	16.278.065	154.765.061						
	206	UK Hessen	38.817.791	297.464	-	28.512.355	-	21.736.448	89.364.059						
	207	UK Rheinland-Pfalz	21.707.573	441.622	14.872.472	11.944.834	7.396	15.805.538	64.779.434						
	208	UK Baden-Württemberg	69.105.644	971.228	3.585.674	27.831.483	1.074	-	101.495.103						
	210	UK Saarland	16.153.502	36.787	-	2.854.692	-	-	19.044.980						
	211	UK Berlin	17.652.739	2.260.671	-	2.696.902	2.170	4.051.991	26.664.473						
	212	UK Brandenburg	23.683.227	183.746	-	6.764.143	-	-	30.631.116						
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	30.759.475	2.027.283	5.625.813	8.663.797	-	-	47.076.368						
	214	UK Sachsen	35.354.020	113.709	-	9.608.259	-	-	45.075.987						
	215	UK Sachsen-Anhalt	25.344.676	1.102.804	9.863.636	17.418.446	-	-	53.729.562						
	216	UK Thüringen	35.611.249	502.175	-	4.691.490	-	-	40.804.914						
	221	GUV Hannover	21.988.572	1.076.183	-	15.934.992	-	931.560	39.931.307						
	222	GUV Oldenburg	3.520.840	148.544	720.566	2.061.032	-	-	6.450.982						
	223	Braunschweigischer GUV	4.541.346	107.008	1.619.714	813.502	8.155	-	7.089.724						
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	54.887.518	5.491.442	29.307.984	29.210.343	501.843	69.033.868	188.432.999						
	231	LUK Niedersachsen	7.026.787	545.236	-	306.822	-	-	7.878.846						
	232	Bayerische LUK	10.944.874	1.199.481	-	468.134	-	-	12.612.489						
	240	UV Bund und Bahn	40.535.830	137.289.480	13.138.952	13.820.378	-	41.152.061	245.936.701						
251	Hanseatische FUK Nord	3.951.835	164.315	1.491.439	357.908	-96	552.769	6.518.170							
252	FUK Niedersachsen	4.318.334	10.935	-	303.550	-	-	4.632.819							
253	FUK Mitte	3.335.849	121.335	1.234.796	116.721	-	-	4.808.701							
254	FUK Brandenburg	3.570.311	17.067	-	-	-	-	3.587.377							
<b>Insgesamt</b>			<b>11.282.809.394</b>	<b>6.879.712.811<sup>2</sup></b>	<b>3.136.811.909</b>	<b>5.358.870.475</b>	<b>43.297.523</b>	<b>3.669.253.210</b>	<b>30.370.755.322<sup>2</sup></b>						

<sup>1</sup> Kontenklasse 1 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar<sup>2</sup> Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9.1, Absatz 2)



Tabelle 6.3: Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	20 Umlagebeiträge der Gemeindeunfallversicherungsverbände und der Unfallkassen			210 auf Nachtragsveranlagungen eingegangene Beiträge	211 Eingänge für in Ausfall gestellte Beiträge
		Kontenart:	200	201	Ktgr. 20 zusammen		
		UV-Träger	v.d.obersten Bundesbehörden, v.den Gemeinden u. d. Gemeindeverbänden, d. Ländern, d. übernommenen Unternehmen sowie d. sonst. öffentl.-rechtl. u. privat-rechtl. Unternehmen (ohne Privathaushalte)	von den Privathaushalten			
			€	€			
		1	2	3	4	5	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie				3.660.839	429.709
	102	BG Holz und Metall				12.672.154	3.706.150
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse				42.549.058	5.606.465
	104	BG der Bauwirtschaft				24.078.589	5.686.767
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe				10.906.583	3.826.481
	106	BG für Handel und Warenlogistik				29.084.627	8.429.376
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation				13.184.373	2.797.620
	108	Verwaltungs-BG				27.982.053	65.591.284
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege				27.136.604	764.246
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	Unfallkasse Nord	83.049.710	1.210.195	84.259.905	9.117	-
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	16.480.796	246.562	16.727.358	-2.306	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	306.603.622	5.095.165	311.698.787	23.204	-
	206	UK Hessen	115.613.058	1.428.061	117.041.119	330	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	67.306.319	1.220.797	68.527.116	3.680	-
	208	UK Baden-Württemberg	202.088.285	2.382.184	204.470.469	143.184	-
	210	UK Saarland	19.931.989	300.372	20.232.362	15.633	-
	211	UK Berlin	71.598.078	605.965	72.204.043	24.087	-
	212	UK Brandenburg	56.923.779	110.481	57.034.260	106.794	80.627
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	38.773.206	134.327	38.907.533	-	-
	214	UK Sachsen	93.581.298	378.672	93.959.970	17.886	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	50.672.221	117.556	50.789.777	2.589	-
	216	UK Thüringen	47.605.546	65.829	47.671.375	8.371	1.930
	221	GUV Hannover	79.852.602	2.153.072	82.005.674	11.027	-
	222	GUV Oldenburg	17.589.182	428.106	18.017.289	14.407	-
	223	Braunschweigischer GUV	10.760.075	285.668	11.045.743	284	-
	224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	168.843.057	3.921.804	172.764.861	49.104	-
	231	LUK Niedersachsen	31.934.711	-	31.934.711	-	-
	232	Bayerische LUK	58.697.969	-	58.697.969	2.746	-
	240	UV Bund und Bahn	103.310.043	-	103.310.043	3.349	-
	251	Hanseatische FUK Nord	8.371.016	-	8.371.016	-	-
	252	FUK Niedersachsen	9.940.665	-	9.940.665	-	-
	253	FUK Mitte	4.733.673	-	4.733.673	-	-
	254	FUK Brandenburg	3.495.714	-	3.495.714	-	-
<b>Insgesamt</b>		<b>1.667.756.615</b>	<b>20.084.817</b>	<b>1.687.841.433</b>	<b>191.688.366</b>	<b>96.920.657</b>	

<sup>1</sup> Kontenklasse 2 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

<sup>2</sup> Beitragsnachlässe: Kontenart 650 (Tabelle 6.6); Sollstellung Beitragszuschläge: Übersicht 51 (vgl. Abschn. 11.3)

Tabelle 6.3: Kontenklasse 2 – Beiträge und Gebühren (Fortsetzung)

UV-Träger-Nr.	21 Sonstige Beitragseingänge							22	Kontenklasse 2 Insgesamt
	212	213	214	215	218	219	Ktgr. 21 zusammen	Säumnis- zuschläge, Stundungszinsen	
	für Beitrags- abfindungen	für Eingebau- arbeiten	Einnahmen von der Bundesagentur für Arbeit und von d. alliierten Streit- kräften	für Beitrags- zuschläge <sup>2</sup>	Mehrausschrei- bungen	übrige Beitragseingänge			
€	€	€	€	€	€	€	€	€	
	6	7	8	9	10	11	12	13	14
101	3.944.643	-	-	10.347.030	11.424.081	-	29.806.301	445.949	30.252.250
102	9.011.895	-	-	32.484.014	3.883.558	-	61.757.770	2.411.358	64.169.128
103	3.872.374	-	-	-	524.742	-	52.552.639	1.645.658	54.198.296
104	16.826.557	21.158.196	-	48.331.625	-	9.745	116.091.479	6.664.153	122.755.632
105	11.927.378	-	-	131.767	2.019.775	-	28.811.984	3.150.598	31.962.582
106	6.656.063	-	-	19.674.718	3.303.466	-	67.148.249	3.984.294	71.132.544
107	11.114.494	-	-	7.938.928	305.963	597.468	35.938.847	2.377.230	38.316.077
108	4.739.551	-	-	2.180.942	13.170.097	-	113.663.927	2.238.990	115.902.918
109	8.667.893	-	-	2.504.832	1.670.761	872.210	41.616.547	2.168.945	43.785.493
202	-	-	-	-	-	-	9.117	11.602	84.280.624
204	-	-	-	-	-	-	-2.306	275	16.725.327
205	-	-	-	6.236.332	-	-	6.259.536	24.157	317.982.480
206	-	-	-	-	-	-	330	-	117.041.449
207	-	-	-	-	-	-	3.680	3.058	68.533.855
208	-	-	-	-	-	-	143.184	14.232	204.627.885
210	-	-	-	-	-	-	15.633	211	20.248.205
211	-	-	-	-	-	-	24.087	23.153	72.251.283
212	-	-	-	-	-	-	187.421	4.943	57.226.624
213	-	-	-	-	-	-	-	-	38.907.533
214	-	-	-	-	-	-	17.886	9.242	93.987.098
215	-	-	-	-	-	-	2.589	23.542	50.815.908
216	-	-	-	-	-	48.542	58.843	4.363	47.734.581
221	-	-	-	-	-	-	11.027	820	82.017.521
222	-	-	-	-	-	-	14.407	1.186	18.032.881
223	-	-	-	-	-	-	284	1.381	11.047.409
224	17.856	-	-	-	-	-	66.960	8.151	172.839.972
231	-	-	-	-	-	-	-	-	31.934.711
232	-	-	-	-	-	-	2.746	270	58.700.984
240	-	-	22.770.377	-	-	13.823.613	36.597.339	30.770	139.938.152
251	-	-	-	-	-	-	-	2.946	8.373.962
252	-	-	-	-	-	-	-	-	9.940.665
253	-	-	-	-	-	-	-	950	4.734.623
254	-	-	-	-	-	-	-	469	3.496.183
	<b>76.778.704</b>	<b>21.158.196</b>	<b>22.770.377</b>	<b>129.830.187</b>	<b>36.302.443</b>	<b>15.351.578</b>	<b>590.800.508</b>	<b>25.252.894</b>	<b>2.303.894.834</b>

Tabelle 6.4: Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	30	31	32	33	34	35	36 Geldbußen und Zwangsgelder				
	Kontenart:							360	361	365		
	UV-Träger	Umlageunwirksame Erträge der Rücklage	Umlageunwirksame Erträge des Verwaltungsvermögens	Umlagewirksame Vermögenserträge aus den Betriebsmitteln	Vermögenserträge	Gewinne der Aktiva	Einnahmen aus Ersatzansprüchen	Geldbußen nach § 209 Abs. 1 Nrn. 1-3 SGB VII	Sonstige Geldbußen	Zwangsgelder	Ktgr. 36 zusammen	
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	724.813	15.114.678	1.017.768	-	-	20.737.947	4.029	823	-	4.852
	102	BG Holz und Metall	13.079	17.661.610	208.109	-	-	61.070.590	27.866	939	-	28.806
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	5.711.246	18.050.502	637.113	-	-	44.111.940	44.480	1.129	-	45.609
	104	BG der Bauwirtschaft	-	20.485.849	354.394	-	-	72.647.173	1.618.271	1.584.299	-	3.202.570
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.249.605	7.179.471	-634.014	-	-	28.738.725	4.500	5.691	-	10.191
	106	BG für Handel und Warenlogistik	890.219	12.475.338	1.468.642	-	-	44.321.370	40.312	1.106	-	41.417
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	2.657.267	11.827.549	2.130.438	-	-	40.405.339	65.021	238.168	-	303.189
	108	Verwaltungs-BG	2.006.781	8.909.587	-144.166	-	-	52.748.732	11.720	1.801	-	13.521
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2.683.372	14.796.393	-2.133.715	-	-	40.427.178	-	-	112.924	112.924
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	Unfallkasse Nord	-	493.723	-76.666	-	-	4.159.910	-	-	-	-
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	-	19.367	915	-	-	697.857	-	-	-	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	-	1.634.849	-47.287	-	-	17.146.908	-	-	-	-
	206	UK Hessen	-	3.118.659	97.586	-	-	5.571.813	-	-	-	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	184.676	1.134.224	7.099	-	-	3.967.638	-	-	-	-
	208	UK Baden-Württemberg	1.800	1.046.196	9.769	-	-	10.901.873	-	-	-	-
	210	UK Saarland	-	79.307	-20.551	-	-	850.647	-	-	-	-
	211	UK Berlin	-	160.965	-1.802	-	-	3.515.606	-	-	-	-
	212	UK Brandenburg	-	183.244	200	-	-	2.254.732	-	-	-	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	-	-	69.851	-	-	1.935.533	-	-	-	-
	214	UK Sachsen	-	126.299	-111.042	-	-	5.345.828	-	-	-	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	107.160	461.720	134.905	-	-	2.726.358	-	-	-	-
	216	UK Thüringen	-	156.070	-35.499	-	-	946.273	-	-	-	-
	221	GUV Hannover	-	705.582	9.640	-	-	4.744.945	-	-	-	-
	222	GUV Oldenburg	250	99.331	838	-	-	908.732	-	-	-	-
	223	Braunschweigischer GUV	2.940	63.123	871	-	-	631.609	-	-	-	-
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	324.492	1.720.459	508.497	-	-	6.503.612	-	-	-	-	
231	LUK Niedersachsen	-	-81	3.821	-	-	1.888.468	-	-	-	-	
232	Bayerische LUK	-	-134	76.069	-	-	2.756.248	-	-	-	-	
240	UV Bund und Bahn	161.999	22.864.309	299.823	-	-	7.709.186	-	-	-	-	
251	Hanseatische FUK Nord	-	14.961	2.765	-	-	136.410	90	-	-	90	
252	FUK Niedersachsen	-	31.276	248	-	-	96.348	-	-	-	-	
253	FUK Mitte	12.635	10.392	255	-	-	124.841	-	-	-	-	
254	FUK Brandenburg	-	-	-	-	-	84.078	-	-	-	-	
<b>Insgesamt</b>		<b>16.732.334</b>	<b>160.624.818</b>	<b>3.834.875</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>490.814.447</b>	<b>1.816.289</b>	<b>1.833.955</b>	<b>112.924</b>	<b>3.763.169</b>	

<sup>1</sup> Kontenklasse 3 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar<sup>2</sup> ohne Kt.-gr. 30/31 und 60/61<sup>3</sup> Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9, Absatz 2)

**Tabelle 6.4: Kontenklasse 3 – Vermögenserträge und sonstige Einnahmen (Fortsetzung)**

UV-Träger-Nr.	37 Entnahmen aus dem Vermögen				38	39 Sonstige Einnahmen					Kontenklasse 3 insgesamt	Kontenklasse 3 ohne Kt.-gr. 30/31 (umlageunwirksame Erträge)	Erträge insgesamt (Kt.kl. 2 + 3)	Differenz UV-Träger d. öff. Hand (Kt.kl. 2, 3 - 4, 5, 6, 7, 9)
	370	371	372 - 375	Ktgr. 37 zusammen		390	393	398	399					
	Entnahmen aus den Betriebsmitteln € 11	Entnahmen aus der Rücklage € 12	Entnahmen aus dem Verwaltungsvermögen, Altersrückstellungen, der Versorgungsrücklage, Zusatzversorgung der AN € 13			Einnahmen aus öffentlichen Mitteln € 15	Einnahmen aus der gemeinsam getragenen Last € 16	Verzugszinsen € 17	Rechnungsmäßiger Überschuss der Eigenbetriebe € 18	Sonstige Einnahmen € 19				
101	-	-	873.469	873.469	-	424.454.467	-	561.121	319.363	425.334.951	463.808.478	447.968.987	494.060.727	-
102	36.930.616	-	4.766.372	41.696.988	-	38.172.756	56	-	27.160	38.199.972	158.879.153	141.204.464	223.048.281	-
103	-	-	-	-	-	-	-	32.724	660.695	693.419	69.249.829	45.488.080	123.448.125	-
104	-	-	-	-	-	334.715.602	43.735	-	3.126.789	337.886.126	434.576.113	414.090.264	557.331.745	-
105	22.700.000	-	-	22.700.000	-	13.402.211	-	-	4.312.388	17.714.600	76.958.577	68.529.501	108.921.160	-
106	-	-	-	-	-	-	106	-	347.423	347.529	59.544.515	46.178.959	130.677.059	-
107	28.000.000	-	-	28.000.000	2.221.114	-	4.350	-	210.199	214.550	87.759.445	73.274.629	126.075.523	-
108	-	-	-	-	-	-	7.778	336.509	920.711	1.264.998	64.799.454	53.883.086	180.702.371	-
109	-	-	-	-	-	-	-	-	3.012.167	3.012.167	58.898.319	41.418.554	102.683.812	-
202	2.150.263	-	20.000	2.170.263	225.101	-	3.470	-	847.102	850.572	7.822.903	7.329.180	92.103.527	-
204	186.087	-	19.277	205.364	17.859	-	-	-	-	-	941.362	921.995	17.666.688	-
205	1.100.000	-	1.357.192	2.457.192	48.570	-	120.098	-	276.369	396.468	21.636.700	20.001.851	339.619.179	-
206	-	-	-	-	637.430	-	15.089	-	-	15.089	9.440.576	6.321.917	126.482.026	-
207	-	885.000	-	885.000	482.538	-	2.532	-	0	2.532	6.663.708	5.344.807	75.197.563	-
208	1.862.395	-	-	1.862.395	4.257.615	-	14.807	-	19.476	34.284	18.113.930	17.065.935	222.741.815	-
210	1.355.927	-	-	1.355.927	181.269	-	-	-	-	-	2.446.599	2.367.292	22.694.804	-
211	2.078.729	-	-	2.078.729	-	-	-	-	-	-	5.753.497	5.592.532	78.004.780	-
212	-	-	-	-	-	-	1.806	-	4.548	6.354	2.444.530	2.261.286	59.671.154	-
213	2.152.025	-	-	2.152.025	-	-	19.405	-	-	19.405	4.176.815	4.176.815	43.084.348	-
214	111.424	-	-	111.424	-	-	10.785	-	100	10.885	5.483.394	5.357.095	99.470.492	-
215	-	-	-	-	-	-	9.564	-	8.631	18.195	3.448.339	2.879.459	54.264.247	-
216	-	-	-	-	72.686	-	-	-	73.787	73.787	1.213.317	1.057.247	48.947.898	-
221	-	-	-	-	-	-	-	-	66.584	66.584	5.526.752	4.821.170	87.544.273	-
222	197.113	-	-	197.113	-	-	-	-	51	51	1.206.316	1.106.735	19.239.197	-
223	-	-	-	-	-	-	-	-	275	275	698.819	632.756	11.746.227	-
224	4.232.092	-	3.113.873	7.345.965	18.331	-	-	-	653.441	653.441	17.074.797	15.029.846	189.914.769	-
231	1.783.372	-	-	1.783.372	-	-	-	-	36.665	36.665	3.712.246	3.712.327	35.646.957	-
232	2.112.565	-	-	2.112.565	26.873	-	-	-	698.790	698.790	5.670.410	5.670.545	64.371.394	-
240	16.284.315	-	-	16.284.315	135.541.686	-	10.776	-	1.136.136	1.146.912	184.008.230	160.981.922	323.946.382	-
251	231.163	-	23.423	254.586	-	-	-	-	110.837	110.837	519.648	504.688	8.893.610	-
252	-	-	-	-	-	-	-	-	120.870	120.870	248.742	217.466	10.189.407	-
253	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	148.122	125.096	4.882.745	-
254	-	-	-	-	-	-	-	-	3.730	3.730	87.808	87.808	3.583.991	-
	<b>123.468.085</b>	<b>885.000</b>	<b>10.173.606</b>	<b>134.526.691</b>	<b>143.731.072</b>		<b>264.356</b>	<b>930.354</b>	<b>16.994.291</b>	<b>828.934.039</b>	<b>1.782.961.444</b>	<b>1.605.604.293</b>	<b>3.276.111.241<sup>3</sup></b>	

Tabelle 6.5: Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation)

	UV-Träger-Nr.	Kontengruppe:	40	45	46 Stat. Behandlung & häusl. Krankenpflege			47 Verletztengeld & bes. Unterstützung		
		Kontenart:	Ambulante Heilbehand- lung € 1	Zahnersatz € 2	Stationäre Behandlung € 3	Häusliche Kranken- pflege € 4	Ktgr. 46 zusammen € 5	Verletzt- geld € 6	Besondere Unter- stützung € 7	Ktgr. 47 zusammen € 8
		UV-Träger								
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	84.542.094	429.605	63.451.339	597.815	64.049.154	35.009.104	91.797	35.100.900
	102	BG Holz und Metall	251.327.524	1.693.114	171.018.698	2.544.511	173.563.209	128.067.809	475.511	128.543.320
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	122.018.141	553.452	84.893.215	1.203.452	86.096.667	62.655.330	69.376	62.724.705
	104	BG der Bauwirtschaft	208.248.233	1.209.699	175.988.139	1.053.160	177.041.299	124.331.876	854.865	125.186.741
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	83.252.538	645.772	58.096.973	251.150	58.348.123	43.235.179	70.637	43.305.816
	106	BG für Handel und Warenlogistik	162.041.931	1.221.814	119.160.842	580.581	119.741.423	85.431.239	46.727	85.477.967
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	106.377.579	573.159	91.939.165	3.829.105	95.768.270	70.511.272	73.575	70.584.847
	108	Verwaltungs-BG	204.111.490	1.661.825	172.382.893	1.550.236	173.933.129	114.156.215	94.238	114.250.454
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	165.581.695	770.850	95.822.432	288.795	96.111.227	78.054.832	37.804	78.092.636
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	Unfallkasse Nord	6.370.847	27.240	4.076.527	1.071	4.077.598	3.101.192	241	3.101.433
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	1.834.460	11.043	622.575	12.516	635.091	786.617	278	786.895
	205	UK Nordrhein-Westfalen	21.188.949	94.273	14.004.062	96.500	14.100.562	10.982.968	7.912	10.990.880
	206	UK Hessen	9.396.686	87.602	5.384.667	72.557	5.457.223	5.018.018	101	5.018.119
	207	UK Rheinland-Pfalz	6.069.682	61.137	3.038.706	7.341	3.046.047	2.775.397	-	2.775.397
	208	UK Baden-Württemberg	18.563.427	186.474	10.690.981	103.700	10.794.682	9.303.762	30.459	9.334.221
	210	UK Saarland	1.660.532	14.360	687.734	10.333	698.067	795.139	-	795.139
	211	UK Berlin	8.284.970	58.225	3.691.369	237.361	3.928.730	4.227.407	157	4.227.563
	212	UK Brandenburg	4.466.621	31.863	3.218.421	12.429	3.230.850	2.150.071	1.087	2.151.158
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	2.775.281	15.430	1.728.769	16.202	1.744.972	1.257.002	-	1.257.002
	214	UK Sachsen	9.221.884	57.607	4.471.969	26.944	4.498.913	4.047.220	4.527	4.051.747
	215	UK Sachsen-Anhalt	3.679.798	13.567	3.179.215	20.752	3.199.966	1.639.984	-	1.639.984
	216	UK Thüringen	2.707.494	18.698	1.969.626	3.762	1.973.389	1.101.279	10.013	1.111.293
	221	GUV Hannover	5.545.524	56.487	4.143.650	18.432	4.162.082	3.007.706	-	3.007.706
	222	GUV Oldenburg	1.528.143	5.963	961.349	468	961.817	642.479	1.348	643.827
	223	Braunschweigischer GUV	596.452	6.406	335.207	465	335.672	226.997	-	226.997
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	18.746.243	133.103	11.696.785	5.056	11.701.841	9.818.814	-	9.818.814	
231	LUK Niedersachsen	2.783.345	18.133	2.132.653	27.079	2.159.732	1.609.513	-	1.609.513	
232	Bayerische LUK	5.983.380	32.961	3.364.117	978	3.365.095	2.834.370	-	2.834.370	
240	UV Bund und Bahn	29.291.148	163.510	15.050.731	269.749	15.320.479	11.883.683	10.735	11.894.418	
251	Hanseatische FUK Nord	799.601	27.799	560.988	359	561.348	556.115	58	556.172	
252	FUK Niedersachsen	1.052.384	11.771	741.862	-	741.862	536.555	1.010	537.565	
253	FUK Mitte	480.923	5.054	354.500	74	354.574	234.037	-	234.037	
254	FUK Brandenburg	364.136	4.295	343.190	-	343.190	129.357	900	130.257	
<b>Insgesamt</b>			<b>1.550.893.134</b>	<b>9.902.293</b>	<b>1.129.203.349</b>	<b>12.842.933</b>	<b>1.142.046.282</b>	<b>820.118.538</b>	<b>1.883.356</b>	<b>822.001.895</b>
Schüler-Unfallversicherung <sup>1</sup>	302	Unfallkasse Nord	12.309.270	274.691	7.278.428	945	7.279.373	174.559	2.146	176.705
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	1.694.608	48.471	951.057	24.992	976.049	111.818	-	111.818
	305	UK Nordrhein-Westfalen	43.843.930	999.174	27.820.903	31.053	27.851.955	1.127.308	28.527	1.155.835
	306	UK Hessen	13.556.334	378.596	8.934.835	32.914	8.967.749	401.408	-	401.408
	307	UK Rheinland-Pfalz	8.644.626	377.318	6.043.786	5.460	6.049.246	162.370	-	162.370
	308	UK Baden-Württemberg	26.272.610	809.931	15.487.207	11.445	15.498.652	601.324	58.187	659.510
	310	UK Saarland	2.199.563	96.145	1.344.937	93	1.345.030	114.324	-	114.324
	311	UK Berlin	10.646.136	230.646	5.995.165	1.979	5.997.145	177.734	3.740	181.474
	312	UK Brandenburg	6.391.066	169.178	5.440.587	967	5.441.554	201.349	30.839	232.188
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	4.161.077	92.275	2.680.388	14.445	2.694.833	99.225	30	99.255
	314	UK Sachsen	10.467.603	149.869	7.670.516	16.851	7.687.367	341.762	95.212	436.974
	315	UK Sachsen-Anhalt	4.893.656	66.076	4.811.211	593	4.811.804	94.914	71	94.985
	316	UK Thüringen	5.167.361	154.121	3.086.108	853	3.086.961	147.977	53.912	201.889
	321	GUV Hannover	11.970.788	403.283	8.039.237	14.989	8.054.226	453.016	-	453.016
322	GUV Oldenburg	2.614.673	67.472	1.294.808	-	1.294.808	98.144	520	98.664	
323	Braunschweigischer GUV	1.626.416	63.862	1.252.432	7.087	1.259.519	51.462	-	51.462	
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	20.917.964	744.654	12.641.502	469	12.641.971	619.072	-	619.072	
331	LUK Niedersachsen	3.464.607	36.366	2.920.618	14.199	2.934.818	40.831	-	40.831	
332	Bayerische LUK	6.624.844	81.560	5.561.148	55	5.561.203	109.728	-	109.728	
<b>Insgesamt</b>			<b>197.467.133</b>	<b>5.243.689</b>	<b>129.254.875</b>	<b>179.388</b>	<b>129.434.262</b>	<b>5.128.325</b>	<b>273.182</b>	<b>5.401.508</b>

<sup>1</sup> Kontenklasse 4 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

Tabelle 6.5: Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation) (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	48 Sonstige Heilbehandlungskosten										Ktgr. 48 zusammen € 18
		480	481	482	483	484	485	486	488	489		
		Gewährung der Pflege € 9	Pflegegeld € 10	Entschädigung für Kleider- und Wäscheverschleiß € 11	Übrige Heilbehandlungskosten € 12	Sozialversicherungsbeiträge bei Verletzten-geld € 13	Transport- & Reisekosten bei Heilbehandlung & Pflege € 14	Haushaltshilfe & Kinderbetreuungs-kosten € 15	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft € 16	Verletztengeld wegen Unfall des Kindes € 17		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	11.653.759	13.698.905	1.768.439	53.780	13.510.855	12.739.018	120.654	4.126.067	-	57.671.477	
	102	29.453.541	21.346.692	3.158.158	629.058	47.785.190	39.779.873	399.393	6.215.739	-	148.767.644	
	103	19.382.404	10.911.131	1.384.778	-	22.560.718	19.376.188	488.352	5.386.427	4.533	79.494.531	
	104	33.389.919	24.240.395	3.394.852	255.564	44.321.685	32.025.360	421.039	7.063.628	-	145.112.440	
	105	11.399.684	5.986.199	890.782	4.064	13.899.304	17.004.989	347.640	1.726.296	-	51.258.959	
	106	20.666.201	11.438.581	1.641.352	202.801	31.181.986	30.946.689	700.896	5.438.180	-	102.216.685	
	107	11.687.255	7.926.907	1.583.962	21.490	24.285.120	22.459.112	351.018	2.591.746	-1.175	70.905.436	
	108	26.576.319	10.277.332	1.699.916	-	38.177.946	36.122.553	712.156	9.710.525	2.382	123.279.129	
	109	15.113.493	5.336.470	891.968	9.779	25.104.469	22.693.402	1.843.084	5.039.004	361	76.032.032	
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	772.860	204.465	38.241	-	1.297.918	793.088	32.475	287.515	2.350	3.428.911	
	204	24.868	45.916	4.608	-	345.944	173.207	7.990	20.015	-	622.547	
	205	1.917.025	1.674.017	216.827	-	4.382.332	2.771.434	264.724	816.540	-502	12.042.397	
	206	569.517	405.395	52.251	3.068	1.950.744	1.644.098	27.854	415.755	8.573	5.077.254	
	207	780.856	458.796	38.510	-	1.109.225	967.296	53.916	86.567	1.273	3.496.439	
	208	1.713.420	1.335.227	99.531	13.689	3.582.750	2.227.998	176.830	531.508	11.019	9.691.972	
	210	55.935	113.086	10.891	-	345.829	148.936	8.427	97.434	320	780.859	
	211	155.478	1.058.720	44.134	373	1.774.854	307.038	34.883	113.513	3.453	3.492.445	
	212	622.404	210.059	49.184	-	836.452	802.747	5.414	192.859	8.391	2.727.509	
	213	1.024.540	213.826	34.245	-	472.838	455.104	2.644	109.199	4.147	2.316.542	
	214	875.380	354.591	80.573	-	1.481.410	1.167.757	17.489	159.415	4.852	4.141.467	
	215	605.729	215.052	54.334	1.240	624.175	647.236	9.283	88.552	979	2.246.579	
	216	833.167	195.374	33.300	-	412.151	394.111	5.474	59.767	-	1.933.344	
	221	1.052.241	340.190	53.218	-	1.122.796	1.124.547	111.770	161.598	3.239	3.969.599	
	222	162.007	50.220	10.622	-	245.202	251.103	22.189	16.527	3.248	761.118	
	223	70.632	22.040	4.452	-	86.386	93.063	1.683	38.997	-	317.253	
	224	2.440.116	902.211	119.740	4.757	3.939.440	2.402.604	134.630	419.445	760	10.363.703	
231	501.685	153.225	24.882	-	631.577	445.187	40.966	28.526	281	1.826.329		
232	959.775	426.774	39.127	-	1.114.351	793.157	52.487	36.307	1.170	3.423.148		
240	4.510.032	2.981.966	889.786	-	4.568.668	3.634.085	229.067	948.384	356	17.762.346		
251	-	72.899	3.382	-	203.676	226.628	7.634	12.480	544	527.242		
252	45.016	50.920	11.872	-	197.790	271.119	8.617	18.381	-	603.714		
253	22.411	26.771	4.063	-	87.190	130.108	-	13.939	419	284.901		
254	-	36.043	1.414	-	46.388	157.590	2.520	3.296	5.653	252.903		
		<b>199.037.668</b>	<b>122.710.395</b>	<b>18.333.394</b>	<b>1.199.661</b>	<b>291.687.360</b>	<b>255.176.424</b>	<b>6.643.196</b>	<b>51.974.131</b>	<b>66.626</b>	<b>946.828.856</b>	
Schüler-Unfallversicherung <sup>1</sup>	302	3.324.834	435.951	61.147	-	122.231	3.918.107	20.812	406.001	118.538	8.407.620	
	304	129.807	91.523	264	-	47.601	408.831	1.009	19.087	13.065	711.186	
	305	5.631.415	2.220.178	250.356	-	599.407	10.371.549	101.192	1.211.802	310.373	20.696.271	
	306	1.851.059	545.013	75.489	-	210.354	4.414.653	60.888	440.748	134.304	7.732.510	
	307	1.260.689	399.584	54.062	-	98.590	1.690.266	14.449	349.140	69.127	3.935.907	
	308	3.200.430	1.355.088	137.302	6.603	289.499	5.652.980	84.720	717.663	203.936	11.648.220	
	310	469.220	91.612	11.112	-	35.782	529.593	2.358	63.030	30.747	1.233.454	
	311	416.914	848.976	26.003	-156	137.645	1.329.678	16.496	74.077	225.678	3.075.311	
	312	790.918	146.396	27.850	260	177.093	2.271.286	633	142.694	269.917	3.827.048	
	313	830.464	137.181	15.041	-	115.614	1.062.186	179	179.102	174.441	2.514.207	
	314	1.793.794	264.246	72.711	-	341.167	2.694.131	1.315	192.714	465.605	5.825.682	
	315	1.065.006	216.775	46.391	32	151.024	1.496.915	1.488	107.341	259.031	3.344.003	
	316	1.281.795	83.577	25.243	-	173.860	960.994	2.116	152.568	298.162	2.978.313	
	321	1.716.948	658.395	88.880	-	216.661	3.184.088	58.427	194.508	114.429	6.232.337	
	322	761.149	124.732	19.270	-	50.629	755.789	7.265	65.395	13.238	1.797.469	
	323	298.256	80.015	7.521	-	31.275	338.155	5.934	20.949	25.949	808.054	
	324	2.858.712	942.578	92.642	-	305.039	4.077.547	9.382	282.813	158.014	8.726.726	
331	634.373	191.314	33.854	-	46.405	1.079.811	21.197	101.394	77.252	2.185.600		
332	1.789.799	278.815	28.074	-	81.322	1.549.629	6.884	246.009	92.213	4.072.744		
		<b>30.105.581</b>	<b>9.111.947</b>	<b>1.073.213</b>	<b>6.739</b>	<b>3.231.199</b>	<b>47.786.187</b>	<b>416.744</b>	<b>4.967.035</b>	<b>3.054.018</b>	<b>99.752.664</b>	

Tabelle 6.5: Kontenklasse 4 – Leistungen (Rehabilitation) (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	49 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben										Kontenklasse 4 Insgesamt € 28
		490	491	492	494	495	496	498	499	Ktgr. 49 zusammen € 27		
		Sachleistungen € 19	Übergangsgeld € 20	Sonstige Barleistungen € 21	Sozialversiche- rungsbeiträge bei Übergangs- geld € 22	Reisekosten € 23	Haushaltshilfe € 24	Sonstige ergänzende Leistungen € 25	Übergangs- leistungen € 26			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	2.485.631	670.224	19.643	301.240	122.520	28.231	249.314	725.651	4.602.454	246.395.684	
	102	14.114.046	6.722.822	42.619	4.165.360	1.027.432	25.603	1.336.240	2.433.408	29.867.531	733.762.342	
	103	5.858.441	2.328.061	14.226	1.302.575	365.025	23.072	279.032	855.380	11.025.813	361.913.309	
	104	14.042.520	7.704.548	77.312	3.992.359	854.187	10.459	739.611	1.576.415	28.997.410	685.795.823	
	105	6.635.036	5.326.646	11.425	3.021.195	843.963	45.545	212.083	2.279.306	18.375.200	255.186.408	
	106	8.421.541	3.228.255	22.000	1.972.929	471.411	3.983	159.450	656.789	14.936.357	485.636.177	
	107	3.734.492	1.147.155	30.619	697.521	198.044	6.797	206.532	35.828	6.056.987	350.266.277	
	108	9.046.280	4.225.268	2.971	2.000.377	642.118	3.369	546.856	327.533	16.794.772	634.030.798	
	109	8.021.033	4.012.464	43.636	2.340.188	508.701	30.988	232.299	2.195.014	17.384.323	433.972.763	
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	95.790	98.596	3.672	61.893	13.897	3.451	312	9.076	286.688	17.292.716	
	204	57.310	91.843	-	51.728	3.689	-	357	1.652	206.579	4.096.615	
	205	569.389	229.869	886	83.422	28.837	600	45.873	36.648	995.525	59.412.585	
	206	109.000	23.279	-	14.569	4.936	-	14.288	12.088	178.160	25.215.044	
	207	67.493	6.163	-	3.141	3.366	4.557	959	1.560	87.240	15.535.942	
	208	420.197	246.768	6.950	115.348	20.634	4.927	56.186	155.357	1.026.366	49.597.143	
	210	-	4.975	-	-	2.248	-	5.032	3.173	15.428	3.964.385	
	211	109.954	72.111	1.875	28.161	1.480	605	1.885	31.513	247.583	20.239.517	
	212	44.805	15.138	156	7.705	3.707	342	30.282	6.058	108.194	12.716.195	
	213	39.368	8.442	-	-122	2.505	-	5.493	-	55.686	8.164.913	
	214	117.487	62.947	-	29.672	12.399	-	14.920	72.887	310.312	22.281.930	
	215	64.624	850	-	484	4.057	-	2.540	9.227	81.781	10.861.676	
	216	3.027	-26.389	-	110	-1.595	-	2.426	27.568	5.148	7.749.364	
	221	166.268	41.275	-	17.590	3.758	360	2.927	6.598	238.777	16.980.174	
	222	54.447	-	-	212	-	-	6.139	-	60.797	3.961.666	
	223	2.331	-	-	-	314	-	138	28.490	31.274	1.514.053	
	224	304.092	223.341	-	132.084	36.376	4.267	5.679	118.174	824.013	51.587.718	
	231	22.514	9.275	-	7.117	1.544	-	-	972	41.422	8.438.474	
	232	107.110	26.345	-	15.840	2.602	-	1.381	67.801	221.079	15.860.033	
	240	675.583	78.738	-	28.144	22.628	3.161	213.621	12.796	1.034.672	75.466.572	
	251	84.780	26.155	-	15.248	7.774	-	9.835	-	143.791	2.615.954	
	252	54.867	26.940	-	17.044	486	2.408	1.646	-	103.392	3.050.689	
	253	26.100	16.018	-	5.441	1.281	700	-	-	49.540	1.409.029	
	254	13.806	-	541	5.614	201	-	11.000	-	31.163	1.125.944	
		<b>75.569.362</b>	<b>36.648.122</b>	<b>278.532</b>	<b>20.434.189</b>	<b>5.210.527</b>	<b>203.425</b>	<b>4.394.338</b>	<b>11.686.962</b>	<b>154.425.456</b>	<b>4.626.097.915</b>	
Schüler-Unfallversicherung <sup>1</sup>	302	636.681	55.960	1.028	33.841	8.892	721	5.404	-	742.526	29.190.185	
	304	44.875	-	-	-	754	-	758	-	46.387	3.588.520	
	305	2.325.987	261.257	26.759	95.938	52.571	231	45.267	-	2.808.009	97.355.174	
	306	554.466	62.100	-	37.702	54.802	-	23.353	-	732.423	31.769.020	
	307	347.163	24.732	-	8.565	396	4.680	48.160	-	433.697	19.603.163	
	308	1.470.110	163.805	25.408	100.766	41.958	4.115	71.295	-	1.877.456	56.766.380	
	310	48.808	519	-	6.450	11.766	-	4.904	-	72.446	5.060.962	
	311	199.929	18.523	529	27.564	83	-	1.982	-	248.609	20.379.320	
	312	389.158	76.858	1.226	55.937	33.765	-	4.332	-	561.276	16.622.310	
	313	226.619	21.235	-	9.116	5.439	-	12.504	-	274.913	9.836.559	
	314	456.389	200.441	-	105.477	29.831	2.520	19.153	-	813.812	25.381.308	
	315	310.430	39.851	-	27.893	27.476	-	24.137	-	429.787	13.640.311	
	316	234.798	20.500	-	9.123	16.553	-	1.900	-	282.874	11.871.518	
	321	1.079.744	73.787	-	104.487	38.069	-	16.167	-	1.312.254	28.425.904	
	322	137.432	5.708	-	4.433	2.274	-	4.563	-	154.410	6.027.496	
	323	46.261	-	-	-	-	-	-	-	46.261	3.855.575	
	324	684.422	146.444	-	75.273	22.565	3.974	9.502	-	942.180	44.592.567	
331	198.690	10.445	-	20.643	10.740	-	19.860	-	260.378	8.922.600		
332	113.632	23.709	-	9.376	4.347	-	2.217	-	153.281	16.603.361		
		<b>9.505.593</b>	<b>1.205.873</b>	<b>54.949</b>	<b>732.583</b>	<b>362.280</b>	<b>16.241</b>	<b>315.459</b>	<b>-</b>	<b>12.192.978</b>	<b>449.492.233</b>	

Tabelle 6.5a: Kontenklasse 5 – Leistungen

UV-Träger-Nr.	Kontenart:	50 Renten an Versicherte und Hinterbliebene								darunter für Fälle, für die i. d. letzten 5 Jahren erstmals Rente, Abfindung oder Sterbegeld festgestellt wurde
		500	501	502	503	504	505	Ktgr. 50 zusammen	€	
		Rente an Versicherte	Renten an Witwen & Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 2 SGB VII	Renten an Witwen & Witwer nach § 65 Abs. 2 Nr. 3 SGB VII	Renten im Sterbeviertel- jahr nach § 65 Abs. 2 Nr. 1 SGB VII	Renten an Waisen	Elternrenten nach § 69 SGB VII			
UV-Träger	€	€	€	€	€	€	€	€		
		1	2	3	4	5	6	7	8	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	BG Rohstoffe und chemische Industrie	444.186.257	462.273	273.984.429	3.328.371	4.628.227	4.109	726.593.667	75.467.322
	102	BG Holz und Metall	852.813.804	401.134	330.317.503	4.234.983	13.489.310	34.633	1.201.291.367	160.131.494
	103	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	394.159.895	219.993	150.355.841	1.789.383	6.324.732	-	552.849.844	76.569.642
	104	BG der Bauwirtschaft	754.274.283	921.453	231.279.742	2.233.444	10.465.350	25.028	999.199.300	130.040.356
	105	BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	191.069.006	353.901	37.430.375	115.892	2.776.695	10.437	231.756.305	23.733.972
	106	BG für Handel und Warenlogistik	342.125.349	282.638	87.867.067	738.010	5.774.327	5.518	436.792.908	55.666.947
	107	BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	235.837.095	2.980	81.601.857	565.531	6.735.594	4.991	324.748.048	42.938.138
	108	Verwaltungs-BG	382.960.599	117.718	92.587.487	881.181	7.856.063	27.822	484.430.871	78.565.056
	109	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	201.974.978	94.898	21.927.903	215.658	2.681.817	-	226.895.254	40.131.618
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	Unfallkasse Nord	9.800.812	-	2.718.605	32.742	89.676	-	12.641.835	-
	204	UK Freie Hansestadt Bremen	2.948.193	-	843.253	29.750	35.792	-	3.856.989	-
	205	UK Nordrhein-Westfalen	46.489.689	-	9.515.015	107.706	1.065.450	-	57.177.861	-
	206	UK Hessen	17.073.231	-	4.345.028	-	346.877	-	21.765.136	-
	207	UK Rheinland-Pfalz	11.666.570	-	2.810.344	50.049	197.362	-	14.724.325	-
	208	UK Baden-Württemberg	35.425.797	-	8.124.235	111.835	1.280.168	-	44.942.035	-
	210	UK Saarland	4.003.979	-	815.231	4.100	33.705	-	4.857.015	-
	211	UK Berlin	14.285.968	388.638	1.533.910	2.917	126.233	-	16.337.667	-
	212	UK Brandenburg	9.779.956	5.059	1.680.447	12.564	85.062	-	11.563.088	-
	213	UK Mecklenburg-Vorpommern	7.534.512	-	1.423.171	6.522	68.185	-	9.032.391	-
	214	UK Sachsen	20.608.013	437	3.159.812	44.736	244.514	-	24.057.511	-
	215	UK Sachsen-Anhalt	11.916.003	354	2.030.234	8.261	108.124	-	14.062.976	-
	216	UK Thüringen	9.154.704	-	1.927.621	13.308	104.068	-	11.199.701	-
	221	GUV Hannover	10.582.531	20.049	2.519.615	16.028	286.750	8.107	13.433.082	-
	222	GUV Oldenburg	2.059.435	31.727	372.011	-	42.094	-	2.505.266	-
	223	Braunschweigischer GUV	981.503	-	279.835	-	55.543	-	1.316.880	-
224	Kommunale Unfallversicherung Bayern	33.043.544	35.435	6.861.587	12.641	407.180	4.440	40.364.827	-	
231	LUK Niedersachsen	6.245.187	-	1.895.182	21.388	184.182	-	8.345.939	-	
232	Bayerische LUK	12.580.494	18.361	3.162.836	24.308	498.156	-	16.284.154	-	
240	UV Bund und Bahn	132.421.980	17.263	36.597.683	193.757	626.783	3.922	169.861.389	-	
251	Hanseatische FUK Nord	1.713.606	-	588.921	7.000	74.676	-	2.384.204	-	
252	FUK Niedersachsen	2.041.099	-	861.706	-	73.660	-	2.976.465	-	
253	FUK Mitte	606.700	-	116.022	-	29.915	-	752.638	-	
254	FUK Brandenburg	436.819	-	98.497	-	18.417	-	553.734	-	
<b>Insgesamt</b>		<b>4.202.801.593</b>	<b>3.374.310</b>	<b>1.401.633.006</b>	<b>14.802.064</b>	<b>66.814.688</b>	<b>129.007</b>	<b>5.689.554.669</b>	<b>683.244.546</b>	
Schüler-Unfallversicherung <sup>1</sup>	302	Unfallkasse Nord	6.795.978	-	2.035	-	-	-	6.798.013	-
	304	UK Freie Hansestadt Bremen	1.137.643	-	-	-	-	-	1.137.643	-
	305	UK Nordrhein-Westfalen	33.200.769	-5.981	201.692	-	57.819	-	33.454.299	-
	306	UK Hessen	9.055.717	-	138.806	292	57.039	-	9.251.854	-
	307	UK Rheinland-Pfalz	5.758.088	-	43.423	-	13.606	-	5.815.118	-
	308	UK Baden-Württemberg	17.625.416	-	59.581	-	34.504	-	17.719.502	-
	310	UK Saarland	1.311.891	-	9.935	-	-	-	1.321.826	-
	311	UK Berlin	3.685.132	8.479	-516	4.566	-	-	3.697.662	-
	312	UK Brandenburg	2.663.850	-	45.446	-	-	-	2.709.296	-
	313	UK Mecklenburg-Vorpommern	1.803.560	-	-	-	-	-	1.803.560	-
	314	UK Sachsen	5.250.811	149	14.586	-	30.874	-	5.296.420	-
	315	UK Sachsen-Anhalt	2.553.182	-	34.757	-	16.192	-	2.604.131	-
	316	UK Thüringen	2.483.752	-	-	-	3.914	-	2.487.667	-
321	GUV Hannover	9.508.572	-	62.537	-	-	-	9.571.109	-	
322	GUV Oldenburg	1.926.108	-	-	-	-	-	1.926.108	-	
323	Braunschweigischer GUV	873.430	-	-	-	5.813	-	879.243	-	
324	Kommunale Unfallversicherung Bayern	11.469.278	-	83.480	-	31.895	-	11.584.654	-	
331	LUK Niedersachsen	3.007.763	-	59.387	-	-	-	3.067.150	-	
332	Bayerische LUK	3.947.684	-	78.258	-	-	-	4.025.942	-	
<b>Insgesamt</b>		<b>124.058.624</b>	<b>2.647</b>	<b>833.407</b>	<b>4.858</b>	<b>251.658</b>	<b>-</b>	<b>125.151.194</b>	<b>-</b>	



Tabelle 6.5a: Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	51 Beihilfen an Hinterbliebene				52 Abfindungen				53
		510	511	512		520	521	525		530
		Einmalige Beihilfen an Witwen und Witwer € 9	Laufende Beihilfen an Witwen und Witwer € 10	Beihilfen an Waisen € 11	Ktgr. 51 zusammen € 12	Abfindungen an Versicherte € 13	Gesamtvergütun- gen nach § 75 SGB VII € 14	Abfindungen an Witwen und Witwer € 15	Ktgr. 52 zusammen € 16	Unterbringung in Alters- & Pflege- heimen € 17
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	3.306.887	373.858	-	3.680.745	3.822.040	540.410	71.056	4.433.506	-
	102	4.361.845	404.688	-	4.766.533	7.769.382	3.855.935	211.582	11.836.899	-
	103	1.581.695	127.224	-	1.708.919	2.954.933	1.129.764	119.495	4.204.193	-
	104	3.232.801	408.655	-	3.641.456	5.910.631	1.443.843	73.633	7.428.107	-
	105	628.533	86.986	-	715.519	1.778.271	567.034	30.168	2.375.472	-
	106	1.045.998	139.144	-	1.185.142	3.632.861	1.735.388	70.475	5.438.724	-
	107	845.867	90.512	-	936.379	3.349.860	537.308	72.767	3.959.935	6.167
	108	604.090	94.807	-	698.897	44.838.810	3.605.791	34.821	48.479.422	-
	109	267.800	28.518	-	296.318	1.804.202	609.973	81.548	2.495.724	-
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	60.488	3.061	-	63.549	-	16.985	14.333	31.318	-
	204	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	205	166.412	2.631	-	169.042	359.281	145.834	28.585	533.700	-
	206	15.597	17.843	-	33.440	76.353	42.539	-	118.892	-
	207	35.661	10.097	-	45.758	-	6.787	-	6.787	-
	208	78.851	6.351	-	85.203	476.636	170.609	-	647.245	-
	210	8.050	3.537	-	11.587	-	20.878	-	20.878	-
	211	-	-	-	-	319.436	19.562	-	338.998	-
	212	42.656	3.429	-	46.085	44.883	27.625	-	72.508	-
	213	29.400	-	-	29.400	-	-	-	-	-
	214	65.057	3.000	-	68.057	50.501	44.138	-	94.639	-
	215	10.788	-	-	10.788	40.454	6.223	15.977	62.654	-
	216	24.536	-	-	24.536	-	10.740	-	10.740	-
	221	33.388	-	-	33.388	57.819	3.422	-	61.241	-
	222	-	-	-	-	-	2.459	-	2.459	-
	223	-	-	-	-	-	-	-	-	-
224	96.702	16.975	-	113.678	406.150	73.969	-	480.118	-	
231	11.023	4.234	-	15.256	238.048	15.217	-	253.264	-	
232	25.480	4.472	-	29.951	-	22.249	-	22.249	-	
240	518.430	187.462	-	705.892	518.333	45.923	-	564.257	-	
251	-	-	-	-	-	3.029	-	3.029	-	
252	-	5.000	-	5.000	-	-	-	-	-	
253	18.735	-	-	18.735	-	-	-	-	-	
254	-	-	-	-	16.724	3.752	-	20.476	-	
		<b>17.116.768</b>	<b>2.022.485</b>	-	<b>19.139.253</b>	<b>78.465.609</b>	<b>14.707.384</b>	<b>824.440</b>	<b>93.997.433</b>	<b>6.167</b>
Schüler-Unfallversicherung <sup>1</sup>	302	-	-	-	-	124.430	-	-	124.430	-
	304	-	-	-	-	-	9.501	-	9.501	-
	305	-	24.699	-	24.699	704.942	448.559	-	1.153.501	-
	306	-	-	-	-	86.661	3.173	-	89.834	-
	307	-	-	-	-	52.761	1.294	-	54.055	-
	308	35.355	-	-	35.355	245.978	43.143	-	289.121	-
	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	311	-	-	-	-	33.617	-	-	33.617	53
	312	-	-	-	-	261.987	-	-	261.987	-
	313	-	-	-	-	-	5.817	-	5.817	-
	314	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	315	-	-	-	-	-	5.727	-	5.727	-
	316	-	-	-	-	-	15.946	-	15.946	-
	321	13.996	-	-	13.996	238.898	2.219	-	241.117	-
322	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
323	-	-	-	-	87.182	-	-	87.182	-	
324	-	-	-	-	247.575	2.690	-	250.265	25.074	
331	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	-	-	-	-	-	2.782	-	2.782	-	
		<b>49.350</b>	<b>24.699</b>	-	<b>74.049</b>	<b>2.084.031</b>	<b>540.852</b>	-	<b>2.624.882</b>	<b>25.127</b>

Tabelle 6.5a: Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	56				57 Sterbegeld und Überführungskosten			58		59 Prävention			
		Mehrlleistungen und Aufwendungs- ersatz €	Sterbegeld €	Überführungs- kosten €	Ktgr. 57 zusammen €	589 Leistungen im Rahmen von Unfall- untersuchungen €	590 Kosten f. d. Herstel- lung von UVV'en nach §§ 15 & 16 SGB VII €	591 Personal- und Sachkosten der Prävention (ohne 594 und 596) €	592 Kosten der Aus- und Fortbildung (§ 23 SGB VII) €	593 Zahlungen an Verbände für Prävention €				
											18	19	20	21
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	3.526.010	79.902	3.605.912	8.163.211	-	74.804.574	14.634.891	10.655.896				
	102	-	4.683.088	103.328	4.786.416	12.307.725	28.424	128.829.647	37.945.056	17.553.366				
	103	-	1.743.184	19.242	1.762.426	7.430.576	587.897	76.435.300	22.033.796	11.891.579				
	104	-	3.041.840	73.817	3.115.657	13.269.347	95.594	103.526.985	8.794.491	17.446.041				
	105	-	328.473	16.077	344.550	4.078.582	20.441	49.742.963	5.637.302	9.377.891				
	106	-	967.832	27.840	995.672	6.671.738	87.742	53.053.228	5.988.485	11.550.938				
	107	-	857.468	28.971	886.439	4.022.212	36.495	30.757.544	2.292.438	7.312.838				
	108	338.385	1.414.862	44.857	1.459.720	6.643.981	266.269	69.043.611	21.136.325	17.558.082				
	109	23.413	413.758	10.577	424.335	9.718.508	1.069	55.017.958	10.499.159	14.504.638				
	UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	134.357	41.760	516	42.276	184.131	101.972	5.578.065	584.763	921.063			
204		70.519	10.560	-	10.560	55.195	75	1.004.519	61.350	248.734				
205		4.198.696	127.080	1.600	128.680	1.016.916	9.414	15.094.175	1.508.473	3.313.291				
206		1.289.611	21.000	287	21.287	223.351	65.522	7.272.213	771.952	1.331.025				
207		800.296	52.560	763	53.323	306.239	2.945	5.102.961	273.410	810.137				
208		1.072.915	58.140	1.856	59.996	482.627	-	7.393.395	782.633	1.902.842				
210		313.006	6.720	348	7.068	67.229	6.142	1.367.562	208.224	287.593				
211		264.589	25.216	623	25.839	291.393	13.398	2.898.206	280.867	582.776				
212		151.549	4.920	-	4.920	189.174	-	2.288.389	260.407	452.836				
213		19.271	-	-	-	93.406	-	1.297.032	165.382	310.914				
214		199.712	18.420	596	19.016	572.220	-	2.566.497	260.902	758.475				
215		258.086	9.540	161	9.701	161.761	24.621	1.531.704	283.715	457.393				
216		145.777	19.380	754	20.134	141.294	36.380	1.750.985	197.625	389.672				
221		195.384	32.040	-	32.040	224.627	28.794	3.015.109	361.754	866.116				
222		103.380	-	-	-	24.781	-	1.020.894	46.107	248.222				
223		64.592	5.220	458	5.678	27.696	3.063	950.140	85.093	213.292				
224		3.622.181	79.380	1.734	81.114	1.131.912	126.049	5.834.336	590.775	1.759.871				
231		77.320	15.900	-	15.900	142.970	3.381	1.176.395	139.796	347.189				
232		828.871	45.221	1.297	46.518	431.890	42.691	1.989.620	261.918	590.949				
240		348.337	254.000	8.365	262.365	1.005.116	-	12.087.992	1.999.439	2.062.883				
251	1.228.137	-	-	-	31.852	20.008	867.639	72.555	142.969					
252	1.495.493	-	-	-	37.370	-	648.725	6.454	112.485					
253	615.115	-	-	-	15.493	-	548.888	107.981	114.381					
254	512.292	-	-	-	21.424	1.338	87.619	20.488	108.069					
		<b>18.371.285</b>	<b>17.803.572</b>	<b>423.970</b>	<b>18.227.543</b>	<b>79.185.943</b>	<b>1.609.726</b>	<b>724.584.869</b>	<b>138.294.006</b>	<b>136.184.448</b>				
Schüler-Unfallversicherung <sup>1</sup>	302	-	10.560	-	10.560	71.947								
	304	-	-	-	-	12.102								
	305	-	31.800	220	32.020	622.144								
	306	-	26.340	1.130	27.470	97.145								
	307	-	5.340	-	5.340	79.995								
	308	-	16.020	408	16.428	176.334								
	310	-	-	-	-	27.974								
	311	-212	5.220	-	5.220	68.471								
	312	-	4.920	-	4.920	82.719								
	313	-	-	-	-	51.371								
	314	-	14.760	1.152	15.912	294.111								
	315	-	-	-	-	94.147								
	316	-	8.940	448	9.388	91.707								
	321	-	42.600	-	42.600	156.504								
	322	-	10.680	-	10.680	19.246								
323	-	-	-	-	5.278									
324	-	31.800	954	32.754	260.989									
331	-	15.900	-	15.900	51.528									
332	21	10.680	517	11.197	107.341									
		<b>-191</b>	<b>235.560</b>	<b>4.828</b>	<b>240.388</b>	<b>2.371.053</b>								

Tabelle 6.5a: Kontenklasse 5 – Leistungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	59 Prävention					Ktgr. 59 zusammen	Kontenklasse 5 Insgesamt	Entschädigungs- leistungen (Kontenklassen 4 & 5 ohne Ktgr. 59)
		594	596	597	598				
		Kosten der arbeits- medizinischen Dienste	Kosten der sicher- heitstechnischen Dienste	Sonstige Kosten der Prävention	Kosten der ersten Hilfe nach § 23 Abs. 2 SGB VII				
€	€	€	€	€	€	€	€		
		27	28	29	30	31	32	33	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	-	12.793.064	3.281.022	116.169.448	862.646.488	992.872.724	
	102	-	-	9.491.094	8.525.546	202.373.133	1.437.362.072	1.968.751.281	
	103	-	-	4.360.346	8.495.339	123.804.257	691.760.215	929.869.268	
	104	32.843.484	13.096.836	46.299.602	5.396.568	227.499.601	1.254.153.468	1.712.449.690	
	105	12.747.423	15.067.392	18.971.374	2.470.818	114.035.604	353.306.032	494.456.837	
	106	-	-	1.846.709	7.689.588	80.216.690	531.300.874	936.720.361	
	107	-	-	2.873.959	1.707.541	44.980.815	379.539.995	684.825.458	
	108	-	-	7.355.747	8.861.087	124.221.121	666.272.395	1.176.082.072	
	109	-	-	28.374.169	8.079.486	116.476.479	356.330.029	673.826.313	
	UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	-	-	59.534	931.769	8.177.167	28.279.584	30.390.183
204		-	-	6.526	207.428	1.528.631	6.681.139	8.089.878	
205		-	-	2.067.564	2.121.171	24.114.089	122.625.646	122.637.480	
206		-	-	719.263	949.364	11.109.339	44.027.359	48.666.762	
207		-	-	410.534	562.876	7.162.864	29.054.100	31.472.670	
208		-	-	616.524	1.142.373	11.837.766	77.364.525	96.887.162	
210		-	-	228.991	169.146	2.267.658	8.894.240	9.241.168	
211		-	-	288.764	857.958	4.921.968	25.985.264	37.498.002	
212		9.571	-	547.452	656.977	4.215.632	19.301.879	24.743.520	
213		-	-	89.279	236.231	2.098.839	13.134.056	17.339.382	
214		19.875	-	434.178	866.305	4.906.231	35.523.829	47.293.085	
215		-	-	182.088	603.066	3.082.588	20.352.558	25.427.642	
216		-	-	331.968	490.818	3.197.447	17.344.336	19.291.545	
221		-	-	134.794	983.443	5.390.011	29.395.097	30.959.935	
222		684	-	-	223.151	1.539.058	6.130.978	6.597.552	
223		-	-	80.887	146.813	1.479.288	3.865.837	2.928.899	
224		-	-	1.094.965	1.028.637	10.434.633	68.382.199	97.381.547	
231		-	-	51.257	688.337	2.406.354	14.391.581	17.289.124	
232		-	-	193.889	514.093	3.593.161	25.384.076	33.503.667	
240		-	-	972.078	1.418.801	18.541.193	191.288.549	248.213.928	
251	-	-	137.378	41.923	1.282.472	4.929.695	6.263.177		
252	301	-	70.204	32	838.200	5.352.528	7.565.018		
253	-	-	11.619	-	782.870	2.184.851	2.811.009		
254	301	-	95.973	92.527	406.315	1.514.241	2.233.869		
		<b>45.621.639</b>	<b>28.164.228</b>	<b>141.191.773</b>	<b>69.440.232</b>	<b>1.285.090.922</b>	<b>7.334.059.716</b>	<b>10.544.580.207</b>	
Schüler-Unfallversicherung <sup>1</sup>	302						7.004.950	36.195.136	
	304						1.159.246	4.747.765	
	305						35.286.662	132.641.836	
	306						9.466.302	41.235.323	
	307						5.954.508	25.557.671	
	308						18.236.739	75.003.119	
	310						1.349.800	6.410.761	
	311						3.804.811	24.184.131	
	312						3.058.922	19.681.232	
	313						1.860.748	11.697.307	
	314						5.606.442	30.987.750	
	315						2.704.005	16.344.315	
	316						2.604.708	14.476.227	
	321						10.025.325	38.451.230	
	322						1.956.034	7.983.530	
323						971.704	4.827.278		
324						12.153.735	56.746.302		
331						3.134.578	12.057.178		
332						4.147.282	20.750.643		
							<b>130.486.502</b>	<b>579.978.735</b>	

<sup>1</sup> Kontengruppen 50–58 sowie Entschädigungsleistungen insgesamt (Sp. 32) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar. Kontengruppe 59 sowie Kontenklasse 5 insgesamt (Sp. 31) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar.

Tabelle 6.6: Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe: Kontenart: UV-Träger	Kontengruppe:			63 Umlagewirksame Vermögensaufwendungen			64 Beitragsausfälle		
		60	61	62	630		Ktgr. 63 zusammen	64		Ktgr. 64 zusammen
		Umlageun- wirksame Aufwendun- gen der Rücklage € 1	Umlageun- wirksame Aufwendun- gen des Verwaltungs- vermögens € 2	Zuschrei- bungen und sonstige Auf- wendungen € 3	Aufwen- dungen aus Vermögens- anlagen der Betriebsmittel € 4	Sonstige Ver- mögensauf- wendungen der Betriebs- mittel € 5		Beitrags- ausfälle € 7	Minder- ausschrei- bungen € 8	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	284	22.221.784	-	20.890	242.378	263.268	4.882.438	6.050.851	10.933.289
	102 BG Holz und Metall	2	29.353.858	-	4.389	1.322.691	1.327.081	21.162.927	-	21.162.927
	103 BG Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	513.723	22.803.554	-	50.971	-	50.971	37.500.259	-	37.500.259
	104 BG der Bauwirtschaft	284	29.147.610	-	342.404	820.040	1.162.444	26.963.082	500.434	27.463.516
	105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	107	8.353.690	-	32.086	3.917	36.003	11.639.251	48.216	11.687.467
	106 BG für Handel und Warenlogistik	-	12.973.311	-	-	14.352	14.352	39.623.212	-	39.623.212
	107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	82.661	9.058.029	-	62.534	-	62.534	26.970.621	0	26.970.622
	108 Verwaltungs-BG	566.089	7.751.269	-	2.439.381	27.767	2.467.148	106.064.683	-	106.064.683
	109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	3.202.554	12.809.856	-	30.527	-	30.527	27.171.470	-	27.171.470
	UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202 Unfallkasse Nord	-	281.207	-	1.426	-	1.426	-	-
204 UK Freie Hansestadt Bremen		-	13.155	-	-	-	-	-	-	-
205 UK Nordrhein-Westfalen		-	1.314.787	-	42.485	-	42.485	278.583	-	278.583
206 UK Hessen		-	1.555.447	-	-	-	-	-	-	-
207 UK Rheinland-Pfalz		167	513.353	-	6.828	-	6.828	-	-	-
208 UK Baden-Württemberg		124	1.076.858	-	87.772	-	87.772	-	-	-
210 UK Saarland		-	82.859	-	3.705	-	3.705	-	-	-
211 UK Berlin		-	153.746	-	-	-	-	55.882	-	55.882
212 UK Brandenburg		-	182.431	-	80.424	-	80.424	-	-	-
213 UK Mecklenburg-Vorpommern		-	-	-	45	-	45	-	-	-
214 UK Sachsen		-	144.450	-	557	-	557	5.606	-	5.606
215 UK Sachsen-Anhalt		270	419.210	-	3.711	18.601	22.311	468	-	468
216 UK Thüringen		-	151.185	-	-	-	-	1.454	-	1.454
221 GUV Hannover		-	687.225	-	2.065	-	2.065	1.574.635	-	1.574.635
222 GUV Oldenburg		82	100.729	-	5.535	-	5.535	70.480	-	70.480
223 Braunschweigischer GUV		166	54.174	-	2.738	-	2.738	395.863	-	395.863
224 Kommunale Unfallversicherung Bayern		365	952.180	-	24.770	-	24.770	-	-	-
231 LUK Niedersachsen		-	2	-	871	-	871	-	-	-
232 Bayerische LUK		-	-	-	3.806	-	3.806	-	-	-
240 UV Bund und Bahn		13.914.955	1.245.351	-	8.180	-	8.180	245.205	-	245.205
251 Hanseatische FUK Nord		-	14.961	-	3.990	-	3.990	-	-	-
252 FUK Niedersachsen		-	31.381	-	797	-	797	-	-	-
253 FUK Mitte		419	9.088	-	3.019	-	3.019	-	-	-
254 FUK Brandenburg		-	-	-	17.417	-	17.417	-	-	-
<b>Insgesamt</b>		<b>18.282.251</b>	<b>163.456.738</b>	<b>-</b>	<b>3.283.324</b>	<b>2.449.747</b>	<b>5.733.071</b>	<b>304.606.119</b>	<b>6.599.501</b>	<b>311.205.620</b>

<sup>1</sup> Kontenklasse 6 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar<sup>2</sup> Beitragszuschläge: Kontenart 215 (Tabelle 6.3); Sollstellung Beitragsnachlässe: Übersicht 51 (vgl. Abschnitt 11.3)

Tabelle 6.6: Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	65	66	67 Zuführungen zu dem Vermögen							Ktgr. 67 zusammen € 18
		Beitrags- nachlässe <sup>2</sup> € 10	Verluste durch Wertminderung der Aktiva und Wertsteigerung der Passiva € 11	670	671	672	673	674	675		
				Zuführungen zu den Betriebsmitteln € 12	Zuführungen zum Rücklagevermögen € 13	Zuführungen zum Verwaltungs- vermögen € 14	Zuführungen zu Altersrück- stellungen € 15	Zuführungen zur Versorgungs- rücklage € 16	Zuführungen zur Zusatzversorgung der AN € 17		
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	11.749.808	-	36.000.000	-	5.500.000	16.353.061	-	-	57.853.061	
	102	118.806.425	-	200.000	-	12.103.052	2.844.600	-	-	15.147.652	
	103	109.128.605	-	49.000.000	-	8.000.000	25.500.000	-	-	82.500.000	
	104	-	-	61.138.174	-	12.000.000	50.763.388	-	-	123.901.562	
	105	28.541.951	-	-	-	4.141.702	30.538.000	-	-	34.679.702	
	106	57.029.656	-	50.032.925	-	14.000.000	14.843.378	-	-	78.876.303	
	107	33.280.633	-	46.862.954	1.478.087	7.037.000	39.225.551	323.588	-	94.927.181	
	108	-	-	102.238.369	-	15.636.265	11.455.000	-	-	129.329.634	
	109	529.683	-	30.496.875	-	50.000.000	20.000.000	-	-	100.496.875	
	UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	-	-	-	-	1.907.755	836.000	73.062	-	2.816.817
204		-	-	788.586	-	-	106.653	-	-	895.239	
205		-	-	5.323.810	-	770.433	-	140.250	816.773	7.051.266	
206		-	-	3.671.269	-	-	-	-	-	3.671.269	
207		-	-	1.036.712	300.000	-	-	53.000	-	1.389.712	
208		-	-	13.931.531	-	275.000	-	-	-	14.206.531	
210		-	-	1.768.868	-	-	-	-	-	1.768.868	
211		-	-	-	-	497.500	162.733	-	-	660.233	
212		-	-	1.547.667	-	100.000	-	-	-	1.647.667	
213		-	-	3.814.650	-	2.000.000	-	-	-	5.814.650	
214		-	-	5.914.147	-	-	-	-	-	5.914.147	
215		-	-	2.571.896	-	-	-	-	-	2.571.896	
216		-	-	5.455.943	-	99.635	-	-	-	5.555.578	
221		-	-	712.927	-	-	-	54.404	-	767.331	
222		-	-	877.516	-	-	-	-	-	877.516	
223		-	-	487.273	-	-	-	-	-	487.273	
224		-	-	267.916	-	335.594	2.230.000	-	-	2.833.510	
231		-	-	-	-	65.000	-	-	-	65.000	
232		-	-	-	-	94.770	-	-	-	94.770	
240		915.104	-	-	500.000	179.498	-	1.235.430	7.555.936	9.470.864	
251	-	-	-	-	15.000	59.248	-	-	74.248		
252	-	-	126.940	-	-	-	-	-	126.940		
253	-	-	320.403	-	3.137	-	-	-	323.540		
254	-	-	522.846	-	-	-	-	-	522.846		
		<b>359.981.866</b>	-	<b>425.110.199</b>	<b>2.278.087</b>	<b>134.761.341</b>	<b>214.917.613</b>	<b>1.879.734</b>	<b>8.372.709</b>	<b>787.319.683</b>	

Tabelle 6.6: Kontenklasse 6 – Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	69 Sonstige Aufwendungen						Ktgr. 69 zusammen € 24	Kontenklasse 6 Insgesamt € 25	Kontenklasse 6 ohne Kt.-gr. 60/61 (umlageunwirksame Aufwendungen) € 26
		690	692	693	698	699				
		Ausgaben für die gemeinsam getragene Last € 19	Säumniszuschläge nach § 24 Abs.1 SGB IV € 20	Zinsen nach § 44 SGB I und § 27 Abs. 1 SGB IV € 21	Rechnungsmäßiges Defizit der Eigenbetriebe € 22	Sonstige Aufwendungen € 23				
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	-	14.872	378.608	-	42.319	435.799	103.457.292	81.235.225	
	102	-	19.404	975.242	-	117.898	1.112.544	186.910.489	157.556.629	
	103	92.640.690	2.717	508.911	14.008	6.623	93.172.949	345.670.062	322.352.785	
	104	-	2.617	1.026.548	-	35.021	1.064.186	182.739.602	153.591.708	
	105	-	2.974	142.506	-	6.020.294	6.165.774	89.464.694	81.110.897	
	106	155.060.168	9.835	425.955	-	4.142	155.500.099	344.016.934	331.043.623	
	107	29.923.295	1.312	289.862	-	349.917	30.564.387	194.946.047	185.805.357	
	108	436.846.964	25.561	617.233	-	331.919	437.821.676	684.000.498	675.683.141	
	109	96.273.920	4.862	394.588	-	19.912	96.693.281	240.934.246	224.921.836	
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	-	37	25.418	-	-	25.455	3.124.905	2.843.697	
	204	-	-	842	-	-	842	909.236	896.081	
	205	-	-	670.517	-	256.790	927.307	9.614.428	8.299.641	
	206	-	-	4.088	-	-	4.088	5.230.805	3.675.357	
	207	-	548	51.732	-	-	52.280	1.962.341	1.448.820	
	208	-	431	370.865	-	-	371.296	15.742.582	14.665.600	
	210	-	-	4.021	-	-	4.021	1.859.453	1.776.594	
	211	-	38	113.564	-	-	113.602	983.463	829.717	
	212	-	5	22.830	-	3.730	26.565	1.937.087	1.754.656	
	213	-	3	7.398	-	-	7.401	5.822.096	5.822.096	
	214	-	92	51.040	-	-	51.131	6.115.891	5.971.441	
	215	-	17	15.063	-	-	15.080	3.029.236	2.609.756	
	216	-	-	36.644	-	-	36.644	5.744.861	5.593.676	
	221	-	-	121.184	-	-	121.184	3.152.440	2.465.215	
	222	-	-	6.590	-	-	6.590	1.060.931	960.121	
	223	-	-	12.764	-	-	12.764	952.978	898.639	
224	-	48	99.884	-	1.360.243	1.460.176	5.271.001	4.318.455		
231	-	-	30.600	-	59.803	90.403	156.276	156.274		
232	-	15	61.613	-	-	61.628	160.204	160.204		
240	-	609	153.645	-	-	154.254	25.953.913	10.793.606		
251	-	-	21.755	-	-	21.755	114.953	99.992		
252	-	-	6.936	-	289.657	296.593	455.711	424.330		
253	-	-	27	-	-	27	336.093	326.586		
254	-	-	1.343	-	-	1.343	541.606	541.606		
		<b>810.745.037</b>	<b>85.994</b>	<b>6.649.817</b>	<b>14.008</b>	<b>8.898.267</b>	<b>826.393.124</b>	<b>2.472.372.352</b>	<b>2.290.633.363</b>	

Tabelle 6.7: Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe: Kontenart: UV-Träger	70	71		72	73		74	
		Gehälter und Versicherungs- beiträge €	Versorgungs- bezüge, Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistun- gen und sonstige persönliche Ver- waltungskosten €	Ktgr. 70/71 Per- sönliche Verwal- tungskosten zusammen €	Allgemeine Sachkosten der Verwaltung €	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude, tech- nischen Anlagen und der bewegli- chen Einrichtung €	Ktgr. 72/73 Säch- liche Verwaltungs- kosten zusammen €	Aufwendungen für die Selbst- verwaltung €	
		1	2	3	4	5	6	7	
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	61.482.526	23.217.705	84.700.231	4.356.307	12.415.230	16.771.537	419.661	
	102 BG Holz und Metall	111.973.404	29.047.603	141.021.007	9.222.800	21.622.394	30.845.194	202.602	
	103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	54.884.840	13.550.476	68.435.315	5.260.796	13.304.178	18.564.974	534.689	
	104 BG der Bauwirtschaft	149.683.696	32.354.595	182.038.291	13.576.038	38.012.308	51.588.346	521.871	
	105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	53.464.611	10.243.731	63.708.342	3.704.457	6.572.834	10.277.291	244.852	
	106 BG für Handel und Warenlogistik	68.696.257	13.620.837	82.317.094	5.923.600	14.316.158	20.239.759	318.422	
	107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	44.230.769	13.348.238	57.579.006	3.871.199	8.586.503	12.457.702	401.858	
	108 Verwaltungs-BG	115.477.121	14.274.851	129.751.972	11.678.016	30.667.599	42.345.615	383.424	
	109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	82.557.291	6.241.531	88.798.823	7.998.784	24.058.767	32.057.551	473.937	
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202 Unfallkasse Nord	8.636.868	1.342.856	9.979.724	604.468	2.484.211	3.088.679	74.524	
	204 UK Freie Hansestadt Bremen	1.576.293	98.165	1.674.457	93.409	206.377	299.785	19.351	
	205 UK Nordrhein-Westfalen	33.259.517	1.433.601	34.693.118	2.070.112	5.436.872	7.506.984	56.861	
	206 UK Hessen	11.071.432	1.322.048	12.393.480	1.373.627	3.239.274	4.612.901	108.509	
	207 UK Rheinland-Pfalz	5.564.728	189.712	5.754.440	376.222	1.378.904	1.755.126	26.042	
	208 UK Baden-Württemberg	15.501.938	843.124	16.345.061	1.377.425	2.088.204	3.465.629	35.453	
	210 UK Saarland	2.122.873	105.574	2.228.447	111.351	159.184	270.535	13.167	
	211 UK Berlin	7.560.020	313.436	7.873.457	599.583	1.204.194	1.803.777	21.730	
	212 UK Brandenburg	6.617.577	23.701	6.641.278	420.858	431.298	852.156	26.862	
	213 UK Mecklenburg-Vorpommern	3.725.611	109.760	3.835.370	458.884	1.148.230	1.607.114	41.621	
	214 UK Sachsen	7.103.104	27.560	7.130.663	311.288	1.473.733	1.785.021	23.164	
	215 UK Sachsen-Anhalt	4.274.465	82.331	4.356.796	269.462	874.529	1.143.991	31.544	
	216 UK Thüringen	4.540.664	62.698	4.603.362	179.176	743.534	922.711	27.900	
	221 GUV Hannover	6.242.748	1.282.491	7.525.239	292.368	836.583	1.128.951	41.474	
	222 GUV Oldenburg	1.130.235	295.091	1.425.326	125.913	173.706	299.619	18.771	
	223 Braunschweigischer GUV	996.729	62.882	1.059.611	47.325	110.293	157.618	13.631	
	224 Kommunale Unfallversicherung Bayern	10.766.928	2.698.341	13.465.269	908.363	2.599.578	3.507.941	79.263	
	231 LUK Niedersachsen	2.412.432	495.603	2.908.035	120.762	341.660	462.422	29.991	
	232 Bayerische LUK	3.607.772	935.521	4.543.293	306.850	921.582	1.228.432	38.498	
	240 UV Bund und Bahn	15.566.130	1.593.742	17.159.872	1.146.458	2.897.731	4.044.189	121.357	
	251 Hanseatische FUK Nord	806.610	23.545	830.155	72.141	129.768	201.909	17.126	
	252 FUK Niedersachsen	838.539	92.932	931.471	41.968	118.953	160.921	13.751	
	253 FUK Mitte	659.940	6.410	666.350	48.717	46.918	95.635	15.004	
	254 FUK Brandenburg	252.757	907	253.664	22.790	16.275	39.065	21.422	
	<b>Insgesamt</b>		<b>897.286.425</b>	<b>169.341.595</b>	<b>1.066.628.020</b>	<b>76.971.517</b>	<b>198.617.562</b>	<b>275.589.079</b>	<b>4.418.333</b>
Schüler-Unfallversicherung <sup>1</sup>	302 Unfallkasse Nord								
	304 UK Freie Hansestadt Bremen								
	305 UK Nordrhein-Westfalen								
	306 UK Hessen								
	307 UK Rheinland-Pfalz								
	308 UK Baden-Württemberg								
	310 UK Saarland								
	311 UK Berlin								
	312 UK Brandenburg								
	313 UK Mecklenburg-Vorpommern								
	314 UK Sachsen								
	315 UK Sachsen-Anhalt								
	316 UK Thüringen								
321 GUV Hannover									
322 GUV Oldenburg									
323 Braunschweigischer GUV									
324 Kommunale Unfallversicherung Bayern									
331 LUK Niedersachsen									
332 Bayerische LUK									
<b>Insgesamt</b>									

<sup>1</sup> Kontengruppen 70 – 75 (Verwaltungskosten) sowie Kontenklasse 7 insgesamt und Aufwendungen insgesamt (Sp. 15 bzw. 16) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nicht nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar; Kontengruppen 76 – 79 (Verfahrenskosten) sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner UV und Schüler-UV differenzierbar

<sup>2</sup> Konsolidierter Betrag (vgl. Abschnitt 9.1, Absatz 2)

Tabelle 6.7: Kontenklasse 7 – Verwaltungs- und Verfahrenskosten (Fortsetzung)

	UV-Träger-Nr.	75	Verwaltungs- kosten zusammen € 9	76	77	78	79	Verfahrenskosten zusammen € 14	Kontenklasse 7 Insgesamt € 15	Aufwendungen insgesamt (Kt. kl. 4-7) € 16
		Vergütungen an andere für Ver- waltungsarbeiten (ohne Prävention) € 8		Kosten der Rechtverfolgung € 10	Gebühren u. Kosten d. Fest- stellung d. Ent- schädigungen € 11	Vergütungen für die Auszahlungen von Renten € 12	Vergütung an andere für den Beitragseinzug € 13			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101	30.826.960	132.718.389	349.858	58.334	382.458	-	790.651	133.509.040	1.346.008.504
	102	16.067.485	188.136.288	1.521.498	500.705	424.875	-	2.447.078	190.583.366	2.548.618.269
	103	11.891.116	99.426.095	1.166.087	325.887	191.251	-	1.683.225	101.109.320	1.500.452.907
	104	52.365.040	286.513.549	2.709.429	89.021	246.326	-	3.044.775	289.558.324	2.412.247.217
	105	28.259.446	102.489.931	349.407	256.185	47.004	-	652.595	103.142.526	801.099.660
	106	19.402.763	122.278.037	1.076.696	113.503	185.283	-	1.375.482	123.653.520	1.484.607.505
	107	11.411.547	81.850.113	948.864	603.924	163.072	-	1.715.860	83.565.972	1.008.318.292
	108	23.259.261	195.740.272	1.234.768	959.355	189.296	-	2.383.419	198.123.690	2.182.427.382
	109	21.671.371	143.001.681	1.275.397	323.804	128.522	-	1.727.722	144.729.404	1.175.966.442
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202	791.366	13.934.293	43.802	8.502	465	-	52.768	14.003.621	91.891.011
	204	374.476	2.368.070	3.337	528	-	7.529	11.394	2.384.966	17.660.476
	205	7.540.677	49.797.640	111.920	3.332	7.919	261.327	384.498	50.291.284	339.299.117
	206	1.298.659	18.413.549	95.716	24.224	15.960	70.434	206.334	18.676.586	124.918.814
	207	524.476	8.060.083	60.955	2.563	368	66.669	130.555	8.236.637	74.392.183
	208	3.226.840	23.072.983	55.429	3.708	640	130.687	190.464	23.300.172	222.770.801
	210	406.038	2.918.186	-1.825	1.281	86	-	-458	2.919.317	22.698.356
	211	630.637	10.329.601	34.619	2.715	3.495	7.818	48.647	10.409.997	77.997.561
	212	1.481.523	9.001.819	36.665	3.506	3.663	23.435	67.269	9.092.870	59.670.341
	213	598.825	6.082.931	27.406	1.307	190	-	28.904	6.126.725	43.084.348
	214	1.144.057	10.082.906	56.578	-	1.115	18.271	75.964	10.185.685	99.488.643
	215	557.240	6.089.571	77.674	-70	6.097	9.568	93.268	6.231.066	54.114.848
	216	553.888	6.107.861	64.310	-	6.635	9.015	79.959	6.232.934	48.943.013
	221	661.792	9.357.455	95.232	5.825	7.273	83.672	192.002	9.572.300	87.525.916
	222	284.759	2.028.475	4.398	983	1.490	6.075	12.947	2.059.355	19.240.426
	223	286.213	1.517.073	11.707	-	651	11.648	24.006	1.546.061	11.734.504
	224	1.525.837	18.578.310	87.975	4.763	12.983	255.955	361.676	18.988.879	188.822.363
231	304.583	3.705.031	20.131	3.540	3.822	-	27.493	3.738.108	35.647.039	
232	523.547	6.333.770	17.735	1.838	5.215	2.881	27.669	6.363.854	64.371.528	
240	1.704.030	23.029.448	211.176	32.679	98.042	-	341.898	23.371.345	316.080.380	
251	179.830	1.229.020	3.496	493	-	-	3.988	1.233.008	8.893.610	
252	216.648	1.322.791	7.512	280	-	-	7.792	1.330.583	10.189.511	
253	154.943	931.931	6.165	1.158	-	-	7.322	939.254	4.869.226	
254	83.745	397.895	1.280	2.137	888	-	4.305	402.200	3.583.991	
		<b>240.209.615</b>	<b>1.586.845.047</b>	<b>11.765.395</b>	<b>3.336.009</b>	<b>2.135.084</b>	<b>964.985</b>	<b>18.201.472</b>	<b>1.605.611.969</b>	<b>15.676.889.149<sup>2</sup></b>
Schüler-Unfallversicherung <sup>1</sup>	302			16.560	-	-	-	16.560		
	304			4.710	792	-	-	5.502		
	305			101.111	2.380	5.656	-	109.146		
	306			56.704	-	-	-	56.704		
	307			44.921	943	135	-	45.999		
	308			34.500	1.513	711	-	36.725		
	310			721	813	55	-	1.589		
	311			6.927	346	7.562	16.915	31.750		
	312			23.781	-	-	-	23.781		
	313			14.118	673	98	-	14.890		
	314			26.815	-	-	-	26.815		
	315			47.100	-	1.128	-	48.227		
	316			43.851	-	1.263	-	45.113		
	321			16.729	-	6.114	-	22.843		
	322			7.029	563	1.230	9.112	17.933		
	323			4.006	-	976	-	4.982		
	324			34.842	874	13.177	-	48.893		
331			4.133	-	1.451	-	5.584			
332			-880	238	3.057	-	2.415			
				<b>487.677</b>	<b>9.134</b>	<b>42.612</b>	<b>26.027</b>	<b>565.451</b>		



Tabelle 6.8: Kontenklasse 9 – Verrechnungs- und Abschlusskonten

UV-Träger-Nr.	Kontengruppe: Kontenart: UV-Träger	95						96 Aufwendungen für Berufskrankheiten			97 Aufwendungen für Rentenzahlungen, Persönliches Budget und den Beitragseinzug		
		Aufwendungen für Fremderrenten € 1	Sachleistungen für Berufskrankheiten € 2	Barleistungen für Berufskrankheiten € 3	Kosten der Verhütung von Berufskrankheiten € 4	Kosten der Verhütung v. Berufskrankheiten (o. Kostenanteil d. arb.med. Dienste) € 5	Ktrg. 96 zusammen (Sp. 2-4) € 6	971 Aufwendungen für das Persönliche Budget € 7	970 + 975		Ktrg. 97 zusammen (Sp. 7-8) € 9		
									Aufwendungen für Rentenzahlungen und den Beitragseinzug € 8	Aufwendungen für Rentenzahlungen und den Beitragseinzug € 9			
UV in der gewerblichen Wirtschaft	101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	26.219.814	71.429.211	337.579.332	24.688.917	24.688.917	433.697.461	978.394	-	978.394			
	102 BG Holz und Metall	8.557.061	127.576.937	356.425.113	41.639.196	41.639.196	525.641.246	2.414.023	-	2.414.023			
	103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	3.708.195	46.452.213	141.682.998	29.477.180	29.477.180	217.612.392	2.380.545	191.251	2.571.796			
	104 BG der Bauwirtschaft	6.669.553	74.085.173	194.994.486	96.021.653	63.178.170	365.101.313	3.173.629	-	3.173.629			
	105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.199.827	19.727.919	35.831.010	27.506.329	19.003.798	83.065.258	802.068	-	802.068			
	106 BG für Handel und Warenlogistik	1.295.946	20.860.705	49.887.157	11.857.436	11.857.436	82.605.298	1.218.369	185.283	1.403.652			
	107 BG Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation	-	8.043.125	21.673.625	89.667	89.667	29.806.417	30.059	-	30.059			
	108 Verwaltungs-BG	-	13.877.029	52.249.691	20.805.790	20.805.790	86.932.510	5.425.499	-	5.425.499			
	109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	183.406	43.257.533	52.724.995	26.705.683	26.705.683	122.688.211	3.028.086	-	3.028.086			
UV der öffentlichen Hand <sup>1</sup>	202 Unfallkasse Nord	-	995.410	49.214	2.055.846	-	3.100.470	-	-	-			
	204 UK Freie Hansestadt Bremen	-	422.456	1.304.040	344.460	-	2.070.956	-	-	-			
	205 UK Nordrhein-Westfalen	-	2.658.624	8.279.296	5.978.476	-	16.916.396	273.583	-	273.583			
	206 UK Hessen	-	1.063.880	2.388.396	-	-	3.452.276	86.390	-	86.390			
	207 UK Rheinland-Pfalz	-	702.003	1.339.995	1.560	-	2.043.558	256.643	-	256.643			
	208 UK Baden-Württemberg	-	2.533.856	6.038.639	58.317	-	8.630.813	345.491	-	345.491			
	210 UK Saarland	-	184.760	569.069	5.246	-	759.075	-	-	-			
	211 UK Berlin	-	1.711.700	3.585.231	813.664	-	6.110.595	4.800	-	4.800			
	212 UK Brandenburg	-	645.017	1.377.898	954.843	-	2.977.758	1.215	-	1.215			
	213 UK Mecklenburg-Vorpommern	-	260.435	1.233.452	372.993	-	1.866.879	24.109	-	24.109			
	214 UK Sachsen	-	1.902.359	3.357.011	13.884	-	5.273.255	84.560	18.571	103.131			
	215 UK Sachsen-Anhalt	-	604.988	1.750.937	353.708	-	2.709.634	8.628	-	8.628			
	216 UK Thüringen	-	461.400	1.549.418	739.488	-	2.750.307	2.025	6.635	8.660			
	221 GUV Hannover	-	550.093	1.585.376	116.979	-	2.252.448	13.619	90.945	104.564			
	222 GUV Oldenburg	-	155.603	173.690	138.110	-	467.404	-	-	-			
	223 Braunschweigischer GUV	-	153.603	152.589	340.095	-	646.287	-	-	-			
	224 Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	1.921.012	4.091.095	415.553	-	6.427.660	361.396	268.937	630.333			
	231 LUK Niedersachsen	-	386.507	1.454.179	43.045	-	1.883.730	1.914	3.822	5.736			
	232 Bayerische LUK	-	1.206.774	2.272.730	125.719	-	3.605.222	2.840	8.096	10.936			
	240 UV Bund und Bahn	-	7.146.753	21.199.468	4.419.643	-	32.765.864	1.073.808	-	1.073.808			
251 Hanseatische FUK Nord	-	2.327	-	11.415	-	13.742	-	-	-				
252 FUK Niedersachsen	-	33.883	43.255	219.937	-	297.076	16.454	-	16.454				
253 FUK Mitte	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
254 FUK Brandenburg	-	380	-	64.428	-	64.808	420	-	420				
<b>Insgesamt</b>		<b>47.833.801</b>	<b>451.013.669</b>	<b>1.306.843.387</b>	<b>296.379.262</b>	<b>237.445.836</b>	<b>2.054.236.318</b>	<b>22.008.566</b>	<b>773.540</b>	<b>22.782.106</b>			
Schüler-Unfallversicherung <sup>1</sup>	302 Unfallkasse Nord	-	9.486	-	-	-	9.486	-	-	-			
	304 UK Freie Hansestadt Bremen	-	998	2.437	-	-	3.435	-	-	-			
	305 UK Nordrhein-Westfalen	-	4.442	106.545	-	-	110.987	512.797	-	512.797			
	306 UK Hessen	-	2.961	2.302	-	-	5.263	612.585	-	612.585			
	307 UK Rheinland-Pfalz	-	652	53.431	-	-	54.083	34.817	-	34.817			
	308 UK Baden-Württemberg	-	51.841	61.688	7.741	-	121.270	108.909	-	108.909			
	310 UK Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	311 UK Berlin	-	33.917	8.255	-	-	42.172	-	-	-			
	312 UK Brandenburg	-	609	-	-	-	609	5.082	-	5.082			
	313 UK Mecklenburg-Vorpommern	-	60.399	43.963	86.503	-	190.865	41.659	-	41.659			
	314 UK Sachsen	-	8.724	3.349	-	-	12.073	198.264	-	198.264			
	315 UK Sachsen-Anhalt	-	25.021	32.107	-	-	57.127	2.320	-	2.320			
	316 UK Thüringen	-	668	-	-	-	668	180.282	1.263	181.544			
	321 GUV Hannover	-	-	3.034	860	-	3.894	3.021	6.114	9.135			
	322 GUV Oldenburg	-	2	1.593	-	-	1.596	-	-	-			
323 Braunschweigischer GUV	-	51	1.137	-	-	1.188	-	-	-				
324 Kommunale Unfallversicherung Bayern	-	70.724	23.389	178.094	-	272.207	590.339	13.177	603.516				
331 LUK Niedersachsen	-	1.354	24.573	1.256	-	27.183	-	1.451	1.451				
332 Bayerische LUK	-	2.052	5.109	53.880	-	61.041	146.646	3.057	149.703				
<b>Insgesamt</b>		<b>-</b>	<b>273.902</b>	<b>372.910</b>	<b>328.333</b>	<b>-</b>	<b>975.145</b>	<b>2.436.721</b>	<b>25.061</b>	<b>2.461.782</b>			

<sup>1</sup> Kontenklasse 9 ist bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand nach Allgemeiner und Schüler-UV differenzierbar

# Anhang

Der Tabellenteil dieser Broschüre gibt auszugsweise die wichtigsten Positionen der amtlichen Nachweisung über die Geschäfts- und Rechnungsergebnisse wieder. Die vollständige Auflistung aller Positionen wird jährlich von allen gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand übermittelt.

Der Anhang erweitert diese Übersicht um weitere wichtige Kennzahlen der Unfallversicherungsträger, die weitgehend aus den gemeinschaftlich geführten Einzelfallstatistiken der Unfallversicherungsträger entnommen wurden.

Anhang 1 enthält die Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand zum Unfall- und BK-Geschehen in den Ländern.

Anhang 2 bietet einen Überblick der durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen.

Anhang 3 zeigt die Entwicklung der Einnahmen der Unfallversicherungsträger. Da sich das Finanzierungsverfahren sich im Bereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften strukturell von demjenigen im Bereich der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand unterscheidet, wird hier zwischen dem Umlagesoll (gewerbliche Wirtschaft) und dem Umlagebeitrag (Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand) unterschieden.

Anhang 4 gibt eine Übersicht zu den Arbeits- und Wegeunfällen wieder. Hier ist darauf hinzuweisen, dass sowohl bei den meldepflichtigen Unfällen als auch bei den neuen Unfallrenten sowie den tödlichen Unfällen die Gesamtzahlen aufgeführt werden.

Anhang 5 bietet einen kurzen Überblick zum Schülerunfallgeschehen.

Einige Daten lagen für das Berichtsjahr bei Redaktionsschluss dieser Broschüre noch nicht vollständig

vor, daher musste zum Teil auf Hochrechnungen zurückgegriffen werden; teilweise beziehen sich die Zahlen auch noch auf das vorhergehende Berichtsjahr. Das jeweils zutreffende Jahr ist oben rechts angegeben.

Die Bundesländerstatistik (Anhang 1), die Übersicht über das von den Unternehmen aufzubringende Umlagesoll (Anhang 3) sowie das Volumen des Lastenausgleichs nach §§ 176 ff SGB VII (bis 1996: Artikel 3 UVNG) beziehen sich ebenso wie der Text- und Tabellenteil dieser Broschüre auf das Jahr 2019.

Die anderen Teile des Anhangs mit Auswertungen aus den berufsgenossenschaftlichen Gemeinschaftsstatistiken Reha-Statistik (Anhang 2), Unfallanzeigen-Statistik (Anhang 4) und Schülerunfallgeschehen (Anhang 5) beziehen sich auf das Berichtsjahr 2018.

# Anhang 1

## Bundesländerstatistik

### Berufskrankheiten nach Bundesländern 2019

Bundesländer	Anzeigen auf Verdacht einer BK 1	Im Berichtszeitraum entschiedene Fälle					Neue BK-Renten 7	
		BK-Verdacht bestätigt			Insgesamt 4	BK-Verdacht nicht bestätigt 5		Insgesamt 6
		Anerkannte Berufskrankheiten 2	Berufl. Verursachung festgestellt, besondere vers.-rechtl. Voraussetz. nicht erfüllt 3	Insgesamt 4				
Baden-Württemberg	9.289	2.314	2.165	4.479	5.017	9.496	437	
Bayern	10.226	2.410	2.282	4.692	5.404	10.096	512	
Berlin	2.823	547	885	1.432	1.441	2.873	152	
Brandenburg	1.870	395	368	763	1.068	1.831	85	
Bremen	931	314	211	525	446	971	112	
Hamburg	2.381	458	506	964	1.012	1.976	181	
Hessen	4.696	1.068	1.102	2.170	2.472	4.642	267	
Mecklenburg-Vorpommern	1.277	255	165	420	734	1.154	80	
Niedersachsen	9.335	2.166	1.598	3.764	5.225	8.989	506	
Nordrhein-Westfalen	19.711	4.513	4.131	8.644	10.792	19.436	1.427	
Rheinland-Pfalz	3.812	908	787	1.695	2.090	3.785	268	
Saarland	1.098	257	185	442	551	993	68	
Sachsen	5.057	971	1.166	2.137	2.688	4.825	242	
Sachsen-Anhalt	2.637	599	565	1.164	1.393	2.557	96	
Schleswig-Holstein	2.556	557	515	1.072	1.263	2.335	142	
Thüringen	2.394	422	477	899	1.337	2.236	92	
<b>Insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>80.132</b>	<b>18.156</b>	<b>17.108</b>	<b>35.264</b>	<b>42.970</b>	<b>78.234</b>	<b>4.667</b>	

<sup>1</sup> einschließlich nicht zuzuordnender Fälle

## Arbeits- und Wegeunfälle nach Bundesländern 2019

Bundesländer	Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle <sup>2</sup>			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle			Sozialver- sicherungsp- flichtig Beschäf- tigte am 31.03.2019 <sup>1</sup>
	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt (Sp. 1, 2)	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt (Sp. 4, 5)	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt (Sp. 7, 8)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Baden-Württemberg	114.236	22.427	136.663	1.817	610	2.427	47	53	100	4.789.498
Bayern	141.056	29.874	170.930	2.233	789	3.022	85	48	133	5.733.046
Berlin	31.743	12.266	44.010	418	256	674	13	10	23	1.534.877
Brandenburg	23.721	5.422	29.143	366	138	504	11	11	22	856.853
Bremen	9.161	2.308	11.469	113	62	175	5	1	6	338.017
Hamburg	19.785	6.851	26.636	243	125	368	9	5	14	1.006.696
Hessen	59.328	12.724	72.052	884	305	1.189	19	22	41	2.659.377
Mecklenburg-Vorpommern	17.064	3.302	20.366	249	80	329	9	6	15	574.249
Niedersachsen	90.543	17.212	107.755	1.278	450	1.728	121	29	150	3.032.139
Nordrhein-Westfalen	190.649	38.854	229.503	2.961	920	3.881	83	54	137	7.043.037
Rheinland-Pfalz	38.586	6.106	44.692	661	182	843	24	16	40	1.449.186
Saarland	10.448	1.979	12.427	194	31	225	9	3	12	396.766
Sachsen	44.858	10.500	55.358	685	269	954	14	13	27	1.626.416
Sachsen-Anhalt	22.165	4.568	26.734	398	141	539	21	13	34	804.136
Schleswig-Holstein	28.319	5.060	33.379	379	142	521	11	6	17	1.005.641
Thüringen	22.834	4.440	27.274	362	105	467	6	12	18	811.404
Übrige (Ausland, nicht zu- zuordnen, keine Angabe)	7.050	2.778	9.829	121	21	142	10	7	17	1.662
<b>Insgesamt</b>	<b>871.547</b>	<b>186.672</b>	<b>1.058.219</b>	<b>13.362</b>	<b>4.626</b>	<b>17.988</b>	<b>497</b>	<b>309</b>	<b>806</b>	<b>33.663.000</b>

<sup>1</sup> Diese Zahlen stehen für die Größenrelation der Bundesländer untereinander. Sie sind jedoch nicht als Bezugswerte für die Bildung von Unfallquoten geeignet: Einerseits fehlen darin bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung versicherte Gruppen, wie z. B. sozialversicherungsfreie Beschäftigte; andererseits sind hier Personenkreise erfasst, die bei der DGUV nicht versichert sind, wie z. B. in der Landwirtschaft Tätige. Quelle: Bundesagentur für Arbeit

<sup>2</sup> Da es sich teilweise um eine hochgerechnete Stichprobenstatistik handelt, können geringfügige Hochrechnungsunsicherheiten und Rundungsfehler auftreten.

## Schul- und Schulwegunfälle nach Bundesländern 2019

Bundesländer	Meldepflichtige Schul- und Schulwegunfälle			Neue Unfallrenten			Tödliche Unfälle			Kinder, Schüler, Studierende
	Schulunfälle 1	Schulwegunfälle 2	Insgesamt (Sp. 1, 2) 3	Schulunfälle 4	Schulwegunfälle 5	Insgesamt (Sp. 4, 5) 6	Schulunfälle 7	Schulwegunfälle 8	Insgesamt (Sp. 7, 8) 9	
Baden-Württemberg	139.925	14.676	154.601	53	32	85	-	6	6	2.356.389
Bayern	160.879	17.635	178.514	49	37	86	-	6	6	2.641.654
Berlin	60.474	3.459	63.933	8	6	14	-	-	-	803.125
Brandenburg	39.201	3.326	42.527	19	9	28	-	1	1	530.390
Bremen	9.237	887	10.124	-	1	1	-	-	-	158.618
Hamburg	30.933	1.994	32.928	5	4	9	-	-	-	448.347
Hessen	85.307	5.907	91.214	26	16	42	1	5	6	1.348.083
Mecklenburg-Vorpommern	25.457	2.142	27.599	2	3	5	-	1	1	329.982
Niedersachsen	123.529	15.019	138.548	38	27	65	2	8	10	1.647.600
Nordrhein-Westfalen	261.310	23.495	284.805	306	57	363	2	5	7	3.982.113
Rheinland-Pfalz	54.684	5.006	59.690	17	3	20	-	1	1	826.538
Saarland	12.748	909	13.657	3	-	3	-	-	-	193.622
Sachsen	62.898	5.720	68.618	31	14	45	-	4	4	913.988
Sachsen-Anhalt	32.960	2.330	35.290	8	6	14	-	1	1	451.380
Schleswig-Holstein	43.822	3.641	47.462	4	3	7	-	1	1	578.274
Thüringen	33.300	2.641	35.941	7	6	13	-	-	-	389.381
<b>Insgesamt</b>	<b>1.176.664</b>	<b>108.787</b>	<b>1.285.451</b>	<b>576</b>	<b>224</b>	<b>800</b>	<b>5</b>	<b>39</b>	<b>44</b>	<b>17.599.484</b>

# Anhang 2

## Statistik der Rehabilitationsmaßnahmen

### Entwicklung der Reha-Statistik

Seit Inkrafttreten des SGB VII zum 01.01.1997 ist in den §§ 26-44 festgelegt, was sich hinter den Begriffen „Heilbehandlung“, „berufliche“ und „soziale Rehabilitation“ sowie „Pflege“ im Einzelnen verbirgt; zum 01.07.2001 erfolgte eine Anlehnung der Regelungen an das zu diesem Zeitpunkt in Kraft getretene SGB IX. Die dort neu geprägten Begriffe wurden ins SGB VII übernommen (z. B. „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“ bzw. „am Leben in der Gemeinschaft“ statt „berufliche“ bzw. „soziale Rehabilitation“). Der Leistungsumfang der gesetzlichen Unfallversicherung hat sich jedoch nur wenig verändert.

Welchen Umfang die Rehabilitationsleistungen der gewerblichen Unfallversicherung haben und welche Wirkungen die Reha-Maßnahmen zeigen, kann aus der Statistik des Reha-Geschehens der gesetzlichen Unfallversicherung (UV) abgelesen werden. Die berufsgenossenschaftlichen Reha-Maßnahmen werden bereits seit dem Jahre 1951 dokumentiert und ausgewertet. Seit 1981 orientierte sich die Reha-Statistik an den Kriterien der Bundesstatistik der Reha-Maßnahmen gemäß § 53 des Schwerbehindertengesetzes. Dokumentiert wurden

- die Zahl der Menschen mit Behinderungen
- persönliche Merkmale der Menschen mit Behinderungen wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort
- die Stellung der Menschen mit Behinderungen im Erwerbsleben und Beruf

- Art und Ursache der Behinderung
- Art, Ort, Dauer und Ergebnis der durchgeführten Reha-Maßnahmen.

Da die Vorgaben der Bundesstatistik für den Informationsbedarf der UV nicht ausreichten, wurden in der UV-internen Reha-Statistik alle Fälle erfasst, bei denen eine Reha-Maßnahme entsprechend einem definierten Maßnahmenkatalog vorlag, insbesondere eine stationäre Behandlung oder eine berufliche Bildungsmaßnahme. Außerdem wurde die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtstatistik um eine Reihe von Merkmalen ergänzt. Dabei ging es vor allem um die Erfolgskontrolle bei beruflichen Bildungsmaßnahmen nach Abschluss der Rehabilitation. Insgesamt konnte so die Reha-Statistik der UV den Weg der Verletzten von der ersten stationären Behandlung über alle Reha-Maßnahmen bis hin zur Wiedereingliederung erfassen. Mit der Erfolgskontrolle kann die Wiedereingliederung nach einer bestimmten Zeit überprüft werden. Die Ausgestaltung dieser Statistik hat sich in der UV bewährt. Eine Überarbeitung mit dem Ziel einer noch besseren Anpassung an die Erfordernisse der gesetzlichen Unfallversicherung wurde vorgenommen; mittlerweile sind auch Aussagen über Kosten der Rehabilitation möglich, die über die bereits im Rahmen der Rechnungsergebnisse vorliegende Aufgliederung hinausgehen.

Auch nach Einstellung der Bundesstatistik im Jahre 1997 wurde die Reha-Maßnahmendokumentation von den Trägern der gewerblichen Unfallversicherung im bisherigen Umfang weitergeführt. Die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand hatten die Erfassung 2002 ausgesetzt, haben sie aber seit der Fusion von HVBG und BUK schrittweise wieder eingeführt.

Die Tabellen in Anhang 2 geben einen Überblick über die im Jahr 2018 von den gewerblichen Berufsgenossenschaften und den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand abgeschlossenen Reha-Fälle und die für diese Fälle dokumentierten Maßnahmen.

## Reha-Fall / Reha-Maßnahme

Im Rahmen der Reha-Maßnahmenstatistik wird zwischen den Begriffen „Reha-Fall“ und „Reha-Maßnahme“ unterschieden, die in diesen Tabellen laufend Verwendung finden. Die Unterscheidung ist notwendig, weil in dieser Statistik jeweils alle Reha-Maßnahmen zu einem abgeschlossenen Reha-Fall zusammengefasst werden. Im jeweiligen Berichtsjahr werden alle diejenigen Fälle in den Tabellen ausgewiesen, deren Reha im Berichtsjahr abgeschlossen wurde. Zu diesen Fällen werden alle Maßnahmen ausgewiesen, auch

wenn sich die Reha über mehrere Jahre erstreckt hat, z. B. mehrere stationäre Heilbehandlungen, berufliche Umschulungen, Bewerbungstraining usw. Ein Reha-Fall ist dann abgeschlossen, wenn der Verletzte alle Reha-Maßnahmen (also medizinische Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben bzw. am Leben in der Gemeinschaft) erhalten hat, die zu seiner Wiedereingliederung erforderlich sind.

Allerdings wurde der Katalog der Maßnahmen, die eine Reha-Dokumentation ausgelöst haben, mehr-

fach der aktuellen Rechtslage und dem Informationsbedarf angepasst. So wird z. B. seit 2006 auch das „Bewerbungstraining“ dokumentiert, das in der Berufshilfe wachsende Bedeutung erlangt hat. Seit 2007 werden nunmehr auch ambulante Operationen erfasst. Hierdurch erhöht sich die Zahl der medizinischen Maßnahmen, aber auch die Zahl der Reha-Fälle (da Fälle mit ausschließlich ambulanter Operation bis 2006 in die Statistik nicht eingeflossen sind).

## Instrumente der medizinischen Rehabilitation

Zur Erfüllung der Aufgabe, Verletzte und Berufserkrankte so gut wie möglich medizinisch zu betreuen und beruflich wieder einzugliedern, hat die UV eine umfassende und ineinandergreifende Reha-Kette entwickelt. Die gesamte Rehabilitation erfolgt bis zur endgültigen Beendigung unter der Verantwortung und zu Lasten des zuständigen UV-Trägers.

Ein wesentliches Instrument zur erfolgreichen Rehabilitation ist das Durchgangsarztverfahren, durch das 90 % der Verletzten erfasst und medizinisch versorgt werden. Durchgangsarzte sind unfallmedizinisch erfahrene Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie. Die DGUV erteilt die Zulassung zum Durchgangsarztverfahren, wenn von dem Arzt eine hohe Qualität der Heilbehandlung und Rehabilitation gewährleistet wird und sowohl die Anforderungen an die persönliche und fachliche Eignung als auch an die personelle und sächliche Ausstattung erfüllt werden.

Der Durchgangsarzt beurteilt, ob die Behandlung des Unfallverletzten durch den Kassenarzt/Hausarzt ausreicht, ob ambulant oder stationär behandelt werden muss. Bei besonderer Art und Schwere der Verletzung leitet der Durchgangsarzt „besondere Heilbehandlung“ ein. Das kann u. a. die Einweisung des Verletzten in ein für die Art der Verletzung besonders qualifiziertes Krankenhaus oder in eine berufsgenossenschaftliche Unfallklinik bedeuten.

Im Jahr 2018 waren im Bundesgebiet 4.116 Durchgangsarzte zugelassen; sie versorgten rund 3,2 Millionen Verletzte nach einem Arbeits- oder Wegeunfall. Davon wurden mehr als 700.000 Verletzte in die „besondere Heilbehandlung“ übernommen, von denen etwas über 100.000 zur stationären Behandlung überwiesen wurden.

Die stationären Heilverfahren in der gesetzlichen Unfallversicherung wurden zum 01.01.2013 neu strukturiert

und nach der Schwere der Verletzung dreistufig in das Stationäre Durchgangsarztverfahren (DAV), das Verletzungsartenverfahren (VAV) sowie das Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV) gegliedert.

Damit wird gewährleistet, dass Verletzte möglichst schnell nach dem Unfall in ein für die Schwere ihrer Verletzung bestens geeignetes Krankenhaus eingewiesen werden. Die Zuweisung richtet sich dabei nach dem Verletzungsartenverzeichnis, das ebenfalls zum 01.01.2013 neu gefasst wurde. Hierin ist geregelt, welche Fälle dem Verletzungsartenverfahren und welche dem Schwerstverletzungsartenverfahren zuzuordnen sind.

Am stationären Durchgangsarztverfahren, am Verletzungsartenverfahren sowie am Schwerstverletzungsartenverfahren werden ausschließlich besonders geeignete Krankenhäuser beteiligt. Das betrifft sowohl die Qualifikation und Erfahrung der Ärzte als

auch die technisch-medizinische Ausstattung. Die Krankenhäuser müssen im Hinblick auf die Schwere der Verletzungen spezielle personelle, apparative und räumliche Anforderungen erfüllen und zur Übernahme bestimmter Pflichten bereit sein. Im Jahr 2018 waren insgesamt 1.128 Kliniken von der gesetzlichen Unfallversicherung zu einem der drei oben genannten Verfahren zugelassenen.

Für die Behandlung der Verletzungen von Augen sowie von Hals, Nase und Ohren bestehen besondere Verfahren. In diesen Fällen werden die Betroffenen unmittelbar dem am schnellsten erreichbaren Facharzt zugeführt. Eine ähnliche Regelung gilt für das Hautarztverfahren bei Hauterkrankungen.

Die Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW) und die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) ergänzen die Maßnahmen der Heilbehandlung: In der BGSW werden früh mobilisierte und rehabilitationsfähige Unfallverletzte – bei denen also die Akutbehandlung nicht mehr im Vordergrund steht, sondern eine Übungsbehandlung unter fachärztlicher Aufsicht – in einer geeigneten Rehabilitationseinrichtung stationär weiterbehandelt. Im Jahre 2018 waren zur BGSW 136 Kliniken zur Behandlung von Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates und 60 Kliniken zur Behandlung von Verletzungen des zentralen und peripheren Nervensystems zugelassen, in denen insgesamt etwas über 16.500 Patienten betreut wurden.

Die EAP wurde für die ambulante Weiterbehandlung von Verletzungen im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates eingerichtet. Sie wird eingesetzt, wenn herkömmliche ambulante Behandlung nicht ausreicht und weitere stationäre Behandlungen unverhältnismäßig erscheint: Ein Team aus Arzt, Therapeuten verschiedener Fachrichtungen und ggf. einem Sportlehrer mit zusätzlicher Qualifikation für die Rehabilitation arbeitet hier für jeden Patienten einen ganzheitlichen Therapieplan aus. In den 594 im Jahre 2018 zugelassenen EAP-Einrichtungen wurden rund 52.000 Patienten betreut.



## Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallversicherungsträger und Art der erbrachten Maßnahmen 2018

	Abgeschlossene Reha-Fälle		Für diese Fälle erbrachte Reha-Maßnahmen			
	Anzahl 1	% 2	Medizinische Maßnahmen <sup>1</sup> 3	Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeits- leben 4	Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemein- schaft 5	Maßnahmen insgesamt 6
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>175.173</b>	<b>75,08</b>	<b>243.265</b>	<b>8.603</b>	<b>17.006</b>	<b>268.874</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	11.606	4,97	17.428	619	2.612	20.659
102 BG Holz und Metall	30.070	12,89	43.674	1.175	1.972	46.821
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	14.895	6,38	19.926	752	1.071	21.749
104 BG der Bauwirtschaft	28.221	12,10	39.338	1.680	5.748	46.766
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	12.470	5,34	15.405	841	609	16.855
106 BG Handel und Warendistribution	19.137	8,20	25.080	879	1.104	27.063
107 BG Verkehr	12.085	5,18	15.819	526	83	16.428
108 Verwaltungs-BG	28.122	12,05	41.642	1.311	3.047	46.000
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	18.567	7,96	24.953	820	760	26.533
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>20.125</b>	<b>8,63</b>	<b>26.027</b>	<b>185</b>	<b>499</b>	<b>26.711</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>	<b>38.016</b>	<b>16,29</b>	<b>42.640</b>	<b>181</b>	<b>1.213</b>	<b>44.034</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>233.314</b>	<b>100,00</b>	<b>311.932</b>	<b>8.969</b>	<b>18.718</b>	<b>339.619</b>

<sup>1</sup> einschließlich ambulanter Operationen

## Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle nach Unfallart und Art der erbrachten Reha-Maßnahmen 2018

Art des Versicherungsfalls	Abgeschlossene Reha-Fälle		Für diese Fälle erbrachte Reha-Maßnahmen			
	Anzahl 1	% 2	Medizinische Maßnahmen <sup>1</sup> 3	Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeits- leben 4	Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemein- schaft 5	Maßnahmen insgesamt 6
Arbeitsunfall im Betrieb	157.866	67,66	207.725	5.405	8.346	221.476
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	3.127	1,34	4.164	138	247	4.549
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	2.246	0,96	3.283	123	138	3.544
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	3.269	1,40	4.085	149	781	5.015
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	14.425	6,18	20.353	420	754	21.527
Wegeunfall im Straßenverkehr	38.205	16,37	50.610	1.197	4.053	55.860
Berufskrankheit	14.176	6,08	21.712	1.537	4.399	27.648
<b>Insgesamt</b>	<b>233.314</b>	<b>100,00</b>	<b>311.932</b>	<b>8.969</b>	<b>18.718</b>	<b>339.619</b>

<sup>1</sup> einschließlich ambulanter Operationen

## Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2018

	Fälle mit medizinischen Maßnahmen		Für diese Fälle erbrachte medizinische Reha-Maßnahmen					
	Anzahl	%	Ambulan- te Opera- tionen	Stationäre Heilbe- handlung	Häusliche Kranken- pflege	Bela- stungs- erprobung	Erstellung Reha- plan <sup>1</sup>	Maßnah- men ins- gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>165.243</b>	<b>74,32</b>	<b>31.280</b>	<b>171.754</b>	<b>3.677</b>	<b>16.794</b>	<b>19.760</b>	<b>243.265</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	9.929	4,47	306	13.938	1.265	946	973	17.428
102 BG Holz und Metall	29.229	13,15	9.547	29.527	762	2.659	1.179	43.674
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	14.215	6,39	2.060	15.676	14	1.379	797	19.926
104 BG der Bauwirtschaft	24.472	11,01	6.525	24.186	640	3.071	4.916	39.338
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	11.765	5,29	2.547	11.458	153	999	248	15.405
106 BG Handel und Warendistribution	18.551	8,34	2.466	18.182	164	3.180	1.088	25.080
107 BG Verkehr	11.924	5,36	670	13.427	6	1.321	395	15.819
108 Verwaltungs-BG	27.223	12,24	4.639	25.817	401	1.962	8.823	41.642
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	17.935	8,07	2.520	19.543	272	1.277	1.341	24.953
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>19.824</b>	<b>8,92</b>	<b>4.036</b>	<b>18.709</b>	<b>236</b>	<b>1.910</b>	<b>1.136</b>	<b>26.027</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>	<b>37.284</b>	<b>16,77</b>	<b>14.236</b>	<b>27.886</b>	<b>66</b>	<b>160</b>	<b>292</b>	<b>42.640</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>222.351</b>	<b>100,00</b>	<b>49.552</b>	<b>218.349</b>	<b>3.979</b>	<b>18.864</b>	<b>21.188</b>	<b>311.932</b>

<sup>1</sup> Wird erst seit 2013 statistisch erfasst. Pro Fall nur einmal erfasst.

## Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit medizinischen Reha-Maßnahmen nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2018

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit medizinischen Maßnahmen		Für diese Fälle erbrachte medizinische Reha-Maßnahmen					
	Anzahl 1	% 2	Ambulante Operationen 3	Stationäre Heilbehandlung 4	Häusliche Krankenpflege 5	Belastungserprobung 6	Erstellung Rehaplan <sup>1</sup> 7	Maßnahmen insgesamt 8
Arbeitsunfall im Betrieb	152.637	68,65	41.616	135.690	1.670	13.761	14.988	207.725
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	2.985	1,34	133	3.555	29	243	204	4.164
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	2.165	0,97	424	2.339	29	213	278	3.283
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	2.849	1,28	184	3.395	86	169	251	4.085
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	14.062	6,32	2.845	13.702	284	1.702	1.820	20.353
Wegeunfall im Straßenverkehr	36.126	16,25	3.932	39.965	591	2.759	3.363	50.610
Berufskrankheit	11.527	5,18	418	19.703	1.290	17	284	21.712
<b>Insgesamt</b>	<b>222.351</b>	<b>100,00</b>	<b>49.552</b>	<b>218.349</b>	<b>3.979</b>	<b>18.864</b>	<b>21.188</b>	<b>311.932</b>

<sup>1</sup> Wird erst seit 2013 statistisch erfasst. Pro Fall nur einmal erfasst.

## Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2018

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben										Maßnahmen insgesamt
	Anzahl	%	Hilfe Erlang./ Erhaltg. Arbeitsplatz <sup>1</sup>	Berufsfindung und Arbeitserprobung	Umsetzung auf anderen Arbeitsplatz	Vorförderung	Bewerbungstraining	Anpassung, Anlernung	Ausbildung	Umschulung	Fortbildung	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitsunfall im Betrieb	3.706	61,02	2.626	836	525	317	308	122	77	397	155	42	5.405
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	105	1,73	77	11	15	5	4	4	1	16	3	2	138
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	78	1,28	62	24	6	7	15	3	-	3	2	1	123
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	91	1,50	77	18	7	10	26	-	2	8	1	-	149
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	301	4,96	214	47	56	17	29	12	8	20	13	4	420
Wegeunfall im Straßenverkehr	842	13,86	601	155	127	92	48	33	30	76	32	3	1.197
Berufskrankheit	950	15,64	510	222	55	191	90	48	51	310	55	5	1.537
<b>Insgesamt</b>	<b>6.073</b>	<b>100,00</b>	<b>4.167</b>	<b>1.313</b>	<b>791</b>	<b>639</b>	<b>520</b>	<b>222</b>	<b>169</b>	<b>830</b>	<b>261</b>	<b>57</b>	<b>8.969</b>

<sup>1</sup> Pro Fall wird nur eine solche Maßnahme dokumentiert.

## Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zu Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2018

	Fälle mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben										
	Anzahl	%	Hilfe Erlang./Erhaltg. Arbeitsplatz <sup>1</sup>	Berufsin-dung und Arbeitserprobung	Umset-zung auf anderen Arbeitsplatz	Vorförderung	Bewerbungstraining	Anpassung, Anlernung	Ausbildung	Umschulung	Fortbildung	Sonstige	Maßnahmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>5.770</b>	<b>95,01</b>	<b>4.021</b>	<b>1.275</b>	<b>772</b>	<b>550</b>	<b>518</b>	<b>220</b>	<b>149</b>	<b>799</b>	<b>244</b>	<b>55</b>	<b>8.603</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	545	8,97	500	36	36	11	5	1	2	22	5	1	619
102 BG Holz und Metall	577	9,50	257	373	28	141	124	29	17	138	47	21	1.175
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	665	10,95	561	51	25	13	11	25	3	50	6	7	752
104 BG der Bauwirtschaft	1.213	19,97	1.044	259	18	54	55	36	25	130	57	2	1.680
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	516	8,50	298	135	4	92	48	41	31	175	17	-	841
106 BG Handel und Warendistribution	555	9,14	381	60	131	68	171	18	7	28	14	1	879
107 BG Verkehr	452	7,44	385	15	8	10	9	15	5	51	19	9	526
108 Verwaltungs-BG	740	12,19	262	271	518	26	66	40	23	71	25	9	1.311
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	507	8,35	333	75	4	135	29	15	36	134	54	5	820
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>157</b>	<b>2,59</b>	<b>103</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>-</b>	<b>185</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>	<b>146</b>	<b>2,40</b>	<b>43</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>78</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>181</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>6.073</b>	<b>100,00</b>	<b>4.167</b>	<b>1.313</b>	<b>791</b>	<b>639</b>	<b>520</b>	<b>222</b>	<b>169</b>	<b>830</b>	<b>261</b>	<b>57</b>	<b>8.969</b>

<sup>1</sup> Pro Fall wird nur eine solche Maßnahme dokumentiert.

## Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft nach Unfallversicherungsträger und Art der Maßnahme 2018

	Fälle mit Maßnahmen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft				
	Anzahl 1	% 2	Schulisch-pädagogische Maßnahmen <sup>1</sup> 3	Erstmalige Gewährung von Reha-Sport 4	Nachgehende Betreuung Schwerverletzter 5	Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft 6	Maßnahmen insgesamt 7
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>	<b>12.404</b>	<b>89,22</b>	<b>29</b>	<b>159</b>	<b>10.717</b>	<b>6.101</b>	<b>17.006</b>
101 BG Rohstoffe und chemische Industrie	2.146	15,44	-	5	1.442	1.165	2.612
102 BG Holz und Metall	1.207	8,68	10	82	1.158	722	1.972
103 BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse	879	6,32	1	-	987	83	1.071
104 BG der Bauwirtschaft	4.501	32,38	12	1	3.956	1.779	5.748
105 BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	507	3,65	1	-	280	328	609
106 BG Handel und Warendistribution	670	4,82	1	15	582	506	1.104
107 BG Verkehr	63	0,45	-	-	78	5	83
108 Verwaltungs-BG	1.856	13,35	4	44	1.675	1.324	3.047
109 BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	575	4,14	-	12	559	189	760
<b>UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)</b>	<b>404</b>	<b>2,91</b>	<b>7</b>	<b>33</b>	<b>275</b>	<b>184</b>	<b>499</b>
<b>Schüler-Unfallversicherung</b>	<b>1.094</b>	<b>7,87</b>	<b>721</b>	<b>8</b>	<b>263</b>	<b>221</b>	<b>1.213</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>13.902</b>	<b>100,00</b>	<b>757</b>	<b>200</b>	<b>11.255</b>	<b>6.506</b>	<b>18.718</b>

<sup>1</sup> Pro Fall wird nur eine solche Maßnahme dokumentiert.

## Im Berichtsjahr abgeschlossene Reha-Fälle mit Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft nach Art des Versicherungsfalls und Art der Maßnahme 2018

Art des Versicherungsfalls	Fälle mit Maßnahmen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft		Für diese Fälle erbrachte Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft				
	Anzahl 1	% 2	Schulisch-pädagogische Maßnahmen <sup>1</sup> 3	Erstmalige Gewährung von Reha-Sport 4	Nachgehende Betreuung Schwerverletzter 5	Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft 6	Maßnahmen insgesamt 7
Arbeitsunfall im Betrieb	6.228	44,80	588	76	4.531	3.151	8.346
Arbeitsunfall im Straßenverkehr	158	1,14	-	1	139	107	247
Dienstwegeunfall nicht im Straßenverkehr	98	0,70	8	1	75	54	138
Dienstwegeunfall im Straßenverkehr	556	4,00	-	6	471	304	781
Wegeunfall nicht im Straßenverkehr	515	3,70	34	20	413	287	754
Wegeunfall im Straßenverkehr	2.864	20,60	123	35	2.398	1.497	4.053
Berufskrankheit	3.483	25,05	4	61	3.228	1.106	4.399
<b>Insgesamt</b>	<b>13.902</b>	<b>100,00</b>	<b>757</b>	<b>200</b>	<b>11.255</b>	<b>6.506</b>	<b>18.718</b>

<sup>1</sup> Pro Fall wird nur eine solche Maßnahme dokumentiert.



# Anhang 3

## Umlagesoll<sup>1</sup> der gewerblichen Berufsgenossenschaften (Aufwendungen abzüglich Erträge) bzw. Umlagebeiträge der Unfallversicherungs-Träger der öffentlichen Hand in 1.000 €

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000€							
			1950 1	1960 2	1970 3	1980 4	1990 5	1995 6	2000 7	
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>			<b>231.668</b>	<b>742.537</b>	<b>1.845.919</b>	<b>4.264.054</b>	<b>6.099.399</b>	<b>8.949.088</b>	<b>8.654.903</b>	
101	1	Bergbau-BG / BG Rohstoffe und chemische Industrie	84.946	255.202	161.780	275.151	265.167	305.646	242.116	
	2	Steinbruchs-BG	6.080	16.766	43.530	93.940	111.507	166.421	156.995	
	11	BG der chemischen Industrie	8.481	24.865	94.303	196.674	300.037	408.158	396.153	
	14	Papiermacher-BG	1.455	4.291	12.288	26.988	36.544	40.918	37.612	
	16	Lederindustrie-BG	1.070	3.052	10.182	21.377	26.949	33.441	33.877	
	20	Zucker-BG	494	1.336	3.041	5.926	6.297	6.995	7.968	
102		BG Holz und Metall								
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	9.554	23.511	57.100	107.876	104.717	93.324	89.014	
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	9.854	32.295	117.706	283.706	423.315	528.249	516.435	
	7	Norddeutsche Metall-BG	5.656	22.642	76.894	213.816	251.298	368.717	349.888	
	8	Süddeutsche Metall-BG / BG Metall Süd / BG Metall Nord Süd	8.846	34.032	138.497	312.222	451.086	619.190	666.485	
	9	Edel- und Unedelmetall-BG	1.403	4.658	18.233	38.893	57.299	67.985	67.073	
103	12	Holz-BG	9.797	24.953	66.663	166.452	213.184	296.550	270.288	
	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik / BG Elektro Textil Feinmechanik / BG Energie Textil Elektro / BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	7.541	28.492	134.198	280.714	412.351	605.687	604.357	
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	5.170	15.770	56.444	95.185	97.916	111.389	109.608	
104	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	875	2.616	9.040	21.772	27.798	43.623	52.442	
	15	BG Druck und Papierverarbeitung	1.719	7.050	31.606	59.832	91.781	118.516	127.453	
	37	BG der Bauwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	
	21	Bau-BG Hamburg	-	6.571	19.298	48.473	62.971	108.501	121.228	
	22	Bau-BG Hannover	-	16.185	50.980	131.127	174.091	336.829	319.889	
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	24.603	25.653	74.318	194.757	259.990	323.178	297.635	
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	-	8.262	31.262	74.528	104.977	159.986	155.197	
	25	Südwestliche Bau-BG	-	8.797	30.956	75.338	94.916	114.128	119.189	
105	26	Württembergische Bau-BG	-	6.555	27.645	60.328	82.129	106.689	99.227	
	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	-	14.627	49.689	133.522	199.351	338.037	335.727	
	28	Tiefbau-BG	6.380	23.108	72.893	178.258	228.454	329.441	289.194	
		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe								
	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	7.546	23.894	73.716	182.248	320.294	519.008	481.006	
	19	Fleischerei-BG	1.675	5.802	17.598	45.930	64.021	80.280	75.289	
	106	30	BG für den Einzelhandel/ BG Handel und Warendistribution	2.351	12.529	58.006	142.166	213.853	304.394	300.416
		29	Großhandels- & Lagerei-BG	7.768	27.134	102.985	244.187	358.493	521.726	547.326
107	33	BG für Fahrzeughaltungen / BG für Transport und Verkehrswirtschaft	4.028	14.318	50.658	142.635	245.323	435.988	454.544	
	34	See-BG	1.980	5.795	14.804	27.208	34.998	34.514	35.927	
	35	Binnenschiffahrts-BG	1.303	3.686	10.158	19.916	21.748	19.591	14.064	
108	242/730	Unfallkasse Post und Telekom <sup>2</sup>	-	-	-	-	-	-	35.035	
	31	Verwaltungs-BG	1.761	8.566	51.559	170.159	430.281	851.287	720.792	
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	5.159	17.337	41.366	82.851	91.991	118.378	106.155	
	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	1.869	4.675	10.855	21.919	28.444	43.200	43.150	
109	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	2.303	7.513	25.669	87.980	205.825	389.127	411.185	
<b>UV der öffentlichen Hand</b>							<b>378.831</b>	<b>682.375</b>	<b>1.012.373</b>	

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000 €					
			2005 8	2009 9	2010 10	2011 11	2012 12	2013 13
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>			<b>8.772.320</b>	<b>9.464.413</b>	<b>9.816.176</b>	<b>10.310.358</b>	<b>10.599.173</b>	<b>10.534.901</b>
101	1	Bergbau-BG / BG Rohstoffe und chemische Industrie	233.581	221.822	690.248	718.959	742.018	731.622
	2	Steinbruchs-BG	126.651	107.943	-	-	-	-
	11	BG der chemischen Industrie	432.151	448.684	-	-	-	-
	14	Papiermacher-BG	39.450	30.673	-	-	-	-
	16	Lederindustrie-BG	32.961	26.561	-	-	-	-
	20	Zucker-BG	7.563	6.399	-	-	-	-
102		BG Holz und Metall				2.128.110	2.263.301	2.166.539
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	80.099	67.434	64.042	-	-	-
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	528.025	495.622	494.668	-	-	-
	7	Norddeutsche Metall-BG	359.057	-	-	-	-	-
	8	Süddeutsche Metall-BG / BG Metall Süd / BG Metall Nord Süd	770.770	1.208.733	1.244.987	-	-	-
	9	Edel- und Unedelmetall-BG	-	-	-	-	-	-
103	12	Holz-BG	230.992	214.685	225.065	-	-	-
	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik / BG Elektro Textil Feinmechanik / BG Energie Textil Elektro / BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	732.349	972.401	1.179.614	1.247.849	1.270.550	1.280.392
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	102.287	-	-	-	-	-
	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	58.032	-	-	-	-	-
104	15	BG Druck und Papierverarbeitung	131.315	151.247	-	-	-	-
	37	BG der Bauwirtschaft	1.405.988	1.474.091	1.522.573	1.632.446	1.601.633	1.586.605
	21	Bau-BG Hamburg	-	-	-	-	-	-
	22	Bau-BG Hannover	-	-	-	-	-	-
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	-	-	-	-	-	-
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	-	-	-	-	-	-
	25	Südwestliche Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	26	Württembergische Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	-	-	-	-	-	-
	28	Tiefbau-BG	-	-	-	-	-	-
105		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe				603.312	617.202	607.426
	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	497.726	500.852	508.358	-	-	-
	19	Fleischerei-BG	77.043	62.367	79.699	-	-	-
106	30	BG für den Einzelhandel/ BG Handel und Warendistribution	337.443	928.722	1.038.504	1.080.914	1.093.418	1.079.774
	29	Großhandels- & Lagerei-BG	498.176	-	-	-	-	-
107	33	BG für Fahrzeughaltungen / BG für Transport und Verkehrswirtschaft	508.151	565.199	611.828	614.197	644.854	647.737
	34	See-BG	41.188	32.745	-	-	-	-
	35	Binnenschifffahrts-BG	-	-	-	-	-	-
108	242/ 730	Unfallkasse Post und Telekom <sup>2</sup>	41.790	42.759	42.509	42.347	46.973	53.304
	31	Verwaltungs-BG	872.297	1.253.179	1.475.509	1.559.279	1.604.561	1.609.793
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	97.792	-	-	-	-	-
	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	46.216	55.196	-	-	-	-
109	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	525.017	639.858	681.080	725.291	761.637	825.013
<b>UV der öffentlichen Hand</b>			<b>1.126.662</b>	<b>1.179.640</b>	<b>1.195.338</b>	<b>1.226.519</b>	<b>1.273.403</b>	<b>1.321.968</b>

UV-Träger-Nr.	alte UV-Träger-Nr.	UV-Träger	1.000 €					
			2014 14	2015 15	2016 16	2017 17	2018 18	2019 19
<b>UV der gewerblichen Wirtschaft</b>			<b>10.679.708</b>	<b>10.840.031</b>	<b>11.247.447</b>	<b>11.558.916</b>	<b>11.458.920</b>	<b>11.458.920</b>
101	1	Bergbau-BG / BG Rohstoffe und chemische Industrie	761.464	780.029	801.892	838.189	394.831	845.565
	2	Steinbruchs-BG	-	-	-	-	-	-
	11	BG der chemischen Industrie	-	-	-	-	-	-
	14	Papiermacher-BG	-	-	-	-	-	-
	16	Lederindustrie-BG	-	-	-	-	-	-
	20	Zucker-BG	-	-	-	-	-	-
102		BG Holz und Metall	2.168.733	2.199.564	2.223.537	2.252.363	2.307.525	2.313.891
	5	Hütten- und Walzwerks-BG	-	-	-	-	-	-
	6	Maschinenbau- und Metall-BG	-	-	-	-	-	-
	7	Norddeutsche Metall-BG	-	-	-	-	-	-
	8	Süddeutsche Metall-BG / BG Metall Süd / BG Metall Nord Süd	-	-	-	-	-	-
	9	Edel- und Unedelmetall-BG	-	-	-	-	-	-
103	10	BG der Feinmechanik und Elektrotechnik / BG Elektro Textil Feinmechanik / BG Energie Textil Elektro / BG Energie Textil Elektro Medienezeugnisse	1.268.993	1.261.257	1.286.104	1.298.047	1.328.404	1.377.449
	17	Textil- und Bekleidungs-BG	-	-	-	-	-	-
	4	BG der Gas-, Fernwärme- & Wasserwirtschaft	-	-	-	-	-	-
	15	BG Druck und Papierverarbeitung	-	-	-	-	-	-
104	37	BG der Bauwirtschaft	1.634.398	1.644.894	1.737.270	1.784.000	1.805.245	1.846.253
	21	Bau-BG Hamburg	-	-	-	-	-	-
	22	Bau-BG Hannover	-	-	-	-	-	-
	23	Bau-BG Rheinland und Westfalen	-	-	-	-	-	-
	24	Bau-BG Frankfurt am Main	-	-	-	-	-	-
	25	Südwestliche Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	26	Württembergische Bau-BG	-	-	-	-	-	-
	27	Bau-BG Bayern und Sachsen	-	-	-	-	-	-
	28	Tiefbau-BG	-	-	-	-	-	-
105		BG Nahrungsmittel und Gastgewerbe	590.059	594.727	616.416	662.007	698.775	692.254
	18	BG Nahrungsmittel und Gaststätten	-	-	-	-	-	-
	19	Fleischerei-BG	-	-	-	-	-	-
106	30	BG für den Einzelhandel/ BG Handel und Warendistribution	1.118.567	1.149.946	1.184.261	1.224.896	1.295.236	1.354.323
	29	Großhandels- & Lagerei-BG	-	-	-	-	-	-
107	33	BG für Fahrzeughaltungen / BG für Transport und Verkehrswirtschaft	655.522	689.238	800.025	835.666	861.533	887.587
	34	See-BG	-	-	-	-	-	-
	35	Binnenschifffahrts-BG	-	-	-	-	-	-
	242/730	Unfallkasse Post und Telekom <sup>2</sup>	56.962	65.363	-	-	-	-
108	31	Verwaltungs-BG	1.628.389	1.617.480	1.668.459	1.687.357	1.759.568	2.004.324
	3	BG der keramischen & Glas-Industrie	-	-	-	-	-	-
	32	BG der Straßen-, U-Bahnen und Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
109	36	BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	853.583	902.896	929.483	976.391	1.007.803	1.074.750
<b>UV der öffentlichen Hand</b>			<b>1.380.517</b>	<b>1.428.361</b>	<b>1.482.972</b>	<b>1.550.108</b>	<b>1.632.451</b>	<b>1.687.841</b>

<sup>1</sup> Das Umlagesoll errechnet sich aus der Gegenüberstellung der umlagewirksamen Aufwendungen und Erträge (Übersicht 52a) einerseits und aus den Umlagekonten 010, 011 und 013 (Tab. 6.1) andererseits

<sup>2</sup> Bei der Unfallkasse Post und Telekom wird der Umlagebeitrag dargestellt. Dieser ist erst ab 1996 verfügbar.

# Anhang 4

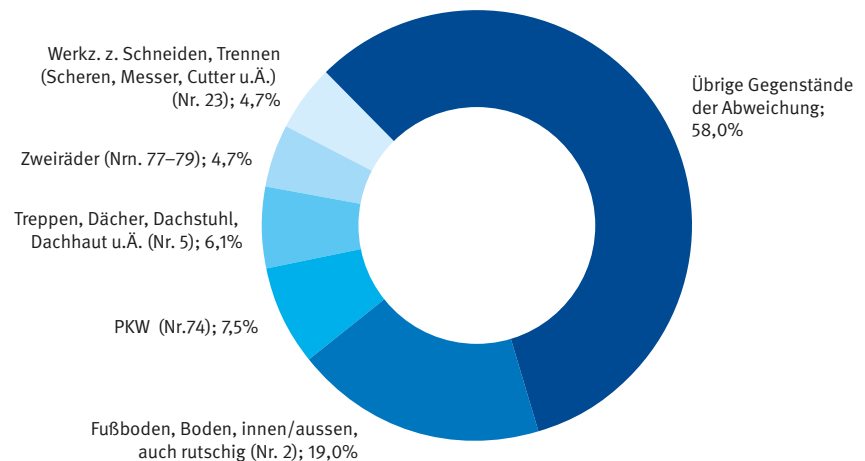
## Statistik der Unfallanzeigen 2018

Zur statistischen Erfassung von meldepflichtigen Unfällen, neuen Unfallrenten sowie tödlichen Unfällen (Arbeits- und Wegeunfälle) wird der Unfallanzeige unter anderem das Merkmal des Gegenstandes der Abweichung vom unfallfreien Ablauf entnommen, das bei Untersuchungen im Vorfeld der Unfallverhütungsarbeit häufig erste Anhaltspunkte über das Unfallgeschehen liefert. Für genauere Auswertungen kann dieser Gegenstand der Abweichung mit weiteren Unfallmerkmalen (z. B. verletzter Körperteil) in Verbindung gebracht werden. Der Gegenstand der Abweichung ist definitionsgemäß der wichtigste Gegenstand, der mit dem vom normalen Ablauf abweichenden Ereignis zusammenhängt. Gegenstand der Abweichung kann auch ein Lebewesen oder Naturereignis sein.

Grundlage für die statistische Erfassung des Gegenstandes der Abweichung bildet das Schlüsselverzeichnis zur Unfallanzeige. Die dort verzeichneten Gegenstandsarten oder -typen sind nach systematischen Gesichtspunkten in Gruppen geordnet und nach bis zu achtstelligen Schlüsselziffern untergliedert.

In der folgenden Darstellung sind aus Gründen der Vereinfachung und besseren Übersichtlichkeit die Gegenstände der Abweichung zu 140 größeren Gruppen (Nummern) zusammengefasst worden. Das bedeutet, dass sich hinter einer Gegenstandsnummer dieser Übersicht unter Umständen mehrere Schlüsselziffern (Einzelgegenstände) des Schlüsselverzeichnisses verbergen können. Dabei wird die Systematik und Obergruppeneinteilung (0 bis 20) an

Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den meldepflichtigen Arbeits- und Wegeunfällen 2018



keiner Stelle durchbrochen. Der Umfang der zu einer Gruppe zusammengefassten Gegenstände orientiert sich allein an den sachlichen und inhaltlichen Informationsbedürfnissen. Die Vergrößerung des feinen Rasters der Gegenstandsliste erscheint zulässig, da sie so vorgenommen wurde, dass aus der Übersicht die Schwerpunkte des Unfallgeschehens mit Bezug auf den Gegenstand der Abweichung weiterhin erkennbar bleiben.

Die Zahlen zu den meldepflichtigen Unfällen, neuen Unfallrenten und tödlichen Unfällen (d. h. Arbeits- und Wegeunfälle) wurden durch Auswertung der Statistik des Berichtsjahres 2018 ermittelt. Die Statistik der meldepflichtigen Unfälle entsteht durch Hochrechnung einer repräsentativen 7%-Stichprobe (Gewerbliche Berufsgenossenschaften) bzw. 10%-Stichprobe (Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand), die der neuen Unfallrenten und tödlichen Unfälle durch Totalerhebung.

Die Betrachtung der Rangfolge der tödlichen Unfälle weist den Personenkraftwagen (Nr. 74) mit 31% (229 Fälle) den ersten Platz zu, gefolgt von Lastkraftwagen (Nrn. 71-73) mit 13% (94 Fälle). Die dritte Stelle wird von den Zweirädern (Nrn. 77-79) mit 9% (65 Fälle) eingenommen. Diese drei Rangfolgepositionen zusammen wurden im Berichtsjahr 2018 mit 388 (53%) Todesfällen bei mehr als der Hälfte aller tödlichen Unfälle als wichtigste mit dem Unfall in Zusammenhang stehende Gegenstände der Abweichung registriert. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Unfälle im öffentlichen Straßenverkehr (348 Fälle). Mit etwa 5% aller tödlichen Unfälle folgen Fußböden (Nr. 2) mit 40 Fällen. Auf Rang 5 folgen Treppen, Dächer und Dachstühle mit immer noch 37 tödlichen Unfällen.

Eine vergleichende Betrachtung der Statistiken der meldepflichtigen Unfälle, der neuen Unfallrenten und der tödlichen Unfälle liefert für das Kontingenz der Fälle, die jeweils durch

die ersten 10 Rangfolgepositionen zusammengefasst werden, unterschiedliche Anteilswerte in den einzelnen Statistiken. Mit den ersten zehn Positionen der Rangfolgeliste der tödlichen Unfälle werden 555 (76 %) der 730 Todesfälle erfasst.

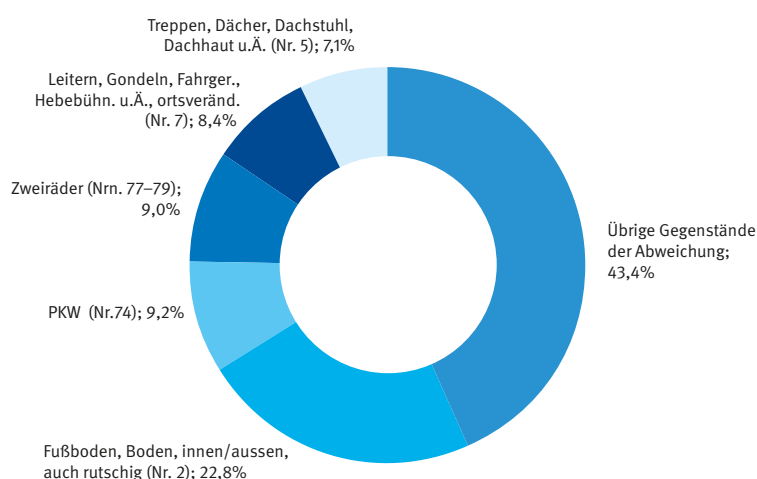
Auf die Plätze eins bis zehn der Rangfolge bei den neuen Unfallrenten entfällt ein Prozentsatz von 74 % (13.332 Fälle) der insgesamt 18.107 neuen Arbeits- und Wegeunfallrenten. Bei den meldepflichtigen Unfällen werden nur noch 59 % (627.061 Fälle) der insgesamt 1.065.725 Fälle von einem derjenigen Gegenstände ausgelöst, die sich aus den zehn an der Spitze der Rangfolge stehenden Positionen ergeben.

Das Spektrum der Gegenstände der Abweichung, die aus statistischer Sicht vorrangig zu berücksichtigen sind, ist mit zunehmender Unfallschwere von den meldepflichtigen Unfällen über die neuen Unfallrenten bis hin zu den tödlichen Unfällen enger zu spannen. Um einen etwa 70-prozentigen Anteil der meldepflichtigen Unfälle abzudecken, sind die ersten 15 Rangfolgepositionen heranzuziehen, bei den neuen Unfallrenten genügen bereits die acht unfallbelastetsten Gegenstandspositionen. Bei den tödlichen Unfällen wird die 70 %-Marke bereits nach der siebten Rangfolgeposition erreicht.

### Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den tödlichen Arbeits- und Wegeunfällen 2018

Gegenstand der Abweichung	Tödliche Unfälle	Anteil in %
PKW (Nr.74)	229	31,37
LKW (Nrn. 71-73)	94	12,88
Zweiräder (Nrn. 77-79)	65	8,90
Fußboden, Boden, innen/aussen, auch rutschig (Nr. 2)	40	5,48
Treppen, Dächer, Dachstuhl, Dachhaut u.Ä. (Nr. 5)	37	5,07
Möbel im medizinischen Bereich (Krankenbett, Nachttisch, Infusionsständer) (Nr. 117)	35	4,79
Kleinlastwagen, Kastenwagen (Nr. 75)	20	2,74
Schienenfahrzeuge (Personenbeförderung) (Nr. 83)	13	1,78
Rohstoffgew. u. Erdarbeiten (Bagger, Lader, Rüttler u.Ä.) (Nr. 39)	11	1,51
Leitern, Gondeln, Fahrger., Hebebühn. u.Ä., ortsveränd. (Nr. 7)	11	1,51
Übrige Gegenstände der Abweichung	175	23,97
<b>Insgesamt</b>	<b>730</b>	<b>100,00</b>

### Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf bei den Neuen Unfallrenten 2018



## Übersicht der Arbeits- und Wegeunfälle 2018

### Gewerbliche Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
<b>Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen – zu ebener Erde (OG 01)</b>				
1	Fenster, Türen, Trennwände u. Ä.	26.397	179	5
2	Fußboden, Boden, innen/außen, auch rutschig	202.331	4.136	40
3	Flächen/Verkehrsbereiche auf einer Ebene, auf dem Wasser	159	4	-
4	Sonstige Gebäude, bauliche Anlagen zu ebener Erde u. Ä.	3.196	64	2
<b>zusammen</b>		<b>232.083</b>	<b>4.383</b>	<b>47</b>
<b>Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen – in der Höhe (OG 02)</b>				
5	Treppen, Dächer, Dachstuhl, Dachhaut u. Ä.	64.976	1.292	37
6	Leitergänge, Pfeiler, Masten u. Ä.	2.903	125	5
7	Leitern, Gondeln, Fahrgerüste, Hebebühnen u. Ä., ortsveränderlich	25.826	1.527	11
8	Gerüste, Verschalungen, Schaukeln u. Ä., zeitlich befristet	5.524	289	9
9	Bauliche Anlagen, Flächen, in der Höhe, auf dem Wasser	96	1	-
10	Sonstige bauliche Anlagen und Flächen in der Höhe	433	27	2
<b>zusammen</b>		<b>99.758</b>	<b>3.261</b>	<b>64</b>
<b>Gebäude, bauliche Anlagen, Flächen – in der Tiefe (OG 03)</b>				
11	Ausgrabungen, Gräben, Schächte, Gruben u. Ä.	2.713	102	5
12	Unterführungen, Stollen	-	1	-
13	Unterwasserbereiche	25	3	2
14	Sonstige bauliche Anlagen in der Tiefe	106	2	-
<b>zusammen</b>		<b>2.844</b>	<b>108</b>	<b>7</b>
<b>Stoffverteilungs-, Versorgungsanlagen (OG 04)</b>				
15	Leitungen, Schläuche, Einspeisegeräte u. Ä., ortsfest	3.415	39	2
16	Rohre, Leitungen, Schläuche u. Ä., ortsveränderlich	847	7	-
17	Abwasserkanäle, Dränagen	125	1	-
18	Sonstige Stoffverteilungsanlagen, Versorgungsanlagen u. Ä.	156	1	-
<b>zusammen</b>		<b>4.544</b>	<b>48</b>	<b>2</b>
<b>Motoren, Einrichtungen zur Energieübertragung/-speicherung (OG 05)</b>				
19	Motoren, Generatoren, einschl. Kompressoren, Pumpen	1.277	13	-
20	Mechanische, pneumatische, hydraulische, elektrische Kraftübertragung u. Ä.	5.531	68	5
21	Sonstige Einrichtungen zur Energieübertragung u. -speicherung u. Ä.	366	4	-
<b>zusammen</b>		<b>7.174</b>	<b>85</b>	<b>5</b>
<b>Werkzeuge (kraftbetrieben und nicht kraftbetrieben) (OG 06 bis 08)</b>				
22	Werkzeuge zum Sägen (Handsäge, Kreissäge, Trennmaschine u. Ä.)	5.783	100	-
23	Werkzeuge zum Schneiden, Trennen (Scheren, Messer, Cutter u. Ä.)	50.188	59	-
24	Werkzeuge zum Ausfräsen u. Ä. (Meißel, Stichel u. Ä.)	1.907	11	-
25	Werkzeuge zum Polieren, Schleifen u. Ä. (Schleifmasch., Trennschl. u. Ä.)	9.955	30	-
26	Werkzeuge zum Bohren, Drehen u. Ä. (Schraubenschlüssel, Handbohrmasch.)	14.232	66	-
27	Werkzeuge zum Nageln u. Ä. (Hammer, Heftpistole u. Ä.)	10.829	26	-

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
28	Werkzeuge zum Nähen, Stricken (Nähnadeln, Kettelmaschinen u. Ä.)	140	-	-
29	Werkzeuge zum Schweißen, Kleben (Lötkolben, Leimpistole u. Ä.)	1.065	7	-
30	Werkzeuge zum Ausgraben, Bodenbearbeiten (Spaten, Bohrhammer u. Ä.)	1.086	5	-
31	Werkzeuge zum Waschen, Reinigen (Bürste, Hochdruckreiniger u. Ä.)	1.284	12	1
32	Werkzeuge zum Malen, Anstreichen (Pinsel, Malbürste, Farbpistole u. Ä.)	194	5	-
33	Werkzeuge zum Halten, Ergreifen (Hebel, Greiferzangen u. Ä.)	2.626	13	-
34	Werkzeuge für Küchenarbeiten, außer Messern (Gabel, Löffel u. Ä.)	1.608	2	-
35	Werkzeuge zum Erwärmen (Trockner, Abbeizgerät u. Ä.)	281	1	-
36	Werkzeuge für medizinische/chirurgische Arbeiten (Spritzen, Nadeln, Skalpell u. Ä.)	1.538	5	-
37	Druckluftgeräte	366	1	-
38	Sonstige Werkzeuge	2.056	12	-
	<b>zusammen</b>	<b>105.138</b>	<b>355</b>	<b>1</b>
	<b>Tragbare und ortsveränderliche Maschinen und Ausrüstungen (OG 09)</b>			
39	Maschinen zur Rohstoffgewinnung und für Erdarbeiten (Bagger, Lader, Rüttler u. Ä.)	3.872	117	11
40	Maschinen zur Bodenbearbeitung, Landwirtschaft (Mähmaschinen, Traktoren u. Ä.)	1.585	40	1
41	Baustellenmaschinen (Erdarbeiten ausgenommen) (Baustellen-Sägemaschinen u. Ä.)	147	6	-
42	Bodenreinigungsmaschinen (Kehrmaschinen, Waschgeräte u. Ä.)	256	6	-
43	Sonstige tragbare oder ortsveränderliche Maschinen und Ausrüstungen	435	11	-
	<b>zusammen</b>	<b>6.295</b>	<b>180</b>	<b>12</b>
	<b>Ortsfeste Maschinen und Ausrüstungen (OG 10)</b>			
44	Ortsfeste Maschinen zur Rohstoffgewinnung und für Erdarbeiten (Bergbau, Hoch- und Tiefbau, Landwirtschaft u. Ä.)	25	4	-
45	Maschinen zur Materialaufbereitung, mechanisch (Brechmaschinen, Misch-, Knetmaschinen u. Ä.)	1.477	37	1
46	Maschinen zur Materialverarbeitung, chemisch (Fermenter, chemische Bäder u. Ä.)	266	1	-
47	Maschinen zur Materialverarbeitung, thermisch (Trocknungsanlagen, Kochgeräte u. Ä.)	2.055	16	-
48	Maschinen zur Materialverarbeitung, Kälteverfahren (Kühlanlagen, -maschinen u. Ä.)	595	1	-
49	Maschinen zur Materialverarbeitung, sonstige Verfahren	338	4	-
50	Maschinen zur Materialverformung (Pressen)	1.908	53	1
51	Maschinen zur Materialverformung (Kalander, Walzen, Walzmaschinen u. Ä.)	1.516	58	2
52	Maschinen zur Materialverformung (Einspritzmaschinen, Extruder, Gießofen u. Ä.)	1.279	21	-
53	Werkzeugmaschinen (Fräs-, Schleif-, Bohrmaschinen u. Ä.)	7.136	85	-
54	Werkzeugmaschinen (Kreissägemaschinen, Bandsägemaschinen u. Ä.)	3.845	153	-
55	Werkzeugmaschinen (Schneidemaschinen, Stanzpressen u. Ä.)	6.867	38	-
56	Maschinen zur Oberflächenbehandlung (Zylindermaschinen, Waschanlagen, Färbemasch.u. Ä.)	1.205	19	-
57	Maschinen zur Oberflächenbehandlung (Galvanisierung, elektrolytische Behandlung u. Ä.)	174	1	-
58	Maschinen zur Verbindungstechnik (Schweiß-, Näh-, Klebmaschinen u. Ä.)	3.060	29	1
59	Maschinen zum Packen, Verpacken (Füllmaschinen, Verpackungsmaschinen u. Ä.)	1.083	17	-
60	Sonstige ortsfeste Maschinen und Ausrüstungen	3.382	60	1
	<b>zusammen</b>	<b>36.211</b>	<b>597</b>	<b>6</b>

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
<b>Förder-, Transport-, Lagereinrichtungen (OG 11)</b>				
61	Ortsfeste Förderer (Förderbänder, Kettenförderer u. Ä.)	3.342	58	4
62	Senkrechtfördermittel (Aufzüge, Hebebühnen, Winden u. Ä.)	3.205	74	5
63	Krane (Krane, Laufkrane, Flaschenzüge u. Ä.)	1.636	54	3
64	Flurfördermittel (Karren, Hubwagen, Stapler u. Ä.)	37.147	569	8
65	Anschlagmittel (Ketten, Seile, Haken, Traversen u. Ä.)	4.270	55	2
66	Einrichtungen zur Lagerung, Verpackung, ortsfest (Tanks, Silos u. Ä.)	1.637	18	2
67	Einrichtungen zur Lagerung, Verpackung, ortsveränderlich (Container u. Ä.)	5.504	67	1
68	Lagerzubehör, Regalsysteme, Palettieranlagen, Paletten	16.500	162	5
69	Verpackungen, ortsveränderlich (Kanister, Behältnisse, Mülltonne)	14.185	85	1
70	Sonstige Förder-, Transport- und Lagereinrichtungen	1.382	23	-
<b>zusammen</b>		<b>88.809</b>	<b>1.165</b>	<b>31</b>
<b>Landfahrzeuge (LKW, PKW u. Ä.) (OG 12)</b>				
71	Lastkraftwagen	5.701	272	38
72	Busse, Omnibusse	4.003	64	8
73	Sonstige Schwerlastwagen	11.390	478	48
74	Personenwagen	80.087	1.671	229
75	Kleinlastwagen, Kastenwagen	4.247	143	20
76	Sonstige Leichtfahrzeuge	2.490	59	1
77	Motorräder, Leichtmotorräder, Motorroller	10.487	654	47
78	Fahrräder, Roller	38.896	943	15
79	Sonstige Zweiräder	909	24	3
80	Sonstige Fortbewegungsmittel zu Land: Skier, Rollschuhe u. Ä.	912	37	-
81	Sonstige Landfahrzeuge	1.239	36	4
<b>zusammen</b>		<b>160.362</b>	<b>4.381</b>	<b>413</b>
<b>Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeuge (OG 13)</b>				
82	Schienenfahrzeuge (Gütertransport)	404	20	3
83	Schienenfahrzeuge (Personenbeförderung)	1.690	44	13
84	Wasserfahrzeuge (Gütertransport)	100	3	-
85	Wasserfahrzeuge (Personenbeförderung)	303	7	-
86	Wasserfahrzeuge (Fischerei)	11	1	-
87	Luftfahrzeuge (Gütertransport)	61	1	-
88	Luftfahrzeuge (Personenbeförderung)	483	7	2
89	Sonstige Schienen-, Wasser-, Luftfahrzeuge	1.846	41	2
<b>zusammen</b>		<b>4.899</b>	<b>124</b>	<b>20</b>
<b>Stoffe, Gegenstände, Bestandteile von Maschinen oder Fahrzeugen u. Ä. (OG 14)</b>				
90	Baumaterialien (Fertigbauteile, Schalung, Balken u. Ä.)	29.000	321	5
91	Bauteile von Maschinen/Fahrzeugen (Gestell, Wanne, Reifen u. Ä.)	29.586	422	8
92	Maschinenteile, Werkstücke und deren Teile	44.935	210	5
93	Verbindungselemente (Schrauben, Nägel, Bolzen u. Ä.)	4.227	22	-



Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
94	Partikel, Stäube, Späne, Stücke, Spritzer, Splitter	14.782	61	-
95	Landwirtschaftliche Produkte (Körner, Stroh u. Ä.)	45	1	-
96	Produkte für die Landwirtschaft (Düngemittel, Tierfutter)	12	-	-
97	Gelagerte Produkte (Materialien, Kartons, Verpackungen u. Ä.)	5.870	60	2
98	Gelagerte Produkte (Rollen, Spulen)	685	7	-
99	Lasten auf mechanischen Förder-, Transportmitteln	1.013	20	2
100	Lasten: von Hebezeug, von Kran herabhängend	2.257	77	3
101	Lasten: von Hand bewegt	24.784	112	3
102	Sonstige Stoffe, Gegenstände, Bestandteile von Maschinen und Fahrzeugen u. Ä.	6.174	29	1
	<b>zusammen</b>	<b>163.370</b>	<b>1.342</b>	<b>29</b>
	<b>Chemische, explosionsgefährliche, radioaktive, biologische Stoffe (OG 15)</b>			
103	Ätzende Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	3.544	31	1
104	Schädliche giftige Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	1.002	10	2
105	Brennbare Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	1.222	21	3
106	Explosionsgefährliche, reaktionsfähige Stoffe (fest, flüssig, gasförmig)	145	13	1
107	Gase, Dämpfe (ohne spezifische Auswirkungen, Inertgas u. Ä.)	834	2	1
108	Radioaktive Stoffe	24	-	-
109	Biologische Stoffe	1.743	4	1
110	Stoffe, Substanzen ohne spezifische Gefahr (Wasser u. Ä.)	3.137	9	-
111	Sonstige chemische, explosionsgefährliche, radioaktive, biologische Stoffe	434	5	-
	<b>zusammen</b>	<b>12.086</b>	<b>95</b>	<b>9</b>
	<b>Sicherheitseinrichtungen und Schutzausrüstungen (OG 16)</b>			
112	Sicherheitseinrichtungen an Maschinen	103	1	-
113	Persönliche Schutzausrüstungen (Kopfschutz, Augenschutz u. Ä.)	330	4	-
114	Rettungsgeräte und -einrichtungen	568	10	-
115	Sonstige Sicherheitseinrichtungen u. Schutzausrüstungen	470	10	1
	<b>zusammen</b>	<b>1.470</b>	<b>25</b>	<b>1</b>
	<b>Büroeinrichtungen, persönliche Ausrüstungen, Sportausrüstungen u. Ä. (OG 17)</b>			
116	Büromöbel	16.789	127	6
117	Möbel im medizinischen Bereich (Krankenbett, Nachttisch, Infusionsständer)	13.219	79	35
118	Computereinrichtungen, Bürogeräte, Kopiergeräte u. Ä.	756	4	-
119	Lehrmittel, Schreib- und Zeichenbedarf	504	4	1
120	Einrichtungen / Gegenstände - Sport und Spiel	6.537	93	1
121	Waffen	30	4	-
122	Persönliche Gegenstände, Kleidung	3.423	29	3
123	Musikinstrumente	66	-	-
124	Haushaltsgegenstände, Hausrat, Haushaltsgeräte u. Ä.	12.956	51	-
125	Sonstige Büroeinrichtungen, persönliche Ausrüstungen, Haushaltsgeräte u. Ä.	1.541	15	-
	<b>zusammen</b>	<b>55.819</b>	<b>406</b>	<b>46</b>

Nr.	Gegenstand der Abweichung vom unfallfreien Ablauf (OG=Obergruppe)	Meldepflichtige Unfälle	Neue Unfallrenten	Tödliche Unfälle
	<b>Menschen und andere Lebewesen (OG 18)</b>			
126	Bäume, Pflanzen, Anpflanzungen	2.715	79	10
127	Haustiere, Nutzvieh	7.305	81	-
128	Wilde Tiere, Insekten, Schlangen	3.658	24	2
129	Mikroorganismen	66	1	-
130	Ansteckende Viren	40	-	-
131	Menschen	38.518	959	7
132	Sonstige Lebewesen	1.641	57	2
	<b>zusammen</b>	<b>53.943</b>	<b>1.201</b>	<b>21</b>
	<b>Lose Abfälle (OG 19)</b>			
133	Lose Abfälle von Rohmaterialien, Produkten, Gegenständen	935	9	1
134	Lose Abfälle von chemischen Stoffen	30	2	-
135	Lose Abfälle von biologischen Stoffen, Pflanzen, Tieren	992	14	-
136	Sonstige lose Abfälle	400	4	-
	<b>zusammen</b>	<b>2.357</b>	<b>29</b>	<b>1</b>
	<b>Physikalische Erscheinungen und Naturphänomene (OG 20)</b>			
137	Lärm, natürliche Strahlung, Licht, Druck, Über-/Unterdruck	231	3	-
138	Natürliche und atmosphärische Elemente (Regen, Schnee, Glatteis u. Ä.)	3.055	61	1
139	Naturkatastrophen (Hochwasser, Erdbeben, Feuer, Brand u. Ä.)	660	19	3
140	Sonstige Naturphänomene	49	-	-
	<b>zusammen</b>	<b>3.996</b>	<b>83</b>	<b>4</b>
	<b>Obergruppen 01 – 20 zusammen (1 bis 140)</b>	<b>1.041.158</b>	<b>17.868</b>	<b>719</b>
141	keine Angabe, nicht zuzuordnen	24.567	239	11
	<b>Insgesamt (1 bis 140)</b>	<b>1.065.725</b>	<b>18.107</b>	<b>730</b>

# Anhang 5

## Schülerunfallgeschehen 2018

Grundlage für die statistische Erfassung des Schülerunfallgeschehens bildet das Schlüsselverzeichnis zur Unfallanzeige. Die Statistik zu den meldepflichtigen Schülerunfällen entsteht durch Hochrechnung einer repräsentativen 3%-Stichprobe, die der tödlichen Unfälle und neuen Unfallrenten durch Totalerhebung.

### Allgemein

Im Jahr 2018 beträgt die Zahl der versicherten „Schüler“ (Kinder in Tagesbetreuung (inkl. Tagespflege), Schüler und Studierende) 17.574.028. Über 90 % der Schülerunfälle, also Unfälle bei denen ärztliche Behandlung in Anspruch genommen wird (1.162.901 Schulunfälle), geschehen auf Veranstaltungen der Tagesbetreuungen, Schulen und Hochschulen,

bei 8,6 % der Schülerunfälle liegt der Unfallort auf dem Weg zwischen Einrichtung und Zuhause (109.346 Schulwegunfälle). Bezogen auf 1.000 Versicherte gibt es 66,2 Schul- und 6,2 Schulwegunfälle. Die Gesamtquote liegt bei 72,4 Schülerunfälle je 1.000 Versicherte. Bei den neuen Schülerunfallrenten liegt der Schulweganteil bereits bei 25 % und ist somit dreimal so hoch. Am größten ist der Schulweganteil bei den tödlichen Unfällen (25 von insgesamt 35 tödlichen Schülerunfällen).

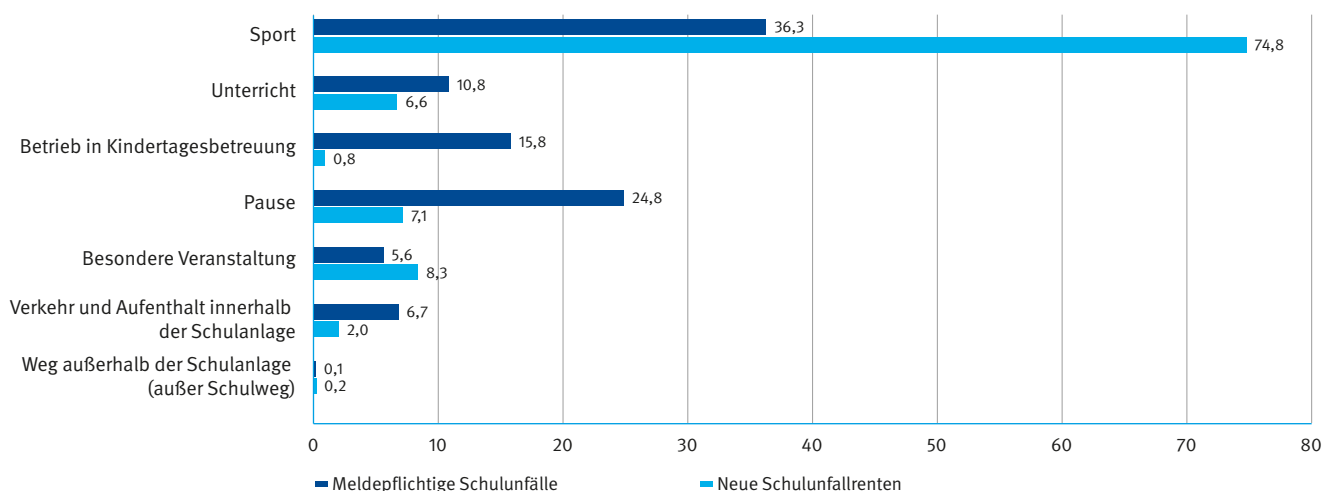
Bei den Schulunfällen ist ein langer – fast drei Jahrzehnte währender – Anstieg der Unfallquote bis 1999 erkennbar (vgl. Abschnitt 3.3). Mit dem Jahr 2000 beginnt die Wende. In den Folgejahren ist ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen. Auf dem Schulweg (vgl. Abschnitt 3.4) sind

Ende der 1970er sowie Anfang und Mitte der 1990er Jahre die Quoten angestiegen. Das Maximum wurde 1998 erreicht. Seit 2000 geht die Quote mit Unterbrechungen tendenziell zurück.

Die längerfristige Entwicklung der neuen Schülerunfallrenten zeigt insbesondere für die Schulwegunfallrenten einen erheblichen Rückgang.

Die Langzeitentwicklung der tödlichen Schülerunfälle ist durch unterschiedliche Phasen gekennzeichnet (vgl. Abschnitt 3.8). Ein rapider Rückgang der Mortalität zeigt sich Ende der 1970er und schwächer ausgeprägt im Verlauf der 1980er Jahre. Anfang der 1990er Jahre, bedingt durch die Deutsche Einheit, ist ein Anstieg zu beobachten. Seit dem Jahr 2004 ist wieder ein tendenzieller Rückgang erkennbar.

Meldepflichtige Schulunfälle und neue Schulunfallrenten 2018  
nach Art der schulischen Veranstaltung



## Schülerunfälle nach Schulart und schulischer Veranstaltung

Gemessen an den Unfallquoten je 1.000 Versicherte sind in der Schule die Hauptschulen am stärksten belastet. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den meldepflichtigen Schulwegunfällen, sowie bei den neuen Schülerunfallrenten (sowohl Schul- als auch Schulwegunfälle). Die vergleichende Interpretation ist vor allem bei den beruflichen Schulen und den Hochschulen aufgrund der besonderen Expositionsstruktur jedoch nur eingeschränkt möglich. Im eigentlichen schulischen Bereich bilden in jährlicher Kontinuität der Schulsport und der Pausenbereich die zahlenmäßigen Unfallschwerpunkte, die zusammen mit dem Unterrichtsbereich (Unterricht außer Sport, jedoch inkl. Betrieb in Einrichtungen der Kinder-

tagesbetreuung) 87,6 % der Schulunfälle ausmachen. Besonders auffällig ist, dass bei den neuen Schulunfallrenten der Sportanteil mit 74,8 % deutlich größer ist als bei den meldepflichtigen Schulunfällen mit 36,3 %.

Die prozentuale Verteilung der drei Unfallschwerpunkte Sport, Pause und Unterricht (inkl. Betrieb in Kindertagesbetreuung) ist naturgemäß von der Art der Einrichtung abhängig. So entfallen an Gymnasien 61% der Schulunfälle auf den Sportunterricht, während an Grundschulen 48,2% der Unfälle in der Pause und in Kindertagesbetreuung 73% während des Unterrichts/Betriebs in der Einrichtung passieren.

Im Sport sind die Unfallzahlen in den letzten Jahren tendenziell zurückgegangen, während sie bei den Pausenunfällen stagnieren. Im Gegensatz dazu haben die Unterrichtsunfälle (inkl. Betrieb in Kindertagesbetreuung) zugenommen.

## Schulunfallsschwerpunkte 2018 der meldepflichtigen Schulunfälle nach Art der Einrichtung

Art der Einrichtung	Sport		Pause		Unterricht/Betrieb in Kindertagesbetreuung	
	absolut	% <sup>1</sup>	absolut	% <sup>1</sup>	absolut	% <sup>1</sup>
Kindertagesbetreuung	38.934	14,59	3.627	1,36	194.841	73,02
Grundschulen	60.828	24,51	119.637	48,21	30.334	12,22
Hauptschulen	58.450	41,10	48.969	34,44	16.294	11,46
Förderschulen	11.426	32,50	13.693	38,95	5.249	14,93
Realschulen	55.508	50,42	28.436	25,83	12.729	11,56
Gymnasien	93.978	61,02	28.935	18,79	13.962	9,07
Gesamtschulen und sonstige allgemein bildende Schulen	67.384	46,78	40.101	27,84	20.276	14,08
Berufliche Schulen	29.385	56,74	4.554	8,79	12.048	23,26
Hochschulen	5.708	53,79	390	3,68	3.077	28,99
<b>Insgesamt</b>	<b>421.600</b>	<b>36,25</b>	<b>288.343</b>	<b>24,80</b>	<b>308.810</b>	<b>26,56</b>

<sup>1</sup> Anteil an meldepflichtigen Schulunfällen insgesamt

## Sportunfälle

Jeder zweite Schulsportunfall ereignet sich in den Ballsportarten. Mit weitem Abstand folgen Geräte-/Bodenturnen, Leichtathletik, Laufspiel und Wintersport.

Der Vorjahresvergleich zeigt eine beinahe unveränderte Verteilung der Sportunfälle auf die einzelnen Sportarten. 72,8 % der Schulsportunfälle ereignen sich in der Turnhalle, 7,9 % auf dem Sportplatz und 6,3 % auf dem Spielplatz. Insgesamt entfallen auf die Sportarten Ballspiel, Geräte-/Bodenturnen und Leichtathletik sowie das Spiel an Kinderspielplatzgeräten 81,8 % des Unfallgeschehens.

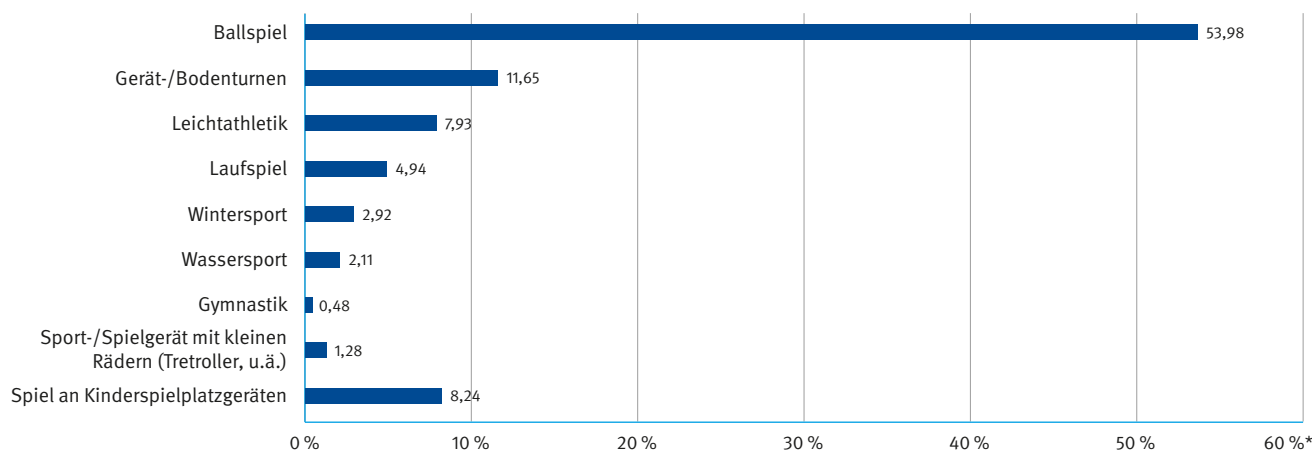
## Pausenunfälle

Hauptunfallort bei den Pausenunfällen ist der Schulhof (73,1%). Die restlichen Unfälle verteilen sich auf den Klassenraum (4%), die Treppen des Schulgebäudes (3,8%), sowie Flure (5,5%). Meistens zogen sich die Schüler durch Stürze beim Rennen, Gehen, Nachlaufen und Fangenspielen Verletzungen zu. 12,8 % der Pausenunfälle entfallen auf Rangeleien und Raufereien. Hauptverletzungsarten sind Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen sowie Oberflächenverletzungen der Haut.

## Unterrichtsunfälle

57,5 % entfallen auf den Betrieb in der Kindertagesbetreuung, es folgt der allgemeine Unterricht und Unterricht ohne nähere Angabe, wobei Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Grundschulen, Gesamtschulen (inkl. sonstiger allgemeinbildender Schulen), Hauptschulen, Gymnasien, Realschulen und berufliche Schulen in der genannten Reihenfolge beteiligt sind. Überwiegend handelt es sich im Betrieb in der Kindertagesbetreuung und im allgemeinen Unterricht um Anstoß- und Hinfall-Unfälle. Die häufigsten Verletzungsarten sind Prellungen und Oberflächenverletzungen der Haut.

Prozentuale Verteilung der Sportunfälle 2018 nach Sportarten



\* Die Prozentwerte beziehen sich auf die Gesamtzahl der Sportunfälle (ohne k.A.)

## Straßenverkehrsunfälle

Die mit Abstand häufigsten Straßenverkehrsunfälle in der Schüler-Unfallversicherung sind mit knapp 50 % die Fahrradunfälle. Im Jahr 2018 waren es 30.072. Weitere Unfälle haben sich bei der Verkehrsbeteiligung als Pkw-Fahrer bzw. –Mitfahrer (15,9 %), zu Fuß (7,9 %) und bei der Benutzung von motorisierten Zweirädern (6,8 %) ereignet. Im Bereich der nicht privaten Verkehrsmittel entfielen 4,9 % des Straßenverkehrsunfallgeschehens auf die Beförderung mit Schulbussen. Ins Auge fällt die vergleichsweise hohe Zahl der „sonstigen Straßenverkehrsunfälle“. Dabei handelt es sich überwiegend um Straßenverkehrsunfälle bei Exkursionen oder im Zusammenhang mit Landschulheimaufenthalten.

Im Berichtsjahr 2018 hatten 196 der Straßenverkehrsunfälle eine neue Schülerunfallrente zur Folge. Die häufigsten sind mit 25 % die Unfälle mit motorisierten Zweirädern, gefolgt von Unfällen mit dem Fahrrad (knapp 24 %) und PKW-Unfällen (knapp 23 %).

25 Schüler sind infolge des Straßenverkehrs getötet worden, im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 13 Unfälle. Vor allem bei den Unfällen mit dem Pkw ist eine deutliche Verringerung zu beobachten. 64 % der tödlichen Straßenverkehrsunfälle entfielen auf allgemeinbildende Schulen, die meisten davon mit dem Fahrrad.

## Schulwegunfälle, die keine Straßenverkehrsunfälle sind

50.262 Unfälle, die sich im Jahr 2018 auf dem Schulweg ereignet haben, waren keine Straßenverkehrsunfälle, d. h. knapp die Hälfte des Schulwegunfallgeschehens ist keine Folge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen. Vielmehr haben sich die Schüler überwiegend beim Gehen/Laufen auf Gehweg, Haltestelle und Fahrbahn infolge von Hinfall-Vorgängen Kopfverletzungen sowie Verletzungen der oberen und unteren Extremitäten zugezogen.

## Straßenverkehrsunfälle 2018 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Anzahl	%	
<b>Ohne Verkehrsmittel</b>			
zu Fuß	4.802	7,91	12,24
Tretroller, Inline-Skate, etc.*	2.625	4,32	
<b>Privates Verkehrsmittel</b>			
Fahrrad	30.072	49,55	73,58
Motorisiertes Zweirad	4.118	6,78	
Pkw	9.629	15,86	
Sonstiges priv. VM inkl. ohne nähere Angabe	841	1,39	
<b>Öffentliches Verkehrsmittel</b>			
Schulbus	2.985	4,92	7,28
Sonstiger Bus/Sonst. öff. VM	1.141	1,88	
Schienengebundenes Fahrzeug	294	0,49	
<b>Sonstige/k.A.**</b>	4.188	6,90	6,90
<b>Gesamt</b>	<b>60.696</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

\* inkl. Straßenverkehrsunfälle bei Schülerunfällen im engeren Sinn

\*\* Schlüssel in 2011 eingeführt